BAUHOF-ONLINE.DE

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK

SYN TRAC

Universal-Talent:

GERÄTE-TRÄGER ST420

AGRITECHNICA 2023

Rekord: Corona-bedingte Zwangspause hat Messe nicht geschadet

MARKTÜBERSICHT SCHNELLWECHSLER

Zeitsparend: Die wichtigsten Modelle im Überblick

NOV / DEZ

2023

4PROTECT®

"Ich glaube, unsere neuen Softshelljacken sind in diesem Winter die besseren Heizungen."

*Das kleine Energiewunder – die neuen **KNOXVILLE** Winter-Softshelljacken*

Wer im Winter viel draußen arbeitet, sollte bei der Workwear keine Kompromisse eingehen. Mit den neuen **KNOXVILLE** Winter-Softshelljacken von **4PROTECT®** setzen wir die Messlatte in puncto Kälteschutz, Passgenauigkeit und Sicherheit besonders hoch. So erreichen wir aufgrund vieler intelligenter Features spielend das Qualitätslevel hochwertiger Outdoorjacken. Freuen Sie sich auf Ihre neue Lieblingsjacke!

4PROTECT® KNOXVILLE
Die Winter-Softshelljacke für jedes Wetter

- **Gewebe 100% wasser- und winddicht**
- **Reißfestes, unempfindliches Ripstop-Gewebe**
- **Sehr leicht, schön warm und atmungsaktiv**
- **Wattiertes Wohlfühl-Innenfutter**
- **Abzippbare Sturmkapuze mit Justierfunktionen**
- **Brusttasche mit wasserabweisendem PU-Zipper**
- **Komfortable Handwärme-Taschen**
- **Sichere Reflex-Paspeln vorne und hinten**

JETZT BESTELLEN!

VERFÜGBAR IN 3 FARBEN
VON S BIS 5XL

big-arbeitsschutz.de

Winterdienstrecht: Unsicherheiten den Garaus gemacht

Derzeit hat der Winter den Süden der Republik fest in seinen eisigen Händen. Bauhof-Experten sowie deren Subunternehmer sind deshalb stark gefordert: Adäquate Winterdienst-Ausrüstung ist einmal mehr das Maß der Dinge. Wir haben uns deshalb auf diversen Messen nach Neuheiten und interessanten Geräten umgesehen, wie beispielsweise auf der **AGRITECHNICA**, der **A+A**, der **Kommunale**, der **NUFAM** oder auch bei der **Bucher-Roadshow**.

Des Weiteren präsentieren wir interessante Geräte in unserer **Marktübersicht Schnellwechsler**. Aber auch Andre Vogt, Geschäftsführer der **Vogt GmbH**, oder Jona Hormann, Key Account Manager bei **Steyr**, berichten in unseren **Interviews** von spannenden Maschinen bzw. plaudern aus dem Nähkästchen.

Apropos Nähkästchen: In Weitnau hat **Winterdienstrecht-Experte**, Thomas Mailer, den Halbwahrheiten zu Pflichten und etwaigen Haftungsansprüchen gegen Schneepflugfahrer den Garaus gemacht. Äußerst interessante Technik und Maschinen in Sachen Grün- und Flächenpflege sind uns dagegen beim internationalen **STIHL-Medientag** sowie bei den **Platformers' Days** ins Auge gestochen.

Und um insbesondere auch im Winter dem Problem der steigenden Strompreise zu begegnen, setzen immer mehr Betriebsleiter und Kommunen auf eigene Möglichkeiten der **Stromerzeugung**: Wir zeigen Optionen auf. Eine hervorragende Option in Sachen Ausbildung von Mitarbeitern – zumindest was das Fahren mobiler Arbeitsgeräte betrifft – bieten unterdessen Simulatoren. Allerdings haben wir festgestellt, dass dem **virtuellen Lernen** Grenzen gesetzt sind.

Selbstredend bietet auch unsere letzte Online-Ausgabe des Jahres eine umfassende Auswahl **kommunaler Themen** – damit alle Bauhof-Experten gut durch den Winter kommen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Michael Loskarn
Chefredakteur
Bauhof-online.de

TITELSTORY

08 SYN TRAC
Syn Tracs Händlernetz wächst: Der universelle Geräteträger europaweit im Einsatz

REPORTAGEN & BERICHTE

10 MARKTÜBERSICHT SCHNELLWECHSLER
Sicherer Gerätewechsel in Sekunden: Hydraulische Schnellwechsler im Überblick

16 WINTERDIENST-VERANSTALTUNG
Weitnauer machen „Halbwahrheiten" den Garaus – Rechtsanwalt Mailer klärt auf

18 KOSTENPUNKT
Stromerzeugungsmöglichkeiten für Betriebe

20 NACHGEHAKT BEI VOGT GMBH & CO. KG
Vogt: „Der kommunale Dienstleistungssektor ist für uns eine ganz wichtige Zielgruppe"

24 AUS- UND WEITERBILDUNG
Mobile Arbeitsgeräte und virtuelles Lernen

28 NACHGEHAKT BEI STEYR
Hormann: „Der Bedarf, speziell die Nachfrage nach alternativen Produkten, ist durchaus stark"

32 MESSE-RÜCKBLICK
Eichberg: „Das Herz der Landtechnikbranche schlägt im Takt der AGRITECHNICA"

36 A+A 2023
Weltleitmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit: Erfolg auf ganzer Linie

38 KOMMUNALE 2023
Von Kaltasphalt bis Kameraturm – acht Hersteller der Messe

42 NUFAM 2023
Alternative Antriebe im Rampenlicht: Karlsruher Messe bietet umfassende Technik-Schau

44 BUCHER MUNICIPAL WERNBERG GMBH
Roadshow Bayern: Konzept erfährt auch nach Corona-Pandemie hohen Zuspruch

46 INTERNATIONALER STIHL MEDIENTAG
Wachstum im Blick

48 PLATFORMERS' DAYS 2023
Zwischen Sonnenschein und Spiderliften

MELDUNGEN

52 COREUM GMBH
Fünf Jahre Branchen-Plattform der besonderen Art

53 NADLER STRASSENTECHNIK GMBH
KOMMUNALE 2023: Einsparpotenziale durch frühzeitige Asphaltsanierung

54 DENIOS SE
Akku-Ladeschrank übersteht Großbrand

55 SCHUNK MOBILRAUM GMBH
Individuell und langlebig – moderne Modulräume für vielfältigste Nutzungen

56 NCDH GROUP AG
Übernahme der Hörmann Automotive Wackersdorf GmbH

56 REFORM-WERKE BAUER & CO GESELLSCHAFT M.B.H.
Kommunal-Hersteller als eine von 20 „Austria's Best Managed Companies" ausgezeichnet

57 ZEPPELIN RENTAL GMBH
Traditions-Konzern akquiriert Bauhof Service GmbH

58 GASTBEITRAG
Workshop Rattenbekämpfung: Experten warnen vor veralteten Methoden

59 LÜFT GMBH & CO. KG
„Großer Bahnhof" in Panketal Schwanebeck: sechs provisorische Bushaltestellenpodeste installiert

59 BREMICKER VERKEHRSTECHNIK GMBH
Relaunch des Online-Shops

60 CARL BEUTLHAUSER KOMMUNALTECHNIK GMBH & CO. KG
Neuer Baugeräte-Shop in Kulmbach eröffnet – Verbindung mit der Sparte Kommunaltechnik

61 PALFINGER AG
Unternehmenserfolg: ersten drei Quartale 2023 auf Rekordniveau

62 KINSHOFER GMBH
Holzkirchner Anbaugerätespezialist kauft HGT

62 SMP PARTS GMBH
30-jähriges Bestehen der deutschen Firmentochter

63 MOTEC GMBH
Modulares Kamera- und Video-controllersystem für Land- und Kommunalmaschinen

64 POLYGLAS WEIRATHER GMBH
Neue Tank-Serie für Kommunen und GaLaBauer vom Spezialisten für GFK-Behälterbau

65 BLÖMEN VERKEHRS- UND SICHERHEITSTECHNIK GMBH
Erweiterte Sicherheitsstandards – Neuerungen für Parklio-Schranke

66 K60-GITTERROSTSYSTEME GMBH & CO.KG
Gitterroste: vom Nutzartikel bis zum Design-Element

66 QUANTRON AG
QHM FCEV AERO: hohe Reichweite mit Wasserstoff-Antrieb

67 ARIENSCO GMBH
Neue Montagelinie: Ausbau der Produktionskapazität am Standort Bühlertann

67 STELLA ENGINEERING GMBH
Stella und SABO vereinbaren strategische Allianz

68 BALL-B GMBH & CO KG
Rattenbekämpfung: Köderschutzboxen-Hersteller erweitert Angebot um Dienstleistungen

69 HAILO-WERK RUDOLF LOH GMBH & CO. KG
Rutschhemmend und leicht: Granulat-Beschichtung für Schachtabdeckungen

69 F.X.S. SAUERBURGER TRAKTOREN UND GERÄTEBAU GMBH
Andreas Burghard neuer Gebietsverkaufsleiter Nord

70 MULTIONE DEUTSCHLAND GMBH
Spontane Unterstützung nach der Flutwelle: CEO Sterkel stellt Bauhof Waabs kostenfrei Multilader 8.5 zur Verfügung

71 MORAVIA AKADEMIE + VERLAG GMBH
Modernisierte Webseite mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten

71 DR. INGO RESCH GMBH
Schulungspaket für die Qualifizierung von Ladekranführern

72 PRINOTH AG
Erweiterung der Produktionskapazitäten und Lagerflächen

72 ADOLF NISSEN ELEKTROBAU GMBH & CO. KG
Verkehrssicherung aus dem hohen Norden – seit mehr als 100 Jahren

73 SUPERSCHARFEKETTE.DE
Vert-i-File: Sägeketten präzise und schnell schärfen

GRÜN- / FLÄCHENPFLEGE

74 VOGT GMBH & CO. KG
Neue MDB-Funkraupe für extreme Forsteinsätze

75 IRUS MOTORGERÄTE GMBH
Das Warten hat ein Ende – neue XHD 600 Stubbenfräse

76 SMG SPORTPLATZMASCHINEN-BAU GMBH
TurfTuner TT2000: neues Anhängegerät zum Auflockern von Kunstrasen

78 CARL UNGEWITTER GMBH & CO.KG
Heiß und dauerhaft – Reparaturasphalt HMG und WMG nach den H RepA

79 MILLER & WILHELM GBR
MS Grader Bull: Wege nach Platzregen und Unwettern schnell und einfach wieder instand setzen

80 TIGER GMBH
Sicher arbeiten mit Teleskopstangen und Hubsteigern

82 ENERGREEN GERMANY GMBH
Neuer RoboPLUS: Hersteller erweitert Sortiment um funkgesteuerte 100-PS-Version

84 KÖPPL GMBH
Bewährtes in neuem Kleid – das MULTITALENT 2023

85 ADLER ARBEITSMASCHINEN GMBH & CO. KG
Kommunale Straßenreinigung: Kratzvorrichtung gegen hartnäckigen Dreck

86 ESCHLBÖCK MASCHINENFABRIK GMBH
Hacker-Hersteller präsentiert auf AGRITECHNICA Schlagkräftiges

86 JO BEAU PRODUCTS
Reibungsloser Übergang vom Rasenmähen zum Asthäckseln mit dem W300-Holzhäcksler

87 F. C. NÜDLING BETONELEMENTE GMBH + CO. KG
Gestaltungspflaster Variolan für stilübergreifende Lösungen

87 HUNKLINGER ALLORTECH GMBH
Innovative Pflasterzange sorgt für effiziente Verlegung

88 ANGSA ROBOTICS GMBH
Autonome Reinigungsmaschinen für Offroad-Flächen

88 WILHELM FRICKE SE
Mechanische Wildkrautbeseitigung – schnell und umweltfreundlich

89 PANMAX GMBH
Innovative Nanotechnologie im Tiefbau

90 LUBBE LISSE
Natürlich blühende Straßenränder und ihre Biodiversität

90 REQPLAN GMBH
Wie sanierungsbedürftig ist der Schacht? Selbsttest via Schablone

91 KHK-KUNSTSTOFFHANDEL CROMM & SEITER GMBH
GFK-Schachtabdeckungen – leichtes Handling, langer Einsatz

91 RAPID TECHNIC AG
Neue RoboFlail Vario D501: Erste Mulchraupe bleibt in der Schweiz

92 TEPRO KUNSTSTOFFRECYCLING GMBH & CO. KG
Neugestaltung der Terrasse an der Stadthalle Tuttlingen

92 GREENTEC A/S
Kompakter Mäher RI 82 für robuste Einsätze an Zäunen und Straßen

93 MASCHINENFABRIK BERMATINGEN GMBH & CO. KG
humus AFLR und AFLR 3200: Mulchgeräte für jeden Einsatz

94 KERSTEN AREALMASCHINEN GMBH
Wildkrautbürste Typ WKBH II: radikale Wildkrautentfernung ohne Chemie

94 REINERT METALLBAU GMBH
Thermische Wildkrautbeseitigung: umweltschonend und effizient

95 SEPPI M. S.P.A.
Vielseitigkeit: Mulcher-Fräse MULTI-FORST optimiert

96 KWERN DEUTSCHLAND
Vollschutz für Greenbuster-Wildkrautbürsten

96 WIEDENMANN GMBH
Neuer Zinkenkatalog für Rasenpflegemaschinen

97 SEMBDNER MASCHINENBAU GMBH
Rasenwalze HR 60 E Elektro jetzt mit noch mehr Power

97 ELMO GMBH
ELMOTherm: Unkrautbekämpfung ohne Gift

ELEKTROWERKZEUGE & GERÄTE

98 GEDORE TORQUE SOLUTIONS GMBH
Digitale Schiebermaschine LDA-S Solution mit prozesssicherer Dokumentationssoftware

99 FLEX-ELEKTROWERKZEUGE GMBH
Profi-Werkzeug mieten statt kaufen

99 HIKOKI POWER TOOLS DEUTSCHLAND GMBH
Klein, aber kräftig: der neue Akku-Schlagschrauber WH18DC

TRAKTOREN / GERÄTE-TRÄGER & NUTZFAHRZEUGE

100 SCHILTRAC FAHRZEUGBAU GMBH
Neue Ära mit 250 PS – dank cleverem Software Engineering

101 AGCO DEUTSCHLAND GMBH
Valtra bringt 6. Generation der S-Serie auf den Markt

102 DAIMLER TRUCK AG
Intuitiv und ohne Schnickschnack: neues Bediensystem UNI-TOUCH für Unimog-Geräteträger

104 BUCHER HYDRAULICS
Steuerblöcke mit Köpfchen

105 HELLA GMBH & CO. KGAA
Optimal nachrüstbar: innovative Beleuchtungslösungen für kommunale Betriebe

106 SYN TRAC GMBH
D.O.B. Landtechnik AG: erster SYN-TRAC-Händler in Deutschland

108 UNSINN FAHRZEUGTECHNIK GMBH
Orange: Produktlinie für Transportaufgaben in Bauhöfen

BAUMASCHINEN / FAHRZEUGE & GERÄTE

110 SAPHIR MASCHINENBAU GMBH
Klappschaufeln und Seitenkippschaufeln für den Erd- und Tiefbau

112 HERMANN PAUS MASCHINENFABRIK GMBH
Erschließung des Baugebietes „Oorder Weg“ in Nordhorn durch Tiefbauer Hesselink

114 HENLE BAUMASCHINENTECHNIK GMBH
Schnellwechsler QCprotect jetzt auch in der Größe QC08 verfügbar

114 HUMBAUR GMBH
NUFAM 2023: von Fahrzeugaufbauten bis Schwerlast

115 HUCK TECHNIK
Robuste Greifer: neue GRX-Serie von Intermercato

116 ATLAS GMBH
Kraftvolle Hydraulik: Mobilbagger ATLAS 190W blue mit angebauter Vibrationsramme

117 BÖCKMANN FAHRZEUGWERKE GMBH
Neue Pkw-Hochlader-Anhänger: flexibel im Einsatz

118 DOOSAN BOBCAT EMEA
Hersteller zeigt neuen Kompaktlader L95 sowie Superkompakt-Teleskoplader TL25.60 AGRI auf AGRITECHNICA

119 BOHNENKAMP-GRUPPE
Gemeinsames Wachstum – 25 Jahre Partnerschaft mit BKT

120 HYUNDAI INFRACORE
DEVELON bringt modernisierten Kompaktbagger mit Elektroantrieb auf den Markt

120 KEMROC SPEZIALMASCHINEN GMBH
Hohe Präzision im Doppelpack: Querschneidkopffräse KR 120 und Kettenfräse EK 40

122 MECALAC BAUMASCHINEN GMBH
Neuer Schwenklader eS1000 – 100 Prozent elektrisch

122 BERGMANN MASCHINENBAU GMBH & CO. KG
Kraftprotz im Miniformat – C301-Reihe überzeugt durch Power und Wendigkeit

123 WEBASTO GRUPPE
Safety Box überwacht Luftfilter in Land- und Baumaschinen

124 ZEMMLER SIEBANLAGEN GMBH
Kehrgutaufbereitung mit der Multi Screen 1600

124 GIANT BY TOBROCO
Technik Center Alpen GmbH vertreibt erfolgreich GIANT-Maschinen

125 HOLP GMBH
Effizienteres Arbeiten: RotoTop für den Kompaktbagger

126 ATLAS WEYHAUSEN GMBH
Kooperation mit Zeppelin Baumaschinen: Neue Ära für Kompaktlader

127 HYDREMA BAUMASCHINEN GMBH
Baggerhersteller mit MANSKE und ENGCON auf der NordBau

128 WILHELM SCHÄFER GMBH
Takeuchi-Kompaktbagger TB 335 R: Arbeiten auf engstem Raum

129 MOVING INTELLIGENCE GMBH
Mi140 Asset: GPS-Modul für eine verbesserte Kontrolle in der Baubranche

129 OILQUICK DEUTSCHLAND KG
Evolution für die Fallsicherung Gen II

130 KOMATSU GERMANY GMBH
Baumaschinenhersteller präsentiert vollelektrischen Minibagger PC33E-6

131 WAGENBOUW HAPERT B.V.
Indigo LF – der neue Maschinentransporter

131 BRIGADE ELEKTRONIK GMBH
Erhöhen Verkehrssicherheit: Personenerkennungs-Kameras inklusive KI

132 HERMANN BANTLEON GMBH
PAO-Hochleistungs-Hydrauliköl bewährt sich im Extremeinsatz

133 HALD & GRUNEWALD GMBH
Manitou MLA 4-50 H: für den Kommunaleinsatz geeignet

133 EUROHOLZ J. J. KOLEGOWICZ
Backenbrecher-Löffel: Material direkt vor Ort zerkleinern

134 YOKOHAMA OFF-HIGHWAY TIRES
Galaxy MFS 101 SDS-Vollgummireifen: neue Größen für Gabelstapler verfügbar

WINTERDIENST

136 HERBERT DAMMANN GMBH
Kommunalsprüher für den präventiven Einsatz

137 OTTINGER GMBH
Der nächste Winter kommt bestimmt – Schneeketten-Spezialist präsentiert neuen Produktkatalog

138 KNAPKON
Vom richtigen Umgang mit Streusalz und seinen Ersatzprodukten

138 AEBI SCHMIDT GROUP
Dual-Liquid-Streugeräte ermöglichen wirtschaftlichere Einsätze

140 MAIBACH VUL GMBH
Produkte für die Verkehrssicherheit beim Winterdienst

140 MÜLLER FAHRZEUGTECHNIK GMBH
Nützliche Anbaugeräte für Winter und Sommer

142 RONTEX GMBH
Dessauer Unternehmen baut Portfolio weiter aus

144 WETTERMANUFAKTUR GMBH
Innovative Perspektiven für den Winterdienst

145 PEWAG INTERNATIONAL GMBH
Schneekette uniradial x: entwickelt für den Einsatz auf Breitreifen

145 PFINDER KG
Temporärer Korrosionsschutz gegen Umwelteinflüsse oder Streusalz

ELEKTROMOBILITÄT

146 ANDREAS STIHL AG & CO. KG
„Goupil powered by STIHL“: Mobilitäts- und Akku-Ladelösung aus einer Hand

147 GERKEN GMBH
Schmale Elektrotransporter für mehr Einsatzvielfalt

147 TYN-E EUROPA
ePickUp-Hersteller präsentiert Pritschenmodell in neuem Showroom

KEHRTECHNIK

148 DULEVO INTERNATIONAL VERTRIEBSGESELLSCHAFT
D.zero²: innovative Lösungen für eine nachhaltige und saubere Zukunft

149 BEMA GMBH MASCHINENFABRIK
Kehrmaschinen-Hersteller erhält Wirtschaftspreis der Oskar-Patzelt-Stiftung

150 ELECTROSTAR GMBH
DuroSweep 77: Turbo-Kehrsystem für große Flächen

HÖHENZUGANGSTECHNIK

152 ARI MOTORS GMBH
1570 mit Kranarm und Alu-Korb: elektrische Arbeitsbühne mit Straßenzulassung

154 FRANCE ELÉVATEUR DEUTSCHLAND GMBH
TOPY 11: die Neuauflage eines Klassikers

155 JLG DEUTSCHLAND GMBH
Lübecker Vermiet-Experte setzt auf 48-Meter-Teleskop-Arbeitsbühne

155 RUTHMANN HOLDINGS GMBH
Hoch hinaus: Stadt Köln setzt auf STEIGER TBR 230 S7 Hybrid

156 ROTHLEHNER ARBEITSBÜHNEN GMBH
Schwarzer Denka-Lift DK18 für Bedachungen Ebel

156 RUTHMANN HOLDINGS GMBH
VERSALIFT präsentiert neue VTE- und VDTE-Hubarbeitsbühnen

158 HYMER-LEICHTMETALLBAU GMBH & CO. KG
Gut gerüstet bei Wind und Wetter

159 MULTITEL PAGLIERO SPA
MT 162 AXON: vollelektrisches Hebetalent mit reichlich Power

160 MANITOU DEUTSCHLAND GMBH
Neue elektrische Hubarbeitsbühnen und Teleskoplader im mittleren Hubhöhenbereich

ARBEITS- UND SCHUTZKLEIDUNG

162 MILWAUKEE TOOLS DEUTSCHLAND
BOLT 200 – Kopfschutz-System mit cleveren Zusatzoptionen

163 ÖTSCHER BERUFSKLEIDUNG GÖTZL GMBH
Workwear für Profis aus Niederösterreich

163 RICHARD LEIPOLD GMBH
Softshell-Jacke der BRIGHT-LINE-Kollektion mit vielen Extras

164 PAUL H. KÜBLER BEKLEIDUNGSWERK GMBH & CO. KG
Activiq Thermohose – gut gerüstet in die kühle Jahreszeit

164 F. ENGEL GMBH
Workwear-Produzent baut Layer-Konzept weiter aus

165 BAAK GMBH & CO. KG
Details zu neuer Schuhserie: Merkmale für noch mehr Lebensqualität

165 DEUTSCHE BERUFSKLEIDER-LEASING GMBH
Unbeständiges Wetter – verlässliche Workwear

SOFTWARE & TELEMATIK

168 MOBIWORX TELEMATIK GMBH
MOBIDAT: Winterdienst schnell und einfach digitalisieren

170 RÖSLER SOFTWARE-TECHNIK GMBH
Blitzschnell installiert: EQTrace click mit Real-Time-Tracking

170 MCS RENTAL SOFTWARE GMBH
Vermietungssoftware: große Zeitersparnis durch digitale Routenplanung

171 GREEN MOBILITY SOLUTIONS GMBH
Zukunftsweisendes Parkraum-Sharing mit Book-n-Park

171 ING PLUS AG
Smarte Straßen: Wie die KI-basierte Technologie BITS Kommunen beim Erhaltungsmanagement unterstützt

173 MM-LAB GMBH
Systemlösung hilft Sinkkasten-Überflutungen vorzubeugen

173 AXION AG MOBILE MULTIMEDIA SYSTEMS
CON-UAM200: nahtlose Verbindung von Rückfahrkameras mit Tablets

174 PUNCHBYTE E.K.
g-diag LIMES Bauhof: kommunale Betriebe in der Cloud

175 VIALYTICS GMBH
So verbessern Entsorgungsfahrzeuge die Straßen in Nordrhein-Westfalen

MESSEN & VERANSTALTUNGEN

176 NÜRNBERGMESSE GMBH
Dienstag bis Freitag: Messe GaLaBau 2026 mit veränderter Laufzeit

178 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSZENTRUM RUHR FÜR ENTSORGUNGS- UND VERWERTUNGSTECHNIK E.V.
9. Tag der Entsorgungs-Logistik: Branchentreff mit InnoTruck und Fachvorträgenn

179 DEUTSCHE BAUMPFLEGETAGE 2024
Technische Universität München ist 2024 Fachpartnerin in Augsburg

179 LADOG-FAHRZEUGBAU UND VERTRIEBS-GMBH
Kommunaler Mähtag auf dem Hohen Peißenberg

180 LEHNHOFF HARTSTAHL GMBH
Deutscher Schnellwechsler-Hersteller stößt bei Komatsu-Demo-Days in den USA auf hohes Interesse

181 MESSE OFFENBURG-ORTENAU GMBH
URBAN TEC live: Fachmesse und Kongress für urbane Versorgung

182 LINDNER TRAKTORENWERK GESMBH
Werksausstellung in Kundl wird zu Publikumsmagnet

182 IMPRESSUM

SYN TRAC

Syn Tracs Händlernetz wächst: Der universelle Geräteträger eur

Nicht nur in Österreich hat man die SYN-TRAC-Vorteile erkannt: Das Systemfahrzeug aus dem Salzkammergut punktet mit seinem praktischen Dockingsystem für vielfache Anwendungsmöglichkeiten, einer hohen Transportgeschwindigkeit und 420 PS, die bei harten Einsatzbedingungen starke Leistung liefern. Ein wachsendes Händlernetz bringt den SYN TRAC nicht nur auf Schweizer, norwegische oder französische Straßen, sondern garantiert verlässlichen Service. Als neuester Partner reiht sich das bayerische Unternehmen D.O.B. Landtechnik AG als erster Händler Deutschlands in die Riege ein.

Seit sieben Jahren vereinfacht das Unternehmen SYN TRAC aus dem oberösterreichischen Bad Goisern die Arbeit in Kommunen, Forst, Landwirtschaft und Straßenerhaltung mit seinem innovativen Fahrzeugsystem. Denn der Geräteträger SYN TRAC ST420 schont Ressourcen: Zwei davon sind Zeit und Maschinen. Die Technologie ermöglicht einen effizienteren Einsatz von Personal und Fuhrpark, spart somit Kosten – und gleichzeitig arbeitet es sich sicherer und einfacher.

Mitte Oktober zwei Prototypen präsentiert

Gleich zwei neue Prototypen wurden im Zuge des Events „WIR SIND SYN TRAC“ am 14. Oktober 2023 erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. 200 Gäste aus sieben Nationen, darunter Händler aus der Schweiz, Norwegen, Frankreich und Deutschland, nahmen an der Veranstaltung teil. An verschiedenen Stationen durften Interessierte mit dem SYN TRAC Team tiefer in die Materie eintauchen.
Die erste Neuentwicklung ist ein Hochgebirgsschneepflugsystem mit Frontvariopflug und Seitenpflügen links und rechts. Das Projekt wurde zusammen mit dem SYN-TRAC-Exklusivimporteur Villeton SAS in Frankreich ausgearbeitet. Hierbei zeigt sich, wie die Oberösterreicher rasch und individuell auf markt- und länderspezifische Bedürfnisse eingehen. Bei der Maschinenkombination wird die Leistungsfähigkeit der in Frankreich gebräuchlichen Selbstfahrschneepflüge mit dem ganzjährig einsetzbaren Geräteträger vereint. Die Seitenpflüge dienen zur Vergrößerung der Arbeitsbreite, zum Räumen von Seitenwällen oder von großen Schneemengen über Leitplanken.

Im gleißenden Sonnenlicht im Einsatz: SYN TRAC ST420 als Abfuhrgespann mit Benzberg-Muldenkipper am Heck sowie Ballastgewicht an der Front. Ein JENZ-Schredder, Typ BA 926, „belädt“ das Gespann. Außerdem ist ein weiterer ST420 mit Frontlader im Bild zu sehen.

SYN TRAC Snow 8 ersetzt zwei Winterdienst-Lkw

Der zweite neue Prototyp, der SYN TRAC Snow 8, dient Autobahn-Einsätzen und ersetzt zwei konventionelle Winterdienst-Lkw: Mittels acht Metern Arbeitsbreite in Verbindung mit einem Fünf-Meter-Frontpflug werden zweistreifige Autobahnen in nur einem Durchgang bearbeitet. Noch diesen Winter wird der Prototyp bei einem Kunden zwischen Genf und Lausanne eingesetzt.

Auf dem firmeneigenen Testgelände prüfen Event-Teilnehmer die Fahreigenschaften der ST420-Geräteträger auf Herz und Nieren.

opaweit im Einsatz

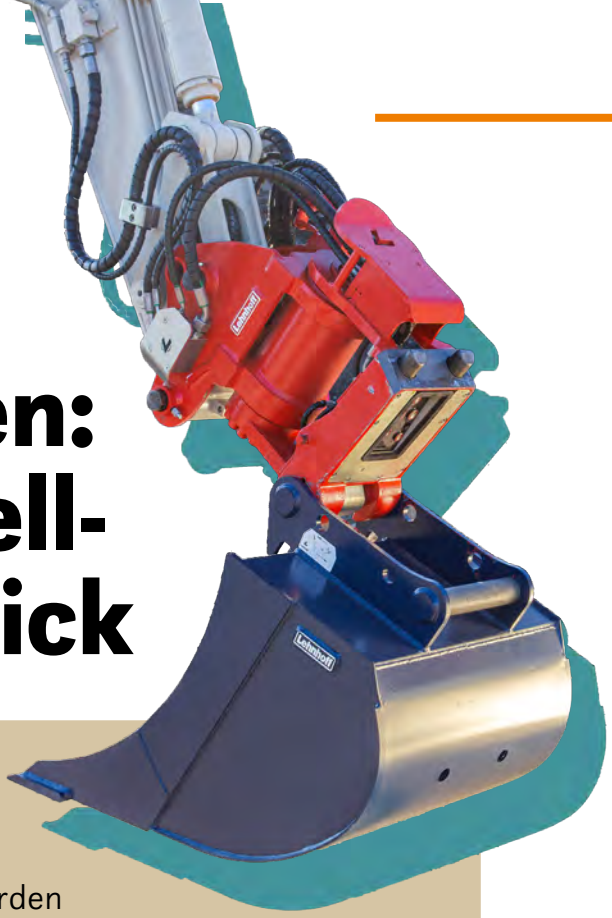
Auch in Deutschland wächst das Händlernetz: Für die dortige strategische Geschäftsentwicklung hat sich der oberösterreichische Hersteller eines der führenden Unternehmen der Branche für Bayern ins Boot geholt, wie bauhof-online.de bereits berichtete. Die D. O. B. sendet mit dem SYN TRAC ein deutliches Signal zur Unternehmensentwicklung und dem Aufbau weiterer Standbeine. Dabei nutzen die Bayern ihre vorhandene Infrastruktur. Während einer gemeinsamen Roadshow wurden Mitte Oktober an mehreren Standorten die ganzjährigen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt.

www.syn-trac.com

Gut gelauntes Team SYN TRAC (von links): Matthias Schallhart, Martin Trummer und Matthias Rebmann.

MARKTÜBERSICHT SCHNELLWECHSLER

Sicherer Geräte-wechsel in Sekunden: Hydraulische Schnell-wechsler im Überblick



Von:
DAN WINDHORST

Der Schnellwechsler – eine Erfindung, die hierzulande für Bagger geradezu unabdingbar geworden ist. Als Schnittstelle für Anbaugeräte bieten Schnellwechsler einen zügigen Gerätewechsel von der Kabine aus, was nicht nur eine gewaltige Zeitersparnis mit sich bringt, sondern den Bagger vor allem zum hochflexiblen Allrounder macht. Was in den 1970er-Jahren als Idee des schwedischen Baggerspezialisten Åkerman begann, mündet heute in einer erstaunlichen Lösungsvielfalt. Bauhof-online.de hat deshalb eine Übersicht zusammengestellt, um die aktuelle Bandbreite aufzuzeigen. Insbesondere im Kommunal- sowie GaLaBau findet sich ein breites Anwenderspektrum für Anbaugeräte, weshalb sich diese Übersicht gezielt mit hydraulischen und vollhydraulischen Schnellwechsler-Modellen befasst, die für Trägergeräte bis zwölf Tonnen konzipiert wurden.

Im deutschsprachigen Raum haben sich mittlerweile so viele Systeme etabliert, dass selbst erfahrene Maschinisten gern einmal den Überblick verlieren. Insgesamt haben sich 14 Hersteller dazu bereit erklärt, an dieser Marktübersicht teilzunehmen – jeweils mit einem Modell für Bagger bis zwölf Tonnen, das hydraulisch oder vollhydraulisch betrieben wird. Und das aus gutem Grund: Beispielsweise wird im GaLaBau häufig zwischen verschiedenen Anbaugeräten gewechselt, was eine weit höhere Flexibilität abverlangt. Während mechanische Schnellwechsler beim langwierigen Ausheben einer Baugrube oder bei wiederholten Ladespielen sinnvoll sind, spielen hydraulische Schnellwechsler ihre Vorzüge bei häufig wechselnden Geräten aus. Grundsätzlich empfiehlt sich ein hydraulisches System immer dann, wenn der Wechsel von der Fahrerkabine aus innerhalb von Sekunden erfolgen soll.

Differenzierung zwischen hydraulisch und vollhydraulisch

Gezeigt hat sich allerdings auch, dass seitens der Hersteller sowohl auf hydraulische als auch vollhydraulische Systeme gesetzt wird: Beide Varianten haben den Vorteil, dass das Aussteigen aus der Kabine beim Ankoppeln von Anbaugeräten nicht erforderlich ist. Der hydraulische Schnellwechsler wird über das Anbaugerät gefahren – in der Fahrerkabine lassen sich dann die Riegelbolzen mittels Knopfdruck automatisch ausfahren. Damit befestigt das hydraulische System das Anbaugerät, schließt es aber nicht an. Dafür ist dann ein vollhydraulischer Schnellwechsler vorgesehen. Zu beachten gilt, dass die Übersicht sowohl hydraulische als auch vollhydraulische Systeme darstellt, diverse Hersteller jedoch beide Varianten anbieten, während andere nur auf ein System setzen.

Ein Wechsel – viele Arbeitsschritte

Wie viel Zeit hydraulische Systeme gegenüber mechanischen Lösungen tatsächlich sparen, lässt sich an einem einfachen Beispiel festmachen: Muss der angeschlossene Hydraulikhammer etwa dem Sortiergreifer weichen, warten zahlreiche Schritte. Nach Ablegen des Hammers müssen die Schlauchleitungen entlastet und die Hydraulikverschlüsse geöffnet werden. Häufig erfolgt das Anlösen mittels Schraubenschlüssel – der Rest wird per Hand aufgedreht. Erst dann wird der Schnellwechsler gelöst. Benötigt wird zusätzliches Werkzeug, zudem sollten die Hydraulikanschlüsse des Hammers nach Möglichkeit sauber am Hammer lagern – danach folgt der Wechsel auf den Greifer. Hierfür müssen der Schnellwechsler mittels Werkzeug verschlossen und die Schläuche angeschlossen werden. Sind die Anschlüsse verschmutzt,

etwa, weil sie vorher im Dreck lagen, sollten diese vorab gereinigt werden. Anschließend werden sie mittels Werkzeug angezogen und die Hydraulik auf den Greifer umgestellt. Im Regelfall muss der Maschinist dann noch das verwendete Werkzeug verstauen. Gegenüber einem vollhydraulischen Schnellwechsler, der rund 20 Sekunden benötigt, kann ein Wechsel am mechanischen Pendant durchaus einmal zehn bis 15 Minuten dauern. Bei nur fünf Werkzeugwechseln am Tag und 220 Arbeitstagen im Jahr führt dies durchaus zu einer Einsparung von 177 Betriebsstunden. Ein weiterer Faktor ist das richtige Einstellen: Bei vielen vollhydraulischen Schnellwechselsystemen ist eine Werkzeugerkennung inklusive. Bagger und Anbaugerät kommunizieren während des Anbaus miteinander, wodurch die korrekten Werte eingestellt und im System hinterlegt werden. Das ist allein deshalb sinnvoll, weil jedes Anbaugerät einen individuellen Ölbedarf hat. Um die optimale Arbeitsleistung zu erbringen, passt das System die benötigte Menge automatisch an.

Eine Frage der Sicherheit

Erfahrene Anwender wissen, was eine nicht betätigte oder unsachgemäße Verriegelung von Anbaugeräten anrichten kann: Rauscht ein Löffel, Greifer oder Hammer zu Boden und trifft eine darunter stehende Person, endet das nicht selten tödlich. Die EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie die Normreihe EN 474-1 beschreiben deshalb aus gutem Grund wichtige Anforderungen, die in der erneuerten Fassung EN -474-1:2006+A6:2019 konkretisiert wurden. Unter anderem ist grundsätzlich eine automatische mechanische Verriegelung für die Aufnahmeachse notwendig, die während des Kupplungsprozesses zuerst angefahren wird. Ebenso soll das Anheben des Anbaugeräts so lange verhindert werden, bis eine korrekte Verriegelung erfolgt ist, oder das nicht verriegelte Anbaugerät während des vollständigen Hubs des Löffelzylinders hält und ein akustisches sowie optisches Signal am Fahrerplatz vorhanden sein soll, wenn das Anbaugerät nicht vollständig in seiner Arbeitsposition verriegelt wurde. Die Hersteller sind dazu aufgerufen nur noch Systeme zu konstruieren, die in den Normentwürfen zur EN 474-4 (EN 474-4:2021) und EN 474-5 (EN 474-5:2021) beschrieben sind. Der Betreiber von Schnellwechseleinrichtungen soll laut BG Bau zudem darauf achten, dass nur noch Schnellwechseleinrichtungen neuer Bauart verwendet werden.

Eine Frage der Notwendigkeit

Grundsätzlich sei gesagt, dass sich die hier abgebildeten Schnellwechsler vor allem in Detailfragen unterscheiden. Geht es um Effizienz und damit Wirtschaftlichkeit auf der Baustelle, können alle hier gezeigten Systeme mit einer unschlagbaren Flexibilität punkten. Gegenüber mechanischen Ausführungen bieten hydraulische und vollhydraulische Schnellwechsler eine entscheidende Zeit- und Aufwandsersparnis, was sich die Hersteller insbesondere bei den vollhydraulischen Systemen in der Regel aber auch gut bezahlen lassen. Ein wichtiger Faktor dürfte für den Anwender die Kompatibilität der Wechselsysteme sein. Abhängig von der Vielfalt des eigenen Fuhrparks kann eine zu breite Streuung, also die Nutzung vieler verschiedener Systeme, einen zusätzlichen Zeit- und damit Kostenaufwand bedeuten. Unabdingbar ist – und damit schließt sich der Kreis –, dass das jeweilige Schnellwechslersystem den individuellen Anforderungen im Arbeitseinsatz entspricht.

In Sachen Sicherheit bei der Verriegelung setzen die Hersteller auf unterschiedliche Lösungen, die in der Regel den aktuellen Normen entsprechen.

Überall dort, wo ein häufiger Gerätewechsel notwendig ist, sind hydraulische Schnellwechsler gefragt.

Cseri
LifeLine HC08
Superior

Kinshofer
KHS08L

Cangini
MLock 100

Henle
QC08HP

HYDRAULISCH

Hersteller	Cangini	Cseri	Henle	Kinshofer
Modell	M Lock 100	LifeLine HC08 Superior	QC08HP	KHS08L
Einsatz (t)	7,5 – 10	5,5 – 12	6 – 12	6 – 12
Maße (b x l) (mm)	250 × 292	290 × 470	452 × 290	280 x 700 ab 150 x ab 260
Gewicht (kg)	46 (ohne Aufnahme)	90	76	80
Aufnahmewelle (Ø mm)	50	60	60	ab 45
Hydraulikdruck max. (bar)	200	200	250	180 – 350
Entriegelungsdruck (bar)	k.A.	180 – 200	mind. 180	180 – 350
Verriegelungsdruck (bar)	k.A.	130 – 180	150	180 – 350
Sicherheitsmerkmale	Verriegelungsanzeige »Safe Check«, Doppelprofil-Aufnahme, optische Frontanzeige, Druckhalteventil	Anzeigestift, Klauensicherung, Druckhalteventile, patentiertes Verriegelungssystem	QCprotect Fallsicherung, zwei Anzeigestifte, verstärkte Klauen	Verriegelungsanzeige, verlängerte Klaue/ Fanghaken

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Martin
MH10

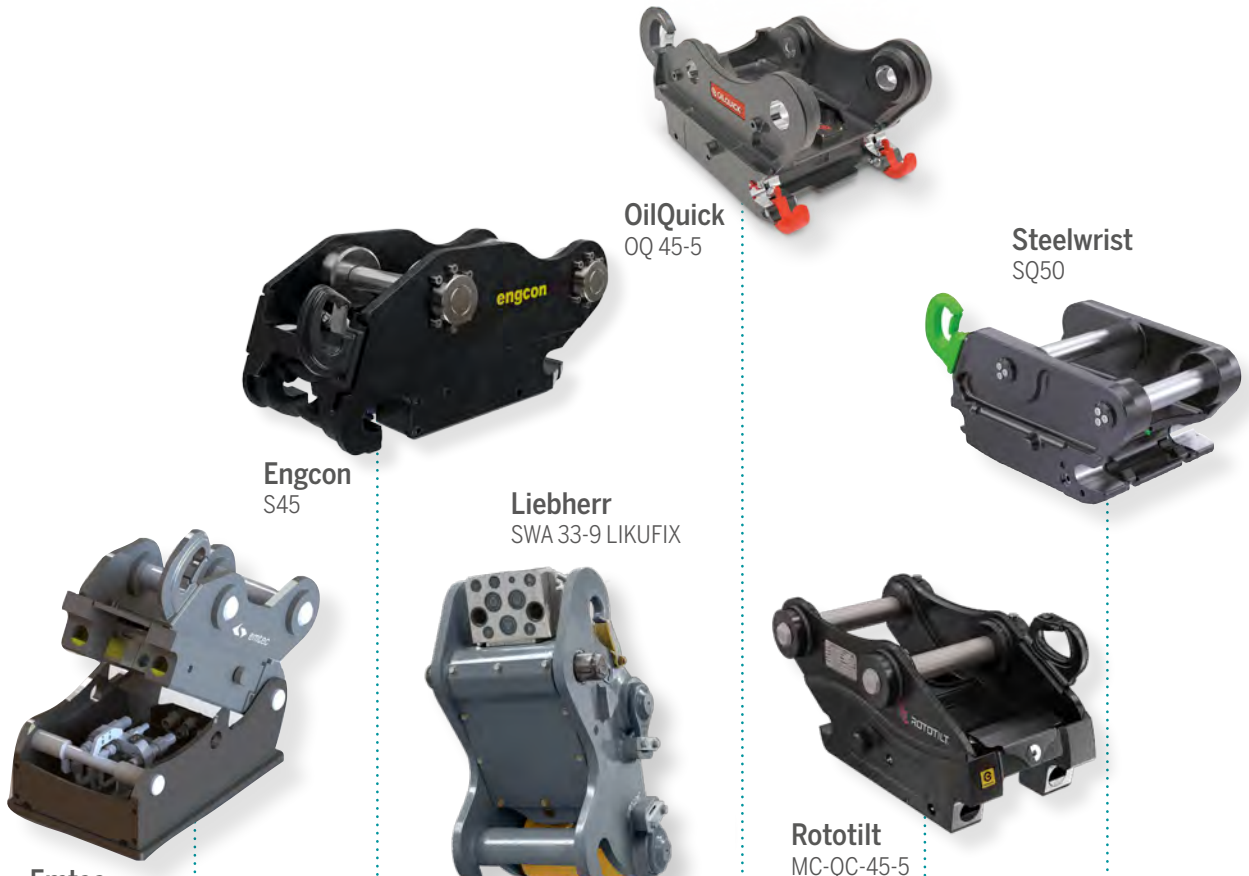
Rädlinger
HS08

Lehnhoff
HS 08 DL

Zeppelin-Caterpillar
CW-10H

Hersteller	Lehnhoff	Martin	Rädlinger	Zeppelin-Caterpillar
Modell	HS 08 DL	MH10	HS08	CW-10H
Einsatz (t)	6 – 12	7,5 – 10	5 – 12	3 – 10,5
Maße (b x l) (mm)	290 × 400	250 – 480	308 × 555 (mit einer Aufhängung)	310 × 300
Gewicht (kg)	85	95	100 (mit Aufhängung)	70
Aufnahmewelle (Ø mm)	60	50	60	60
Hydraulikdruck max. (bar)	k.A.	k.A.	300	k.A.
Entriegelungsdruck (bar)	mind. 160	max. 200	130	k.A.
Verriegelungsdruck (bar)	50	35 – 50	110	k.A.
Sicherheitsmerkmale	Sicherheitsventil, Verriegelungskontrolle über Anzeigestift, Zusatzklaue Double Lock	Fanggabel mit Auffangfunktion, visuelle Verschlusskontrolle	Sichtanzeige, starrer Auffanghaken	Verriegelungsfedern, Verriegelungskeil

MARKT ÜBERSICHT



VOLLHYDRAULISCH

Hersteller	Emtec	Engcon	Liebherr	OilQuick	Rototilt	Steelwrist
Modell	eQ45-5	S45	SWA 33-9 LIKUFIX	OQ 45-5	MC-QC-45-5	SQ50
Einsatz (t)	5 – 12	6 – 11	8 – 20	5 – 12	5 – 12	5 – 12
Maße (b x l) (mm)	290 × 430	290 × 430	330 × 400	290 × 430	289 × 430	270 × 430
Gewicht (kg)	85	100	146	85	84	100
Aufnahmewelle (Ø mm)	45	40	60	45	45	45 bis 60
Hydraulikdruck max. (bar)	350	350	350	350	max. 350	350
Entriegelungsdruck (bar)	50	k.A.	80 – 120	k.A.	max. 350	350
Verriegelungsdruck (bar)	350	k.A.	80 – 120	k.A.	max. 350	350
Sicherheitsmerkmale	optische Sicherheitserkennung, integrierte Fallsicherung	Elektronische Überwachung, Rückschlagventil, Sperrschieber, außerhalb liegende Federn	Verriegelungsbolzen, Positionsüberwachung mit Lagesensor, zusätzlicher Näherungssensor	OQ-Sichtanzeige, Fallsicherung	SecureLock: Kopplungsprüfung mittels Sensoren, Audiosignalen und visueller Darstellung auf Display	Front Pin Lock (FPL), Schnellwechsler-Controller

QUARZSANDE

BEVOR SIE´S GLATT VERGESSEN: JETZT STREUGUT BESTELLEN.

Streugut kaufen und Verantwortung übernehmen – warten Sie nicht erst auf den Einbruch des Winters.
Mit unserem passenden Streugut kommen Sie Ihrer Räum- und Streupflicht in jedem Fall nach. Ob Streusand, -kies, oder Sand-Salz-Gemisch. In unserem Quarzsand-Shop finden Sie unser gesamtes Sortiment und noch weitere Quarzsandprodukte für Ihre tägliche Arbeiten. Unser Streugut ist ein natürlicher Rohstoff und kann daher unbedenklich für Einfahrten, Fußwege und Straßen verwendet werden – überzeugen Sie sich selbst!

Erfahren Sie mehr unter **quarzsand-shop.de**

WOLFF & MÜLLER Quarzsande GmbH

WINTERDIENST-VERANSTALTUNG

Weitnauer machen „Halbwahrheiten“ den Garaus – Rechtsanwalt Mailer klärt auf

Von:
MICHAEL LOSKARN

Winterdienst ist nicht nur harte Arbeit, sondern nach wie vor mit einem gerüttelt Maß an Unsicherheiten verbunden. Insbesondere wenn es um Haftungsfragen geht, fühlen sich selbst gestandene Schneepflugfahrer aufs Glatteis geführt.

Mit seiner Aussage „wir machen das heute ohne Paragrafen“ holte der ehemalige Vertrauensanwalt der Versicherungskammer Bayern die Fachleute bereits zu Beginn auf die ihm eigene charmant-verschmitzte Art ab.

Um die kursierenden „Halbwahrheiten“ in Sachen Schneeräumung einzudämmen, holte Benedikt Müller, Bauhof-Chef der Marktgemeinde Weitnau, Mitte Oktober sein Team samt Subunternehmer zu einem Vortrag von Rechtsanwalt Thomas Mailer im dortigen Adler zusammen. Rund zwanzig Männer, respektive eine Dame der Verwaltung, lauschten den Ausführungen des erfahrenen Kemptener Juristen – darunter auch Erster Bürgermeister Florian Schmid. Für den Kommunal-Chef lohnte sich die Veranstaltung allemal, denn während Mailers Vortrag wurde deutlich, dass Gemeinden gut daran tun, eine entsprechende Gehwegsatzung zu verankern.

Unsicherheiten unter Bauhof-Personal und Subunternehmern

Doch eins nach dem anderen: „Aus der Praxis heraus“ war Bauhof-Leiter Müllers Intention entstanden, diesen Halbwahrheiten bzgl. etwaiger Haftungsansprüche den Garaus zu machen. Schließlich forderten Bürger oftmals enorm viel, was bei Dienstleistern und Bauhof-Personal zu Unsicherheiten geführt habe. „Wo geht Haftung los, wo hört sie auf – das hat Rechtsanwalt Mailer klar auf den Punkt gebracht“, resümierte der Mittdreißiger.

Mit seiner Aussage „wir machen das heute ohne Paragrafen“ holte derweil der ehemalige Vertrauensanwalt der Versicherungskammer Bayern die Fachleute bereits zu Beginn auf die ihm eigene charmant-verschmitzte Art ab. Außerdem veranschaulichte der Pensionär im „Unruhestand“ anhand eines Fallbeispiels die herrschende Meinung der Rechtsprechung im Sinne des Winterdienstrechtes. Dieses sei durch unbestimmte Rechtsbegriffe geprägt, die jeweils ausfüllungsbedürftig sind – „es kommt darauf an…“. Letztlich entschieden Richter für den Einzelfall.

Weitnaus Erster Bürgermeister, Florian Schmid (rechts), lauschte nach der Begrüßung den Ausführungen des Fachmanns in Sachen Winterdienstrecht, Thomas Mailer.

Keine Gehwegsatzung: Gemeinde ist zur Sicherung verpflichtet

Wie dies in der Juristerei vonstattengeht, veranschaulichte Mailer exemplarisch anhand eines Schemas: Bei Haftungsfragen aufgrund einer verletzten Verkehrssicherungspflicht im Winter prüfe das Gericht zuerst, ob sich der Fall innerhalb

geschlossener Ortslage (zusammenhängende geschlossene oder offene Bauweise) zugetragen und ob es sich um Fahrzeug- oder Personenverkehr gehandelt hat. Bei Fahrzeugverkehr müssen die Straße verkehrswichtig sowie die Verhältnisse dort gefährlich gewesen sein, ansonsten wird die Klage abgeschmettert. Komplett anders verhält sich die Sache bei Personenverkehr: Dort ist grundsätzlich die Gemeinde zur Sicherung der Gehwege verpflichtet, soweit die Verkehrssicherungspflicht nicht auf die Anlieger übertragen wurde. Über sogenannte Gehwegsatzungen tritt die Mehrzahl der Gemeinden diese deshalb an die Bürger ab.

Übrigens, verkehrswichtig im juristischen Sinn ist eine Straße nur dann, wenn dort der meiste Verkehr rollt, und zwar ständig. Außerdem wird eine Situation auf einer verkehrswichtigen Straße von Juristen nur dann als gefährlich eingestuft, wenn ein sorgfältiger Kraftfahrer diese nicht hätte erkennen und auch nicht entsprechend vorbeugend handeln können. Juristisches Schmankerl: „In Weitnau gibt's gar keine verkehrswichtige und gefährliche Straße“, klärte Mailer auf und sorgte für ungläubige Lacher. Vielmehr sei der in der Marktgemeinde erbrachte Winterdienst als „überobligatorisch“ einzuschätzen. Will heißen: Bauhof-Chef Müller samt Team sowie alle Subunternehmen machen im Sinne des Bürgers einen verdammt guten Job. Wobei es in den seltensten Fällen überhaupt zu haftungsrechtlichen Ansprüchen kommen dürfte. Müller abschließend: „Wir machen mehr als wir müssten – im Sinne einer politisch bestimmten Service-Leistung für den Bürger. Aus der Haftung sind wir bei entsprechender Sorgfalt eher draußen. Klar, bei Gehwegen sieht es etwas anders aus, da ist man schneller in der Verantwortung.“

FAKTEN

zur Verwaltungsgemeinschaft Weitnau / Missen-Wilhams:

- ***Landkreis:***

  Oberallgäu

- ***Weitnau:***

  5.400 Einwohner

- ***Teilorte:***

  Weitnau, Wengen, Kleinweiler-Hofen, Sibratshofen, Seltmans, Rechtis, Hellengerst, Ettensberg und Waltrams

- ***Missen-Wilhams:***

  1.516 Einwohner

- ***Teilorte:***

  Missen, Wilhams, Aigis, Geratsried, Börlas und Berg

- ***Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen Weitnau:***

  68 km werden geräumt und gestreut

- ***Ortskerne:***

  werden geräumt und gestreut

- ***Radwege Weitnau sowie des Freistaates:***

  circa 35 km werden geräumt und gestreut

- ***Fahrzeuge in Weitnau im Einsatz:***

  fünf eigene Fahrzeuge (vier Großfahrzeuge ab 150 PS, ein Schmalspurfahrzeug für Geh- und Radwege); vier Subunternehmer, drei mit Großfahrzeugen, einer mit Schmalspur; fünf „Selbstständige“, die von Hand räumen

Etwa zwanzig Fachmänner – respektive eine Dame der Verwaltung – nutzten die Möglichkeit, um Klarheit bzgl. etwaiger Haftungsfragen zu erhalten.

Liebe Leserin, lieber Leser,

sollten ihnen weitere Fragen auf den Nägeln brennen, wie beispielsweise ab wann die Räum- und Streupflicht gilt, wozu Bauhöfe überhaupt bei Eis und Glätte verpflichtet sind, welche Straßen oder Wege zuerst geräumt werden sollten oder welche Folgen es hat, wenn eine Kommune nicht streut – dann werfen Sie doch einen Blick auf **unser Interview mit Experte Thomas Mailer.**

BILDER Michael Loskarn

KOSTENPUNKT

Stromerzeugungs-möglichkeiten für Betriebe

Von:
TIM KNOTT

Um dem Problem der steigenden Strompreise zu begegnen, setzen immer mehr Betriebsleiter und Kommunen auf eigene Möglichkeiten der Stromerzeugung. Doch welche Optionen stehen zur Auswahl und reicht eine davon aus?

Betriebe können durch Kleinwindkraftanlagen Energie erzeugen, d. h. Windräder, die im Gegensatz zu den großen Stromerzeugungsmöglichkeiten lediglich 30 oder 50 Meter hoch sind. (Foto: Pexels/ Kindel Media)

Im vergangenen Jahr mussten sich viele Betriebe mit einer unbequemen Wahrheit auseinandersetzen: Strom wird wieder teurer. Der russisch-ukrainische Krieg hat die Preise in die Höhe schnellen lassen. Nun haben sich die Kosten wieder stabilisiert, doch laut **Einschätzungen von Experten** ist es nur eine Frage der Zeit, sie wieder ansteigen. Der Grund: Ein höherer Bedarf, z. B. durch E-Autos und Wärmepumpen sowie ein niedriges Angebot aufgrund des stockenden Ausbaus erneuerbarer Energien. Um dennoch ausreichend Strom zur Verfügung zu haben, wird der übrige Bedarf wahrscheinlich durch teures Erdgas gedeckt, was zu einer Verteuerung führen wird. Schlechte Nachrichten für alle Betriebe, doch welche Möglichkeiten haben Betriebsleiter, um ihren eigenen Strom zu produzieren?

PV-Anlagen: Solarstrom für den Betrieb

Bei Eigenheimbesitzern sind PV-Anlagen mittlerweile sehr beliebt, um den eigenen Bedarf mit Solarstrom zu decken. In Betrieben sieht das Bild jedoch anders aus. „Dabei kann eine PV-Anlage bei einem Betrieb wesentliche rentabler sein, als bei Reihenhäusern, zumindest, wenn diese Betriebe hauptsächlich tagsüber arbeiten“, erklärt Hans Peter Gross-Bosch von der Enerix GmbH. Denn so wird der tagsüber produzierte Strom ohne Zwischenspeicherung gleich wieder verbraucht. Jedoch lassen sich auch Speicherkapazitäten installieren, um den produzierten Strom zu anderer Zeit zu nutzen. Ebenfalls kann der Überschuss auch an Lademöglichkeiten, wie z. B. Wallboxen oder an den Warmwasserspeicher geleitet werden. Alle übrigen Stromkapazitäten lassen sich einspeisen, dafür gibt es zwar mittlerweile nicht mehr viel Geld, allerdings ist es besser als nichts. Vorteil für Betriebe: Für die Anschaffung von PV-Anlagen gibt es eine Vielzahl an **unterschiedlichen Fördermöglichkeiten.** Allerdings hat der Einsatz auch Nachteile. So bringt die Anlage im lichtarmen Winterhalbjahr nicht so viel Leistung und sollte deswegen idealerweise auch mit anderen Stromerzeugungsmöglichkeiten kombiniert werden.

Kleinwindkraftanlagen: auch nachts im Betrieb

Neben der Kraft der Sonne können Betriebe auch durch Kleinwindkraftanlagen Energie erzeugen, d. h. Windräder, die im Gegensatz zu den großen Stromerzeugungsmöglichkeiten lediglich 30 oder 50 Meter hoch sind.

Dazu braucht es eigentlich nur zwei Faktoren: „Viel Wind und in der Hauptwindrichtung freie Bahn“, berichtet Joachim Sroka, Geschäftsführer der Sroka KleinWindEnergieAnlagen. Besonders in Kombination mit PV seien die kleineren Windräder effektiv, da sich die eingesetzten Technologien ergänzen. Während Solarenergie logischerweise nur tagsüber produziert werden kann, lassen sich mit Windkraft auch in der Nacht und im Winter Strom produzieren. Jedoch sei eine autarke Stromerzeugung damit ebenfalls nicht möglich, wie der Experte ausführt, da es immer wieder zu Situationen komme, in denen weder Sonne noch Wind in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen – eine sogenannte „Dunkelflaute“. Deswegen können diese Technologien zwar Betriebe in hohem Maße entlasten, aber niemals vollständig einen Stromanschluss ersetzen. Ein weiterer Nachteil: Nicht jedes Gelände eignet sich für Kleinwindkraftanlagen. Während der Wind in der Norddeutschen Tiefebene stärker ist, wird diese Wirkung abgeschwächt, sobald die Mittelgebirge erreicht sind. Im gebirgigen Süden ist es dann umso schwieriger, einen geeigneten Platz zu finden. Deswegen muss vor dem Bau der Anlage mit einer Windmessung evaluiert werden, ob das Errichten einer Kleinwindkraftanlage überhaupt möglich ist. In Nordrhein-Westfalen wird diese gefördert, sonst gibt es jedoch keine Förderungen für die Windkraft.

Biomasseheizkraftwerk: Holz verfeuern, Strom gewinnen

Ursprünglich oft bei land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben im Einsatz, sind Biomasseheizungen auch in kommunalen Einrichtungen denkbar. Neben der erzeugten Wärme lässt sich damit auch Strom auskoppeln. „Im Prinzip machen sie für viele Betriebe Sinn, die in der Flächenbewirtschaftung tätig sind“, berichtet Axel Raue, Betriebsleiter der technischen Betriebe Remscheid. Holzhackschnitzel, Baumstämme oder Abfälle aus Arbeiten in Grün- oder Forstflächen (Infrastrukturabfälle) können so thermisch verwertet werden. Vorteil: die entstehende Wärme aus Biomasseheizungen und -kraftwerken kann als Fernwärme genutzt, was durch das kürzlich beschlossene Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefördert wird. Diese Förderungen können auch die Planungsphase eines Biomasseheizkraftwerkes finanziell entlasten, wie Raue berichtet. So entstand z. B. eine Machbarkeitsstudie für ein entsprechendes Kraftwerk für den Stadtbetrieb Iserlohn / Hemer in Zusammenarbeit mit den hiesigen Stadtwerken, um Strom und Wärme für den entsprechenden Betrieb, aber auch Fernwärme für die Stadt Iserlohn bereit zu stellen. Die Wärmenetzplanung ist durch das GEG verpflichtend und wird entsprechend stark gefördert. Dadurch konnten rund 80 Prozent der Kosten für die Studie durch Drittmittel finanziert werden.

Blockheizkraftwerke: nicht nachhaltig, aber effektiv

Wie Biomasseanlagen auch, erzeugen Blockheizkraftwerke Strom und Wärme. Zwar sind die Anlagen effektiv, nachhaltig sind sie allerdings nicht, denn hier kommen fossile Brennstoffe zum Einsatz. Dennoch werden bei der Verbrennung sehr hohe Wirkungsgrade erzielt und der eingesetzte Brennstoff fast zur Gänze in Leistung umgewandelt. Aufgrund dieser Effizienz sind Blockheizkraftwerke (noch) förderungsfähig, zumindest, wenn sie nicht mit Öl oder Kohle betrieben werden. Allerdings sollte genau geprüft werden, ob sich eine solche Option noch lohnt, da das kürzlich beschlossene GEG eine Nutzung von erneuerbaren Energien vorschreibt. Eine Alternativoption könnte deswegen in einer Wasserstoffheizung bestehen, die eine Brennstoffzelle anstatt eines Brenners nutzt, Solange jedoch keine bessere Versorgung von Wasserstoff zur Verfügung steht, ist es fraglich, ob viele Betriebe diese Lösung in Betracht ziehen werden.

Welche der aufgeführten Lösungen für den eigenen Betrieb passen, kann wohl nur der eigene Energieberater klären, allerdings setzen viele Betriebe mit einem bestehenden Energiekonzept auf den Mix von Technologien. Dann kann auch eine Verteuerung des Stromes dem alltäglichen Geschehen nichts anhaben.

Der Einsatz von PV-Anlagen in Betrieben ist wesentlich sinnvoller als bei Reihenhäusern. (Foto: Pexels/ Gustavo Fring)

NACHGEHAKT BEI VOGT GMBH & CO. KG

Vogt: „Der kommunale Dienstleis ist für uns eine ganz wicht

Von:
ALISA CREUTZMANN

und
MICHAEL LOSKARN

Die Firma VOGT GmbH & Co. KG mit Sitz in Schmallenberg spricht mit ihrem Produktportfolio sowohl Bauhöfe, Straßen- und Autobahnmeistereien, Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Abfallentsorgungsbetriebe sowie Wasserverbände an. „Mit mehreren eigenen VOGT-Standorten und deutschlandweit über 200 VOGT-Händler-Partnern sind wir immer da, wo unsere Kunden sind.“ 2013 startet die vierte Generation ihre Karriere im Familienbetrieb. Während viele Unternehmen unter dem Fachkräftemangel leiden, wissen die Unternehmensverantwortlichen Mitarbeiter langfristig zu binden.

Im Gespräch mit Bauhof-online.de hat Geschäftsführer Andre Vogt unter anderem das Erfolgsgeheimnis des jahrzehntelang geführten Familienunternehmens gelüftet. Darüber hinaus haben wir erfahren, wie viel Prozent des Gesamtumsatzes die Profitechnik für kommunale Dienstleistungen ausmacht und ob ein Rückgang des Eichen-Prozessionsspinners beobachtet werden konnte, seit das Kanonen-Sprühgerät AZ 2 zur Bekämpfung des Schädlings das Produktportfolio der Firma erweitert.

BAUHOF-ONLINE: Mit Ihnen startete 2013 die vierte Generation ihre Karriere im Familienbetrieb. Worin liegt das Geheimnis des jahrelangen Erfolges dieses Eigentümerunternehmens?

ANDRE VOGT: Seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1926 haben wir uns stetig weiterentwickelt, ohne dabei unsere Wurzeln als Sauerländer Familienbetrieb zu vergessen. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind teilweise schon jahrzehntelang dabei und haben maßgeblich zu diesem erfreulichen Wachstum beigetragen. In den letzten 20 Jahren konnten wir alle Auszubildenden langfristig im Betrieb halten und sind somit auch von innen gewachsen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit sehr viel Herzblut dabei sind und sich aktiv an der positiven Unternehmensentwicklung beteiligen.

Neben dem außergewöhnlichen Engagement unseres Teams ist sicherlich auch der klare Fokus auf unsere Kernkompetenzen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Durch unser jahrzehntelanges Know-How sind wir ein absoluter Spezialist für Mulchtechnik, Ast- und Heckenpflege, Holzhäcksler sowie Baumstumpffräsen. Für unsere Vertriebspartner und Endkunden sind wir somit ein Full-Line-Anbieter für professionelle Landschaftspflegetechnik. Dabei legen wir großen Wert auf einen umfassenden Kundenservice: Von der ersten Anfrage, über Maschinenvorführungen, technische Schulungen, bis hin zur Ersatzteilversorgung und dem mobilen VOGT-Kundendienst bekommt der Kunde von uns alles aus einer Hand. Mit mehreren eigenen Standorten und deutschlandweit über 200 Händler-Partnern sind wir immer da, wo unsere Kunden sind.

1990 beginnt die VOGT GmbH & Co. KG mit der Eigenkonstruktion und Montage von Av-Tec-Schneeschilden, sie wurden jedoch aus dem Sortiment gestrichen. Weshalb hat die Firma sich dagegen entschieden, weiterhin Winterdienst-Anbaugeräte zu vertreiben?

VOGT: In den 1990er-Jahren war die Produktion der AV-TEC-Schneeschilden eine gute saisonale Ergänzung im Winter. Wie schon erwähnt, haben wir uns dann aber im Laufe der Zeit mehr und mehr auf professionelle Landschaftspflegetechnik spezialisiert, da wir dort unsere Kernkompetenzen sehen.

Durch jahrzehntelanges Know-How ist die VOGT GmbH & Co. KG unter anderem Spezialist für Mulchtechnik.

stungssektor
tige Zielgruppe“

Geschäftsführer Andre Vogt erläutert Bauhof-online.de weshalb Winterdienst-Anbaugeräte kein Bestandteil der Produktpalette mehr sind.

Von Maschinenvorführungen, technischen Schulungen, bis hin zur Ersatzteilversorgung und dem mobilen Kundendienst bekommt der Kunde alles aus einer Hand.

Das Unternehmen wirbt seit dem Jahr 2000 damit, „Profitechnik für die Landschaftspflege“ zu verkaufen. Wie viel Prozent des Gesamtumsatzes macht bei Ihnen denn die Profitechnik für kommunale Dienstleistung aus?

VOGT: Der kommunale Dienstleistungssektor ist für uns eine ganz wichtige Zielgruppe. Mit unserem Produktportfolio sprechen wir sowohl Bauhöfe, Straßen- und Autobahnmeistereien, Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Abfallentsorgungsbetriebe oder auch Wasserverbände an. Insbesondere im Bereich der funkgesteuerten Mulchraupen, unserer Auslege- und Böschungsmulcher sowie bei den motorisierten Holzhäckslern machen kommunale Dienstleistungen einen Großteil des Gesamtumsatzes aus.

Seit einigen Jahren ist das Kanonen-Sprühgerät AZ 2 zur Bekämpfung des Eichen-Prozessionsspinner auf dem Markt. Konnte seither ein Rückgang des Schädlings beobachtet werden?

VOGT: In den Regionen, in denen der Eichenprozessionsspinner frühzeitig und regelmäßig mit dem AZ-2-Sprühgerät bekämpft wurde, konnten nachweislich Erfolge erzielt werden. Allerdings ist es zwingend erforderlich, dass eine flächendeckende Bearbeitung vorgenommen wird.

Jüngst stellte das Unternehmen die neuen Elektro-Modelle des GREEN-LINE-Programms auf der demopark vor. Wie haben sich TP 175 E-ZE MOBILE, TP 175 E-ZE TRACK, TP 215 E-ZE MOBILE sowie TP 215 E-ZE TRACK gegenwärtig auf dem Markt etabliert?

VOGT: Im Jahr 2019 haben wir in Zusammenarbeit mit TP den weltweit ersten vollelektrischen Profi-Holzhacker auf den Markt gebracht. Wurde der elektrische Antrieb anfangs noch skeptisch beäugt, ist er aktuell sehr gefragt und besonders in innerstädtischen Bereichen sowie für Kommunalbetriebe eine praktikable Alternative zu den gängigen Verbrennungsmotoren. Im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir schon früh diesen Weg eingeschlagen und können mit dem GREEN-LINE-Programm eine komplette Produktpalette professioneller Akku-Holzhacker in verschiedenen Leistungsklassen anbieten. Hier geht natürlich nichts über eine Vorführung. Deshalb sind wir aktuell mit mehreren Demogeräten deutschlandweit unterwegs.

Gab es monetäre Veränderungen in Bezug auf die eigenen Produkte, nachdem es zu einer Zusammenarbeit mit MDB gekommen war und somit funkgesteuerte Raupen die Produktpalette ergänzten?

VOGT: Die Zusammenarbeit mit MDB stellt sicherlich einen wesentlichen Meilenstein für unsere Entwicklung der letzten Jahre dar. Mit einem Modell angefangen, hat unsere Entwicklungsabteilung nun acht MDB-Geräteträger mit über 40 verschiedenen Anbaugeräten entwickelt. Mit den technischen Besonderheiten und der

› *Fortsetzung Artikel* ***„Vogt: ‚Der kommunale Dienstleistungssektor ist für uns eine ganz wichtige Zielgruppe'"***

kundenorientierten Erweiterung unseres Funkraupen-Programms haben wir uns sicherlich in diesem Segment eine marktführende Position erarbeitet, die wir in den nächsten Jahren noch ausbauen möchten.

Ein Gedankenspiel: Könnte es in Zukunft auch Funk-Raupen der Marke VOGT geben?

VOGT: Die gibt es gewissermaßen schon. Wie bei all unseren Hersteller-Partnern kooperieren wir auch mit dem Werk MDB sehr stark in der technischen Neu- und Weiterentwicklung der Maschinen. Dabei orientieren wir uns an den Anforderungen unserer Kunden auf dem deutschen Markt. Unsere eigene Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung am Hauptstandort in Schmallenberg arbeitet sehr eng mit der Produktion zusammen, sodass die Maschinen optimal für den deutschen Markt ausgestattet sind. Viele technische Merkmale der heutigen MDB-Funkraupen-Generation wurden zunächst im Sauerland entwickelt, getestet und dann später in der Serienproduktion im Werk umgesetzt.

Auf welche Technik dürfen sich VOGT-Fans in den kommenden Jahren freuen?

VOGT: Aufgrund des stärkeren ökologischen Bewusstseins in der Gesellschaft und des anhaltenden Fachkräftemangels liegen umweltschonende Technik und Maschinen mit erhöhtem Arbeitskomfort im Trend. Beispiele hierfür sind die schonenden Mähverfahren der MDB-Raupen, wie Doppelmesser und Pick-Up-Schwader, das teilautonome Funkraupen-Steuerungssystem SIS REMOTE, elektrisch angetriebene TP-Holzhäcksler oder der neue beidseitige GREENTEC-SPIDER-Ausleger mit 270 Grad Flexibilität. In dieser Richtung arbeiten wir schon an weiteren innovativen Lösungen, mir der die kommunale Landschaftspflege in Zukunft noch einfacher, komfortabler und nachhaltiger wird.

2019 hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit TP den weltweit ersten voll-elektrischen Profi-Holzhacker auf den Markt gebracht.

Auf der circa 20.000 m² großen Produktions- und Verkaufsfläche sind 60 Mitarbeiter tätig.

FAKTEN zur VOGT GmbH & Co. KG:

- ***Anzahl der Mitarbeiter:***

  60

- ***Geschäftsführer:***

  Wolfgang Vogt, Andre Vogt, Peter Schauerte

- ***Sitz:***

  Hauptstandort in D-57392 Schmallenberg, Standort Süd in D-74547 Untermünkheim, weitere Vertriebsstandorte in Güstrow, Stadtroda und Dingolfing

- ***Gründung:***

  1926

- ***Produktions- / Verkaufsflächen:***

  circa 20.000 m²

SCHNEEFRÄSEN
rotary snow plough

WESTA

NEUHEIT

Die Hochleistungsfräse TYP 950 für UNIMOG ist jetzt mit freiem Auswurf und asymetrisch lieferbar!

VORSPRUNG DURCH INNOVATION

Die Schneefräsen für Profis können mit Innovationen vom Schneefräsenspezialisten WESTA ausgestattet werden, z.B.:

- KURVENFAHRTEINRICHTUNG
- ANFAHRSCHUTZ
- FREIER AUSWURF
- FREISICHTKAMIN
- GLEITPLATTE

Konstruktion, Entwicklung & Produktion von zweistufigen Schneefrässchleudern für den Winterdienst und Pistenservice für Fahrzeuge mit einer Leistung von 20-350 PS.

Vorteile von WESTA Schneefräsen
Kurvenfahreinrichtung | Gleitplatte | Anfahrschutz | Freisichtkamin | Freier Auswurf

WESTA GmbH | Schneeräummaschinen
Am Kapf 6 • 87480 Weitnau (Germany)
+49 8375 | 531 • info@westa.de
www.westa.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Mobile Arbeitsgeräte und virtuelles Lernen

Das Führen mobiler Arbeitsgeräte erfordert eine qualifizierte Ausbildung des Fahrpersonals. Simulatoren bieten hier ungeahnte Möglichkeiten. Es ist zu erwarten, dass sie in Zukunft die Realität noch besser als bisher abbilden werden. Voraussichtlich wird auch die Akzeptanz von Simulatoren steigen. Allerdings sind dem virtuellen Lernen bzgl. Bedienen von Maschinen Grenzen gesetzt.

Von:
MARKUS TISCHENDORF

Qualifizierung der Maschinenführer

Eine Vielzahl mobiler Arbeitsgeräte erleichtert die Arbeit in weiten Teilen der Industrie und der Kommunalwirtschaft. Flurförderzeuge, Teleskopstapler, Hubarbeitsbühnen, Mobilkrane und Ähnliches ersetzen manuelle Hebe- und Tragevorgänge durch Maschinenkraft. Bediener dieser Geräte tragen eine große Verantwortung. Schon kleine Fehler können zum Herabfallen von Lasten, zu Kollisionen oder zum Umstürzen des eigenen Gerätes führen. Der Gesetzgeber und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger in Deutschland stellen daher besondere Anforderungen an das Bedienpersonal. Bei der Übertragung von Aufgaben hat der Arbeitgeber je nach Art der Tätigkeit zu berücksichtigen, ob die Beschäftigten befähigt sind, die für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Aufgabenerfüllung zu beachtenden Bestimmungen einzuhalten. Zusätzlich muss der Arbeitgeber das Personal vor Aufnahme der Gerätebenutzung tätigkeitsbezogen unterweisen. Danach hat er in regelmäßigen Abständen – mindestens einmal jährlich – weitere Unterweisungen abzuhalten.

Für Maschinenführer gelten strenge Maßstäbe

Bei sicherheitsrelevanten Tätigkeiten wie dem Führen mobiler Arbeitsgeräte ist bei der Beurteilung der Befähigung der Bediener ein strenger Maßstab anzulegen. In der Regel kann der Arbeitgeber davon ausgehen, dass die Anforderungen an das Fahrpersonal erfüllt sind, wenn die Grundsätze der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) eingehalten werden. Solche Regeln gibt es bisher für:

- Flurförderzeuge mit Fahrersitz oder Fahrerstand,
- fahrbare Hubarbeitsbühnen,
- geländegängige Teleskopstapler sowie
- verschiedene Kranarten.

Alle DGUV-Grundsätze schreiben eine Qualifizierung des Fahrpersonals in Theorie und Praxis vor. Das Regelwerk fordert eine theoretische und praktische Prüfung, mit der die Teilnehmer ihre Befähigung zum Führen der Maschinen gegenüber dem Arbeitgeber nachweisen. Entspricht das Ausbildungsgerät nicht der im Unternehmen vorhandenen Maschine, ist zusätzlich eine gesonderte Einweisung auf dem eigenen Gerät erforderlich.

Bediener mobiler Arbeitsmittel – wie dieser Kranführer – müssen in Theorie und Praxis ausgebildet werden. Die Befähigung zum Führen der Maschine muss dem Arbeitgeber nachgewiesen werden. (Foto: Tirre)

Blick in die Fahrerkabine eines modernen Teleskopstaplers. In Zukunft könnten Simulatoren einen Teil der Bedienerschulung übernehmen. (Foto: Manitou)

Ein Einsatz von Simulatoren hat viele Vorteile. So können beispielsweise alle denkbaren Anbaugeräte in die Ausbildung der Geräteführer integriert werden, ohne dass die Geräte selbst im Ausbildungsbetrieb vorhanden sein müssen. (Foto: Manitou)

Trainingserfolg nicht dem Zufall überlassen

Moderne Simulatoren ermöglichen die Nachbildung spezifischer Realitäten für unterschiedliche Zwecke. Ursprünglich für die Ausbildung von Flugzeugpiloten entwickelt und ständig verbessert, hält diese Technologie nun auch in anderen Bereichen Einzug. Bemerkenswert sind die jüngsten Entwicklungen, die die Aus- und Weiterbildung von Maschinenführern ermöglichen. Beim Einsatz von Simulatoren stehen dem Lernenden verschiedene Eingaben zur Verfügung, wie z. B. das Lenken, Bremsen oder Beschleunigen eines Objektes. Gleichzeitig gibt das System dem Lernenden visuelle, akustische, haptische oder andere physikalische Größen zurück, auf die er wiederum reagieren kann. Die Qualität eines Simulators hängt zum einen davon ab, wie realitätsgetreu das System die Wirklichkeit abbildet. Hier sind den technischen Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt, allerdings steigen die Investitionskosten für das System mit zunehmender Technisierung stark an. Zum anderen sind die didaktischen Möglichkeiten zu berücksichtigen, die sich durch den Einsatz von Simulatoren in der Erwachsenenbildung ergeben. Vorteile der Simulatoren in der Aus- und Weiterbildung von Bedienern mobiler Arbeitsgeräte liegen auf der Hand:

- Möglichkeit des gefahrlosen Übens potenziell gefährlicher Situationen
- freies Lernen ohne Angst vor folgenschweren Bedienungsfehlern
- weitgehend orts- und zeitungebundenes Training der Lernenden
- Steigerung der Attraktivität von Aus- und Weiterbildung durch den Einsatz moderner Technologien

Vielfältige virtuelle Lernwelten

Aus der Lernforschung ist bekannt, dass der Lernerfolg stark von der verwendeten Methode abhängt. Wer beispielsweise eine Bedienungsanleitung liest, weiß noch lange nicht, wie eine Baumaschine zu bedienen ist – geschweige denn, wie sie auf einzelne Steuerbefehle reagiert. Wie groß ist der Nachlauf einzelner Komponenten? Wie schnell reagiert die Maschine auf einzelne Steuerbefehle oder Bremsvorgänge? Lernen durch „Begreifen“ ist die bevorzugte Lernmethode, wenn es darum geht, mobile Arbeitsgeräte zuverlässig und sicher zu steuern. Dass es ohne Theorie und das Wissen um physikalische Einflüsse nicht geht, ist unbestritten. Doch welche Möglichkeiten des virtuellen Lernens gibt es? Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Virtual Reality und Augmented Reality bzw. Mixed Reality.

- Virtuelle Realität (VR): Hier bewegen sich die Lernenden in einer vollständig simulierten Umgebung. Sie sehen, bewegen Objekte und z. B. Maschinen, die meistens der späteren Arbeitsumgebung nachempfunden sind. Durch eigenes Handeln können Maschinen und Geräte gesteuert werden – Konsequenzen werden direkt erfahrbar. Für die Interaktion benötigen die Lernenden eigene Eingabegeräte, die realen Bedienelementen oder sogar kompletten Fahrerkabinen nachgebildet sind.
- Augmented Reality (AR) bzw. Mixed Reality (MR): Von erweiterter oder gemischter Realität spricht man, wenn die virtuelle Wahrnehmung und die objektive, d. h. reale Welt miteinander verschmelzen. Die reale Welt wird also um zusätzliche Informationen wie technische Daten, Wartungs- und Bedienungsanleitungen etc. erweitert.

Welche virtuellen Lernsysteme letztlich für die Aus- und Weiterbildung von Maschinenführern geeignet sind, hängt vom jeweiligen Einstiegsniveau des Lernenden, dem späteren Arbeitsumfeld sowie der tatsächlichen Tätigkeit ab. Veränderte Umgebungsbedingungen wie Sturm, Gewitter oder Dunkelheit können in einer virtuellen Lernumgebung problemlos simuliert werden, während dies in der Realität nicht der Fall ist.

› *Fortsetzung Artikel* ***„Mobile Arbeitsgeräte und virtuelles Lernen“***

Virtuelle Versprechen haben Grenzen

Der Arbeitsschutz in Deutschland ist zum Teil stark reglementiert, gleichsam aber auch sehr liberal. Durch die Pflicht zur Gefährdungsbeurteilung hat der Arbeitgeber einen gewissen Spielraum, wenn es um die Festlegung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen im eigenen Unternehmen geht. Dies gilt auch für die Qualifizierung der Bediener von mobilen Arbeitsgeräten. Dennoch ist der Arbeitgeber gut beraten, den anerkannten Stand der Technik zu berücksichtigen. Den Versprechungen von Anbietern und Dienstleistern, die mit den Vorteilen von Simulatoren werben, steht die Frage gegenüber, inwieweit die derzeit verfügbaren Simulatoren die Aus- und Weiterbildung von Maschinenführern ergänzen oder vollständig ersetzen können.

Hierzu hat der Fachbereich „Handel und Logistik“ der DGUV in seiner Mitteilung FBHL-019 „Einsatz von Simulationssystemen zur Qualifizierung von Bediener/innen mobiler Arbeitsmittel“ Stellung genommen. Experten kommen zu dem Schluss, dass Simulatoren durchaus geeignet sind, die Aus- und Weiterbildung zu verbessern. Der Anteil simulatorgestützter Ausbildungsinhalte hänge jedoch entscheidend von der Qualität des Systems ab. Je höher die Systemqualität ist, desto höher wird der Anteil der simulatorgestützten Ausbildung sein. Jedoch sollte die Einbindung von Simulatoren in die Bedienerqualifikation von erfahrenen Trainern des jeweiligen Wissensgebietes begleitet werden. Eine Einschränkung gibt es außerdem: Nach Einschätzung der DGUV-Gutachter können Simulatoren in der Ausbildung von Kranführern derzeit nur zu Übungszwecken eingesetzt werden, da sie die geforderten Praxiskriterien des DGUV Grundsatzes 309-003 bis heute noch nicht erfüllen.

Abschließende Bemerkungen

Mobile Arbeitsgeräte wie Hubarbeitsbühnen, Flurförderzeuge, Teleskopstapler und Mobilkrane sind komplexe Maschinen, die von den Herstellern ständig weiterentwickelt werden. Der technische Fortschritt und eine zunehmende Sicherheitstechnik führen zu einer Steigerung der Komplexität der Maschinen und dadurch zu erhöhten Bedieneranforderungen. Simulatoren können helfen, die Qualität und Attraktivität der Ausbildung zu steigern. Handgriffe können so oft wiederholt werden, bis das Arbeitsgerät vollständig beherrscht wird. Ein wesentlicher Vorteil von Simulatoren ist zudem, dass auch potenziell gefährliche Arbeitssituationen ohne reale Unfallgefahren trainiert werden können. Selbst typische Unfallszenarien (z. B. das Umkippen der Maschine) durch Bedienfehler des Lernenden werden in der virtuellen Lernumgebung erlebbar und führen so zu einer Stärkung des sicheren Verhaltens. Es ist bekannt, dass ein Großteil der Arbeitsunfälle in Deutschland durch Fehlverhalten der Beschäftigten verursacht wird. Daher reicht das Beherrschen komplexer Steuerbefehle eines Arbeitsgerätes nicht aus, um Unfälle zu vermeiden. Es sollte stets auch ein Verständnis für die Arbeitssicherheit vermittelt werden, was wiederum erfahrene Ausbilder mit entsprechender Vorbildfunktion voraussetzt.

Simulatoren könnten nicht nur für die sichere Bedienung, sondern auch für Wartungsarbeiten an mobilen Arbeitsgeräten eingesetzt werden. (Foto: Genie)

MS GRADER

www.ms-grader.de/msgraderbull

Wasserschäden nach Starkregen

Der MS Grader Bull im Einsatz

Vierzig Minuten später, ohne zusätzliches Material

▶ WEGEBAU LEICHTGEMACHT, BESONDERS BEWÄHRT BEI UMWELTSCHÄDEN

Der moderne **MS Grader** eignet sich für Fahrzeuge ab einer Leistung von 50 PS und sogar ohne Allradantrieb. Der **MS Grader Bull** kann mit geringem Spritverbrauch und dennoch mit Geschwindigkeiten von bis zu 15 – 20 km/h genutzt werden.

Vorteile im Überblick:

- ✔ Das Material wird mitgenommen und dorthin gebracht, wo es benötigt wird
- ✔ Sehr einfache Handhabung des MS Grader Bull
- ✔ Weniger Leistung notwendig
- ✔ Die V-Form des MS Grader verhindert Materialverlust

DER STRASSENHOBEL AUS DEM ALLGÄU

Entwickelt für die optimale Pflege von Kiesflächen wie Feld- und Radwege, Hofflächen, Parkplätze. Ideal für Profis und engagierte Laien.

▶ Sie sind interessiert an Details? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. So erreichen Sie uns persönlich:

Flurstraße 23a | D-86874 Tussenhausen im Allgäu

Tel 08268/999 999 8 | Mobil 0171/193 94 24

kontakt@ms-grader.de

www.ms-grader.de

MS GRADER

MADE IN GERMANY

NACHGEHAKT BEI STEYR

Hormann: „Der Bedarf, speziell d alternativen Produkt

Von:
ALISA CREUTZMANN

und
MICHAEL LOSKARN

Die Firma STEYR – CNH Industrial Deutschland GmbH – mit Sitz in Heilbronn hat sich folgende Maxime auf die Fahnen geheftet: „Was braucht der Kunde an Lösungen für seine aufkommenden Probleme.“ Seit bereits 76 Jahren arbeitet das Unternehmen dementsprechend lösungsorientiert. In den 1960er-Jahren folgte mit der allradgetriebenen Ausführung des 190ers der Startschuss zur Produktion der Sondermaschinen. Sowohl Kommunal- als auch Forsttraktoren vertiefen seither das Sortiment.

Jona Hormann, Key Account Manager der STEYR – CNH Industrial Deutschland GmbH, erklärt Bauhof-online.de am Computer die Vorteile des EFH im Wetterdienst.

Im Gespräch mit Key Account Manager Jona Hormann hat Bauhof-online.de unter anderem erfahren, ob sich der 6280 Absolut CVT zwischenzeitlich am Markt etabliert hat, welchen Vorteil das elektrische Fronthubwerk im Winterdienst mit sich bringt und was die Zukunft hinsichtlich vollautonomer Traktoren zu bieten hat.

BAUHOF-ONLINE: Herr Hormann, bereits in den 1960er-Jahren entwickelte STEYR eine allradgetriebene Ausführung des 190er. Sicherlich ergaben sich dadurch neue Bereiche der Fahrzeugnutzung. War dies der Beginn von STEYR Traktoren im Winterdienst?

JONA HORMANN: Dies ist tatsächlich der Beginn gewesen. Dieser Startschuss prägte die gesamte STEYR-Produktpalette und ebnete den Weg in den Bereich der Sondermaschinen – Kommunal- sowie Forsttraktoren. Bis heute wird bei STEYR-Traktoren immer wieder die Frage in den Raum geworfen: Was braucht der Kunde an Lösungen für seine aufkommenden Probleme? Wir versuchen mit unserem Handel am Ohr des Kunden zu sein, mit ihm Lösungen zu finden sowie eine aufrichtige Kommunikation zu führen. So hat sich STEYR mit den Sonderlösungen bei Kunden immer und immer wieder hervorgehoben.

Unter dem STEYR-Konzept versteht sich ein Hybrid-Elektro-Antrieb, bestehend aus einem Verbrennungsmotor, einem Generator sowie mehreren Elektromotoren, mit dem eine Null-Emission-Fahrt möglich ist – sowohl in Bezug auf Abgas – als auch auf Lärmbelastung. Auf welche Resonanz stößt dieses System bei Kommunen?

HORMANN: Dieses Thema ist aktuell sehr spannend und wird sehr gerne kommuniziert. Da wir häufig mit Kunden am Tisch sitzen, werden wir auch selbstverständlich häufig darauf angesprochen. Viele Themeninhalte sind, wurden und werden weiterverfolgt, um dieses Konzept für den Kunden funktionell anbieten zu können. Durch Bedürfnisse und örtliche Gegebenheiten ist es zum momentanen Zeitpunkt noch sehr unterschiedlich, dass jedoch keine generelle Fragestellung vom Kunden definiert wird. Der Bedarf, speziell die Nachfrage nach alternativen Produkten, ist aber durchaus stark.

Das elektronische Fronthubwerk (EFH) ist ein System mit batteriebetriebener Frontgeräteentlastung. Inwiefern profitieren Kommunen in Sachen Winterdienst von dieser Technik?

HORMANN: Die EFH mit Bodendruckentlastung ist definitiv ein Vorteil im Winterdienst. Wenn der Schneeschild voll auf dem Boden aufliegt, reduziert dies das Gewicht auf der Vorderachse, da der Salzstreuer im Heck die Vorderräder anhebt. Das Ganze ist vergleichbar mit einer Wippe. Mit der Bodenauflage-Druckregelung kann eingestellt werden, dass der Schneeschild beispielsweise mit nur 100 kg auf der Straße aufliegt und der Rest des Gewichtes in der Vorderachse hängt. Somit wird die Schürfleiste des Schneeräumschildes geschont und hat eine geringere Abnutzung.

lie Nachfrage nach en, ist durchaus stark“

STEYR charakterisiert den neuen 280 PS starken 6280 Absolut CVT in der Vorschau als den wichtigsten Traktor der vergangenen 15 Jahre.

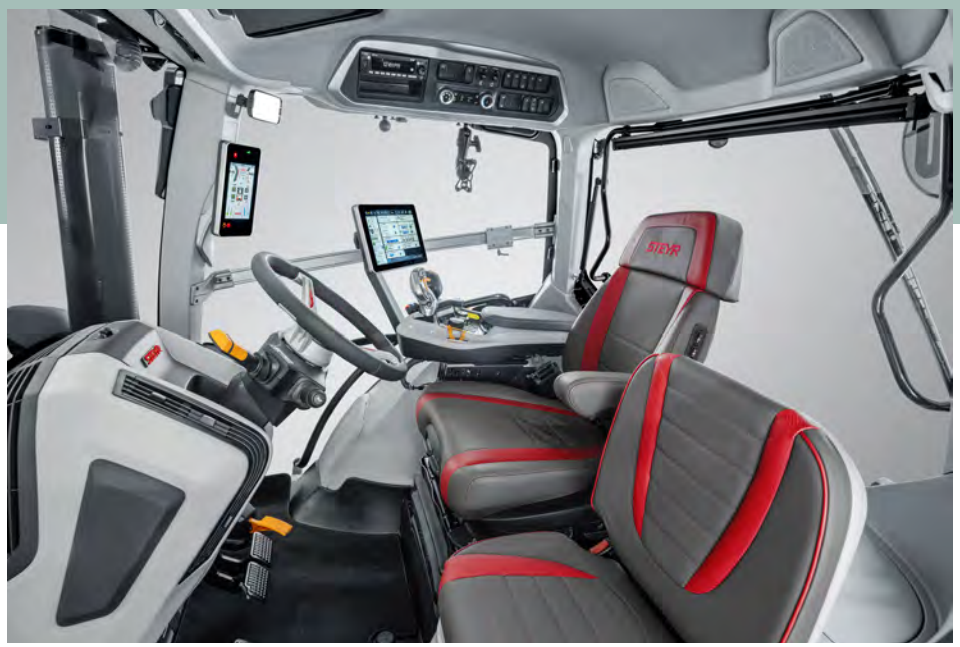
Im Kommunalbereich ist die Kommunalplatte mit DIN-Norm das Maß und in tatsächlichen Kommunaldiensten der Standard. Denn mit oder ohne EFH hat die Fronthydraulik für den Kommunaldienst nicht besonders viele Vorteile. Dagegen bietet der von STEYR entwickelte EURO-III-System-Adapter mit Unterzug diverse Vorteile für den Sommer- als auch für den Winterdienst. Wir sprechen bei diesem System von einer zertifizierten und freigegebenen Lösung durch uns als Hersteller. Diese sowie weitere Lösungen kommen mit dem Fahrzeug ab Werk und werden unseren Kunden und auch dem STEYR-Vertriebspartner entsprechend angeboten.

Im November vergangenen Jahres präsentierte Ihre Firma den 6280 Absolut CVT. Wie hat sich dieser bis jetzt am Markt etabliert?

HORMANN: Der STEYR Absolut CVT punktet mit einer PS-Klasse, auf die viele Kunden schon lange gewartet haben. Und das Warten hat sich gelohnt. Denn bei diesem neu aufgebauten Modell sind erstmalig diverse Featrues an Bord, um zukünftig eine tragende Säule im Bereich der Traktorenklassen zu schaffen. Die Kabine ist eine Klasse für sich, bei der der Fahrer in die Produktveränderungen miteinbezogen wurde: angefangen beim Einstieg in eine neue extrem leise Kabine mit 66 dB(A) Geräuschpegel und einem Innenraum mit acht Prozent mehr Platz. Zusätzlich ist die Kabine mit Klimaanlage sowie mit Sensoren für die Innenbeleuchtung ausgestattet. Außerdem bietet das Fahrerhaus erhöhten Komfort durch ein fortschrittliches Federungssystem, bei dem Vorderachse, Kabine und die Schwingungstilgung des Heckhubwerks aufeinander abgestimmt sind. All das ist sowohl für den kommunalen als auch forstwirtschaftlichen Bereich eine hervorragende Ergänzung, um bei unterschiedlichsten Einsatzzwecken genau das aus der Maschine rauszuholen, was benötigt wird. In erster Linie spielt die Maschine in Sachen Effizienz hier ihre Stärken aus. Die neue Modellserie des Ab-

INTERVIEW asc/mil – Redaktion Bauhof-online.de
BILDER STEYR – CNH Industrial Deutschland GmbH

› Fortsetzung Artikel **„Hormann: ‚Der Bedarf, speziell die Nachfrage nach alternativen Produkten, ist durchaus stark'"**



Ein Blick in die Kabine des 6280 Absolut CVT mit 66 dB(A) Geräuschpegel und einem acht Prozent größeren Innenraum.

solut hat sich in jedem Einsatzbereich sehr positiv etabliert. Gesamtkonzept dieser Maschinengröße sowie die für Kunden neu entwickelten Features bieten einen riesigen Mehrwert. Sowohl diese Entwicklungen als auch Ergänzungen haben sich absolut gelohnt. Auch unsere Kunden aus unterschiedlichsten Einsatzbereichen melden uns dies zurück. Übrigens, für den Kommunalbereich liefern wir alle nennenswerten Lösungen, wie den EURO-III-Adapter, Rückfahreinrichtungen oder Forstschutz nach ISO 8083 sowie ISO 8084.

Längst entlastet S-Tech den Fahrer. Unter anderem ermöglicht es mit dem S-Turn ein automatisches Wenden. Wird es in Zukunft vollautonome Traktoren von STEYR geben, beziehungsweise kann ein Fahrer komplett ersetzt werden, ohne dass die Qualität der Arbeit darunter leidet?

HORMANN: Konzepte gibt es vonseiten STEYR-Traktoren, jedoch stand die Autonomie bisher nicht an erster oder zweiter Stelle. Heutzutage wäre und ist es möglich, Voll-Autonomie im Bereich der Traktoren zu integrieren. Die normalen Szenarien auf dem Feld des Landwirtes sind ja bereits alle in die Arbeitsabläufe der Nutzer eingeflossen. Bei unserem neuen System gibt es aber noch weit mehr als nur das parallelgeführte Fahren. Dennoch muss und wird die Qualität der Arbeit darunter nicht leiden. Im Gegenteil: Sie wird genauer und auch effizienter ausgeführt. Hierbei gibt es diverse Helfer an Bord einer solchen Maschine. Auch die Farmintelligenz von Maschinen wird zukünftig eine größere Rolle spielen. Zusätzlich halten Lösungen OverTheAir mehr und mehr Einzug in das System.

Nutzen derzeit Kommunen das traktorbasierte AGXTEND XPU zur herbizidfreien Unkrautbekämpfung?

HORMANN: Es handelt sich hier um ein neuartiges Konzept, Unkräuter nachhaltig zu bekämpfen, etwas bisher nie Dagewesenes, das wir auf Messen präsentieren und bereits in der Praxis eingesetzt wird. Insbesondere kommunale, aber auch Kunden aus dem Garten- und Landschaftsbau finden diese Art von Lösung zur Unkrautbekämpfung höchst interessant. Das System bietet eine schnelle und wirksame Bekämpfung auf umweltfreundliche Weise – und dies auch bei invasiven Pflanzen und chemikalienresistenten Unkräutern. Immer mehr Kommunen verkünden ihr Interesse, einen XPU im Frontanbau oder als XPA am Ausleger einzusetzen. Um dies zu ermöglichen, bieten wir zum Beispiel über die STEYR-Vertriebspartner spezielle Mietlösungen für unsere Kunden an. Des Weiteren arbeiten wir intern kontinuierlich daran, die Produktpalette für andere Einsatzbereiche zu erweitern, sodass unser Angebot die Bereiche von Bordsteinkanten und Wegen bis hin zur Behandlung großer Flächen abdeckt.

Gibt es in naher Zukunft Neuheiten aus dem Hause STEYER in Zusammenarbeit mit FPT Industrial in Sachen Hybridmotoren?

HORMANN: Zu diesem Thema würden wir Ihnen sehr gerne mehr erzählen, jedoch sind dies leider Themeninhalte, zu denen ich aktuell nichts sagen kann. Freuen Sie sich auf die kommenden Messen.

Auf welche Highlights dürfen sich STEYR-Fans in den kommenden zwei bis drei Jahren freuen?

HORMANN: Rund um die kundenspezifischen Wünsche und Anforderungen werden und haben wir uns wieder fokussiert. Hierbei wird sich jede Kundengruppe freuen, von uns zu hören und die Ergebnisse auf den Messen sehen zu können. Versprochen: Auch weiterhin spielen die Kundengruppen Kommunal sowie Forst bei STEYR-Traktoren eine sehr große Rolle.

FAKTEN zu STEYR – CNH Industrial Deutschland GmbH:

- ***Anzahl der Mitarbeiter:***

  ca. 200

- ***Geschäftsführer:***

  Marc-Peter Bormann (mit Sitz in Heilbronn)

- ***Sitz:***

  Heilbronn Deutschland // St. Valentin Österreich mit einer Produktionsstätte (die umfangreichste von den STEYR-Traktorenmodellen)

- ***Gründung:***

  1947 in Österreich / St. Valentin

- ***Produktions- / Verkaufsflächen:***

  Vertrieb durch regionale Vertriebspartner

CENNTRO

SO GROSS KANN KLEIN SEIN.

#DrivingTheZeroMission

z.B. Metro Pritsche
UVP zzgl. MwSt.
netto
ab 24.200 €[1]

Elektrotransporter und Cargobikes für Handwerk, Lieferdienste, KEP, Gebäudemanagement, Bauhof, Tourismus oder innerbetriebliche Verkehre. Cenntro hat für jeden etwas. Und für alle elektrisch.

Kaufen. Leasen. Mieten.

[1] Unverbindliche Preisempfehlung der Cenntro Electric Group Europe GmbH für den Elektrotransporter Metro 13 mit Pritsche zzgl. MwSt. und zzgl. Überführungskosten.

cenntro-motors.eu

able2rent

MESSE-RÜCKBLICK

Eichberg: „Das Herz der Landtec schlägt im Takt der AG

Von
THOMAS SEIBOLD

Nachdem die ursprünglich für 2021 geplante AGRITECHNICA aufgrund der Corona-Pandemie zunächst auf das Frühjahr 2022 verschoben und dann komplett abgesagt wurde, war es nun vom 12. bis 18. November endlich wieder soweit: 2.811 Aussteller aus 52 Ländern kamen in Hannover mit mehr als 470.000 Besuchern (neuer Rekord!) zusammen, um diesen Produkte und Lösungen aus den Bereichen Smart Farming und autonome Landtechnik sowie – die auch die Baubranche betreffenden Themen – Automatisierung, Konnektivität und alternative Antriebe zu präsentieren. Letztere waren vor allem in den „Systems & Components"-Hallen zu finden, dem B2B-Marktplatz der internationalen Zulieferindustrie der Landtechnik und des gesamten Off-Highway-Sektors. Bauhof-online.de war mit Fokus darauf auf dem Messegelände unterwegs und stellt exemplarisch einige Highlights, Trends und Lösungen vor.

Unimog U 535 mit Traktor-Typenzulassung

Ansch
Verwe

Dank
druck

Das Messefazit aus Sicht des Veranstalters gleich vorneweg: Die Corona-bedingte Zwangspause hat der Bedeutung der Messe nicht geschadet, ganz im Gegenteil. Dazu Timo Zipf, Projektleiter der Schau: „Die AGRITECHNICA 2023 hat als Weltleitmesse der Landtechnik gezeigt, wie höchst innovativ die Branche ist. Nach vier Jahren war es den Ausstellern endlich wieder in Präsenz möglich, hier in Hannover der Welt ihre Fülle an Neuheiten zu zeigen. Zudem haben alle wieder die persönlichen Gespräche und das Networking für entstehende Geschäftsanbahnungen genossen." Tobias Eichberg, Geschäftsführer der DLG Service GmbH, ergänzt: „Das Herz der internationalen Landtechnikbranche schlägt im Takt der AGRITECHNICA und 2023 hat den Herstellern gezeigt, welche Pulsfrequenz die richtige ist, um ihre Entwicklungen am Markt zu platzieren: nämlich zwei Jahre." Und für Freya von Czettritz, CEO der DLG Holding GmbH, waren „das persönliche Networking und die Kontaktpflege auf der AGRITECHNICA schließlich von unschätzbarem Wert für jeden Besucher".

Im Vergleich zur Messe vor vier Jahren mit insgesamt 2.803 Ausstellern waren 2023 mit 2.811 sogar minimal mehr vertreten. Bei den internationalen Teilnehmern konnte zudem mit einem Anteil von 65 Prozent ein neuer Höchststand verzeichnet werden – vor vier Jahren lag dieser Wert noch bei knapp 61 Prozent. 2019 kamen insgesamt 446.871 Besucher, dieses Jahr rund 23.000 mehr.

Die Produktpaletten und Präsentationen der Aussteller spiegelten in vielen Fällen die reale Situation bei den Kunden wider: Neben reinen Agrarprodukten fanden sich hier immer wieder Lösungen, die auch in der Bau- bzw. GaLaBau-Branche und im Kommunalbereich eingesetzt werden können, wie beispielsweise die Rad- und Teleskoplader von **Atlas Weyhausen,**

hnikbranche
GRITECHNICA“

lussfreudig: Der Unimog U 535 erlaubt die endung unterschiedlicher Anbaugeräte.

„Tirecontrol plus“ lässt sich der passende Reifen- vom Cockpit aus per Knopfdruck einstellen.

Doosan Bobcat, Faresin Industries, Giant by Tobroco, JCB, Kramer oder **Zeppelin-Caterpillar**.

Bei **Mercedes-Benz Special Trucks** war unter anderem der Unimog U 535 mit Traktor-Typenzulassung und einer Leistung von 354 PS zu sehen. Dank der optionalen Reifendruckregelanlage „Tirecontrol plus“ kann der Fahrer in Off-Road-Bereichen per Knopfdruck Luft aus den Reifen ablassen und diese auf der Straße wieder aufpumpen – und dies sogar während der Fahrt. Die größere Aufstandsfläche der Reifen erhöht dabei die Traktion und begünstigt bodenschonendes Fahren und Arbeiten.

Mit der Zulassung als Zugmaschine oder nach EU-Typgenehmigung für schnelllaufende Traktoren (amtliche Bezeichnung: T1b) profitiert der Unimog von Steuer- und Mautbefreiungen, der Befreiung von EG-Kontrollgerät und Fahrerkarte sowie der Ausnahme vom Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen.

Trendthema: Wasserstoffmotoren

Ein spannendes Thema sind die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Motorentechnik. Auf der AGRITECHNICA hatte jeder Hersteller mindestens ein Dieselaggregat mit Tauglichkeit für alternative Kraftstoffe und / oder einen elektrischen bzw. Hybrid-Antrieb am Stand. **Liebherr Components** stellte etwa den HVO-kompatiblen 18-Liter-Reihen-Sechszylinder D976 mit bis zu 670 kW Leistung für eine Vielzahl von Off-Road-Anwendungen vor. Wartungsfreie Ventiltrieb- und Kurbelgehäuse-Entlüftungssysteme sollen hier zu einem geringen Wartungsaufwand beitragen. Ein im Ventilgehäuse integriertes Kraftstoffsystem begrenzt laut Angaben des Herstellers zudem das Leckage-Risiko und erhöht die Sicherheit.

Bei **Deutz** gab es unter anderem den Wasserstoffverbrennungsmotor TCG 7.8 H2 mit 220 kW Leistung zu sehen. Der für das Unternehmen „richtungsweisende Baustein Richtung Klimaneutralität“ baut auf einem bestehenden Motorkonzept auf und soll nicht nur CO_2-neutral, sondern auch sehr leise laufen. Er eignet sich laut Deutz für alle heutigen Anwendungen sowie den On-Highway-Einsatz. Darüber hinaus war das ISO-26262-zertifizierte, kompakte elektrische 400-Volt-Antriebssystem mit einem Splitantrieb in Form zweier 40-kW-starken Elektromotoren zu sehen. Die Batterie stammt aus dem eigenen modularen Baukasten und bietet eine Kapazität von 42 kWh und soll mit dem 22-kW-Schnellladesystem in einer Stunde einen Ladezustand von bis zu 80 Prozent erreichen.

Die „Destination Zero“-Strategie von **Cummins** umfasst die Produktion von grünem Wasserstoff, das Management und den Transport des Energieträgers sowie dessen Anwendung in Motoren und Brennstoffzellen. Am Stand zu sehen war der Wasserstoffmotor B6.7H mit einer Spitzenleistung von 216 kW und einem Drehmoment von 1.200 Nm. Diese Motorplattform der nächsten Generation ist für die Stufe VI/Tier 5 vorgesehen. Die Cummins-Wasserstoff-Verbrennungsmotoren können laut Angaben des Herstellers in dieselbe Ausrüstung wie ein Dieselmotor eingebaut werden und verwenden auch dasselbe Getriebe, Kühl- und Hydrauliksystem.

Christian Ludwig neben dem neuen Wasserstoffverbrennungsmotor TCG 7.8 H2.

Alexandra Nolde (links) und Stefanie Gerhardt präsentieren das neue Liebherr-Aggregat.

› *Fortsetzung Artikel* ***„Eichberg: ‚Das Herz der Landtechnikbranche schlägt im Takt der AGRITECHNICA'"***

Mit einer selbsterklärten Weltpremiere wartete **Kohler Engines** auf. In Hannover wurde erstmals der neue „Kohler Direct Injection Hydrogen (KDH)"-Motor präsentiert. Bei dem Aggregat kommt modernste Wasserstoffmotoren-Technologie zum Einsatz. Als Basis dient der KDI 2504 TCR. Dadurch weist der Motor die gleichen Einbaumaße, Abmessungen, Nebenantriebe und Leistungen wie herkömmliche Dieselmotoren auf, verwendet aber eine kohlenstofffreie Lösung als Kraftstoff. Als „Drop-in"-Lösung eignet er sich daher laut Angaben des Herstellers für eine Vielzahl von Anwendungen. Um die Leistung des Dieselmotors einschließlich des Einschwingverhaltens beizubehalten und das Problem der Rückzündung zu vermeiden, setzt Kohler auf die technisch anspruchsvollere Direkteinspritzung (DI, Direct-Injection).

Mehr Designfreiheit bei der Lichtausstattung

Am Stand von **Aspöck Systems** war eine große Bandbreite an Lichtanlagen für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke zu sehen, angefangen von LED-Beleuchtungen (darunter die neue Flatpoint-IV-Reihe) bis hin zu Kabel- und Stecksystemen. Laut Angaben des Herstellers bieten vor allem die Flex-LED-Lichtbänder einen besonders hohen Designfaktor, da sie in Form und Funktion flexibel eingesetzt werden können.

Breitere Unterstützung in der Werkstatt

Bei Ersatzteilgroßhändler **Granit Fricke** waren bereits kurz nach Öffnung der Messe sämtliche Tische besetzt und das Interesse groß. Kein Wunder, denn das Unternehmen wartete mit einer Reihe an Neuheiten auf. Beispielsweise wurden die Proboss-Sitzmodelle für Land- und Baumaschinen sowie unter der neuen Eigenmarke Rotaro leistungsstarke Gelenkwellen präsentiert. Zudem ist die onlinebasierte Multimarken-Datenbank Rep.Guide mittlerweile für Fachwerkstätten in ganz Europa und in mehr als 15 Sprachen verfügbar. Anwender sparen wertvolle Zeit bei der Recherche von technischen Daten, wie Anzugswerten, Füllmengen sowie Schalt- und Wartungsplänen für Schlepper und andere Maschinen.

Eine lohnenswerte Messe

„Alles richtig gemacht", möchte man der Messegesellschaft und allen Ausstellern an dieser Stelle zurufen. Die AGRITECHNICA hat sich nicht nur ihren Fokus bewahrt, sondern auch die Realität in den Maschinenparks der Kunden und Anwender berücksichtigt. Daher lohnt sich der Besuch der Messe sicherlich auch künftig für die Baubranche. Übrigens ist die nächste AGRITECHNICA vom 9. bis 15. November 2025 geplant.

www.agritechnica.com

Philipp Fricke, Leiter des Baumaschinenbereichs (links), und Frank Pottmeier, Key Account Granit Parts Division Baumaschinen

Vincenzo Perrone, President Kohler Engines (links), und Brian Melka, Group President Energy, stellen den neuen „Kohler Direct Injection Hydrogen (KDH)"-Motor auf der AGRITECHNICA 2023 vor. (Foto: Kohler Engines)

Bieten einen besonders hohen Designfaktor, da sie in Form und Funktion flexibel eingesetzt werden können: die FlexLED-Lichtbänder.

Steve Nendick präsentiert den neuen Cummins-Wasserstoff-Verbrennungsmotor.

STIHL

NEU

EFFEKTIVER ARBEITEN. MAXIMALE LEISTUNG. MIT AKKU.

ECHTE PROFI-POWER: DIE NEUE AKKU-MOTORSENSE FSA 200.

MEHR AUF **STIHL.DE/AP-SYSTEM**

»Mein Profi-Team und ich haben die neue Akku-Motorsense getestet und wir sind voll überzeugt. Auch unter anspruchsvollsten Bedingungen hält der leistungsstarke und geräuscharme Motor, was er verspricht und steht den Benzinern in absolut nichts nach. Durch das zuverlässige Antivibrationssystem und den ergonomischen Bediengriff arbeiten wir noch komfortabler und effizienter.«

Felix Schmitt, Garten- und Landschaftsbauer

ERGO DESIGN

HÖCHSTE LEISTUNG

EINFACHE BEDIENUNG

GRÖSSERER MÄHKREIS

AP SYSTEM

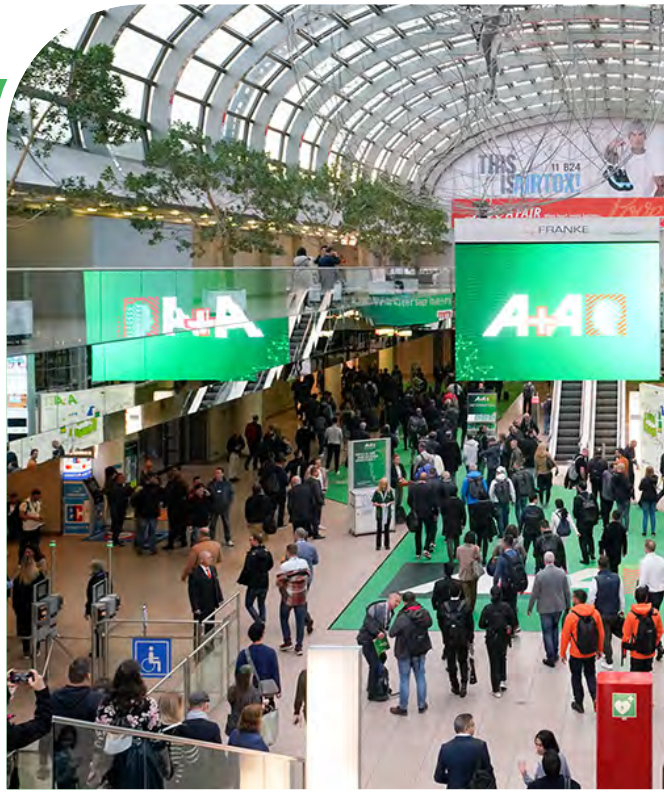
AKKU POWER. BY STIHL.

A+A 2023

Weltleitmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit: Erfolg auf

Von: **JESSY VON BERG**

Unter dem Leitgedanken „Impulse für eine bessere Arbeitswelt“ hat die A+A als Weltleitmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit Ende Oktober in Düsseldorf zahlreiche Produktneuheiten und spannende Innovationen für gesundes und sichereres Arbeiten in den Fokus gerückt. An insgesamt vier Tagen gewährten die Fachmesse und der angeschlossene Kongress Einblicke in alle Aspekte einer ganzheitlichen Präventionskultur am Arbeitsplatz: So standen neben betrieblichem Gesundheitsmanagement auch der persönliche Schutz sowie Sicherheitsmanagement und Workspace-Design im Brennpunkt. Positive Rückmeldungen erhielt der Veranstalter sowohl von den Ausstellern als auch von den Besuchern. Zentrale Themen waren dabei unter anderem die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit.



An den vier Messetagen besuchten rund 62.000 Fachbesucher aus 140 Ländern die A+A sowie den parallel stattfindenden A+A-Kongress. Etwa 96 Prozent der Besucher gaben an, dass ihre Erwartungen an den Messebesuch umfassend erfüllt wurden. (Foto: Messe Düsseldorf)

Auch in diesem Jahr hat sich die A+A als wichtiger Branchentreff und Informationsplattform erwiesen: Insgesamt 2.200 ausstellende Unternehmen aus 58 Nationen präsentierten in zwölf Hallen auf einer Fläche von mehr als 80.000 m² ihre Produkte und Innovationen. Rund 62.000 Fachbesucher aus 140 Ländern nutzten die Gelegenheit, um auf der Leitmesse Informationen zu den relevanten Themen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erhalten. Dabei zog die Messe Düsseldorf als Veranstalter eine durchweg positive Bilanz und erklärte, die A+A habe vollständig an die Erfolge ihrer Vorveranstaltungen anknüpfen können. Auch rund 96 Prozent der Besucher gaben an, dass ihre Erwartungen an den Messebesuch umfassend erfüllt wurden.

„Die diesjährige A+A hat sich den aktuellen Fragen und Herausforderungen angenommen, Denkanstöße gegeben, Lösungsansätze aufgezeigt und den persönlichen Austausch gefördert“, resümierte Lars Wismer, Director der A+A. „Wir freuen uns über das positive Feedback. Es war großartig zu erleben, wie die Messe als Plattform die Branche vernetzt und inspiriert.“

Auch Stefan Brück, CEO der Uvex Safety Group und neuer Beiratsvorsitzender der A+A, betonte die hohe Relevanz und Bedeutung der Messe: „Als Aussteller sind wir vor allem erfreut über die Internationalität der Besucherinnen und Besucher sowie die hohe Qualität an Entscheiderinnen und Entscheidern.“

Hohe Themenrelevanz trägt zum Erfolg bei

Mit den Kernthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit rückte die Messe zwei bedeutende Themen in den Mittelpunkt. So lag der Fokus auf der A+A beispielsweise auf zahlreichen Innovationen im Bereich der Digitalisierung der Arbeitswelt, die im Rahmen der Messe erstmalig vorgestellt wurden. Neben Smart Wearables und Lösungen für die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) spielten auch Apps für Gefahrenstoffmanagement sowie Virtual-Reality-Anwendungen und Exoskelette eine tragende Rolle. Diese Entwicklungen unterstützen nicht nur die Sicherheit am Arbeitsplatz, sondern können auch

ganzer Linie

An den Mitmach-Stationen des Exo-Parks in Halle 5 hatten Interessierte die Möglichkeit, die unterstützenden Funktionen der Exoskelette in verschiedensten Arbeitssituationen hautnah zu erleben. (Foto: Messe Düsseldorf)

einen entscheidenden Beitrag zur Effizienzsteigerung und zur Schaffung gesünderer Arbeitsbedingungen leisten.

Darüber hinaus bot die A+A ein vielfältiges Rahmenprogramm, das die Produktvorstellungen der Aussteller begleitete. So fand beispielsweise viermal täglich in Halle 15 die Corporate-Fashion-Show statt. Auf dem Catwalk präsentierten namhafte Hersteller der PSA-Branche die aktuellsten Trends. Arbeits- und Schutzkleidung kann nur dann ihren Beitrag zum Schutz der Träger leisten, wenn sie tatsächlich zum Einsatz kommt. Tragekomfort und ein ansprechendes, modernes Design erhöhen die Akzeptanz bei den Anwendern, sodass Hersteller zunehmend Wert auf modische Workwear legen. Denn: Design und Sicherheit müssen einander längst nicht mehr ausschließen.

Auch der parallel stattfindende A+A-Kongress, ausgerichtet von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi), gab spannende Einblicke in verschiedene Bereiche des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitsmedizin und verzeichnete rund 3.000 Besucher. Aufgegriffen wurden beispielsweise Themen wie Künstliche Intelligenz (KI) und die Folgen des Klimawandels. Die Fachveranstaltung präsentierte unter anderem nationale und globale politische Strategien wie die „Vision Zero“ sowie arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse anwendungsorientierter Forschung. Christian Felten, Geschäftsführer der Basi, zieht ein positives Fazit zum 38. A+A-Kongress: „Wir freuen uns darüber, dass die qualitativ hochwertigen Beiträge unserer mehr als 320 Referierenden in den 46 Sessions so viele interessierte Zuhörer fanden.“

Innovationskraft unter Beweis gestellt

Von der Innovationsfähigkeit der anwesenden Aussteller und deren Lösungen für die Zukunft konnten sich die Fachbesucher unter anderem in der Start-up-Zone in Halle 10 überzeugen. Dort bot die A+A jungen Unternehmen aus aller Welt eine Plattform, um zum einen ihre Produkte vorzustellen und zum anderen mit den Entscheidern für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Kontakt zu treten. Die Themen, die es in dieser Zone zu entdecken gab, reichten von PSA über VR-Brillen bis hin zu Hightech-Textilien und zeigten, wie Arbeits- und Gesundheitsschutz in Zukunft weitergedacht werden kann.

Gut besucht war darüber hinaus der Exo-Park in Halle 5: Hier präsentierten zahlreiche Hersteller ihre Exoskelette, die durch maschinelle Kraft Mitarbeiter bei körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten oder beim Arbeiten in unergonomischen Positionen unterstützen. An den Mitmach-Stationen konnten die Fachbesucher die unterstützende Funktion der Exoskelette in verschiedensten Arbeitssituationen hautnah erleben. Übrigens geht die nächste A+A voraussichtlich von 04. bis 07. November 2025 in Düsseldorf über die Bühne.

Insgesamt 2.200 ausstellende Unternehmen aus 58 Nationen zeigten in zwölf Hallen auf einer Fläche von mehr als 80.000 m² ihre Produkte und Innovationen. (Foto: Messe Düsseldorf)

KOMMUNALE 2023

Von Kaltasphalt bis Kameraturm – acht Hersteller der Messe

Eine bunte Mischung. So könnte die Kommunale auch beschrieben werden. Immerhin geht es auf der Messe um alle Themen, die für die öffentliche Verwaltung und den Kommunalbedarf von Bedeutung sind. Auch für die Bauhöfe waren Produkte dabei. Grund genug, einige der Hersteller auf der Veranstaltung genauer unter die Lupe zu nehmen.

Von:
TIM KNOTT

Dino André Schubert (links) von der OptiSo Services UG berichtet über die Vorzüge der easypeople-App.

Rekord! Zur diesjährigen Ausgabe der Kommunale vom 18. bis 19. Oktober sind circa 6.000 Fachbesucher in die Nürnberger Messehallen gereist. Mehr als jemals zuvor, wie die Presseabteilung einen Tag nach Ende der Veranstaltung bekanntgab. Doch auch bei den Ausstellern herrschte großes Interesse. Vertreter von mehr als 420 Firmen aus acht Ländern kamen für die Messe nach Mittelfranken, um über Produktneuheiten und aktuelle Trends zu informieren. So auch die **EineStadt Solutions GmbH,** die digitale Arbeitserfassungslösungen anbietet. Neu im Portfolio ist die **Baustellen-App,** mit der sich alle Phasen einer Baudokumentation einfach mit Smartphone oder PC verwalten lassen. Laut Hersteller werden so alle relevanten Daten dezentral an einem Ort zusammengeführt. Dabei kommen Fotos, Anweisungen sowie verkehrsrechtliche Anordnungen des Ordnungsamtes zusammen, auf die alle Beteiligten Zugriff haben. Neben herkömmlichen Baustellen sei dies besonders für den Glasfaserausbau mit seinen umfangreichen Planungsprozessen geeignet, erklärt EineStadt-Gründer Michael Lodes.

Michael Lodes, Gründer der EineStadt Solutions GmbH, präsentiert die NFC-Chip-Erkennung der entsprechenden App.

Ein Ende der Zettelwirtschaft will auch Dino André Schubert von der **OptiSo Services UG** erreichen. Dafür hat seine Firma zahlreiche Tools entwickelt, um Kommunen bei der Digitalisierung zu unterstützen. Allen voran das Programm **easypeople,** mit dem sich das Personalmanagement erleichtern lässt, das in vielen Einrichtungen noch via Word oder Excel ausgeführt wird. Stattdessen können Verantwortliche mit easypeople sogenannte „Tote Daten", wie den Arbeitsvertrag dezentral speichern und die angesammelten Informationen zur Optimierung des Arbeitsplatzes benutzen. So lassen sich z. B. einfacher Stellenbemessungen ausführen und die Arbeitsbelastung des Personals analysieren. Ebenfalls bieten die Braunschweiger Entwickler damit auch eine Lösung für ein systematisches Bewerbermanagement.

Doch nicht nur die Personal-, auch die Baumplanung kann digital leichter bewältigt werden, wie der Stand von **Inovagis** zeigt, die ihre Baumkatastersoftware Arbokat ausstellen. „Mittlerweile heißt sie **Arbonet**", korrigiert Vertriebler Dirk Reinbold. Denn die Nordhessen haben ihr Produkt zu einem cloudbasierten Aboservice weiterentwickelt, das sich gerade in der Beta-Phase befindet und getestet wird. „Wir gehen davon aus, bald mit der App starten zu können", verrät Reinbold. Eine Cloud-Lösung bringt im Vergleich zum Vorgängermodell den

Das Arbokat-Baumkataster wird nun zu Arbonet. Vertriebler Dirk Reinbold demonstriert die Features.

Michael Koch, Produktionsleiter Asphalt der W.Markgraf GmbH & Co. KG, erklärt die Funktionsweise der Kaltasphalt-Lösung EASYPHALT.

entscheidenden Vorteil einer einfacheren Zugänglichkeit für alle. Immerhin kann sie einfach aus dem Internet heruntergeladen werden. Über die App lassen sich Informationen zu den Bäumen im stadteigenen Kataster mit einer Vielzahl von Akteuren teilen, Fristen zur Bearbeitung anlegen und Mängel von jedem mit Fotos dokumentieren.

EASYPHALT: Straßen einfach reparieren

Einfache Lösungen für Straßenbauer. Das hat sich die **W. Markgraf GmbH & Co. KG** mit ihrem Produkt **EASYPHALT** auf die Fahne geschrieben. Der Kaltasphalt eignet sich zur schnellen und einfachen Reparatur von Straßen und ist in mehreren Ausführungen erhältlich. Neben Materialien für die provisorische Reparatur von Gehwegen oder Nebenrouten sind auch Produkte für die Asphaltreparatur von Straßen mit einer hohen Verkehrsbelastung verfügbar, die laut Herstellerangaben höchste Belastungsansprüche erfüllen. Mit der Aqua-Variante besteht sogar eine wasserdurchlässige Option. Ebenfalls sind die Mittel mit verschiedenen Körnungen für unterschiedliche Einbautiefen erhältlich.

Auch auf der Kommunale vertreten ist die **Robert Aebi GmbH,** der Volvo Importeur für Süddeutschland. Besonderes Anliegen der Mitarbeiter auf der Messe: die E-Mobilität. Denn während die Meinung der Bauhofleiter in Deutschland in die Richtung zu gehen scheint, dass **akkubetriebene Maschinen bestenfalls zum Transport taugen,** sehen die Skandinavier die Dinge anders. So hat der Volvo-Konzern mit dem **EC230 Electric** und dem **L120 Electric Conversion** einen vollwertigen Kettenbagger und einen Radlader konzipiert, die trotz Akku-Antrieb bei schwereren Aufgaben eingesetzt werden können. 2024 werden die Maschinen auch in Deutschland auf den Markt kommen. „Hierzu wäre unser Wunsch, dass ein bundesweites Förderprogramm für E-Baumaschinen eingeführt wird“, berichtet Aebi-Mitarbeiter Michael Constroffer. So existieren in Skandinavien bereits einige entsprechende Förderungen und auch die E-Technik erfreut sich hoher Beliebtheit. Um zu beweisen, dass Akkumaschinen mit ihren Verbrenner-Pendants mithalten können, hat der Volvo-Konzern laut Unternehmensangaben in Stockholm bereits eine CO_2-freie Baustelle realisieren können, bei der u.a. auch der EC230 zum Einsatz gekommen ist.

LivEye: Baustellenüberwachung via Kameraturm

Über mangelndes Interesse muss die Sicherheitsfirma **LivEye** laut Mitarbeiter Alexandre Reichle-Ferreira nicht klagen. Unschwer vorstellbar, immerhin hat sich die Nachfrage nach Wach- und Sicherheitsdienstleistungen in den vergangenen Jahren stark erhöht – auch auf Baustellen. „Das gesteigerte Interesse haben wir deutlich gemerkt. Von ehemals 1.000 Systemen haben wir die Zahl jetzt auf 1.500 gesteigert.“ Bei den angesprochenen Systemen handelt es sich um **Kameratürme,** die bis zu sechs Meter hoch ausgefahren werden können. Sie funktionieren in Kombination mit einem festgelegtem Gebiet, das mit einem Zaun umgeben ist. Erfassen die Systeme einen

Der Fokus am Robert Aebi GmbH-Stand liegt auf den E-Baumaschinen.

› *Fortsetzung Artikel* ***„Von Kaltasphalt bis Kameraturm – acht Hersteller der Messe“***

Eindringling, der sich Zutritt zu dem Gebiet verschafft, sprechen die live zugeschalteten Mitarbeiter von LivEye diesen mittels 130 Dezibel-Lautsprecher an und fordern ihn auf, das Gelände zu verlassen. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, wird die Polizei verständigt. „Auf lange Sicht gesehen werden solche Systeme den Menschen ersetzen“, ist sich Reichle-Ferreira sicher. Der Grund dafür: sie seien einfach günstiger im Einsatz.

„Wir verkaufen alles, egal ob Unimog, Schleusentore oder die Trompete des Feuerwehr-Orchesters“, berichtet Oliver Jasper, Geschäftsführer der **VEBEG GmbH.** Die bundeseigene Treuhandgesellschaft kümmert sich schon seit einigen Jahrzehnten um das rechtssichere und transparente Verkaufen von ausgesonderten Materialien aus Bundeseigentum. So können Bauhöfe ihre ausrangierten Gerätschaften abtreten, während Privatbetriebe sowie GaLaBauer auf der Suche nach günstigen Maschinen oftmals zu den Kunden zählen. Dabei wird der Wert der zu verkaufenden Produkte von der VEBEG evaluiert, bevor sie anschließend in einer verdeckten Ausschreibung versteigert werden.

Auch GaLaBau-Experten werden auf der Messe fündig. Zum Beispiel beim Stand der **EGO Europe GmbH.** Die vorgestellten Produkte sind sogar so neu, dass die entsprechenden Flyer schon auf 2024 datiert sind. Besonders beeindruckend: der **LMX5300-SP,** der erste Profi-Kommunalmäher des Unternehmens. Dabei setzen die chinesischen Hersteller auf ein Aluguss-Mähdeck von dem sie sich eine hohe Robustheit und Stabilität versprechen. Um einen adäquaten Antrieb zu gewährleisten, kommt ein bürstenloser 1600-W-Motor zum Einsatz. Bei den Akkus findet sich ebenfalls eine Besonderheit: So verfügt der LMX5300-SP im Gegensatz zu einem gleich über zwei Akkuschächte. Mit der doppelten Kapazität soll die Maschine auch dann einsatzfähig sein, wenn kurzfristig hohe Leistungen zur Verfügung stehen müssen.

Der Termin für die nächste Kommunale steht schon fest: Vom 22. bis 23. Oktober 2025 ist es wieder so weit. Ob der Besucher-Rekord dann gebrochen wird, bleibt abzuwarten. Doch eins ist sicher: Herstellerseitig wird es auf jeden Fall wieder eine bunte Mischung werden.

„Auf lange Sicht gesehen, werden diese Systeme den Menschen ersetzen“, so Alexandre Reichle-Ferreira von LivEye über die betriebseigenen Kameratürme.

Oliver Jasper, Geschäftsführer der VEBEG GmbH, (rechts) erläutert die Vorgehensweise der bundeseigenen Treuhandgesellschaft.

Mit dem LMX5300-SP, stellt EGO den ersten Profi-Kommunalmäher des Unternehmens vor.

Geh deinen Weg!

ZAUGG AG EGGIWIL

Der kompetente Partner für Schneeräumung auf Strassen, Pisten und Flughäfen sowie Spezialfahrzeuge für Kommunaltechnik

www.zaugg.swiss

NUFAM 2023

Alternative Antriebe im Rampenl Karlsruher Messe bietet umfasse

NUFAM auf Rekord-Niveau: Auch die achte Auflage der Nutzfahrzeug-Messe in Karlsruhe ist Ende September mit großem Erfolg über die Bühne gegangen. Rund 24.000 Besucher (2021: 22.000), mehr als 400 Aussteller aus 23 Nationen (350 aus 13 Ländern zwei Jahre zuvor) sowie hochzufriedene Besucher (95 Prozent, 2021: 97 Prozent) – mit Fug und Recht kann die Schau als wichtige Plattform für die Nutzfahrzeugbranche im Herzen Europas bezeichnet werden.

Von:
MICHAEL LOSKARN

Was die Hersteller und Dienstleister an innovativer Nutzfahrzeugtechnik präsentierten, reichte von alternativen Antrieben, über Mobilitätskonzepte der Zukunft, Sicherheit durch intelligente Abbiegeassistenten, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, synthetische Kraftstoffe, Einsatz künstlicher Intelligenz im Transportwesen bis hin zu Solarzellen auf Lkw-Dächern. Noch nie wurden so viele Premieren gezeigt wie auf der diesjährigen NUFAM. Eindeutiger Schwerpunkt: alternative Antriebsarten. Mit dem neu geschaffenen Forum Ladeinfrastruktur wurden die Themen Elektroantriebe, Wasserstoffmotoren sowie die Erforschung synthetischer Kraftstoffe umfangreich beleuchtet. Neun Vorträge fanden großen Anklang beim Fachpublikum.

Sicherheits-Assistenzsysteme, Ladungssicherung, Unfallvermeidung oder die Gesundheit von Lkw-Fahrern prägten die Vortragsthemen im Truck-Driver-Forum. Kritische Situationen lassen sich im Vorfeld oftmals nicht trainieren – weder im Fahrzeug, noch auf der Straße. Eine Möglichkeit, diese Situationen in sicherer Umgebung zu erleben und Lösungsansätze zu finden, bot der DEKRA-Truck-Simulator. Das Programm sichert den hohen Trainingserfolg nicht zuletzt, weil es stets den Fahrenden und dessen Praxis – und nicht das Fahrzeug – in den Mittelpunkt stellt.

Ergänzender Weg in Richtung alternative Antriebe: WaVe-Unimog

Neben den vollelektrischen eActros 300, eEconic und eCanter rückte Mercedes-Benz Trucks auch den Prototyp des WaVe-Unimogs mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor auf Basis des U 430 in den Fokus. Eine Umrüstung des Fahrzeugs vom Diesel-Antrieb auf Wasserstoff-Verbrennung findet im Rahmen des öffentlich geförderten Forschungsprojekts „WaVe“ statt. Nachdem im Herbst 2022 die erste Testphase des H2-Motors auf dem Prüfstand erfolgreich abgeschlossen worden war, erfolgten zum Jahreswechsel der Einbau des Motors zusammen mit Tank-, Sicherheits- und Überwachungssystemen in den Unimog sowie erste Tests im Fahrbetrieb. Im zweiten Quartal 2023 wurde der Prototyp mit einem Mähgerät (Frontmähgerät MK 25/700 von Dücker) ausgestattet, um die Fähigkeiten des Antriebs im Arbeitseinsatz zu testen und verbessern zu können. Im Sommer erhielt das Fahrzeug seine Straßenzulassung.

Allerlei Aktion bot der Demo-Park auf dem Freigelände: Neueste Fahrzeuge live, das Zusammenspiel verschiedener Partner bei einem Lkw-Unfall – die Rettungskette – sowie Profi-Drifter Alex Gräff, der mit seinem Rennwagen Donuts auf den Asphalt zeichnete, waren dort zu sehen. Auf reges Interesse stießen der präsentierte Höhenweltrekord-Unimog, der Ende Dezember 2019 auf den 6.893 Meter hohen, aktiven Vulkan Ojos del Salado in Chile gekraxelt war, sowie der E-Transporter HEERO von E-Works Mobility. Im Außenbereich präsentierte der Hersteller die Leistungsfähigkeit des – nach eigenen Aussagen – „stärksten Elektrotransporters auf dem deutschen Markt“. Er deckt Reichweiten von bis zu 500 Kilometern ab und hat ein Maximalgewicht von 3,5 bis 5,5 Tonnen. Mit einer Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen ist der HEERO einer der antriebsstärksten Elektrotransporter im Wettbewerbsumfeld.

Übrigens: Bereits zum jetzigen Zeitpunkt haben zahlreiche Aussteller ihre Teilnahme an der nächsten NUFAM von 25. bis 28. September 2025 zugesichert. Ob diese Messe dann erneut alle Rekorde bricht, wird sich zeigen.

Liebe Leserinnen und Leser, weitere interessante Fakten und Neuigkeiten zu Fahrzeugen und Produkten finden Sie hier.

Neben einem T-600-Laubgebläse rückt die HEN AG auf dem KNOBLAUCH-Stand in erster Linie den Abroller in den Vordergrund, wie Unternehmens-Chef Peter Nafzger mitteilt. Dabei besteche der Aufbau auf dem Buckel des U 423 durch seine geringe Höhe und seinen flachen Abrollwinkel von circa 28 Grad. Außerdem biete das Vehikel mit etwa 5,9 Tonnen Restnutzlast genügend Spielraum für fordernde Transportaufgaben.

licht:
ende Technik-Schau

Hat in erster Linie auch Trends in Sachen alternative Antriebstechnologien aufgezeigt: die Karlsruher NUFAM 2023.

Interessantes Konzept: der HEERO von E-Works Mobility.

BILDER Sabrina Sander, Michael Loskarn

BUCHER MUNICIPAL WERNBERG GMBH

Roadshow Bayern: Konzept erfährt auch nach Corona-Pandemie hohen Zuspru

Von:
MICHAEL LOSKARN

Auf reges Interesse unter kommunalen Fachleuten ist auch die zweite Auflage der Roadshow von Bucher Municipal, Mercedes Benz Unimog und Mulag gestoßen. Rund 650 geladene Gäste informierten sich bei vier Terminen in Bayern über neueste Technik in Sachen Geräteträger, Straßenunterhaltung sowie Winterdienst.

Noch während Corona 2020 auf spontane Anregung von Bucher-Geschäftsführerin, Victoria Rasoulkhani, ins Leben gerufen, um die ausgefallenen Messen aufzufangen, treffen auch die diesjährigen Roadshows den Geist der Experten: kleine, aber feine Veranstaltungen – vier an der Zahl über ganz Bayern verteilt –, die einen fundierten Austausch auf Augenhöhe garantieren. Selbst zum letzten Termin, Ende September im beschaulichen Denklingen, südlich von Landsberg gelegen, kommen 190 Fachleute. Schließlich gilt es, gut informiert in die kommende Saison zu gehen.

Neueste Unimog-Technik erregt Aufmerksamkeit

Vier Jahreszeiten, ein Unimog – was Rolf Trampert, Manager Sales and Business Development DACH, der Daimler AG, und Kollege Thorsten Heinzelmann, Regionalleiter Vertrieb, den Gästen zu Beginn präsentieren, ist den meisten bekannt. Wenn es dagegen um die Neuerungen geht, spitzen die Profis die Ohren: Hydropneumatische Federung, eine um 16 cm absenkbare Hinterachse, elektrohydraulische Komfortlenkung, unter Volllast zuschaltbare Differenzialsperre oder die Freigabe für paraffinierte Dieselkraftstoffe zaubern den wenigen Damen und zahlreichen Herren ein Lächeln ins Gesicht.

Ähnlich ergeht es auch Bucher-Produktmanager, Oliver Münch, der zwischenzeitlich energisch um die Aufmerksamkeit der Gäste ringt: Sobald er über neueste Winterdienst-Technik aus Wernberg referiert, ist das Auditorium ganz Ohr. Insbesondere der neu entwickelte VarioMax, der eine Umrüstung eines FS-30-Streuers auf rein FS 100 innerhalb kürzester Zeit ermöglicht, stößt sichtlich auf Interesse. Auch die Erläuterung, weshalb Bucher bei der FS-100-Ausbringung bis zu acht Metern auf Streuteller-Technik setzt, erntet Zustimmung: Schließlich würden „schwere Soletropfen“ ausgebracht, und es „entstehe somit kein Sprühnebel“.

Ein Teil der rund 190 geladenen Gäste verfolgt nach den Vorträgen im Bürgerhaus Denklingen die Präsentation der „Straßenunterhaltungs- und Winterdienstgeräte im praxisnahen Einsatz“ auf dem Freigelände.

ch

U 535 mit MHU 900 und MRM/MLM, sprich der neue Heckmäher mit 9,50 Metern Reichweite und Randstreifenmähgerät inklusive Leitpfostenausmähgerät.

Exponate auf Freifläche ganz nach Gusto der Experten

Gewohnt stoisch-souverän geht Peter Hofmann, Mulag-Gebietsvertriebsleiter für Bayern, Österreich und Tschechien, mit der Tatsache um, dass eine Vielzahl der Gäste kurzerhand selbstständig eine Kaffeepause einlegt. Er gibt Raum, lässt gewähren und schafft es, nach zähen Minuten die Aufmerksamkeit auf Mulags ökologische Mähtechnik zu lenken. Derweil erntet der Bayer im Anschluss auf dem Freigelände ordentlich Zuspruch. Denn was den Experten dort präsentiert wird, ist ganz nach deren Gusto: ein U 219 mit FME 600 und Grünpflegekopf ECO 1200, zwar ohne Materialaufnahme und der Kleinste Unimog, aber mit 7,40 Metern Reichweite und samt ökologischem Mähsystem; ein U 535 mit MHU 900 und MRM/MLM, sprich der neue Heckmäher mit 9,50 Metern Reichweite und Randstreifenmähgerät mit Leitpfostenausmähgerät sowie ein U 535 mit MFK 500 – ein Sieben-Meter-Frontausleger – und im Heck der SB 600 mit dem Grünpflegkopf ECO 1200 plus samt Materialaufnahme, zusätzlich angehängt: der Mähgutanhänger MHT 1700, ein Abschiebewagen mit 28 m³ Inhalt.

Selbstredend schauen die Kommunal-Profis auch bei den Winterdienst-Exponaten von Bucher genau hin. FS-30-Streuautomat Bucher Yeti W16 samt Keil-Vario-Schneepflug Unix LN30u ergänzen den Allround-Geräteträger U 219 zum schlagkräftigen Fahrzeug. Wer im Kampf gegen Schnee und Eis noch mehr Power benötigt, sollte den U 327 mit Yeti-W27-Streuautomat und wechselbarem Zusatztank VarioMax sowie wechselbarem Streuteil inklusive Bucher-Schneepflug Polyx LN30 genauer unter die Lupe nehmen. Ganz zu schweigen vom Winterdienst-Flaggschiff der Veranstaltung, dem U 530 mit FS-100-Sole-Streuautomat Yeti L55 und teleskopierbarem Schneepflug Teplex TE90.30/40S.

Wie gesagt: Neueste Technik stößt bei Experten in Orange immer auf hohes Interesse – allgemein Bekanntes dagegen eher weniger.

Fachlich fundiert erläutert Bucher-Produktmanager, Oliver Münch, die neueste Streuer-Technik aus Wernberg.

Coole Farbgestaltung: U 327 mit Yeti-W27-Streuautomat und wechselbarem Zusatztank VarioMax sowie wechselbarem Streuteil inklusive Bucher-Schneepflug Polyx LN30 (im Vordergrund).

BILDER Michael Loskarn

INTERNATIONALER STIHL MEDIENTAG

Wachstum im Blick

Von: **TIM KNOTT**

Stihl hat zum internationalen Medientag geladen. Neben einem Überblick über die wirtschaftliche Situation nach der Corona-Pandemie stellten die Unternehmensvertreter am Firmensitz im schwäbischen Waiblingen auch neue Akkugeräte für die Grünflächen- und Forstpflege vor. Die Bauhof-online.de-Redaktion war vor Ort und hat die gezeigten Werkzeuge genauer unter die Lupe genommen.

Stimmengewirr erfüllt die neue Stihl Markenwelt. Das Forum des Forsttechnik-Museums im schwäbischen Waiblingen ist mit Journalisten, Medienvertretern und Anwendern aus der ganzen Welt gefüllt. Niederländer, Finnen und sogar Amerikaner sind angereist, um die neusten Entwicklungen der Traditionsmarke in Erfahrung zu bringen.

Die sind jedoch alles andere als positiv, wie der Vorstandsvorsitzende Michael Traub in der Pressekonferenz zusammenfasst. So verzeichnet das Unternehmen für die Zeit von Januar bis August ein Umsatzminus von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Neben Kurseffekten hätten zahlreiche Gründe wie Konjunkturabschwächung, Inflation und die allgemeine Entwicklung der Energiepreise für diese Zahlen gesorgt. Aber auch der Wegfall der Corona-Maßnahmen und der damit bedingte Rückgang des „Cocooning-Effektes“ – also in Stihls Fall die verstärkte Investition der Verbraucher in Gartengeräte während der Pandemie – spiele dabei eine Rolle. Die Unternehmenszentrale gibt sich dennoch zuversichtlich, was die Zukunft angeht und plant weiteres Wachstum.

Besonderen Stellenwert bei diesen Plänen hat die Akkutechnologie. Deswegen sollen zukünftig die EC-Motoren der elektrifizierten Maschinen direkt in Waiblingen hergestellt werden. „Mit dem EC-Motor produzieren wir nun auch das Herzstück eines Akkugeräts selbst“, so Traub. „Das ist ein wichtiger strategischer Schritt in unserer Transformation.“ Neben einer besseren Anpassung der Komponenten auf das Geräteportfolio werde die Eigenfertigung außerdem die Lieferketten resilienter machen. Ob dieser Schritt schon vor 2019 geplant war oder eine direkte Reaktion auf die Coronapandemie und die damit einhergegangene Komponentenknappheit ist, darauf wollen die Verantwortlichen nicht eingehen.

IPX4-Versiegelung und leistungsstarke Motorsensen

Stattdessen geht es weiter zu den Praxisvorführungen der neuesten Akkugeräte im Stihl-Portfolio. Hier gibt es einige Neuerung zu berichten, denn wie die Produkte der Mitbewerber von Pellenc verfügen die neuen Stihl-Akkus bald über eine IPX4-Versiegelung und damit über einen hohen

Produktmanager Martin Lambe (rechts) erläutert die Benutzung der FSA 200-Motorsense.

Wasserschutz. Doch auch bei der Geräteentwicklung hat sich einiges getan. So stellen die Vertriebler auf einer Wiese unweit der Markenwelt die FSA 200 vor. Dabei handelt es sich um die leistungsstärkste Akku-Motorsense des betriebseigenen AP-Akku-Systems, die für den GaLaBau und kommunale Herausforderungen konzipiert wurde. „Damit lässt sich auch hohes Gras und Gestrüpp problemlos mähen“, berichtet der zuständige Produktmanager Martin Lambe. Ein großer Mähkreis-Durchmesser von bis zu 450 mm bei Fadenanwendung soll schnelle Fortschritte garantieren. Ebenfalls verfügt die FSA 200 über ein ergonomisch geformtes Zweihandgriffsystem, das jeder Anwender an die eigenen Körpermaße anpassen kann. Auch bei der Vorführung macht das Gerät eine gute Figur und kann vor allem durch seine ausgeprägte Antivibrationsdämpfung überzeugen.

Eine ergonomische Anwendung wird hier mit dem vorgestellten Gurtsystem Advance X-Flex unterstützt. Neben einer Führungsmöglichkeit für Motorsensen oder ähnliche Geräte lassen sich die Gurte mit einem Clipsystem nach den Vorstellungen und Anforderungen der Anwender verändern. Vor allem das Verstauen von Werkzeug, der Akkutransport und die Kabelführung zum Stromspeicher werden damit erleichert. Bisher ist das Advance X-Flex noch nicht erhältlich, soll aber im kommenden Jahr verfügbar sein.

HTA 150 und HTA 160: bis „Maßkrugstärke“ sägen

Auch für Forstarbeiten haben die Stihl-Mitarbeiter eine Neuentwicklung auf Lager, genauer gesagt die Waldpflegesäge HTA 150. Das 196 cm lange Werkzeug verfügt über einen besonders leichten Schaft mit Hohlwelle, sodass auch Schnitte in höheren Lagen präzise geführt werden können. Ein integrierter Asthaken ermöglicht es, abgetrenntes Holz schnell aus dem Astwerk zu ziehen. Der Sägekopf macht mit Holz kurzen Prozess. Laut den Stihl-Vertrieblern lassen sich damit Äste sogar bis zu „Maßkrugstärke“ sägen.

Für Einsätze oben im Baum wurde dagegen der Hochentaster HTA 160 entwickelt, oder „der Große“, wie ihn Produktmanager Thomas Raab bezeichnet. Die Maschine gilt als der leistungsstärkste Hochentaster im Sortiment und ermöglicht es, vom Boden Tot- oder Sturmholz auch aus luftiger Höhe herunterzuschneiden. Durch den führungssteifen Teleskopschaft mit Schnellverstellung lässt sich die Gesamtlänge zwischen 285 und 405 cm variieren. Wie bei den anderen Maschinen auch wurde hier eine Vibrationsdämpfung verbaut. Übrigens: Für einen Arbeitstag Leistung werden lediglich zwei bis drei Akkus benötigt.

Starke Maschinen also, mit denen Stihl das eigene Portfolio ergänzt. Ob sie helfen, die abgesteckten Wachstumsziele zu erreichen, bleibt abzuwarten. Doch es ist unschwer vorstellbar, dass sie beim ein oder anderen Anwender auf Begeisterung stoßen werden.

Produktmanager Thomas Raab führt den Einsatz der Waldpflegesäge HTA 150 vor.

PLATFORMERS' DAYS 2023

Zwischen Sonnenschein und Spiderliften

Von:
TIM KNOTT

Zum mittlerweile zweiten Mal haben die Platformers‘ Days in Karlsruhe stattgefunden. Die Bauhof-online.de-Redaktion war vor Ort und hat sich die neuen Höhenzugangslösungen und Hebetechnik genauer angesehen.

Insgesamt suchten 2.400 Interessierte das Gelände auf, darunter circa 1.500 Fachbesucher.

Die Maschinen der Platformers' Days sind schon von Weitem zu erkennen, als sich der Shuttlebus der Messe Karlsruhe nähert. Hier findet die Messe nach ihrem Debüt im Jahr 2021 bereits zum zweiten Mal statt. Dafür haben die Veranstalter das Konzept um Elemente ergänzt, die anscheinend von der hauseigenen Doppelmesse RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE übernommen wurden. So gibt es nun auch ein Demogelände, in dem Raupen- sowie Teleskoparbeitsbühnen in Aktion vorgeführt werden und auch ein Elektropark ist vorhanden, um die neusten Entwicklungen der E-Höhenzugangslösungen in Szene zu setzen. Beim Publikum treffen diese Neuerungen auf reges Interesse, denn die besagten Areale sind gut besucht – auch wenn die restlichen Gänge dafür etwas leer wirken. Zwar verzeichnet die Veranstaltung in diesem Jahr mit 2.400 Personen ein Besucherplus – gegenüber „knapp 2.000 Teilnehmern“ im Jahr 2021 – dennoch fühlen sich manche Bereiche eher sporadisch besucht an. „Wir hätten uns über mehr Laufkundschaft gefreut, aber dafür ist ein hoher Grad an Fachpublikum vorhanden“, verrät Thomas Wegeler, Geschäftsführer der Haulotte Hubarbeitsbühnen GmbH.

Dafür ist das Wetter gut, fast schon ein bisschen zu gut, denn die Temperaturen beim Presserundgang im Außenbereich sind hoch und Schattenplätze Mangelware. Das erste Gerät, das hier die Aufmerksamkeit weckt, ist nicht wirklich neu, immerhin ist der **EC450AJ** von **JLG** schon eine Weile am Markt. Allerdings haben die Techniker des Unternehmens die elektrische Arbeitsbühne mittlerweile mit einem Allradantrieb ausgestattet. Und auch an den Batteriepaketen hat sich einiges getan. So verfügen diese nun auch über eine Heizung, um auch bei niedrigeren Temperaturen eine lange Arbeitszeit zu ermöglichen. Eine Ankündigung für die Zukunft gibt es auch: So soll die Arbeitsbühne im kommenden Jahr mit der herstellereigenen Software Smartfit versehen werden, sodass die Techniker des Herstellers über das Internet darauf zugreifen und Fernwartungen ausführen können.

Neu ist der EC450AJ von JLG nicht, dafür verfügt das Gerät nun aber über Allradantrieb und eine Batterieheizung.

Weiter geht es in der sengenden Hitze zum Stand von **Merlo.** Der dort vorgestellte elektrische **Teleskoplader 25.5** „kommt eher aus dem Staplersegment“, wie Geschäftsführer Henrich Clewing verrät. Das lässt sich an der Lenkachse erkennen, die untypischerweise hinten liegt. Trotzdem kann das Gerät auch in anderen Einsatzbereichen einiges leisten. Ganze 2,5 Tonnen lassen sich damit auf bis zu fünf Meter bringen. Außerdem soll die Laufzeit der Maschine bei bis zu acht Stunden liegen. Praktisch: Sollte der Akku leer sein, lässt er sich mittels Gabelstapler entfernen und schnell gegen einen frischen austauschen.

Merlo-Geschäftsführer Henrich Clewing (links) stellt den elektrischen Teleskoplader 25.5 vor.

JCB Powerpacks: der Akku für die Baustelle

Die offenen Fragen der E-Technologie beschäftigen auch **JCB,** die ihre **Powerpacks** vorstellen. Dabei handelt es sich um Energiespeicherlösungen mit 23 bis 104 kWh Kapazität, um E-Gerätschaften auch auf Baustellen fernab von Stromanschlüssen wiederaufladen zu können – Gerätschaften wie die Gelenk-**Teleskop-Arbeitsbühne A45EH,** die auf der Messe zum ersten Mal für den deutschen Markt präsentiert wird. Die Hybridmaschine wird neben einer Lithium-Ionen-Batterie auch von einem Vierzylinder-Dieselmotor angetrieben und eignet sich dadurch für Einsätze in Gebäuden wie im Außenbereich. Ebenfalls existiert die Arbeitsbühne auch als reine E-Variante A45E.

Zur Platformers' Days hat die **Ruthmann Holdings GmbH** den **Ecoline 270** mitgebracht. Damit wollen die Höhenzugangsexperten eine low-budget-Lösung bereitstellen, die dennoch 27 Meter Arbeitshöhe ermöglicht, wie Vertriebsleiter Christian Ross berichtet. Am höchsten Punkt trägt die Maschine bis zu 230 kg und ist in die neuesten 3,5-Tonnen-Chassis integrierbar. Hier bauen die Nordrhein-Westfalen auf die bewährte Technik des Vorgängermodells Steiger TB 270+ auf, dessen Trägersystem sie für die Neuentwicklung übernommen haben. Mit dabei sind auch flexible Abstützvarianten, die auch bei kompakten Platzverhältnissen ausgefahren werden können.

Mit dem JCB Powerpack hat das Unternehmen eine Ladelösung zur Versorgung von E-Geräten auf Baustellen ohne Stromanschluss konzipiert.

Minikrane und Spinnen-Arbeitsbühnen

Nach der Hitze im Außenbereich ist die kühle Messehalle eine willkommene Abwechslung. Hier fallen sofort die Minikrane am Stand der **Jekko s.r.l.** ins Auge. Zwar sind diese zum größten Teil mit Saugnäpfen ausgestattet, allerdings eignen sich die Maschinen für mehr als nur den Fenstereinbau, wie Vertriebler Frank Tochtrop mit Verweis auf das **Modell SPX328** erklärt. Besonders an dem Kran ist seine dynamische Abstützung. Dabei ermittelt der Bordcomputer automatisch, wieviel Platz die Stützen zu jeder Seite haben und mit wieviel Gewicht sie belastet werden können, selbst wenn sie nicht zur Gänze ausgefahren sind. „Der Kran sagt einem quasi, was man tun muss“, so Tochtrop.

Zum ersten Mal auf der Platformers' Days vertreten ist das chinesische Unternehmen **Zoomlion.** Mit dabei haben die Vertriebler die **Spinnen-Arbeitsbühne ZX27AE,** die mit ihrer Brei-

Die Spinnen-Arbeitsbühne ZX27AE des chinesischen Herstellers Zoomlion ist mit ihrer Breite von 89 cm besonders für enge Arbeitsbedingungen geeignet.

Jekko-Vertriebler Frank Tochtrop führt die Funktionen des Minikrans SPX328 vor.

Vertriebsleiter Christian Ross neben dem Ecoline 270. Der Steiger aus dem Low-Budget-Segment schafft 27 Meter Arbeitshöhe.

› *Fortsetzung Artikel* ***„Zwischen Sonnenschein und Spiderliften“***

te von 89 cm besonders für enge Arbeitsbedingungen geeignet ist. Dabei unterstützt, die geländegängige Gummikette, die auch auf Beton keine Abriebsspuren hinterlassen soll. Ein Lithium-Ionen-Akku mit Energiemanagementsystem sorgt für die nötige Power. Dabei erreicht die Bühne eine Arbeitshöhe von 27 Metern bei einer Korblast von 230 Metern sowie eine horizontale Reichweite von 14,20 Metern.

Ebenfalls eine Messepremiere feiern die Mitarbeiter von **Socage Aerial Plattforms,** die ihre Spinnen-Arbeitsbühne **forSte 21S** präsentieren. Mit der Maschine des italienischen Herstellers lässt sich eine Arbeitshöhe von 20,70 Metern realisieren. Angetrieben wird die Maschine der Marke „Raptor“ von einem Dieselmotor. Neben Raupenplattformen werden die betriebseigenen Lifte auch auf Nutzfahrzeugen aufgebaut.

Skyjack: System komplett überarbeitet

„Mehr Plattform-Tragfähigkeit“, versprechen die Plakate am **Skyjack**-Stand. So wurden die Modelle **SJ45 AJ+** und **SJ60 AJ+** überarbeitet und bieten jetzt neben der eingangs erwähnten Tragfähigkeit von bis zu 454 kg laut Angaben des Herstellers auch über 20 Prozent weniger Gesamtgewicht. Ebenfalls für beide Modelle verfügbar ist die Technologie Smartorque für die verbauten Stage V-Motoren, die den Allradantrieb und die Hydraulik aufeinander abstimmt und so hohe Leistung erzeugt. Die Arbeitshöhe liegt für das SJ45 AJ+ bei 15,72 Meter, während das SJ60 AJ+ 20,29 Meter bietet.

Ebenfalls praktisch: Die eingebaute Easydrive-Technologie sorgt dafür, dass sich die Bedienungselemente immer zum Ausleger hin ausrichten. Damit wird die Bedienerfreundlichkeit gesteigert.

Am Stand der **Sahalift GmbH,** dem Generalimporteur von **Almacrawler,** erregen gleich zwei Dinge Aufmerksamkeit: zum einen der **Jibbi 1890 Primo,** ein vollelektrischer Steiger, der sich auch auf unebenem Boden selbst nivellieren kann und bis zu 18 Meter Höhe erreicht. Die Batterien lassen sich rasch mit einem Stapler tauschen, sodass die Maschine auch mit leerem Akku schnell wieder einsetzbar ist. Daneben finden sich an dem Stand auch noch der **Multiloader 6.0 ELC.** Genauer gesagt handelt es sich dabei um Plattformen auf Kettenfahrwerken, die ebenfalls über dieselbe Nivelliertechnik verfügen, und deswegen auch in unwegsamem Gelände als Transportmöglichkeiten genutzt werden können – praktisch.

Insgesamt ein rundes Programm, das die Messe Karlsruhe für die zweite Ausgabe der Platformers' Days zusammengestellt hat. Ob sich die von den Herstellern erhoffte Laufkundschaft für den dritten Termin 2025 erhöhen wird, bleibt abzuwarten. Die Tendenz ist aber da.

Oben: Die italienische Firma Socage Aerial Plattforms war zum ersten Mal auf der Messe vertreten und präsentierte ihre Spinnen-Arbeitsbühne forSte 21S.

Unten: Neuerdings bieten die Skyjack-Modelle SJ45 AJ+ und SJ60 AJ+ eine Tragfähigkeit von bis zu 454 kg.

Sahalift-Verkaufsleiter Dennis Frerichs erklärt das wechselbare Batteriesystem des vollelektrischen Jibbi 1890 Primo.

KÄRCHER

ROBUSTE KRAFT-PAKETE.

Unsere multifunktionalen Geräteträger bieten mit bis zu 129 PS souveräne Leistung im Ganzjahreseinsatz für jeden Einsatzort und Einsatzzweck unter härtesten Bedingungen. **kaercher-municipal.com**

Mitte Oktober wurde das fünfjährige Bestehen des Coreums gefeiert. (Fotos: Coreum GmbH)

Der jüngste, große Neubau auf dem Gelände ist das Coreum-Hotel. Gäste werden hier in entspannter, moderner Atmosphäre empfangen.

COREUM GMBH

Fünf Jahre Branchen-Plattform der besonderen Art

Sein erstes Jubiläum hat das Coreum Mitte Oktober gefeiert. Seit seiner Eröffnung im Oktober 2018 avancierte dieser besondere Ort zur Plattform der Bau-, Umschlags- und Recyclingbranche. Besucht man in diesen Tagen das Coreum, kann man förmlich die Dynamik spüren, mit der es sich stetig weiterentwickelt. Viel hat sich in den ersten fünf Jahren getan. Welch einzigartige Technik-, Event- und Präsentationswelt sich seitdem in Stockstadt am Rhein entwickelt hat und was das Coreum so besonders macht, können am besten die beurteilen, die seit der offiziellen Eröffnung dabei sind.

Ein überzeugendes Konzept

„Begonnen hat alles, als mein Vater von seiner Vision der ‚Kiesel Technik Welt' erzählte. So sollte der Ort 2010 noch heißen", erklärt Kathrin Kiesel, Geschäftsführerin des Coreum. „Ich war von den ersten Ideen an mit dabei. Das waren wahnsinnig spannende und lehrreiche acht Jahre bis zur Eröffnung. Bis heute begeistert mich dieser Ort jeden Tag aufs Neue. Das Coreum ist ein positiver Ort, der Ruhe und gleichzeitig Energie ausstrahlt."

Dies sieht Louis Rittersberger aus dem Bereich Partner und Ausstellung genauso: „Es war schwer beeindruckend zu sehen, wie hier aus dem Nichts so etwas Beispielloses entstanden ist. Man hat die Jahre davor immer wieder von diesem Projekt gehört, aber so richtig vorstellen – insbesondere in dieser Größenordnung – konnte ich es mir erst, als ich es zum ersten Mal gesehen habe." Bettina Bandat hat das Coreum

Nicht nur in der Baubranche eine gefragte Eventlocation: Das Coreum ist so speziell wie wandelbar und bietet eine interessante Kulisse für die unterschiedlichsten Veranstaltungen.

einst „mit aufgeschlossen“ und organisiert heute Schulungen und Seminare für die Coreum-Akademie: „Wir werden uns zukünftig baulich weiter vergrößern, denn wir haben seit der Eröffnung durch das stetige Wachstum in allen Bereichen eigentlich immer zu wenig Platz.“

Ein breites Angebot für die Branche

Auch Björn Hickmann, Geschäftsführer des Coreums, blickt erfreut auf ereignisreiche Jahre seit dem ersten Spatenstich zurück: „Besonders stechen für mich die Praxistage heraus.“ Zu dem jährlichen Event treffen sich Bauprofis drei Tage vor Ort, um die neuesten Maschinen und Systemlösungen direkt auf dem Gelände zu testen. Darum sieht Hickmann die Zukunft des einzigartigen Konzeptes im konsequenten Ausbau des Angebotes: „Wir haben unser weitläufiges Gelände weiter optimiert und zeigen Prozesse und Lösungen, die unsere Gäste bewegen. Mit der Coreum-Akademie haben wir ein weiteres Angebot geschaffen, welches unsere Kunden sicherer und besser macht. Damit schaffen wir es, die Menschen, die im Bau, Umschlag und Recycling arbeiten, stolz auf Ihre Tätigkeit zu machen.“

Jährlich gehen im Herbst die Praxistage im Coreum über die Bühne.

Nicht nur für Bauprofis interessant

Anhand des Coreum-Hotels zeigt sich besonders, dass es neben einer innovativen Eventlocation für die Bau- und Recyclingbranche auch ein interessantes Angebot für branchenfremde Gäste darstellt. Hoteldirektorin Melanie Senser war von Beginn an überzeugt: „Das Coreum hat mich seit der Eröffnung des Forums 2018 und unseres Hotels im April dieses Jahres gepackt. Zu sehen, wie aus einer Idee, ein Plan entsteht und dieser wie eine Pflanze wächst, ist einfach fantastisch. Alle arbeiten zusammen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen und etwas Großartiges entstehen zu lassen.“

www.coreum.de

NADLER STRASSENTECHNIK GMBH

KOMMUNALE 2023: Einsparpotenziale durch frühzeitige Asphaltsanierung

Die Nadler Straßentechnik GmbH hat Ende Oktober auf der KOMMUNALE in Nürnberg bewährte Baumaterialien und Verarbeitungsgeräte vorgestellt. Diese finden Anwendung im Straßenneubau und -unterhalt, bei Markierungen und Beschichtungen, bei der Schachtsanierung und im Pflasterbau. Zu den ausgestellten Produkten zählten der Spezialmörtel zur Altpflaster- und Rinnensanierung fugi-fix sani, Biophalt 100 Kaltasphalt und Asphacal TC Kalkmilch zur Optimierung des ganzheitlichen Schichtenverbunds. Darüber hinaus konnten Fugen-Vergusskocher und Schachtrahmenheber während LIVE-Straßenunterhalts-Schulungen auf dem Freigelände getestet werden. Zur Kommunale bot der zur Nadler Straßentechnik gehörende Schulungsanbieter Nadler Akademie erstmals das Messe-Spezial „Einsparpotenzial durch frühzeitige Asphaltsanierung“ an. Im Paket enthalten sind eine Kompaktschulung in Theorie und Praxis inklusive Zertifikat, Messeticket, Snacks sowie genügend Zeit für den Messebesuch.

Auch über die Messe hinaus veranstaltet die Nadler Akademie Schulungen und Symposien rund ums Thema Straßenbau für kommunale Entscheidungsträger sowie praxisnahe Anwenderausbildungen für Mitarbeiter von Bauhöfen oder Kommunen. Aktuell hat die Nadler Akademie aufgrund der großen Nachfrage neben dem Praxistag Kleinsanierungen auch den Praxistag Winterfit ins Programm genommen.

Die Nadler Straßentechnik GmbH zeigte Mitte Oktober auf der KOMMUNALE in Nürnberg bewährte Baumaterialien und Verarbeitungsgeräte.

www.strassentechnik.de

DENIOS SE

Akku-Ladeschrank übersteht Großbrand

Bei einem Feuer in einer Krankenhaus-Gärtnerei in Düsseldorf ist jüngst hoher Sachschaden entstanden. Verletzt wurde niemand, aber bemerkenswert: Ein Akku-Ladeschrank von DENIOS konnte den Flammen standhalten – sämtliche Akkus, die im Schrank gelagert und geladen wurden, blieben unversehrt. Ein wichtiger Aspekt deshalb, weil Lithium-Akkus zu einem hochgefährlichen Brandbeschleuniger werden können. Nach dem Vorfall reagierte der Betreiber der Gärtnerei und orderte einen weiteren DENIOS-Schrank.
Der Schreck sitzt immer noch tief: Es war ein Montagabend Ende Juli, als plötzlich die Gärtnerei auf dem Gelände der LVR-Klinik in Düsseldorf in Flammen stand. Die Feuerwehr war zwar innerhalb kürzester Zeit mit einem Großaufgebot vor Ort, konnte das Gebäude jedoch nicht mehr retten. Bei der Anfahrt zum Brandort sahen die Einsatzkräfte schwarze Rauchschwaden, beim Eintreffen an dem Gebäude war ein Teil des 30 mal 40 Meter großen Gebäudes bereits eingestürzt.

Flammen richten großen Schaden an

Bei diesem Unglück kam zwar niemand zu Schaden, dennoch wurden zahlreiche Pflanzen sowie Gartengeräte ein Raub der Flammen. „Viele unserer Geräte – Freischneider oder Heckenscheren zum Beispiel – werden mit Lithium-Akkus betrieben und müssen natürlich geladen werden“, berichtet Bernd Broehenhorst, Leiter der Gärtnerei am LVR-Klinikum. „Damit wir nicht all die Ladegeräte ungeschützt im Gebäude platzieren mussten, haben wir uns vor einigen Monaten für einen Akku-Ladeschrank der Firma DENIOS entschieden. Wie sich jetzt gezeigt hat: Eine gute Entscheidung, denn die Akkus im Schrank sind bei dem Feuer vollkommen intakt geblieben.“ Durch diese Tatsache konnte ausgeschlossen werden, dass der Brand durch das Laden der Akkus entstanden ist. „Irgendein anderer technischer Defekt hat dafür gesorgt, dass unsere Gärtnerei abgebrannt ist“, betont Broehenhorst. „Die Akkus im Schrank selbst haben keinen Schaden genommen. Das hat uns enorm geholfen, da ja brennende Akkus immer wieder für Schlagzeilen sorgen und in einem Brandfall besonders gefährlich werden können.“
Bis die Krankenhaus-Gärtnerei in Düsseldorf wieder aufgebaut ist, wird einige Zeit vergehen. „Wir gehen derzeit von zwei Jahren aus, in denen wir in einem Provisorium untergebracht sind“, so der Gärtnerei-Leiter. „Bei DENIOS haben wir aber inzwischen einen weiteren Akku-Ladeschrank bestellt, da durch das Laden der Akkus die meisten Brände entstehen und die Aufladung meistens in der Nacht erfolgt.“ Akku-Ladeschränke bieten eine Feuerwiderstandsfähigkeit von bis zu 90 Minuten. Brennt es im Inneren, bleibt der Feuerwehr mindestens diese Zeit, um den Schrank aus dem Gebäude zu schaffen, um dieses zu retten. Im umgekehrten Fall sind die Akkus im Schrank geschützt, falls – so wie hier – ein Gebäude brennt.

Akku-Schränke bewahren im Unglücksfall vor weitaus schlimmeren Bränden. Beim Brand der Krankenhaus-Gärtnerei in Düsseldorf haben die Energiespeicher keinerlei Schaden genommen.

Lithium-Akkus – DENIOS liefert höchste Sicherheit

Zudem können Kunden ihren Schrank an eine Brandmeldeanlage anschließen, um eine höchstmögliche Sicherheit in der Überwachung zu gewährleisten. Ein eingebautes Alarm-System wird immer dann aktiviert, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Sollten bestimmte Messwerte im Schrank außerhalb des Normbereichs liegen oder Rauch oder Flammen auftreten, lösen die Akku-Ladeschränke Alarm aus. Ein zusätzliches Sicherheitsmerkmal dabei ist DENIOS connect – eine cloudbasierte Web-Anwendung, die rund um die Uhr arbeitet und zuverlässig Alarmmeldungen per E-Mail oder SMS sendet. Kunden haben somit auch außerhalb der Geschäftszeiten immer einen Überblick über den Zustand ihres Ladeschranks und werden sofort über Gefahren informiert.

www.denios.de/lithium

SCHUNK MOBILRAUM GMBH

Individuell und langlebig – moderne Modulräume für vielfältigste Nutzungen

Das Unternehmen Schunk Mobilraum aus Stadtlohn produziert seit nahezu 50 Jahren innovative Container- und Modulraumlösungen, die in zahlreichen Kommunen und Unternehmen für ganz unterschiedliche Anforderungen zum Einsatz kommen. 2017 übernahm David Oing das Unternehmen und führt es seither konsequent in Richtung Wachstum. Knapp 35 Köpfe realisieren jeden Tag Projekte im Sinne der Kunden – mit innovativen Ideen, viel Know-how und einem verlässlichen Service entstehen so z. B. flexible Schulgebäude, ganze Kita-Konzepte oder Räume für Büroflächen. Langlebige Modulraumlösungen von Schunk zeichnen sich vor allem durch die Qualität und den hohen Vorfertigungsgrad – „Made im Münsterland“ – aus. Aus jahrelanger Erfahrung entstand 2019 die Schunk Rental & Projects GmbH. Diese Tochtergesellschaft befasst sich unter anderem mit der Vermietung, Finanzierung, Projektierung und den Added Value Services rund um das Thema internationaler Modul- und Containerbau. Ein fester Kundenstamm und ein jährlich steigendes Auftragsvolumen sind die positiven Ergebnisse der zukunftsweisenden Unternehmensstrategie.

Erst vor Kurzem hat das Team von Schunk Mobilraum ein individuelles Projekt realisiert: Für das Autohaus Glinicke in Kassel wurde ein 15 auf zwölf Meter großer Verkaufspavillon erstellt und schlüsselfertig geliefert sowie montiert.

„Rundum-sorglos-Paket“ aus dem Münsterland

„Uns ist es besonders wichtig, dass wir unseren Kunden ein Rundum-sorglos-Paket bieten. Von der Planung über die Baugenehmigung bis zur Schlüsselübergabe vor Ort übernimmt unser Team den vollen Service“, erklärt Geschäftsführer Oing. Modulräume und Container, von low-budget bis high-end, für öffentliche Gebäude wie Verwaltungen, Kitas, Schulen oder Feuerwehren gehören ebenso zum Produktsortiment wie anspruchsvolle industrielle Bauten.
Erst vor Kurzem realisierte das Team ein individuelles Projekt, das veranschaulicht, wie vielseitig und flexibel der Modulbau ist: Für das Autohaus Glinicke in Kassel wurde ein 15 auf zwölf Meter großer Verkaufspavillon erstellt und schlüsselfertig geliefert sowie montiert. In weniger als vier Monaten ist so eine Verkaufsfläche aus fünf Modulen entstanden. Dazu gehören fünf Verkäuferbüros, vier weitere Büros und eine kleine Küche. Alle Räume sind mit einem hochwertigen PVC-Bodenbelag in Holzoptik ausgestattet und verfügen über großzügige Fenster und Klimaanlagen. Ein besonderer Hingucker ist das Vordach im Eingangsbereich. Es dient in erster Linie als Sonnen- und Regenschutz und ist durch seine extensive Dachbegrünung besonders insektenfreundlich.

www.schunkmobilraum.de

Alle Räume sind mit einem hochwertigen PVC-Bodenbelag in Holzoptik ausgestattet und verfügen über großzügige Fenster und Klimaanlagen.

In weniger als vier Monaten ist so eine Verkaufsfläche aus fünf Modulen entstanden. Dazu gehören auch fünf Verkäuferbüros.

Ein besonderer Hingucker ist das Vordach im Eingangsbereich. Es dient in erster Linie als Sonnen- und Regenschutz und ist durch seine extensive Dachbegrünung besonders insektenfreundlich.

NCDH GROUP AG

Übernahme der Hörmann Automotive Wackersdorf GmbH

Die ncdh Group AG hat mit der HÖRMANN Industries GmbH einen Vertrag zur Übernahme der HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH unterzeichnet. Diese beschäftigt rund 60 Mitarbeiter und ist Industrie- und Montagepartner u. a. für die Automobilindustrie. Für die ncdh Group ist HÖRMANN eine geeignete Ergänzung für den Wachstumskurs der Business Unit Machines. Damit soll der Standort Wackersdorf gestärkt werden, gleichzeitig wird HÖRMANN das Stammgeschäft (elektronische / mechanische Baugruppen, E-Ladesäulen) weiter ausbauen. Für die Mitarbeiter gibt es eine Jobgarantie. Über den Kaufpreis und Vertragsdetails wurde Stillschweigen vereinbart. Mit dem Closing wird bis Ende September gerechnet.
„Es freut mich außerordentlich, die hervorragend ausgebildeten Mitarbeitenden der HÖRMANN Automotive Wackersdorf, in der ncdh Group begrüßen zu dürfen“, betont Christian Hannigan, Chairman der ncdh Group AG. „HÖRMANN Automotive Wackersdorf wird in unserer Business Unit Machines eine Schlüsselrolle einnehmen. Bei Machines stehen aktuell umweltfreundliche Lösungen für die Unkrautkontrolle (Wildkrautbekämpfung mit Wasser ohne Chemie) sowie die E-Mobilität für Kommunen, Industrie und Landwirtschaft im Mittelpunkt. In Wackersdorf wird die ncdh Group die Produktion von elektrischen Antriebs- und Batteriemodulen und heatweed Unkrautbeseitigungsmaschinen ansiedeln. Darüber hinaus wird HÖRMANN Automotive Wackersdorf sein Stammgeschäft als Industrie- und Montagepartner u. a. der Automobilindustrie weiter ausbauen.“
Der Geschäftsführer von HÖRMANN Automotive Wackersdorf, Marcus Schaffranka, bleibt dem Unternehmen erhalten und wird sein Know-how für die Weiterentwicklung einbringen.

Die ncdh Group AG hat mit der HÖRMANN Industries GmbH einen Vertrag zur Übernahme der HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH unterzeichnet.

Verkaufsgrund: Unternehmen passt nicht mehr in die Strategie

Der Grund für den Verkauf durch HÖRMANN Industries ist, dass die HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH mit ihrem Fokus auf die Montage von Modulen und Systemen für die Automobilindustrie und die Montage von Ladesäulen für die Elektromobilität nicht mehr in die strategische Ausrichtung der HÖRMANN Automotive passt. Dazu sagt Michael Radke, CEO der HÖRMANN Gruppe: „Die ncdh Group ist ein Schweizer Familienunternehmen mit ähnlichen, langfristig orientierten Werten wie die HÖRMANN Gruppe und wird den rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über mehr als zehn Jahre mit hohem Engagement und stets guten Leistungen einen wichtigen Beitrag zur HÖRMANN Automotive geleistet haben, ein gutes neues Zuhause mit hohem Wachstumspotenzial bieten. Wir möchten betonen, dass die HAW auf Basis der getroffenen Vereinbarungen selbstverständlich ihren Verpflichtungen gegenüber Kunden und Partnern weiterhin nachkommen wird. Der Übergang zum neuen Eigentümer wird sorgfältig geplant und durch die HÖRMANN Automotive begleitet.“

www.ncdh-group.com

REFORM-WERKE BAUER & CO GESELLSCHAFT M.B.H.

Kommunal-Hersteller als eine von 20 „Austria's Best Managed Companies“ ausgezeichnet

Zum dritten Mal in Folge haben Deloitte Österreich und die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien die „Austria's Best Managed Companies“ prämiert. Im Rahmen dieses international anerkannten Programms wurden die teilnehmenden Firmen von einer unabhängigen Experten-Jury umfassend bewertet. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen einer Gala am 20. September in Wien statt.
Auch die Reform-Werke aus Wels, Fahrzeughersteller für die Bergland- und Kommunaltechnik, sind einer der 20 österreichischen Preisträger. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiter hohe Flexibilität, Innovationskraft und Engagement bewiesen. Diese Auszeichnung ist eine besondere Anerkennung für ihre Leistung. Gottfried Spitzer, CFO von Deloitte Österreich und Leiter

Die Reform-Werke in Wels

Deloitte Private, betont: „Fleiß, Einsatzbereitschaft, Verantwortung, Verlässlichkeit und ein gutes Augenmaß – diese herausragenden Eigenschaften der heimischen Unternehmen bilden das Fundament für den wirtschaftlichen Erfolg Österreichs. Die diesjährigen Teilnehmer von ‚Austria's Best Managed Companies' haben insgesamt hervorragend abgeschnitten und fungieren als wichtige Vorbilder."

Preisübergabe in Wien (von links): Jan Janek (Deloitte), Wolfgang Zauner (COO Reform-Werke), Reinhard Riepl (CEO Reform-Werke), Anna Daurer (Deloitte). (Foto: Cochic Photography)

„Top Managed Companies" ist ein seit vielen Jahren weltweit etabliertes Programm von Deloitte. Es zeichnet Firmen aus, die in den Bereichen Strategie, Produktivität und Innovation, Unternehmensführung und Finanzen sowie Unternehmenskultur und Engagement herausragend aufgestellt sind. In diesem Jahr standen außerdem die Themen Cyber-Risiken und ESG im Mittelpunkt der Bewertung. Ein zentrales Element des Programms ist ein von Deloitte veranstalteter Workshop mit dem Top-Management zur detaillierten Analyse der Schwerpunktbereiche. Das global anerkannte Bewertungsmodell berücksichtigt Benchmark-Daten von Preisträgern aus mehr als 50 Ländern. „Austria's Best Managed Companies" richtet sich an österreichische Unternehmen mit einem jährlichen Mindestumsatz von etwa 100 Millionen Euro.

www.reform.at

ZEPPELIN RENTAL GMBH

Traditions-Konzern akquiriert Bauhof Service GmbH

Mit Wirkung zum 01. August hat der Zeppelin-Konzern den Geschäftsbetrieb der Bauhof Service GmbH in Pliensbach erworben. Damit übernimmt Zeppelin mehr als 25 Mitarbeiter in seine Strategische Geschäftseinheit Rental und stärkt seine Leistungsfähigkeit im Bereich Energie, Klima und Wasser im Großraum Stuttgart. Die Bauhof Service GmbH hat sich vor allem auf die Einrichtung und Betreuung der Strom- und Wasserversorgung von Baustellen in Baden-Württemberg, Bayern und im angrenzenden Hessen mit eigenem Personal und eigener Technik spezialisiert. Dazu gehören die Planung des Strom- und Wasserbedarfs vor Baustellenbeginn, die Installation der Verteilerschränke, Kabel, Kabelbrücken und Rohre und deren Anpassung an den Baufortschritt sowie die Demontage des Equipments nach Fertigstellung des Bauvorhabens. Außerdem übernimmt das Unternehmen die Umsetzung und den Unterhalt der Baubeleuchtung sowie Dienstleistungen wie Einlagerungen oder die Baustellen-, Geräte- und Werkzeuglogistik. Zeppelin Rental ist selbst unter anderem in der Elektro-Baustelleneinrichtung sowie der Installation von temporären Frisch- und Abwassereinrichtungen tätig und erweitert mit der Akquisition sein Angebot in der Region deutlich.

Bauhof Service GmbH fungiert zukünftig als Zeppelin Rental

„Auch im Süden Deutschlands steigt die Nachfrage nach unseren Leistungen in der temporären Infrastruktur stetig an", so Christoph Afheldt, Mitglied der Geschäftsleitung von Zeppelin Rental. „Der Erwerb der im Großraum Stuttgart etablierten Bauhof Service GmbH bietet uns die Möglichkeit eines nachhaltigen Wachstums in einem Geschäftsfeld, das bereits heute spürbar vom Arbeitskräftemangel betroffen ist." Das Unternehmen verfügt über eine Niederlassung in Pliensbach. Mit Abschluss der Transaktion am 01. August bietet Bauhof Service seine Leistungen unter dem Namen Zeppelin Rental an. Der Standort südöstlich von Stuttgart wird ein sogenanntes Kompetenz-Center für Elektro, Energie und Bauwasser. „Mit der Bauhof Service GmbH übernehmen wir ein Unternehmen mit viel Know-how und bieten unseren bestehenden und neuen Kunden in der Region um Stuttgart eine noch größere Schlagkraft", erklärt Timo Heitkamp, Bereichsleiter Energie, Klima und Wasser bei Zeppelin Rental. „Wir freuen uns über den Zukauf und die Chancen, die sich uns dadurch bieten." Zu den Kunden der Bauhof Service GmbH gehören vor allem mittelständische und große Bauunternehmen. Aktuell laufen die Arbeiten an der Integration des Unternehmens, der operativen Anbindung an Zeppelin Rental sowie der Anpassung des Markenauftritts.

www.zeppelin-rental.de

Mit der Akquisition der Bauhof Service GmbH erweitert Zeppelin Rental sein Angebot in der Baustrom- und Bauwasserversorgung in der Region Stuttgart. (Foto: Ibrahim Ot)

GASTBEITRAG

Workshop Rattenbekämpfung: Experten warnen vor veralteten Methoden

Um Ratten effektiv und umweltfreundlich zu bekämpfen, ist der Einsatz von Hilfsmitteln unumgänglich. Nach ausführlichen Alltagstests der auf dem Markt verfügbaren Köderschutzboxen und Schlagfallen hat das Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) jüngst seine Testergebnisse im Rahmen eines Workshops in Weimar präsentiert. Zum Event kamen neben den Herstellern und Rechtsexperten auch Vertreter des Umweltbundesamtes.

Um aussagekräftige Ergebnisse zu den im Markt verfügbaren Köderschutzboxen und Schlagfallen zu erhalten, hatte das IAB im Auftrag der Rockstroh GmbH verschiedene Lösungen für die Rattenbekämpfung im Kanal untersucht. Ziel der unabhängigen Studie war es, dass nicht nur Rockstroh als professioneller Schädlingsbekämpfer auf neutrale Testergebnisse zugreifen kann, sondern letztlich auch alle Kommunen und Betriebe. „Unsere Kunden im süddeutschen Raum können anhand der neutralen Tests jetzt leicht nachvollziehen, dass wir die jeweils besten Lösungen einsetzen“, erklärt Rockstroh-Geschäftsführer Alexander Herrling. „Letztlich profitieren jedoch alle Schädlingsbekämpfer sowie deren Kunden von der Studie, da es nun endlich einen alltagstauglichen Vergleichstests der verfügbaren Lösungen gibt.“

Testsieger der IAB-Studie wurde die Köderschutzbox ToxProtect 1402 EX-VF von ball-b. Der Kontakt zwischen Giftköder und Wasser wurde mit dieser Lösung in sämtlichen Testszenarien erfolgreich verhindert. Zudem können Ratten-Hotspots mit den vernetzten Köderschutzboxen zentral vom PC aus erkannt werden. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Schlagfallen von Anticimex bzw. Ratél Aps.

Letztlich ging es in Weimar aber nicht nur um die Präsentation der Testergebnisse: Verschiedene Hersteller wie ball-b, Anticimex, Unitechnics, Vollack und Funke präsentierten vielmehr ihre jeweiligen Lösungen vor Ort.

Umweltbundesamt warnt vor veralteten Bekämpfungsmethoden

Letztlich ging es in Weimar aber nicht nur um die Präsentation der Testergebnisse: Verschiedenen Hersteller wie ball-b, Anticimex, Unitechnics, Vollack und Funke präsentierten vielmehr ihre jeweiligen Lösungen vor Ort. ball-b zeigte zudem ein neuartiges Zwei-in-Eins-Fahrzeug für die kommunale und industrielle Rattenbekämpfung sowie für die Bauwerkskontrolle, das wahlweise gekauft oder auch gemietet werden kann.

Darüber hinaus waren auch verschiedene Experten vor Ort, die in ihren Vorträgen über Aspekte der Rattenbekämpfung wie Umweltschutz und Rechtssicherheit referierten. Michael Häusele, Rechts- und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, verwies in seinem Vortrag u. a. darauf, welche rechtlichen Konsequenzen es für Verantwortliche haben kann, wenn Rattengiftköder ungeschützt im Kanal eingesetzt werden. Denn der Kontakt zwischen Giftköder und Wasser muss heutzutage unter allen Umständen verhindert werden. Da die IAB-Untersuchung nun klar aufzeigt, welche Lösungen und Methoden sich eignen – und welche nicht – könnten die Ergebnisse sogar vor Gericht gegen Umweltsünder verwendet werden.

Anton Friesen vom Bundesumweltamt schilderte in Weimar u. a. die gravierenden Konsequenzen, die der ungeschützte Einsatz von Rattengiftködern haben kann. Denn die Wirkstoffe lassen sich selbst in herkömmlichen Kläranlagen nicht aus dem Wasserkreislauf entfernen und lagern sich letztlich dauerhaft in der Umwelt ab. Um besser zu verstehen, wie Kommunen und Betriebe im Jahr 2023 Rattenpopulationen kontrollieren, startet das Umweltbundesamt hierzu dieses Jahr noch eine bundesweite Umfrage. Anschreiben und Fragebogen stehen auf der Behöreden-Website zum Download bereit.

Nach ausführlichen Alltagstests der auf dem Markt verfügbaren Köderschutzboxen und Schlagfallen hat das Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) jüngst seine Testergebnisse im Rahmen eines Workshops in Weimar präsentiert.

Autor: Tilmann Braun

LÜFT GMBH & CO. KG

„Großer Bahnhof“ in Panketal Schwanebeck: sechs provisorische Bushaltestellenpodeste installiert

Die Aufgabe für die Gemeinde Panketal, Brandenburg, ist durchaus herausfordernd. Im Ortsteil Schwanebeck muss ein temporärer Busbahnhof errichtet werden. Sechs Bushaltestellenpodeste werden benötigt. Dabei ist das Zeitfenster sehr knapp. Lüft ist für schnelle, temporäre, dabei nachhaltige und dauerhaft nutzbare Lösungen bekannt. Dies hat sich überregional bis in die Gemeinde Panketal herumgesprochen. Mit seinem neuesten Produkt „Zicla systeme vectorial“ bietet der Verkehrstechnik-Spezialist die Lösung. Das System ist modular aufgebaut und kann somit an jegliche Anforderungen angepasst werden. Zudem ermöglicht es, dass die Bushaltestellenpodeste äußert einfach neu konfiguriert, montiert und genauso schnell auch wieder demontiert werden können. So lassen sie sich nach der Nutzungsdauer an anderer Stelle wieder einsetzen: Ein absoluter Pluspunkt in Sachen Nachhaltigkeit.

Aus recyceltem Kunststoff bestehen die Module – Standardfarbe ist schwarz. Sie können jedoch auch in unterschiedlichen Farben und Designs beschichtet werden. Auch taktile Leitsysteme, Rampen und Handläufe sind systemseitig umsetzbar. Über eine rutschfeste Oberfläche und ein Entwässerungssystem verfügt das System und trotzt Kälte sowie Schnee ebenso wie dauerhafter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen. Die Module werden ineinandergesteckt und nach Vorgabeschema verdübelt. Weiße, reflektierende Curbs gewährleisten an den gefährdeten Außenkanten Sichtbarkeit und Haltbarkeit. Und – Zicla systeme vectorial bietet garantierte, sichere Nutzung der Podeste für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

www.lueft.de

Neuer, temporärer Busbahnhof der Gemeinde Panketal im Ortsteil Schwanebeck. (Fotos: Gemeinde Panketal)

BREMICKER VERKEHRSTECHNIK GMBH

Relaunch des Online-Shops

Bremicker Verkehrstechnik hat einen neuen Onlineshop an den Start gebracht, der für den Kunden den Bestellprozess vereinfacht, Informationen übersichtlich gestaltet sowie ein persönliches Kundenportal bietet. Dieser Onlineshop gilt als Aushängeschild des Unternehmens und soll Interessenten und Kunden einen guten Überblick über die Produkte und Bestellmöglichkeiten bieten. In einem neuen und ansprechenden Design erscheint der Web-Shop. Kunden finden das umfangreiche Portfolio online, tagesaktuell und es ist zu jeder Zeit abrufbar. Eine Bestellung der Produkte wird damit noch einfacher und zeitsparender. Hier finden Interessierte alles, was sie für eine moderne, sichere und effiziente Ausstattung ihrer Kommune, der Straßen und der touristischen Pfade benötigen. „Das E-Commerce Team hat eine großartige Arbeit geleistet und den Onlineshop neu, übersichtlich und klar strukturiert, sodass er dem Kunden ein besonderes Einkaufserlebnis bietet“, sagt Jörg Wolters, Geschäftsführer der Bremicker Verkehrstechnik.

Kommt in frischem Design daher: der neue Online-Shop von Bremicker.

Folgende neue Features bietet der Onlineshop:

- einfache und intuitive Navigation und Suche,
- persönliches Kundenportal mit Preisen online einsehbar,
- detaillierte Produktbeschreibungen,
- sinnvolle Kategorisierung der Produkte,
- hilfreiche Filtereigenschaften in der Produktübersicht,
- einfache Konfiguration von Produkten,
- Individualisierungswünsche können beim Online-Einkauf direkt angegeben werden (z. B. Bohrungen bei Verkehrsschildern).

Interessenten können sich ganz einfach über die Website für ein Kundenkonto registrieren und ein persönliches Portal anlegen.

www.bremicker-vt.de

CARL BEUTLHAUSER KOMMUNALTECHNIK GMBH & CO. KG

Neuer Baugeräte-Shop in Kulmbach eröffnet – Verbindung mit der Sparte Kommunaltechnik

Beutlhauser geht in Oberfranken neue Wege: Am Standort Kulmbach ist ein Konzept umgesetzt worden, das Bauunternehmen, diverse Dienstleister und Kommunen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützt. Die Besonderheit liegt in der Bündelung verschiedener Expertisen an einem zentralen Ort. Im Bestandsgebäude der Niederlassung in Kulmbach, die vormals einzig auf die Kommunaltechnik spezialisiert war, wurde ein neuer Baugeräte-Shop realisiert. Mit mehr als 20.000 lagernden Artikeln können auch kurzfristige Anfragen bedient werden.
„Der Shop ist ein Paradebeispiel für das Beutlhauser-Prinzip ‚Alles aus einer Hand'. Hier erhalten Kunden sämtliche Produkte, die im täglichen Einsatz bei Bauprojekten benötigt werden – von der Glühbirne über den Rasenmäher bis hin zu Bauspezialartikeln. Zudem befindet sich in Kulmbach der Hauptstandort für das Baustellenmanagement. Ausstellungscontainer können hier immer besichtigt werden. Darüber hinaus bleibt das bisherige Angebot der Kommunaltechnik bestehen, sodass sich weitere Synergien ergeben", sagt Mathias Eberlein, Leiter Baustellenmanagement.

Mehrwert für Kunden: kürzere Wege und gesteigerter Service

Durch die Bereitstellung des breiten Angebots an einem zentralen Ort sparen sich Kunden Zeit, weil nicht verschiedene Anlaufstellen aufgesucht werden müssen. Darüber hinaus profitieren sie von der sofortigen Verfügbarkeit der lagernden Artikel, sodass Projekte nicht Gefahr laufen, aufgrund fehlender Ressourcen ins Stocken zu geraten. „Auch bei Artikeln, die wir im Baugeräte-Shop in Kulmbach nicht auf Lager haben, können wir in der Regel schnell reagieren, indem wir auf den Lagerbestand unserer weiteren vier Niederlassungen in Franken zurückgreifen", führt Eberlein aus. Aus seiner Sicht ist die Eröffnung des neuen Baugeräte-Shops ein wichtiger Schritt, um Kundenbedürfnisse in der Metropolregion Franken noch besser, schneller und zielführender erfüllen zu können. Zur zweitägigen Eröffnungsfeier waren neben Kulmbachs Oberbürgermeister Ingo Lehmann und Jörg Kunstmann, dem stellvertretenden Landrat des Landkreises Kulmbach, zahlreiche Interessierte gekommen, um dem Shop einen ersten Besuch abzustatten.

Buntes Rahmenprogramm

Das Begleitprogramm umfasste Ausstellungen der Hersteller Wemas, Atlas Copco, Milwaukee, Lissmac, Bomag, Geda, Containex, Logicline und Reform. Beutlhauser selbst gab weitere Einblicke in die verschiedenen Aufgabengebiete des Unternehmens und präsentierte Arbeitsschutzkleidung von Beutlhauser Safe Work, digitale Technik von Smart Systems Technology sowie diverse Mietmaschinen von Wacker Neuson oder Profil. Die kleinen Gäste wurden in einer Kinderecke gut unterhalten.

www.beutlhauser.de

Die Besonderheit des Konzeptes liegt in der Bündelung verschiedener Expertisen an einem zentralen Ort.

Der Startschuss für den neuen Baugeräte-Shop wurde am 14. September mit dem Durchschneiden eines Absperrbandes gegeben (von links): Klaus Artmeier, Leiter Kommunaltechnik bei Beutlhauser, Regionalleiter Gerhard Felßner, Mathias Eberlein, Leiter Baustellenmanagement, Oberbürgermeister Ingo Lehmann, Beutlhauser-Geschäftsführer Mathias Burgstaller und Kulmbachs stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann.

PALFINGER AG

Unternehmenserfolg: ersten drei Quartale 2023 auf Rekordniveau

Das Jahr 2023 zeichnet sich auf globaler Ebene durch die Auswirkungen der geopolitischen Entwicklungen, ein hohes Zinsniveau und nach wie vor eine hohe Inflation aus. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen hat die PALFINGER AG in den ersten drei Quartalen mit einem Umsatz von 1.798,9 Mio. Euro, einem EBIT (Gewinn ohne Zinsergebnis und vor Steuern) von 165,0 Mio. Euro und einem Konzernergebnis von 90,9 Mio. Euro laut eigenen Angaben absolute Rekordwerte verzeichnet. Diese resultierten aus einem guten Produktmix und der vollen Wirksamkeit der implementierten Preiserhöhungen. Im dritten Quartal habe sich die Reduktion der Kosten für Frachten und Materialien wirksam gezeigt. Für das Jahr 2024 wird ein höchst herausforderndes Wirtschaftsumfeld prognostiziert, auf das das Unternehmen sich schon heute vorbereitet.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hat die PALFINGER AG in den ersten drei Quartalen hohe Umsätze erzielt.

in Mio. EUR	Q1-3/2021	Q1-3/2022	Q1-3/2023	%
Umsatz	1.337,6	1.580,9	1.798,9	+13,8
EBITDA	188,3	170,6	233,4	+36,8
EBIT	125,4	112,5	165,0	+46,7
EBIT-Marge in %	9,4	7,1	9,2	–
Konzernergebnis	71,4	53,2	90,9	+70,9
Mitarbeiter	11.510	12.175	12.707	–

1) Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen werden ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter angegeben.

Wachstumsmärkte Nordamerika und Asia Pacific

Die hohe Nachfrage nach Servicekranen und Mitnahmestaplern führte laut Palfinger zu mehr als 30 Prozent Umsatzwachstum in Nordamerika (NAM). Damit blieb die Region, trotz der eingeschränkten Verfügbarkeit von Lkw-Chassis und damit verringertem Output weiterhin ein wichtiger Wachstumstreiber. Positiv wirkte sich auch die Erholung der Wirtschaft in Asia Pacific außerhalb von China auf die Auftragseingänge im Bereich Ladekran aus, insbesondere im Zukunftsmarkt Indien, wo PALFINGER großes Potenzial für weiteres Wachstum sieht. Gute Auftragseingänge verzeichnete auch der Marine-Bereich.
In Europa belasteten Inflation und hohe Zinsen das wirtschaftliche Umfeld, speziell die Bauwirtschaft leidet unter den negativen Auswirkungen mit Auftragsrückgängen. Die Liefertreue der Lieferanten verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich, jedoch führte die weiterhin geringe Liefertreue bei Lkw im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) zu Engpässen im Aufbau-Netzwerk und damit zu immer noch hohen Fertiglagerbeständen. Auf Basis des aktuellen Auftragsstands, der bis zum Ende des ersten Quartals 2024 reicht, erwartet PALFINGER 2023 einen Umsatz von 2,4 Mrd. Euro und ein EBIT von mehr als 200 Mio. Euro. Die geopolitischen Entwicklungen sowie die herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen stellen weiterhin Unsicherheitsfaktoren für das Jahr 2024 dar. Eine spürbare Markterholung in der Region EMEA ist derzeit nicht absehbar, das Marktumfeld in NAM und im Marine-Bereich ist nach wie vor positiv.

www.palfinger.com

KINSHOFER GMBH

Holzkirchner Anbaugerätespezialist kauft HGT

Die Kinshofer GmbH aus Deutschland und das in Deutschland ansässige Unternehmen HGT Hydraulikgreifer-Technologie GmbH haben jüngst einen Fusionierungsvertrag unterzeichnet. Mit dieser Vereinbarung erwarb Kinshofer die Mehrheit der Anteile von HGT.

Kinshofer ist seit mehr als 50 Jahren ein führender Hersteller von Anbaugeräten für Lkw-Krane, Bagger sowie Kompaktlader und hat seine Produktpalette sowohl auf dem Kran- als auch auf dem Baggermarkt konsequent weiterentwickelt, um ein kompetenter und zuverlässiger Partner für OEMs und OEDs zu sein. Frühere Firmenübernahmen durch Kinshofer, wie von Liftall Inc. (Kanada), Demarec BV (Holland), RF System AB (Schweden), Auger Torque Group (Großbritannien, Australien, China), Solesbee's LLC (USA), Doherty Group (Neuseeland, Australien), Hammer Srl. (Italien), Cangini Benne Srl. (Italien), Trevi Benne SpA (Italien) und Prolec Ltd. (Großbritannien) stellen andere wichtige Meilensteine dieser Entwicklung dar.

In zweierlei Hinsicht ist die Übernahme von HGT für Kinshofer von Bedeutung: erstens stärkt sie das Produktportfolio von Kinshofer für den Materialumschlag und zweitens verbessert sie die Vertriebskanäle der Holzkirchner in Märkten, in denen HGT stark ist. Mit diesem Schritt zeigt Kinshofer sein Engagement als weltweit führender Anbieter von Anbaugeräten für die Bauindustrie.

HGT-Branchenerfolg basiert auf Wissen von Helge Schwark und Team

HGT, ein 1983 gegründetes Familienunternehmen, konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Anbaugeräten für den Materialumschlag, insbesondere für die Schrottverarbeitung und den Umschlag von Schüttgütern für Bagger und Verlademaschinen, um Trägergeräte produktiver und langlebiger zu machen. Der Branchenerfolg von HGT basiert auf dem 40-jährigen Wissen von Helge Schwark und seinem Team. Mit einer äußerst engagierten und gut ausgebildeten Belegschaft wird HGT seine Produkte weiterentwickeln und weltweit über seine Vertriebskanäle verkaufen, aber auch andere Unternehmen der Kinshofer-Gruppe werden HGT-Produkte in ihr Sortiment aufnehmen.

Thomas Friedrich, Geschäftsführer und CEO der Kinshofer Gruppe, sagte: „Kinshofer setzt seine Strategie fort, der Branche eine ‚One-Stop-Shop'-Lösung mit herausragenden technischen Produkten zur Verfügung zu stellen, um die Effizienz und vor allem die Rentabilität für die Kunden zu steigern. Die Akquisition von HGT war der nächste Schritt in unserem Ansatz, ein globaler Branchenführer mit einer soliden, lokalen Präsenz zu sein."

Helge Schwark bleibt Gesellschafter und CEO von HGT. Er kommentierte: „Die Konzentration von Wissen und Kompetenz, insbesondere im Bereich Materialumschlag, wird ein leistungsstarkes Zentrum für zukünftige Entwicklungen bilden, von denen Kunden nur profitieren können. Durch die Kombination beider Produktbereiche werden weitere bahnbrechende Innovationen für die Branche entstehen. Das gesamte HGT-Team, das in seiner Gesamtheit bestehen bleibt, freut sich sehr, Teil dieser gemeinsamen Zukunft zu sein."

Verantwortliche von Kinshofer und HGT haben jüngst einen Fusionsvertrag unterzeichnet. In zweierlei Hinsicht ist die Übernahme von HGT für Kinshofer von Bedeutung: erstens stärkt sie das Produktportfolio von Kinshofer für den Materialumschlag und zweitens verbessert sie die Vertriebskanäle der Holzkirchner in Märkten, in denen HGT stark ist.

www.kinshofer.com

SMP PARTS GMBH

30-jähriges Bestehen der deutschen Firmentochter

Seit dreißig Jahren betreut die SMP Parts GmbH vom niederrheinischen Kempen aus die Kundschaft des schwedischen Herstellers von Anbaugeräten und Baumaschinenzubehör SMP Parts AB in Deutschland. Die schwedische Muttergesellschaft SMP Parts AB entwickelt und produziert seit 1980 Anbaugeräte für Minibagger, Baggerlader, Mobil- und Kettenbagger und gehört zu den größten Anbietern von Anbausystemen für Baumaschinen in Europa. Neben dem SMP-Tiltrotator, der mit seiner 360-Grad-Drehfunktion und einem Schwenkbereich von 40 Grad zu jeder Seite eine ungeahnte Flexibilität beim Baggereinsatz eröffnet, umfasst die Produktpalette Schnellwechselsysteme, verschiedenste Löffel und Greifer, Reiß- und Losbrechzähne sowie viel Sonderzubehör, das man häufig gezielt auf individuelle Kundenanforderung hin baut.

Die deutsche Tochtergesellschaft SMP Parts GmbH wurde 1993 von Franz-Josef Bellinghausen gegründet, um die ausgereiften und soliden schwedischen Produkte näher an die Kunden in Deutschland und Mitteleuropa heranzubringen. Seit 2022 steht die Tochtergesellschaft unter der direkten Führung des Konzernchefs Patrik Lindqvist und betreut heute nicht nur Kunden in Deutschland, sondern auch in Österreich, der Schweiz und den Benelux-Ländern. Auf diesen Märkten gehört das Unternehmen mit seiner Spezialität, dem SMP-Tiltrotator, zu den Marktführern.

Skandinavier setzen seit Jahrzehnten auf Schwenkrotatoren

Vor 30 Jahren war der Schwenkrotator in Mitteleuropa noch weitgehend unbekannt, während er in Skandinavien längst seinen hohen Nutzwert bewiesen hatte. Dort wird heute fast jeder Hydraulikbagger mit einem solchen Zusatzwerkzeug ausgerüstet, das den Einsatz der Maschine wesentlich effi-

zienter macht. „Der SMP-Tiltrotator erhöht die Sicherheit und Produktivität des Baggers um etwa 35 Prozent“, so Konzernchef Patrik Lindqvist. „Es können viel mehr verschiedene Arbeiten damit gemacht werden. Das spart nicht nur Kosten ein, sondern ist auch gut für unsere gemeinsame Umwelt.“ Seine Kunden betreut das Unternehmen mit professionellen Mitarbeitern. „Unsere erfahrenen Monteure mit ihren komplett ausgerüsteten Fahrzeugen sind innerhalb von 24 Stunden bundesweit am Einsatzort“, sagt der Unternehmens-Chef. Am Standort in Kempen befindet sich ein 400 m² großes Lager, aus dem Anwender mit allen üblichen Umbauplatten und -sätzen über Nacht versorgt werden können. Außerdem lagern dort Schnellwechsler für die gängigsten Maschinen verschiedener Fabrikate. Weiterhin befindet sich in Kempen ein Reparaturbetrieb für Servicearbeiten und Umbauten von Arbeitswerkzeugen.

www.smpparts.com

Im Jahr 2022 ging die Geschäftsführung offiziell von Franz-Josef Bellinghausen (rechts), der die deutsche Tochtergesellschaft mitgegründet hat, auf den SMP-Konzernchef Patrik Lindqvist über. (Foto: SMP)

MOTEC GMBH

Modulares Kamera- und Videocontrollersystem für Land- und Kommunalmaschinen

Auf der AGRITECHNICA Mitte November hat die Motec GmbH ein modulares System aus digitalen Kameras und flexibel konfigurierbaren Video-Steuereinheiten vorgestellt, das sich individuell an die Anforderungen der jeweiligen Smart-Farming-Applikation anpassen lässt.
Das Angebot umfasst digitale FullHD-Kameras, die als reine Videosensoren agieren, sowie smarte Kameras mit integrierter Intelligenz, die beispielsweise als eigenständiges System zur assistierten Objektverfolgung verwendet werden können.
Leistungsstarke Videocontroller zur Berechnung komplexer Assistenz- und Sicherheitsfunktionen runden den Baukasten ab. Sie sind einerseits als singuläre Steuerungseinheiten verfügbar, aber auch mit integriertem Display, sodass die Komplexität in der Automatisierungsarchitektur reduziert wird.
Mit diesem Portfolio sind Hersteller mobiler Arbeitsmaschinen maximal flexibel in der Auslegung ihres Detektions- und Anzeigesystems. Sämtliche Komponenten lassen sich individuell miteinander kombinieren und konfigurieren, um den Anforderungen der jeweiligen Maschine und Anwendung gerecht zu werden. Von der reinen Anzeige eines für den Maschinenführer nicht einsehbaren Bereichs bis hin zu hochautomatisierten Funktionen wie Personen- und Objekterkennung ist mit dem modularen Motec-System jede kamerabasierte Überwachungsapplikation realisierbar. OEMs können sowohl die von Motec bereitgestellte Software als auch ihre eigenen Software-Applikationen nutzen. Bei Bedarf stehen die Videosystemspezialisten aus Hadamar auch als Entwicklungspartner für entsprechende Softwarebausteine zur Verfügung.

www.motec-cameras.com

Smarte Displays runden das System ab.

Die FullHD-Digitalkameras vom Typ MCDE7000 verfügen über einen HDR-Sensor mit hoher Dynamik und übertragen die Bild- bzw. Videosignale mit bis zu 30 fps.

POLYGLAS WEIRATHER GMBH

Neue Tank-Serie für Kommunen und GaLaBauer vom Spezialisten für GFK-Behälterbau

Mit einer neuen Serie an eckigen GFK-Koffertanks durchdringt die Polyglas Weirather GmbH den Kommunal- sowie GaLaBau-Markt noch intensiver. Zwischen 6.000 und 16.000 Liter fassen die Behälter aus glasfaserverstärktem Kunststoff und eignen sich in erster Linie für Unimog sowie kleinere Lkw. Außerdem setzt das Traditionsunternehmen aus Osterberg bei Memmingen auf neue Bewässerungssysteme mit Pumpe und Schlauchhaspel. Entsprechende Prototypen werden derzeit erstellt.
Bis auf das Jahr 1865 reichen die Wurzeln des alteingesessenen Familienbetriebes zurück. Gegründet als Küferei (Herstellung von Fässern und Behältern aus Holz), spezialisierte sich der Betrieb in den 1960er-Jahren auf den GFK-Behälterbau. Seitdem lag der Fokus in erster Linie auf der Produktion von GFK-Gülletanks bis zu 30.000 Litern. Zudem wurde eine Transporttank-Serie mit bis zu 37.000 Litern gefertigt. Von Zeit zu Zeit stellten die bayerischen Fachleute auch Tanks für das Gießen und den Wassertransport sowie Silos und Streugutbehälter her. Bei klassischen Wasserfässern reicht das Produktsortiment aktuell von 160 bis zu 12.000 Liter Fassungsvermögen. Eine Erweiterung auf bis zu 18.000 Liter steht kurz bevor.

Langjährige Erfahrung bei Herstellung von eckigen Tanks

Bis zu 15 Behälter pro Woche produzieren die 13 Mitarbeiter – inklusive Geschäftsführer Georg Weirather jun., der das gleichnamige Familienunternehmer in vierter Generation führt. „Was unsere neuen, eckigen Tanks betrifft, so fertigen wir seit 2014 für den Agrar-Bereich bereits derartige Produkte zwischen 16.000 und 37.000 Litern“, klärt der 40-Jährige Familienvater auf, „und zwar für bezahlbares Geld.“ Generell liege der Schwerpunkt der Produktion auf Behältern für die Agrar- und Landwirtschaft. Einsatz finden die Tanks, Fässer und Behältnisse aber auch in Gärtnereien, im GaLaBau, in Brennereien sowie Mostereien oder werden von Gemeinden und Kommunen nachgefragt.
„Aufgrund unserer überschaubaren Firmengröße sind wir es gewohnt, auf alle Kundenwünsche einzugehen: egal ob Farbe, Schriftzug, Kreuzschwappwände oder auch komplett eigene Kunden-Tankserien“, schildert der gelernte Verfahrensmechaniker und Industriemeister. Und ergänzt: „Wir wagen uns auch an Lösungen, die technisch als nicht machbar gelten.“ Denn eines hat Weirather jun. während seiner zwei Jahre im Flugzeugbau – unter anderen bei Airbus – von Akademikern gelernt: „Und es geht doch! Das hat meine Geisteshaltung verändert.“ Durch die Verwendung von hochwertigen Materialien und mittels moderner Produktionstechniken halte Polyglas Weirather die Qualität der Behälter auf einem konstant hohen Niveau – zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei werde in erster Linie im Vakuum-Infusions-, im Hand-Laminier- sowie nach dem RTM-Verfahren (Resin Transfer Moulding) gefertigt.

www.polyglas-weirather.de

Mobile Bewässerung: ARAUNER Facility Services aus dem fränkischen Fürth setzt auf GFK-Tanks von Polyglas.

Technische Innovation: Polyglas-Tanks vertragen die leichte Torsion des Unterbaus und sind daher nahezu unerreicht in Bezug auf Leergewicht und Nutzlast. Stahltanks sind dagegen deutlich schwerer und bieten weniger Nutzlast. Firmen-Chef Georg Weirather jun. sagt hierzu: „Es gibt kein Mitbewerberprodukt, welches uns das Wasser reichen kann.“

BLÖMEN VERKEHRS- UND SICHERHEITSTECHNIK GMBH

Erweiterte Sicherheitsstandards – Neuerungen für Parklio-Schranke

Update für mehr Leistungsfähigkeit: Die Parklio-Schranke von Blömen VuS ist neuerdings noch hochwertiger und robuster gestaltet – und mit neuen Features versehen. So verfügt sie nun unter anderem über eine bessere Kompatibilität mit der Parklio-Kennzeichenerkennung sowie über ein Solarmodul. Auch sind Schrankenlängen von bis zu acht Metern realisierbar.
Robuste Hardware, optimierte Kompatibilität und intelligente Features: Blömen VuS aus Gescher (Münsterland) hat seine Parklio-Schranke in den vergangenen Monaten konsequent weiterentwickelt und verbessert. Hintergrund: Das System ist Teil des umfangreichen Parklio-Produktportfolios und dient der effizienten Zufahrtssteuerung auf Parkplätzen in privaten und öffentlichen Bereichen. Es erleichtert als smarte Lösung das moderne Parkraum-Management.
Eine Integration in bestehende Systeme ist problemlos möglich. Neu ist insbesondere die verbesserte Hardware. So besteht die Schranke aus pulverbeschichtetem Stahl. Damit ist sie besonders robust und witterungsbeständig.

Installation und Wartung gestalten sich einfach

Mit einer erweiterten Länge von bis zu acht Metern kann die Schranke den Verkehr jetzt auch an wesentlich breiteren Ein- und Ausfahrten regeln. Installation und Wartung bleiben gewohnt einfach. Die Schranke ist mit reflektierenden, rot-weißen Warnmarkierungen gekennzeichnet, sodass sie bei Tag und Nacht sowie bei schwierigen Sichtverhältnissen gut wahrgenommen wird. Standardmäßig ist das Schrankengehäuse zudem mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Auf Wunsch ist diese auch für den Schrankenarm erhältlich. Überdies wurde die genaue Erfassung der Autokennzeichen weiter optimiert. Durch die verbesserte Kamera-Technik werden die Fahrzeugdaten des Halters wesentlich schneller und störungsfrei erfasst. Bei berechtigten Fahrzeugen öffnet die Schranke automatisch.
Ein weiterer Vorteil: Mit der kostenlosen Parklio-App kann zudem ein digitaler Schlüssel vergeben werden. Dieser regelt die Zufahrt. Auch temporäre Zufahrtsberechtigungen sind so problemlos möglich. Die Schranke interagiert dabei über ein Bluetooth-Modul mit dem Smartphone, wobei die Verbindung auch auf Entfernungen von bis zu 50 Metern stabil und zuverlässig bleibt. Der Energiezufluss ist durchgehend sichergestellt. In Verbindung mit dem Parking-Management-System (PMS) ist es außerdem möglich, Parkplätze in Echtzeit über eine benutzerfreundliche Oberfläche zu verwalten sowie den Verkehrsfluss zu organisieren. Es handelt sich um eine reaktionsschnelle webbasierte Anwendung, mit der Parkbesitzer und Administratoren von überall aus und sofort mit wenigen Klicks auf ihrem Computer, Tablet oder Mobilgerät Zugriff haben.

www.bloemen-vus.de

Robuster, hochwertiger, sicherer: Durch neue Features bietet die Parklio-Schranke jetzt erweiterte Funktionen und eine noch präzisere Erfassung von Kennzeichen. (Fotos: Blömen VuS)

Problemloses Aufschieben von losen Schuttgütern – der AFB Materialschieber

Technische Daten: AFB Materialschieber

Anbaugerät für diverse Radlader / Teleskoplader

Schieberbreite: 2100 mm
Schieberlänge: 4000 mm
Schieberhöhe: 850 mm

andere Maße auf Anfrage

Option:
- Pulverbeschichtung (sehr resistent gegenüber Salz)
- Schürleiste austauschbar (PU-Kunststoff oder Stahl)

AFB
www.afb-maschinenbau.de

Kontakt:
AFB Maschinenbau Kürbis GmbH & Co.KG
Michael Kürbis – Tel.: 04444/967118-0
Mail: info@afb-maschinenbau.de
Internet: www.afb-maschinenbau.de

K60-GITTERROSTSYSTEME GMBH & CO.KG

Gitterroste: vom Nutzartikel bis zum Design-Element

Vor nicht allzu langer Zeit waren verzinkte Gitterroste aus Stahl dem Laien nur als Lichtschachtabdeckung, Eingangsrost oder Treppenstufe ein Begriff. Dies sind zugleich auch die einfachsten Ausführungen dieses Produktes. In den vergangenen Jahren hat sich der Gitterrost jedoch vom reinen Nutzartikel zum Gestaltungselement gewandelt. Durch technische Innovationen, wie beispielsweise Jalousieroste mit einem 45 Grad schräg eingelegten Querstab, lassen sich heutzutage Fassaden ansprechend gestalten. Nicht zuletzt durch die verschiedenen Oberflächenbeschichtungen (Feuerverzinkung, Pulverbeschichtung, Eloxieren) bietet ein Gitterrost individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Durch die Produkt- und Materialvielfalt wie beispielsweise Gitterroste aus Edelstahl, Aluminium, oder Kunststoff (GFK) sind den möglichen Einsatzgebieten – auch bei Firmen aus der Chemie-Branche – fast keine Grenzen gesetzt.
Bei der Wahl des richtigen Produktes sollten Interessierte jedoch auf kompetente Partner setzen, denn Gitterrost ist nicht gleich Gitterrost. In Verarbeitung und Qualität liegen heutzutage teilweise deutliche Unterschiede. Gerade hier macht sich gute Beratung und zuverlässiger Service bezahlt. Folgende Gitterrostvarianten werden häufig eingesetzt:

- Pressroste, Stahl verzinkt, Edelstahl oder Aluminium (geeignet für alle Bereiche)
- Schweisspressroste (verdrillter Querstab), für Industrieanlagen und Schwerlastbereiche (Lkw)
- Jalousieroste (45 Grad)
- Vollroste (Trag- und Füllstab gleich hoch), für Sonnenschutz oder Fassade
- Gleitschutzroste (rutschsichere Oberfläche) für Kläranlagen, Fluchttreppen, Arbeitsbühnen
- Blechprofilroste für Auffahrrampen, Laufstege, Trittstufen
- Schwerlastroste für Lkw-, Stapler-, Radladerverkehr
- GFK-Roste für Beizereien, Galvanik, Kläranlagen
- Rinnenroste
- Regalroste

Je nach Einsatzgebiet ist eine eindeutige Angabe zur Belastungsaufnahme sowie Angabe über örtliche Auflagemöglichkeiten sehr wichtig, damit sich die Roste bei Belastung über einen längeren Zeitraum nicht verbiegen.

www.k60-gitterroste.de

Bei der K60-Gitterrostsysteme GmbH & Co.KG dreht sich alles um die praktischen Metallgitter, die sich in den vergangenen Jahren vom reinen Nutzartikel zum Gestaltungselement gewandelt haben.

QUANTRON AG

QHM FCEV AERO: hohe Reichweite mit Wasserstoff-Antrieb

QUANTRON präsentiert den wasserstoffelektrischen QHM FCEV AERO. Für hohe Effizienz und eine Reichweitenverbesserung von zehn Prozent sorgen das eigens entwickelte Q-ENERGY Managementsystem sowie rund 20 Prozent aerodynamische Optimierungen des Exterieurs. Die 2×120 KW Brennstoffzelle wird von Ballard Power – einem Investor von QUANTRON – zur Verfügung gestellt.

QUANTRON präsentiert den wasserstoffelektrischen QHM FCEV AERO. Für hohe Effizienz und eine Reichweitenverbesserung von zehn Prozent sorgt das eigens entwickelte Q-ENERGY Managementsystem.

Konzipiert ist der Truck für den schweren Fernverkehr. Er verfügt über ein Tankvolumen von rund 54 kg Wasserstoff und bietet damit eine Reichweite von rund 700 km. Interessant: Der Tank ist komplett in die Rahmenstruktur innerhalb des Radstands von 3.900 mm integriert – unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und ohne Kompromisse in den Abmessungen und der Nutzbarkeit. Standard-Trailer können somit uneingeschränkt genutzt werden. Laut eigenen Angaben ist QUANTRON der einzige Anbieter, der aktuell eine Sattelzugmaschine mit Brennstoffzellentechnologie ohne Einschränkung (den sog. „Rucksack“) der Nutzbarkeit anbietet. Ebenfalls wird der QHM FCEV in einer zweiten Version für den Einsatz in Norwegen mit bis zu 1.500 km Reichweite angeboten. Und das bei einem Tankvolumen von bis zu 116 kg.

www.quantron.net

ARIENSCO GMBH

Neue Montagelinie: Ausbau der Produktionskapazität am Standort Bühlertann

Das Familienunternehmen AriensCo erweitert mit der Eröffnung einer neuen Montagelinie seine Produktionskapazität am Standort Bühlertann. Mit dem Ausbau der Kapazitäten wird der hohen Nachfrage nach professioneller Mähtechnik für den Hochgrasbereich Rechnung getragen. „Mit der Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie, des Montagebandes 311, erhöhen wir unsere Gesamtkapazität um 1.500 Geräte im Jahr und erweitern unsere Produktionsfläche um 400 m²“, sagte Jochen Schneider, Executive Vice President EMEAA, im Rahmen der Eröffnung des neuen Bandes Ende September. „Mit dieser Kapazitätserweiterung können wir der hohen Nachfrage aus dem gewerblichen Segment Rechnung tragen und den Lieferengpässen der vergangenen Monate entschieden entgegenwirken.“

Das neue Montageband 311 bei AriensCo in Bühlertann.

Neue Produktionslinie für Schlegelmäher

Vorerst dient die neue Produktionslinie hauptsächlich dem Bau des ferngesteuerten Raupen-Schlegelmähers AS 1000 Ovis. Langfristig soll das Band auch für weitere Mäher aus dem Profi-Segment genutzt werden. „Das weltweite Vertriebsnetz von AriensCo eröffnet zusätzliche Potenziale für unsere Hochgrasmäher. Mit dem neuen Montageband sind wir auch darauf hervorragend vorbereitet.“
Das gesamte Projekt wurde in nur knapp vier Monaten erfolgreich umgesetzt und realisiert. „Dies war nur dank der hervorragenden Leistung des gesamten Teams und der sehr guten Unterstützung der Lieferanten möglich“, betonte Jochen Schneider und machte deutlich, dass diese Investition auch ein eindeutiges Bekenntnis von AriensCo zum deutschen Standort ist. Als AS-Motor seinen Firmensitz Ende 2009 nach Bühlertann verlegte, wurde lediglich ein Bruchteil der verfügbaren Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Kärcher Areal genutzt. Inzwischen nutzt AriensCo das gesamte Gelände für seine Tätigkeiten.

www.ariensco.com

STELLA ENGINEERING GMBH

Stella und SABO vereinbaren strategische Allianz

Nach dem Gesellschafterwechsel gibt es weitere Neuigkeiten aus dem Oberbergischen: Die SABO-Maschinenfabrik GmbH und die Hochgrasexperten der Stella Engineering GmbH aus Lindlar verkünden ihre Zusammenarbeit. SABO ist eine der führenden Marken für hochwertige Rasenmäher und Gartenpflegeprodukte für private und gewerbliche Kunden in Europa. Seit 1932 produziert das Unternehmen am Standort Hunstig in Gummersbach.
Im Rahmen des Gesellschafterwechsels im September hatte der neue geschäftsführende Gesellschafter, Lars Daniel, der seit mehr als 20 Jahren bei SABO beschäftigt ist, bereits verlauten lassen, dass das Unternehmen in Zukunft für Furore sorgen werde. Ein erster Schritt ist nunmehr getan, indem SABO die strategische Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklung und des Vertriebs mit den Fachleuten der Stella Engineering GmbH bekannt gibt.

Qualitätsmanufaktur für innovative Motorgeräte

Alfonso Stella, Inhaber von Stella Engineering, ist ein ehemaliger Entwicklungsleiter der SABO- Maschinenfabrik und hat in dieser Funktion in den 1980er- und frühen 1990er-Jahren die Entwicklung professioneller Großflächenmäher verantwortet. Seit 1995 entwickelt seine eigene Firma innovative Motorgeräte im Hochgrasbereich und wird mit ihrem Know-how dazu beitragen, die Marke SABO im Bereich der kommunalen Bauhöfe und anderer kommerzieller Anwender wieder fest zu etablieren.

www.sabo-online.com

www.stella-engineering.de

Alfonso Stella (links) und SABO-Chef, Lars Daniel, haben jüngst eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

BALL-B GMBH & CO KG

Rattenbekämpfung: Köderschutzboxen-Hersteller erweitert Angebot um Dienstleistungen

Selbst mit den richtigen Hilfsmitteln ist es manchen Kommunen und Bauhöfen nicht möglich, lokale Rattenpopulationen dauerhaft zu kontrollieren. Teils fehlt es an qualifizierten Mitarbeitern, teils an den notwendigen Ressourcen. Damit dennoch sichergestellt ist, dass sich die Nager nicht unkontrolliert verbreiten und zudem keine Rattengifte in die Umwelt gelangen, bietet der Köderschutzboxen-Hersteller ball-b neben seinen ToxProtect-Systemen nun auch entsprechende Dienstleistungen an.

Das neue Angebot geht letztlich auf eine stetig steigende Nachfrage zurück. „Einige der über 700 Gemeinden, die unsere Köderschutzboxen bereits nutzen, wünschen sich von uns nun auch die passenden Dienstleistungen“, berichtet Jürgen Buchstaller, Geschäftsführer von ball-b. „Andere wollen ihre Bekämpfungsmethoden auf unser ToxProtect-System umstellen und alles aus einer Hand haben, damit sie sich um nichts kümmern müssen“, erklärt der Experte. „Mit unseren sachkundigen Mitarbeitern und ausgebildeten Schädlingsbekämpfern können sich unsere Kunden in beiden Fällen sicher sein, dass die Maßnahmen qualifiziert umgesetzt werden und zum erwünschten Erfolg führen.“

Neue Dienstleistung von Köderboxen-Hersteller: Die voll ausgestatteten Servicefahrzeuge sind so ausgelegt, dass sie größtmöglichen Arbeits- und Umweltschutz bei maximalem Erfolg garantieren.

Rattenbefall in Echtzeit am PC nachvollziehbar

Köderschutzboxen von ball-b verfügen nach Aussagen des Herstellers als einzige ihrer Art über eine sensorische Erfassung von Ratten, sodass ein positiver Befall teils schon in Echtzeit am PC nachvollzogen und auf den Befall umgehend mit Maßnahmen reagiert werden kann. Dank dieses Monitorings erfolgt die Rattenbekämpfung nun ganzjährig und dennoch stets anlassbezogen, wie es die neusten Vorschriften verlangen. „Mit unserem ToxProtect-System und unserem Service halten wir und unsere Kunden garantiert alle Vorschriften und Gesetze ein“, betont der Manager.

Sowohl im Kanal als auch oberirdisch kann das System eingesetzt werden. Bei Rückstau werden die Köder in den ToxProtect-Systemen vorschriftsmäßig gegen den Kontakt mit Wasser geschützt. Zudem lasse sich der Gifteinsatz durch ToxProtect um bis zu 97 Prozent reduzieren. Außerdem handle es sich um das einzige für den Einsatz in der Ex-Schutz-Zone 1 zugelassene System.

„Alle Leistungen, die wir erbringen, basieren auch auf den Anforderungen der DIN EN 752, Anhang C.8, Schädlingsbekämpfung“, erläutert Buchstaller. „Unsere voll ausgestatteten Servicefahrzeuge sind zudem so ausgelegt, dass sie größtmöglichen Arbeits- und Umweltschutz bei maximalem Erfolg garantieren.“

In Zusammenarbeit mit sachkundigen Mitarbeitern und ausgebildeten Schädlingsbekämpfern können sich ball-b-Kunden sicher sein, dass die Maßnahmen qualifiziert umgesetzt werden und zum erwünschten Erfolg führen.

www.ball-b.de

HAILO-WERK RUDOLF LOH GMBH & CO. KG

Rutschhemmend und leicht: Granulat-Beschichtung für Schachtabdeckungen

HAILO Professional vertreibt bereits seit mehr als drei Jahrzehnten Schachtabdeckungen aller Art für den Straßen-, Wege- und Rohrleitungsbau. Mit der rutschfesten Epoxidharz-Beschichtung des Typs „Pebbletex“ wurde nun ein neues Produkt ins Programm aufgenommen.
Durch ihre rutschhemmende Beschaffenheit ermöglicht die Beschichtung selbst bei starker Nässe ein stets sicheres Befahren der jeweiligen Abdeckung in allen Außenbereichen. Dadurch wird für alle Verkehrsteilnehmer – insbesondere für jene auf Fahr- und Motorrädern – das Unfallrisiko reduziert und die Sicherheit entsprechend erhöht. Im Vergleich zu Abdeckungen mit Betonoberfläche bietet die Epoxidharz-Beschichtung außerdem ein geringeres Öffnungsgewicht, was für eine deutlich bessere Anwenderfreundlichkeit sorgt.
Auch auf lange Sicht kann die neue Oberflächenbeschichtung punkten: Sie ist langlebig und korrosionsbeständig, wodurch sich Sanierungskosten verringern lassen.

Zudem kann die Beschichtung auf allen befahrbaren Edelstahl-Abdeckungen der Klassen B/D von HAILO – beispielsweise auf den bodengleichen Schachtabdeckungen HS8, HS8-R, HSR-ECO, HS12 und HS12-R – angewendet werden. Auch eine Lieferung in Sondergrößen ist möglich, was eine speziell zugeschnittene Verwendung gestattet. So sorgt die Epoxidharz-Beschichtung mit eingebundenem Naturstein-granulat für mehr Flexibilität und Sicherheit.

www.hailo-professional.de

Durch ihre rutschhemmende Beschaffenheit ermöglicht die Beschichtung selbst bei starker Nässe ein stets sicheres Befahren der jeweiligen Abdeckung in allen Außenbereichen.

Mit der rutschfesten Epoxidharz-beschichtung des Typs „Pebbletex“ wurde nun ein neues Produkt ins Hailo-Programm aufgenommen, das durch seine Rutschfestigkeit und geringes Gewicht heraussticht. (Fotos: Hailo)

F.X.S. SAUERBURGER TRAKTOREN UND GERÄTEBAU GMBH

Andreas Burghard neuer Gebietsverkaufsleiter Nord

Anlässlich der NordBau in Neumünster Anfang September hat Andreas Burghard offiziell das Sauerburger-Verkaufsgebiet von Dirk Schütt übernommen. Dieser ist nach 15-jähriger Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedet worden. Burghard sammelte bereits umfangreiche Erfahrung im Vertrieb von technischen Produkten. Er übernimmt die Regionen Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Teile von Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg und vertreibt dort die komplette Produktpalette. Neben den bewährten Mulchern, die besonders bei Landwirten, Lohnunternehmern aber auch im GaLaBau, in Kommunen und der Landschaftspflege geschätzt sind, liegt der Fokus auf den „hangtauglichen Grip4-Geräteträgern“, die sowohl in der Land- und Forstwirtschaft, öffentlichen Betrieben und im Küstenschutz am Deich als Allroundtalent eingesetzt werden. Burghard begann am 01. Juni bei Sauerburger und hat sich schnell eingearbeitet. Er wird das Bewährte fortführen und mit neuen Akzenten das Vertriebsgebiet weiter ausbauen. Dirk Schütt hat mit seinen 70 Jahren immer noch Lust, im Verkauf zu unterstützen und seine langjährige Vertriebserfahrung für Kunden und Handel nutzbringend einzusetzen. So bringt er seine Erfahrung bei der Firma Rosenow's Service GbR in Reinfeld (Schleswig-Holstein) ein, die den neuen Grip4-70 in Forstausstattung an einen Kunden verkauft hat. Dieser Hangtraktor wurde auf der NordBau vom alten und neuen Gebietsleiter und dem Händler an den Kunden feierlich übergeben.

www.sauerburger.de

Dirk Schütt (links) übergibt „sein“ Gebiet während der NordBau an seinen Nachfolger Andreas Burghard.

MULTIONE DEUTSCHLAND GMBH

Spontane Unterstützung nach der Flutwelle: CEO Sterkel stellt Bauhof Waabs kostenfrei Multilader 8.5 zur Verfügung

Schnelle und unbürokratische Hilfe hat das Team der MultiOne Deutschland GmbH Ende Oktober in der Gemeinde Waabs an der Eckernförder Bucht geleistet. Kurzentschlossen machte sich CEO Thomas Sterkel zusammen mit Kollege Frank Fischer, Technischer Leiter bei MultiOne, auf den Weg an die Ostsee, um die dortigen Bauhof-Mitarbeiter mit einem wichtigen Arbeitsgerät vertraut zu machen: Denn ein MultiOne-8.5-Lader samt erforderlicher Anbaugeräte steht den Experten in Orange nun für die kommenden Wochen unentgeltlich zur Verfügung.

Eine Sturmflut an der Ostsee hatte in Schleswig-Holstein am 20. Oktober große Teile der Küste zerstört – mit erheblichen Schäden an Stränden, im Bereich des Küstenschutzes sowie auf Campingplätzen. Auch in der Gemeinde Waabs war es zu massiven Schäden gekommen. Grund genug für MultiOne-Chef Sterkel, der dort oft privat Zeit verbringt, unkompliziert und zügig zu helfen. Nach seiner Rückkehr erläuterte der Manager: „Aktuell müssen die Strände vor den nächsten Stürmen und dem anstehenden Herbst von massenhaft Unrat, Holzstämmen und Sträuchern sowie von extremen Mengen an Seegras befreit werden.“ Außerdem gelte es, die Wege zu allen Campingplätzen sowie Wander- und Reitwege zu sichern und auszubessern, die ohnehin im Bereich der Pflege und Erhaltung zu den Aufgaben des Bauhofes in Waabs gehören.

MultiOne-Partner Hamann betreut den Lader vor Ort

Aufgrund seines starken Allrad-Fahrantriebes eignet sich der 8.5-Lader auch in Geröll und Sand bestens und ist in der Lage, extrem hohe Schub- und Zugkräfte zu entwickeln. Satte 3,20 Meter beträgt die Hubhöhe des serienmäßigen Teleskophubarmes, und die maximale Hubkraft der MultiOne-Maschine liegt bei 1.500 kg – bei einem Eigengewicht von lediglich 2.000 kg. Die Betreuung des Laders vor Ort übernimmt der zuständige MultiOne-Partner Christian Hamann aus Sörup.

Mit raschem Beistand bei Flutkatastrophen ist Sterkel derweil vertraut: Um schnellste Hilfe für die Betroffenen zu ermöglichen, schickte er beispielsweise im Juni 2013, als das Hochwasser den Greizer Park in Thüringen verwüstet hatte, multifunktionale Radlader ins betroffene Gebiet. Und auch drei Jahre später – in Juni 2016 – befanden sich Multilader auf sein Geheiß in Simbach am Inn im Einsatz, als die „Innenstadt überschwemmt war und die Zerstörung ein biblisches Ausmaß angenommen hatte“. Unterdessen hofft Sterkel, dass sein Beispiel auch dieses Mal weitere Unterstützer findet, um die aktuelle Situation in Waabs und Umgebung für möglichst viele Betroffene zu lindern.

http://de.multione.com/

Unter den Augen von Kai Kruse (rechts) packt Thomas Sterkel – respektive der Multilader 8.5 – in der Eckernförder Bucht gleich richtig zu.

Freuen sich über die unkonventionelle Hilfe von Thomas Sterkel (links): Waabs' Bürgermeister Udo Steinacker (Zweiter von links), Bauhofmitarbeiter Kai Kruse sowie Bauhofleiter Michael Riedel im MultiOne-Lader 8.5.

FAKTEN zu Waabs:

- ***Gemeinde Waabs:***

  Großwaabs, Kleinwaabs, Langholz und Gast

- ***Lage von Waabs:***

  zwölf km nach Eckernförde, sieben km nach Damp

- ***Einwohner:***

  circa 1.450

- ***Küstenlänge:***

  mehr als zehn km an der Eckernförder Bucht

- ***Urlaubssaison:***

  circa 10.000 bis 15.000 Gäste

- ***Campingplätze:***

  Karlsminde, Ludwigsburg und Hökholz

- ***Bauhof Waabs:***

  Dieser befindet sich auf einem ehemaligen Bundeswehrgelände mit etwa zehn Hektar Fläche und war früher für die Bereiche der Flugabwehrraketen sowie für den Hafenschutz von Eckernförde als Teil des Flugabwehrgürtels zuständig.

MORAVIA AKADEMIE + VERLAG GMBH

Modernisierte Webseite mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten

Die neue Website der Moravia-Akademie ist online. Diese steht allen Interessierten seit Ende August zur Verfügung. So wurde der neu gestaltete Auftritt entwickelt, um Lernenden eine umfassende und ansprechende Plattform zu bieten, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten in den Bereichen Baustellensicherung, Straßen- und Tiefbau, Arbeitsschutz, Ladungssicherung, Fahrausweise, Verkehrssicherung sowie Arbeitssicherheit zu erweitern. Alle Schulungen und Lernangeboten werden von erfahrenen Experten auf ihrem Gebiet geleitet und auch weitere fachliche Informationen und Lösungen sind hier zu finden.
„Die Moravia-Akademie hat es sich zum Ziel gesetzt, hochwertige Bildungsinhalte in einem innovativen Format anzubieten", sagte Inken Hallberg, die Geschäftsführerin der Akademie. „Unsere neue Website spiegelt dieses Engagement wider und bietet eine Umgebung, die es den Teilnehmern ermöglicht, von der Expertise unserer Dozenten zu profitieren."

MORAVIA Akademie

Die Moravia-Akademie hat ihre neue Website am Start. Diese steht allen Interessierten seit Ende August zur Verfügung.

So wurde der neu gestaltete Auftritt entwickelt, um Lernenden eine umfassende und ansprechende Plattform zu bieten, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten in zahlreichen Bereichen zu erweitern.

Die Highlights der neuen Webseite umfassen:

1. Vielfältige Kursangebote:
Die Moravia-Akademie deckt eine breite Palette von Themen ab, darunter Baustellensicherung, Straßen- und Tiefbau, Arbeitsschutz, Ladungssicherung und Fahrausweise.

2. Digitale Selbstlernkurse:
Die Website bietet eine Fülle von E-Learning auf einer eigenen Lernplattform an. So können Kurse im eigenen Tempo bearbeitet, jederzeit pausiert und fortgesetzt werden – wie es der Berufsalltag zulässt.

3. Online-Schulungen:
Lernende haben die Möglichkeit, an hochwertigen Online-Schulungen teilzunehmen, in denen sie direkt mit Dozenten und anderen Teilnehmern interagieren können. Dies fördert den Wissensaustausch und die Diskussion.

4. Digitale Unterweisungen:
Jeder registrierte Benutzer hat Zugriff auf sein persönliches digitales Lernangebot, in dem der Fortschritt, abgeschlossene Kurse und erzielte Zertifikate verfolgt werden können.

www.moravia-akademie.de

DR. INGO RESCH GMBH

Schulungspaket für die Qualifizierung von Ladekranführern

Lkw-Ladekrane sind von unseren Straßen nicht mehr wegzudenken, doch leider auch in zahlreiche Unfälle verwickelt. Um diese zu verhindern und die staatlichen Vorschriften sowie die Vorgaben der DGUV zu erfüllen, ist eine ausreichende Qualifizierung des Steuerpersonals verpflichtend. Damit sich die Ausbilder vollkommen auf die Schulung konzentrieren können, liefert der Resch-Verlag zusammen mit den Autoren Bernd und Timo Zimmermann eine ausgereifte PowerPoint-Präsentation mit 86 animierten Folien als Basis für die Qualifizierung von Ladekranführern. Zu jeder Folie gibt es zusätzlich eine Notizenseite, die beim Vortrag hilft und nützliche Hintergrundinformationen bietet. Passend zum Lehrsystem ist die grundlegend überarbeitete Broschüre „Der Ladekranführer" erhältlich. Darin sind alle Inhalte verständlich auf 92 Seiten zusammengefasst, mit umfangreichem Bildmaterial in einem kompakten DIN A5-Heft – perfekt zum Nachschlagen. In der jeweils zweiten Auflage wurde der Aufbau von Präsentation und Broschüre optimiert und den betrieblichen Bedürfnissen angepasst sowie die Inhalte auf den aktuellen Stand des Rechts und der Technik gebracht.
Abgestimmt auf das Lehrsystem sind auch Testbogen erhältlich, mit denen der Ausbilder das Wissen der angehenden Ladekranführer am Ende der Ausbildung abprüfen kann.

www.resch-verlag.com

Der Resch-Verlag liefert zusammen mit den Autoren Bernd und Timo Zimmermann eine ausgereifte PowerPoint-Präsentation mit 86 animierten Folien als Basis für die Qualifizierung von Ladekranführern.

PRINOTH AG

Erweiterung der Produktionskapazitäten und Lagerflächen

Der PRINOTH-Standort Herdwangen verfügt nun über zwei neue Werkshallen. Mit insgesamt 2.300 m² zusätzlicher Produktions- und Lagerfläche ist die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt. So wird PRINOTH den steigenden Verkaufszahlen von Fahrzeugen und Anbau-Geräten für das Vegetationsmanagement nachkommen. Laut Angaben des Unternehmens kann die Produktionskapazität mehr als verdoppelt werden. Bereits seit 2021 wurde die Zahl der Mitarbeiter um rund 30 Prozent gesteigert.

Außerdem sind 2021 zehn Millionen Euro in den Standort investiert worden, ein klares Statement der Unternehmensgruppe zu Herdwangen. „Darüber hinaus sind bereits weitere Investitionsprojekte aufgesetzt, um das nachhaltige Wachstum unseres Unternehmens in den kommenden Jahren fortzusetzen. In den nächsten Jahren planen wir weitere 15 bis 20 Millionen Euro zu investieren, abhängig davon, wie schnell sich das Geschäft weiterentwickelt“, erklärt PRINOTH-Geschäftsführer Kai Fetscher. Für die heutigen 175 Mitarbeiter sind neue Büroarbeitsplätze geplant, neue Besprechungsräume, weitere Produktions- und Büroflächen und nicht zuletzt die Automatisierung von Produktionsabläufen, wo es Sinn macht. Doch damit nicht genug, auch das Thema Nachhaltigkeit steht oben auf der Agenda. „Die Stromerzeugung durch Fotovoltaik wird erweitert und andere regenerative Energiequellen sollen installiert werden, um den CO_2-Fußabdruck des Unternehmens weiter zu reduzieren“, so Fetscher.

www.prinoth.com

„In den nächsten Jahren planen wir weitere 15 bis 20 Millionen Euro zu investieren, abhängig davon, wie schnell sich das Geschäft weiterentwickelt“, erklärt PRINOTH-Geschäftsführer Kai Fetscher.

Der PRINOTH-Standort Herdwangen verfügt nun über zwei neue Werkshallen. Mit insgesamt 2.300 m² zusätzlicher Produktions- und Lagerfläche ist die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.

ADOLF NISSEN ELEKTROBAU GMBH & CO. KG

Verkehrssicherung aus dem hohen Norden – seit mehr als 100 Jahren

Weltweit fahren mehr als eine Milliarde Fahrzeuge auf über 30 Millionen Kilometer Straße. Damit alle Menschen und Waren sicher an ihr Ziel gelangen, entwickelt die Firma Nissen, mit Hauptsitz in Tönning, Produkte für die mobile Verkehrssicherung. Wo auch immer Straßen repariert, saniert oder erweitert werden, sorgen die Produkte von Nissen dafür, dass der Verkehr sicher und effizient an Gefahrenstellen vorbeigeleitet wird.

Das Spektrum reicht von Basisprodukten wie Leitbaken und Warnleuchten über mobile Vorwarn- und Absperrsysteme bis hin zu LED-Anwendungen und Software. Als selbst ausgewiesener Innovationsführer hat Nissen der Verkehrssicherung immer wieder entscheidende Impulse gegeben. So haben die Nordfriesen maßgeblich zum Einsatz der LED-Technologie in der Verkehrssicherung beigetragen. Dies hat zum einen die Fertigung besonders energieeffizienter Leuchten ermöglicht. Zum anderen konnten auf dieser Basis die heute weit verbreiteten LED-Wechselverkehrszeichen entwickelt werden, die sich in

Nahezu alle Nissen-Produkte werden in Deutschland gefertigt und setzen laut Aussagen des Herstellers weltweit Maßstäbe.

Echtzeit auf veränderte Situationen anpassen und in Verkehrsmanagementsysteme einbinden lassen. Ein Beispiel ist das Drop-&-Pick-System, mit dem sich komplette Arbeitsstellen mit nur einer Arbeitskraft und einem Fahrzeug absichern lassen. Dies reduziert Kosten und erhöht gleichzeitig die Arbeitssicherheit.
Nahezu alle Nissen-Produkte werden in Deutschland gefertigt und setzen laut Aussagen des Herstellers weltweit Maßstäbe. Vertrieben werden die Leuchten und Anlagen national durch ein eigenes Vertriebsnetz und weltweit durch Tochterfirmen in Großbritannien, Polen, der Schweiz, Benelux, Spanien und Österreich sowie über Vertriebspartner in vielen anderen Ländern rund um den Globus. Die Geschichte des Unternehmens reicht mehr als 100 Jahre zurück. Zunächst auf die Entwicklung von elektrischen Weidezäunen spezialisiert, erkannte der Unternehmensgründer in den 1950er-Jahren den Bedarf und die Chancen, die der aufkommende Massenverkehr mit sich brachte. Seitdem prägt Nissen mit technischen Innovationen die Standards für die mobile Verkehrssicherung und setzt sich für die ständige Weiterentwicklung eines einheitlichen Regelwerks ein.

Das Spektrum reicht von Basisprodukten wie Leitbaken und Warnleuchten über mobile Vorwarn- und Absperrsysteme (Bild) bis hin zu LED-Anwendungen und Software.

Ebenfalls im Portfolio enthalten: Warnleuchten jeglicher Art.

www.nissen-germany.com

SUPERSCHARFEKETTE.DE

Vert-i-File: Sägeketten präzise und schnell schärfen

Die 2015 in der Motorsägenschule SuperScharfeKette.de entwickelte Vert-i-File Schärfhilfe ist seit Oktober in einer einstellbaren Version verfügbar. Durch die bewegliche Schienenaufnahme der „Vert-i-File V2“ kann der Schärfwinkel in sechs Stufen von zehn bis 35 Grad ausgewählt werden. Dank moderner CNC-Fertigungstechnik erfolgt das Einstellen einfach und präzise. Dadurch können alle Sägeketten nach den Werksvorgaben und auch Längsschnitt-Sägeketten mit der Vert-i-File-Methode geschärft werden.

Die Vert-i-File Schärfhilfe ist seit Oktober in einer einstellbaren Version verfügbar.

Für das Schärfen der Sägekette wird die Motorsäge auf die Schienenaufnahme der Vorrichtung aufgespannt. In dieser senkrechten, diagonalen Position zeigen die Schneidkanten der Hobelzähne nach oben. Bei waagerechter Feilenführung ergibt sich so automatisch der eingestellte Schärfwinkel.

Freihand und ohne Zwangsführung arbeiten

Anschließend wird die Rundfeile Freihand und ohne Zwangsführung von oben nach unten auf die Schneidkanten geführt. Diese Feilenführung ist sehr einfach und verhindert typische Schärf-Fehler im Ansatz. Bei der herkömmlichen Methode führen Anwender die Rundfeile von links nach rechts (bzw. umgekehrt). Durch den ergonomisch ungünstigen Richtungswechsel entstehen oft ungleiche Schärfwinkel der linken und rechten Schneider. Damit sind gerade Schnitte kaum möglich, die Säge zieht zu einer Seite.
Da bei der Vert-i-File Schärfmethode die linken und rechten Schneider mit identischer Feilenführung bearbeitet werden, sind ungleiche Schärfwinkel im Ansatz ausgeschlossen. Durch die Umkehrung der Feilenführung kann die Rundfeile auch nicht zu hoch oder zu niedrig geführt werden. Der Bediener schärft in angenehmer Haltung mit geradem Rücken, kann die geschärfte Fläche des Hobelzahns genau einsehen und bis dahin unsaubere Schneidkanten direkt nacharbeiten. Für ausgebaute Sägeketten wird als Zubehör ein Halter angeboten.

www.vert-i-file.de

VOGT vertreibt neuerdings die kraftvolle MDB-Forstraupe LV 800 PRO.

VOGT GMBH & CO. KG

Neue MDB-Funkraupe für extreme Forsteinsätze

Mit dem neuen Modell MDB LV 800 PRO stellt der Raupen-Spezialist VOGT die Weiterentwicklung der beliebten Mulch- und Forstraupe LV 800 vor. Die Maschine ist damit Teil des umfangreichen Funkraupen-Programms von VOGT, welches insgesamt aus acht Modellen in verschiedenen Leistungsklassen zwischen 20 und 140 PS besteht. Somit bietet VOGT vom kompakten Hangmäher für beengte Arbeitsbereiche über den multifunktionalen Geräteträger bis zur professionellen Forstraupe für Extremeinsätze eines der größten Produktportfolios am Markt.

Insbesondere bei professionellen Dienstleistern und Forstunternehmen hat sich die LV 800 in den vergangenen Jahren etabliert. Dank der äußerst kompakten Bauweise, dem vergleichsweise niedrigen Gewicht (1.790 kg) und dem daraus resultierenden geringen Bodendruck (150 g/cm²) wird die Maschine in schwer zugänglichen Bereichen und extremen Steillagen eingesetzt. Kurz gesagt: Dort wo andere Trägerfahrzeuge längst aufgeben, findet die MDB-Forstraupe immer einen Weg. Dabei basiert das neue PRO-Modell auf dem bewährten Vorgänger und bietet darüber hinaus einige innovative und technische Weiterentwicklungen.

Speziell entwickelte Motorschmierung

Genau wie das Vorgängermodell ist die LV 800 PRO mit einem drehmomentstarken 75-PS-Common-Rail-Dieselmotor (vier Zylinder) von KOHLER ausgestattet, welcher dank modernster STAGE-V-Technologie an die aktuellen Abgasvorschriften angepasst ist. Durch eine einzigartige, speziell entwickelte Motorschmierung ist MDB als einziger Raupenhersteller am Markt in der Lage, einen störungsfreien Dauereinsatz der Maschinen bis 75 Grad Hangneigung garantieren zu können, unabhängig von der Fahrtrichtung der Raupe. Auch die durchdachte Wasserkühlung mit CLEAN-FIX-Wendelüfter sowie das leistungsstarke HIGH-POWER-Hydrauliksystem (100 l/min bei 350 bar) mit unabhängigen Axial-Kolbenpumpen und Ölkühler wurden vom Vorgänger übernommen.

Größte Neuerung: die Fahrantriebstechnik. Laut Herstellerangaben kombiniert das einzigartige SENSITIVE-POWER-DRIVE-System eine unvergleichbar feinfühlige Steuerung mit einem außergewöhnlich kraftvollen und drehfreudigen Fahrantrieb. So werden auch anspruchsvollste Forsteinsätze (z. B. Fräsarbeiten mit geringer Fahrgeschwindigkeit im extremen Steilhang) mit maximalem Fahrkomfort bewältigt und gleichzeitig Belastungsspitzen sowie Verschleiß bei Fahrwerk und Antrieb deutlich reduziert. Ebenfalls überarbeitet wurden das Design und die Motorhaube, was zu einer verbesserten Luftzufuhr und Wärmeableitung führt. Zusätzlichen als Schutz der Haube bietet VOGT für den extremen Einsatz einen Forstschutz an, der aus einem massiven Schutzrahmen (Rammschutz vorne, hinten und seitlich), einem hinteren Kettenschutz sowie einem Front-/Unterbodenschutz besteht und das Gerät vor umherfliegenden Ästen, Steinen und sonstigen Fremdkörpern bewahrt.

Patentiertes LOW-CENTER-Fahrwerk
Um professionelle Forsteinsätze in Steilhängen bis 50 Grad Hangneigung zu ermöglichen, verfügt die 800 PRO über ein hydraulisches, verstellbares Fahrwerk, welches um insgesamt 400 mm ausgefahren werden kann. Durch die Spurbreitenverstellung und den extrem niedrigen Schwerpunkt des patentierten LOW-CENTER-Fahrwerks ist die Kippsicherheit jederzeit gegeben. Innenliegende Zylinder des verstellbaren Fahrwerks werden nun durch Rohrprofile mit hochfesten Verschleißbuchsen statt durch einfache Vierkantprofile geschützt, was den Verschleiß und Wartungsaufwand deutlich verringert. Das robuste Fahrwerk aus HARDOX-Stahl ist für harte Beanspruchungen und extreme Arbeitseinsätze konzipiert. Dank doppelter Kettenführung über Parallel-Leiträder und zentraler Führungskufe bleibt die Kette immer in der Spur. Zur Unterstützung und Traktionshilfe in Extremsituationen befindet sich eine elektrische Zwei-Tonnen-Winde serienmäßig im Heck der Raupe.
Das bereits vom Vorgängermodell bekannte QUICK-RELEASE Schnellwechselsystem mit hydraulischen und mechanischen Schnellwechslern ermöglicht den einfachen und schnellen Anbau von über 35 verschiedenen Arbeitsgeräten. Neben dem massiven Forstmulcher für Gehölz bis 300 mm Durchmesser und der FSI-Stubbenfräse zur professionellen Beseitigung von Baumstümpfen hat VOGT auch zwei verschiedene Seilwinden-Modelle im Programm, die als Vorrückwinde zum Vorliefern von Bäumen aus größerer Entfernung zur Rückegasse eingesetzt werden können und über bis zu sieben Tonnen Zugkraft verfügen. Darüber hinaus bietet VOGT verschiedene Arbeitsgeräte aus den Bereichen Mulchtechnik (Schlegelmulcher, Gestrüppmulcher), Mähtechnik (Doppelmesser, Pick-Up Schwader) Transporttechnik und Reinigungstechnik an. Eine außergewöhnlich große Seitenverschiebung des Anbaugeräts (1.000 mm) erleichtert das Arbeiten an Hindernissen wie Bäumen, Zäunen oder in engen Pflanzreihen.
Alle Funktionen der Raupe und des Arbeitsgerätes können bequem über die störungsfreie Hochfrequenz-Funksteuerung (2,4 Gigahertz) bedient werden. Sowohl die Fahrbewegungen als auch die Seitenverschiebung und Aushebung des Arbeitsgerätes werden über einen voll-proportionalen Vier-Wege-Joystick gesteuert. Dabei ist die Geschwindigkeit der Raupe stufenlos regulierbar, das SENSITIVE-POWER-DRIVE-System ermöglicht außerdem eine sehr feinfühlige Steuerung bzw. Lenkung der Maschine. Highlight der Funksteuerung ist das neu integrierte Display, welches jederzeit Übersicht über alle Maschinendaten bietet und die aktuelle Performance der Maschine anzeigt.

Alle Funktionen der Raupe und des Arbeitsgerätes können bequem über die störungsfreie Hochfrequenz-Funksteuerung (2,4 Gigahertz) bedient werden.

www.vogtgmbh.com

IRUS MOTORGERÄTE GMBH

Das Warten hat ein Ende – neue XHD 600 Stubbenfräse

Mit einem Fräsraddurchmesser von 600 mm, einer Doppelspiralanordnung der Hartmetall-Fräszähne sowie der neuen XHD-Fräsradlagerung ist die IRUS XHD 600 Stubbenfräse für den professionellen Dauereinsatz konzipiert.
Der weite Fräsbereich wird durch die große Rechts- / Links-Schwenkung mit Doppelzylindern in Kombination mit der hydraulischen Neigungsverstellung sowie der hydraulischen Verschiebung der Fräseinheit erreicht. Hierbei sorgen die serienmäßigen Abstell- und Rammstützen für die nötige Standsicherheit. An den ferngesteuerten Geräteträgern DELTRAK V3, TWIN und TWIN V2 stellt die XHD 600 Stubbenfräse eine schlagkräftige Einheit dar.

www.irus.de

Neben einem Fräsraddurchmesser von 600 mm bietet die XHD 600 Stubbenfräse eine neue XHD-Fräsradlagerung.

Auch am TWIN V2 macht die XHD-Stubbenfräse eine gute Figur.

SMG SPORTPLATZMASCHINENBAU GMBH

TurfTuner TT2000: neues Anhängegerät zum Auflockern von Kunstrasen

Die SMG Sportplatzmaschinenbau GmbH, ein führender Hersteller von Sportplatzmaschinen und Anbaugeräten, bringt ein innovatives Anhängegerät zum Auflockern und Abschleppen von Kunstrasen auf den Markt. Um den Anforderungen von verfüllten und unverfüllten Kunstrasen gerecht zu werden und um gleichzeitig eine effektive Pflege und Instandhaltung zu gewährleisten, wurde speziell der TurfTuner TT2000 entwickelt.

Erstmals wird dabei mit dem SMG-Omega-System der schnelle und werkzeuglose Austausch von Bürsten und Zinken präsentiert. Hierdurch kann der TT2000 von einer Schleppbürste im Handumdrehen in ein Dekompaktier-Anbaugerät mit voller Arbeitsbreite verwandelt werden, um eine individuelle Anpassung an verschiedene Pflegebedürfnisse zu ermöglichen. Dies ermöglicht eine effiziente Bearbeitung großer Flächen, indem sich die Arbeitsbreite der Besen und Zinken spielend einfach von zwei auf drei Meter erweitern lässt. Standardmäßig wird der Neue mit drei Zinkenreihen und einer Bürstenreihe ausgeliefert. Auch ohne Werkzeug kann er ganz einfach auf drei Bürstenreihen umgerüstet und somit als reine Schleppbürste eingesetzt werden.

Deichsel als Drei-Punkt-Anhängung

Ein weiteres neues Feature ist die Deichsel. Diese funktioniert auch als Drei-Punkt-Anhängung. Der TT2000 kann somit problemlos von marktüblichen Kommunaltraktoren, Quads, Rasenmähern oder Nutzfahrzeugen gezogen werden und bietet eine Vielzahl von Funktionen, um den Kunstrasen in erstklassigem Zustand zu halten. Die Zwei-in-eins-Deichsel/Drei-Punkt-Anhängung ermöglicht so zum Beispiel den einfachen Transport von Feld zu Feld auf dem Sportgelände oder sogar den Transport in der Stadt (abhängig von der Straßenzulassung des Traktors). Vollgummi-Rasenreifen minimieren den Bodendruck und sind um 360 Grad drehbar. Letzteres vermeidet dabei die Reibung am Garn und erleichtert den Transport und die Handhabung enorm. Über Spindeln lässt sich die Arbeitstiefe hingegen präzise einstellen, um den spezifischen Anforderungen des Kunstrasens gerecht zu werden. Neuerdings werden die Bürsten aus Recyclingmaterial statt aus Holz hergestellt, denn Recyclingmaterial ist witterungsbeständiger als Holz. Nicht zuletzt reduziert dies auch den CO_2-Fußabdruck deutlich. Mit dem Auflockern können die gemischtverfüllten Kunstrasenflächen effektiv gelockert und die Fasern aufgerichtet werden. Dadurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Einstreumaterials erreicht. Die nachlaufende Schleppbürste sorgt für eine sehr gute Egalisierung des Einstreumaterials und hinterlässt einen bestens gepflegten Kunstrasen.

Richtige Pflege verlängert Lebensdauer des Belags

„Wir bei der SMG Sportplatzmaschinenbau GmbH sind stolz darauf, dieses innovative Anhängegerät zur Pflege von Kunstrasen vorzustellen“, sagt Geschäftsführer Daniel Owegeser. „Mit diesem Anbaugerät können Sportplatzbetreiber und Kommunen den Kunstrasenplatz in erstklassigem Zustand halten und die Lebensdauer des Belags verlängern. Es ist ein weiteres Beispiel für unsere Bemühungen, qualitativ hochwertige und effiziente Lösungen für die Sportplatzpflege anzubieten.“

www.smg-gmbh.de

Neuerdings werden die Bürsten aus Recyclingmaterial statt aus Holz hergestellt, denn Recyclingmaterial ist witterungsbeständiger als Holz.

Durchstarten 2023 – mit ENERGREEN

SICHER – ROBUST – EFFIZIENT – LEISTUNGSSTARK - Die passende Lösung für Ihre Anforderungen

ENERGREEN – Ein Pionier und Marktführer im Bereich ferngesteuerter Geräteträger und selbstfahrender Arbeitsmaschinen in der Grünpflege. Über 20 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion anspruchsvoller technischer Lösungen.

ILF ALPHA 173 PS

Ausleger bis 12 m Reichweite
Der Maßstab für Leistung, Komfort und Sicherheit.

RoboMINI 23 PS

Der neue Star in der Kompaktklasse. Innovative Technik, überzeugende Qualität, vielseitig und sehr wirtschaftlich, hervorragendes Leistungsspektrum.

ILF ATHENA 220 PS

Einmalig, das komfortable Topmodel mit einem Höchstmaß an Leistung und Effizienz – die Lösung für höchste Ansprüche.

RoboEVO 40 PS

Zuverlässiger Bestseller mit Technik auf neuestem Stand – jetzt optional mit ausfahrbarem Fahrwerk

ILF KOMMUNAL 136 PS

Multitalent mit Gerätewechselsystem und bester Rundumsicht.
Macht den Maschinenpark wirtschaftlich und die Arbeit komfortabel.

RoboMIDI 60 PS

Ab Sommer 2021: Das Mehr an Leistung bei kompakten Abmessungen und beeindruckendem Leistungsgewicht.

ILF ASPEN 136 PS

Ausleger bis 7 m Reichweite: leicht, wendig, komfortabel.
Die ideale Maschine für Einsteiger und Umsteiger.

RoboMAX 73 PS

Bärenstarke, ausgereifte Technik, kompromisslos robust und sicher, für die besonderen Herausforderungen.

Energreen bietet ein komplettes Angebot an Vorsatzgeräten aus eigener Produktion, speziell entwickelt und angepasst für unsere Geräteträger.

Kontakt: *info@energreengermany.de*
Energreen Germany, Gersthofen: Tel. 0821 45045584

ENERGREEN®
Die Technik für die Profis in der Grünpflege

ENERGREENGERMANY.DE

CARL UNGEWITTER GMBH & CO.KG

Heiß und dauerhaft – Reparaturasphalt HMG und WMG nach den H RepA

Es ist eine Erfahrung, von der vermutlich die allermeisten Straßenmeistereien und Bauhöfe berichten können: Besonders während der kalten und niederschlagsreichen Jahreszeiten muss ein und dasselbe Schlagloch wiederholt mit Reparaturasphalt verfüllt werden, da Feuchtigkeit, Kälte und der Straßenverkehr die gerade erst „reparierte" Schadstelle wieder freigelegt haben. Die Hauptursache für dieses Ärgernis ist schnell gefunden, denn die meisten kalt zu verarbeitenden Reparaturasphalte verfügen nicht über die technologischen Voraussetzungen für eine dauerhafte Reparaturlösung. Reparaturasphalte sollten sich gut verarbeiten lassen. Dafür muss der Asphalt (oder besser gesagt das Bindemittel Bitumen) erwärmt werden. Kleine Mengen von Asphalt sind aber in der Regel aufgrund der großtechnischen Herstellung von Heißasphalt nicht verfügbar. Damit nun Kaltasphalt eine verarbeitbare Konsistenz erfährt, werden diesem Weichmacher in Form von Flux- oder Lösemitteln zugegeben. Da diese Zusatzstoffe nur sehr langsam entweichen, bleibt der Kaltasphalt dauerhaft weich und entwickelt keine ausreichende Widerstandsfähigkeit gegen einwirkende Beanspruchungen aus Witterung und Verkehr. Anders verhält es sich bei warm bzw. heiß zu verarbeitenden Reparaturasphalten WMG (Warmmischgut) und HMG (Heißmischgut). Die Aufbereitung dieser einkomponentigen Asphaltgranulate direkt vor Ort erfordert etwas mehr Aufwand, dafür lassen sich heiß oder warm zu verarbeitenden Asphalte unabhängig von der Witterung sehr einfach verarbeiten und können direkt nach dem Einbau langfristig und schadensfrei beansprucht werden. WMG und HMG kommen ohne Lösemittel oder Fluxöle aus. Sie setzen sich ausschließlich aus Bitumen und Gesteinskörnungen zusammen. Die gewünschte Verarbeitungskonsistenz wird über die Erwärmung des Asphaltgranulates in mobilen Aufbereitungsanlagen direkt am Einbauort gesteuert.

Die gewünschte Verarbeitungskonsistenz wird über die Erwärmung des Asphaltgranulates in mobilen Aufbereitungsanlagen direkt am Einbauort gesteuert.

Anweisungen im FGSV-Regelwerk

Reparaturasphalte und deren Anwendung werden im FGSV-Regelwerk „Hinweise für Reparaturasphalt zur Schadensbeseitigung" (H RepA) beschrieben. Durch Verankerung in den demnächst neu erscheinenden ZTV Asphalt-StB gewinnen die H RepA weiter an Bedeutung und können bauvertraglich sicher verankert werden. Neben den kalt zu verarbeitenden Reparaturasphalten werden in den H RepA auch die Zusammensetzung und Anwendung von Warm- und Heißasphalten geregelt.
WMG und HMG unterscheiden sich in ihrer Zusammensetzung, Verarbeitbarkeit und auch in ihren Eigenschaften. WMG entspricht einem Walzasphalt in Anlehnung an die TL Asphalt-StB, während das HMG konzeptionell seinen Ursprung im Gussasphalt gemäß TL Asphalt-StB findet. Da HMG hohlraumfrei ist, wird seine Anwendungen für den Einsatz z. B. auf Brückenbauwerken empfohlen, während WMG für die klassische Schlaglochverfüllung, das Verschließen von Bohrlöchern oder den Oberflächenschluss von Aufgrabungen geeignet ist. WMG wird bei Temperaturen zwischen 130 und 160 Grad verarbeitet, der Einbau erfolgt durch Verdichtung. Diese kann mit einer Walze, einer Rüttelplatte oder bei sehr kleinen Flächen mit einem Handstampfer erfolgen. Die Befahrbarkeit ist in der Regel direkt nach dem Einbau und einer leichten Oberflächenbearbeitung mit einem Sand- oder Sand-/Splittgemisch möglich. HMG verfügt hingegen wie der klassische Gussasphalt über einen Bindemittelüberschuss und ist deshalb hohlraumfrei und somit vollständig wasserundurchlässig. Es benötigt für den fachgerechten Einbau höhere Verarbeitungstemperaturen von ca.190 – 230 Grad. Die Oberfläche wird mit einer Gesteinskörnung 1/3 oder 2/5 abgestreut.
Eine Aufbereitung der konzeptionell optimierten „Rohasphaltgranulate" erfolgt mit einem patentierten Aufbereitungsgerät, das dem Anwender von der Firma Carl Ungewitter aus Bremen in verschiedenen Größen dauerhaft zur Verfügung gestellt wird. Das Aufbereitungsgerät ist Bestandteil des Mobile Pave Repair Systems (MPRS) und ermöglicht durch die chargenweise Aufbereitung eine Produktion von bis zu 350 kg Reparaturasphalt HMG oder WMG in der Stunde.

www.mprs.info

Die Aufbereitung der konzeptionell optimierten „Rohasphaltgranulate" erfolgt mit einem patentierten Aufbereitungsgerät, das dem Anwender von der Firma Carl Ungewitter aus Bremen in verschiedenen Größen dauerhaft zur Verfügung gestellt wird.

WMG und HMG kommen ohne Lösemittel oder Flux-Öle aus. Sie setzen sich ausschließlich aus Bitumen und Gesteinskörnungen zusammen.

MILLER & WILHELM GBR

MS Grader Bull: Wege nach Platzregen und Unwettern schnell und einfach wieder instand setzen

Die Meteorologen sind sich einig: Starkregen und Extremwetterereignisse werden in Zukunft auch in Mitteleuropa zunehmen. Schlechte Nachrichten für alle Gemeinden und Stadtverwaltungen bzw. Bauhöfe, die mit der Wegepflege betraut sind. Denn die Wassermassen sorgen für Schäden an der Oberfläche und begünstigen das Entstehen von Löchern. Hier kommt der MS Grader Bull der Miller & Wilhelm GbR ins Spiel. Mit dem Anbaugerät lassen sich Wege schnell, unkompliziert und vor allem ohne große Materialeinbringung wiederherstellen.
Der Grund für diese schnelle Arbeitsweise ist die V-Form des Geräts. Dadurch liegt es großflächig auf, sodass es während der Arbeit nicht in Spurrillen hineinfällt. Außerdem lässt sich so ideal Material, welches heruntergespült wurde, wieder hochziehen und einsammeln. Denn das Zentrum des Anbaugerätes ist wie ein Auffangbehälter konzipiert, der den Kies sammelt und bei eventuellen Löchern auf der Fläche wieder abgibt. So kann das Material auf den Wegen erneut genutzt werden, welches durch Regenfälle oder starke Befahrung an die Seiten gedrückt wurde. Dabei arbeitet der MS Grader Bull wie eine Pistenraupe, die den Schnee vor sich her walzt, und sehr energieeffizient arbeitet, solange dieser in Bewegung ist. So werden nur sehr wenig PS und dadurch auch wenig Sprit benötigt. Ganz nebenbei drückt das mitgeführte Material den Grader auf den Boden und übt zugleich Druck auf die Hinterräder des Fahrzeugs aus.
Mit dem Grader lassen sich Wege auch nach dem schlimmsten Unwetter sehr schnell und kostengünstig wiederherstellen. Mehr Details über die Maschine gibt es auf dem entsprechenden Youtube-Kanal. Für Vorführungen des MS Grader Bull in Zaisertshofen steht das Unternehmen jederzeit zur Verfügung.

www.ms-grader.de

Mit dem MS Grader Bull von der Miller & Wilhelm GbR können Wege schnell, unkompliziert und vor allem ohne große Materialeinbringung wiederhergestellt werden.

Durch die V-Form des Geräts lässt sich Material, welches heruntergespült wurde, ideal wieder hochziehen und einsammeln.

GMR Care for the ground
STENSBALLE – STAMA – ELKÆR – NESBO

STAMA Multi EL48V 4 kW AC-Motor
Geräuscharmer Elektromotor, 2-Gang-Getriebe, Drehkipp-Pritsche 1200 kg Zuladung, Kabine möglich, einstellbare Lenksäule und Fahrersitz, gefederte Vorderachse Aufbausauger ELS-L

STAMA Mini RS EL 24V AC-Motor
Knicklenkung, Heckantrieb, Zuladung 750 kg Drehkipp-Pritsche, mit ECO Weedkiller Pro SP 3, 100% elektrische Wildkrautbeseitigung, ohne -Brennstoffe- und dem GMR-typischen wendbaren Fahrerstand

EVO EL Minikipper 48V AC-Motor
Heckantrieb, Zuladung 1400 kg, 3-Seiten-Kipp-Pritsche, 6,5-KW-AC-Motor, pendelnde Vorderachsfederung, Gießanlage (1000 Liter), Pumpe und Schlauchaufroller

Parker EL 1,7 kW AC-Elektromotor
mit 180 AH wartungsfreien Gelbatterien, Dreiseitenkipper 900 x 1400 mm, niedrige Ladehöhe, kleiner Wende-Radius, gefederter und verstellbarer Fahrersitz 2-Gang-Getriebe, 550 kg Zuladung, Geschwindigkeit bis 15 km/h

GMR Deutschland GmbH • Empelerstr. 110 • 46459 Rees
Tel. 02851 / 966 25 00 • mobil 0151 / 4670 66 68 • kle@gmr.dk

TIGER GMBH

Sicher arbeiten mit Teleskopstangen und Hubsteigern

Landschafts- und Kulturpfleger können mit geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln körperschonend und sicher Obst- und Zierbäume schneiden. Der Ausrüster TIGER bietet hierfür hochwertige, schneidhaltige Sägen und Scheren von ARS. Zusammen mit handlichen, robusten Teleskopstangen bilden sie die Voraussetzung für gefahrlose Schnitte vom Boden aus. Hubsteiger erweitern ihren Arbeitsraum nochmals – und machen die Arbeit erheblich sicherer als beim Einsatz von Leitern.
Bei der Arbeit mit beiden Beinen am Boden zu bleiben, ist sinnvoll, denn der Umgang mit Leitern beim Arbeiten im grünen Bereich birgt hohe Unfallgefahren. Zudem führt längeres Stehen und Hantieren mit Werkzeugen auf Leitern zu nachlassender Konzentration und Ermüdung. Einen Einsatz mit den Höhenzugangshilfen generell zu vermeiden, wird sich nicht in jedem Einzelfall vermeiden lassen. Folgerichtig besteht aber die beste Methode des Obstbaumschnitts darin, auf Leitern zur Erweiterung des Arbeitsraums generell zu verzichten. Dazu sind zwei methodische Ansätze und entsprechende Hilfsmittel verfügbar.

Bei der Arbeit am Boden bleiben: Besonders präzise Schnitte ermöglichen die leichten Teleskop-Astscheren der Baureihe HELIUM.

Mit beiden Beinen stabil am Boden

Methode eins: den körperlichen Arbeitsraum vom Boden aus erweitern. Dazu stehen Baumschnittprofis die Handscheren und Sägen vom japanischen Hersteller ARS zur Auswahl. Damit gelangen Arbeiter sicher stehend vom Boden aus in die unteren Bereiche der Baumkronen. An griffigen, stabilen Teleskopgestängen befestigt, erreichen sie mehr als sieben Meter Arbeitshöhe. Das genügt vollumfänglich für einen umfassenden Baumschnitt in nahezu sämtlichen Obstkulturen und sogar bei den meisten Hochstämmen.
Zum Schneiden von hartem Totholz und dicken, grünen Ästen mit einem Durchmesser von mehr als 30 mm empfiehlt TIGER die schneidhaltigen, bewährten Sägeköpfe von ARS. Die Aufstecksägen der Baureihe UV haben Blattlängen von 34 bis 47 cm und sind beliebig mit den Teleskopgestängen der EXP-Baureihe kombinierbar. Speziell für Baumpflegearbeiten mit Hubarbeitsbühnen bietet TIGER die zwei besonders leichten Teleskopsägen EXW-1,8 und EXW-2,7. Deren Aluminiumgestänge lassen sich von 120 auf 180 cm respektive von 180 auf 270 cm Maximallänge ausziehen.
Besonders präzise Schnitte ermöglichen die leichten Teleskop-Astscheren der Baureihe HELIUM. Die beiden Modelle HE2 (1.270 g, Armlänge 1,68 bis 2,70 Meter) und HE4 (1.660 g, Armlänge 2,36 bis 4,00 Meter) sind an abwinkelbaren Teleskoparmen aus eloxiertem Aluminium befestigt und aus leichten und hochfesten Werkstoffen gefertigt. Ihre kompakten und robusten, beidseitig winkelverstellbaren Schneidköpfe durchtrennen Äste bis 35 mm Durchmesser. Damit erzielen Profis und Hobbygärtner schnelle, präzise und mühelose Schnitte vom Boden aus.

Mit stimmiger Technik hoch hinaus

Methode zwei: den persönlichen Wirkungsraum mit Hebe- und Höhenzugangstechnik nochmals erweitern. Hubsteiger und Hebebühnen auf Raupenlaufwerk, als Anhänger, Selbstfahrer oder auf Lkw-Fahrgestell bieten eine komfortable und sichere Grundlage für die maximale Hubhöhe und Reichweite einmal rund um den Zier- oder Nutzbaum. Die Hersteller von Lkw-Arbeitsbühnen beispielsweise haben ihre Modellreihen genau passend auf die Belange von Baumschnittprofis abgestimmt. Aktuell geht im Produktzweig der Lkw-Arbeitsbühnen ein klarer Trend zu Modellen mit maximal 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, die man mit dem aktuellen Pkw-Führerschein der Klasse B verfahren darf. Aktuelle Modelle erreichen mehr als 25 Meter Arbeitshöhe und 18 Meter Reichweite. Raupenbühnen, die auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger transportiert werden können, kommen auf 18 Meter Arbeitshöhe und 8,50 Meter Reichweite – genügend Spielraum auch auf wenig belastbarem Terrain und bei Bäumen, die sich nicht von befestigten Straßen und Wegen aus erreichen lassen.
Den richtigen Schnitt in luftiger Höhe erzielen Baumprofis von der sicheren Plattform aus ebenfalls mit Sägen und Scheren von ARS. Speziell für Baumpflegearbeiten mit Hubarbeitsbühnen bietet TIGER die zwei besonders leichten Teleskopsägen EXW-1,8 und EXW-2,7. Deren Aluminiumgestänge lassen sich von 120 auf 180 cm respektive von 180 auf 270 cm Maximallänge ausziehen. TIGER vertreibt seine hochwertigen Produkte zum Sägen und Schneiden bevorzugt über den Fachhandel. Profikunden erkennen sie in den Verkaufsräumen leicht an markanten Aufstellern, welche TIGER den Fachhändlern zur Verfügung stellt.

Die beiden Modelle HE2 und HE4 sind an abwinkelbaren Teleskoparmen aus eloxiertem Aluminium befestigt und aus leichten und hochfesten Werkstoffen gefertigt.

www.tiger-pabst.de

Grillo
AGRIGARDEN MACHINES

PROFI-FRONTMÄHER

FD 2200 TS 4WD

...Ein Allrad macht den Unterschied

STAGE5

FD 900 STAGE5

FD 13.09 STAGE5

FD 2200 STAGE5

FD 2200 TS STAGE5

Grillo ist eine Garantie für Seriösität und Stabilität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovation. Diese ständige Verbesserung überträgt sich in Qualität und Zuverlässigkeit und diese, vereint mit sehr gutem Kundendienst und Ersatzteilversorgung erreichen, dass dem Produkt **Grillo** sein Wert über die Zeit erhalten bleibt.

www.grillodeutschland.de

ENERGREEN GERMANY GMBH

Neuer RoboPLUS: Hersteller erweitert Sortiment um funkgesteuerte 100-PS-Version

Der RoboPLUS ist die neueste Errungenschaft von Energreen im Bereich der funkgesteuerten Maschinen und sticht aus der Robo-Reihe als das leistungsfähigste Gerät für die Forstwirtschaft hervor. Im Einzelnen verfügt der neue Geräteträger RoboPLUS über einen leistungsstarken, flüssigkeitsgekühlten Vier-Zylinder-Reihenmotor von Deutz mit 100 PS und Stufe-V-Konformität. Seine Leistungsstärke in Kombination mit dem Hochdruck-Common-Rail-Einspritzsystem und der elektronischen Steuerung (EMR) garantieren laut Hersteller maximale Kraftentfaltung bei gleichzeitig minimalem Kraftstoffverbrauch.

Clevere Software regelt Leistung und Vortrieb

Efficiency System Control, eine von Energreen entwickelte Software, greift mit einer elektronischen Steuereinheit sowohl in die Steuerung der vom Motor bereitgestellten Leistung als auch in den Vortrieb der Maschine ein und überwacht kontinuierlich die verbrauchte Kraftstoffmenge. Power Air Intake trägt ebenfalls zur Optimierung der Motorleistung bei. Dieses innovative Ansaugsystem ermöglicht eine bessere und effizientere Kühlung des Motors und führt zu einer Steigerung von Kapazität und Leistung. Außerdem verfügt der RoboPLUS über den selbstreinigenden Lüfter Flexxaire, den es im Energreen-Sortiment bereits sowohl bei funkgesteuerten als auch bei selbstfahrenden Maschinen gibt.
Energreens neuer Werkzeugträger ist jedoch nicht nur in der Forstwirtschaft beispiellos. Dank eines exklusiven Raupendesigns (aus Gummi oder Stahl) sowie einer speziellen Ölwanne und einem niedrigen Schwerpunkt kann er Steigungen bis zu 55 Grad mit absoluter Sicherheit bewältigen und ist so auch in den unzugänglichsten Bereichen einsetzbar. Zusätzlich kann er mit diversen Front- und Heckgeräten genutzt werden. Die Sicherheit des Bedieners wird nicht nur durch die Stabilität der Raupen gewährleistet, sondern auch durch die Möglichkeit, in sicherer Entfernung über die Funksteuerung zu arbeiten. Diese deckt einen Radius von 150 Metern ab, sodass es kaum zu Einwirkungen durch Lärm, Vibrationen, Abgase oder herausgeschleuderte Gegenstände kommen kann, und garantiert größtmöglichen Schutz für Anwender.

RoboPLUS – Bereicherung der Sortiments

Hervorragende Manövrierfähigkeit der Maschine, einfache Bedienung und eine rasche Anbringung der Ausrüstung machen den neuen RoboPLUS zu einem in jeder Situation einsetzbaren Produkt. Tatsächlich ist der Werkzeugträger bestens für die Straßen- und Flussinstandhaltung, den Landschaftsbau, forstwirtschaftliche Arbeiten sowie landwirtschaftliche und industrielle Umgebungen geeignet und wird auch im Winterräumdienst sehr geschätzt. Dank seiner Leistung, Zuverlässigkeit und Robustheit ist er eine gelungene Bereicherung des gesamten Energreen-Sortimentes und übertreffe – so der italienische Produzent – alle funkgesteuerten Maschinen im Schneid- und Forsteinsatz.

Neueste Errungenschaft von Energreen: Der RoboPLUS sticht aus der Robo-Reihe als das leistungsfähigste Gerät für die Forstwirtschaft hervor.

Bis zu 150 Metern Radius deckt die neue Funksteuerung ab. So kommt es während des Arbeitsprozesses kaum zu Einwirkungen durch Lärm, Vibrationen, Abgase oder herausgeschleuderte Gegenstände und garantiert größtmöglichen Schutz für Anwender.

Im Einzelnen verfügt der neue Geräteträger RoboPLUS über einen leistungsstarken, flüssigkeitsgekühlten Vier-Zylinder-Reihenmotor von Deutz mit 100 PS und Stufe-V-Konformität.

Beispielsweise verfügt das fortschrittliche Anbaugerät Forestry 150 über einen Rotor mit feststehenden Messern und einen hydraulischen Forstmulcher, was die Maschine zu einer der wettbewerbsfähigsten auf dem internationalen Markt macht. Um den RoboPLUS noch mehr aufzuwerten, gibt es die hydraulische Heckwinde mit einer Schleppkapazität von 1.000 kg, die in der Lage ist, den Roboter selbst unter schwierigsten Umständen zu bergen oder zu sichern.

www.energreengermany.de

steyr-traktoren.com

WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN, WENN SIE ECHTE KOMMUNALLESKÖNNER BRAUCHEN.

Effizienz und Vielseitigkeit im frischen Design: Unser STEYR Profi ist der richtige Traktor, ganz egal ob im Winter- oder Straßendienst, bei Mäharbeiten, für Transportaufgaben oder Frontladerarbeiten. Die Modelle überzeugen mit starken Motoren von 116 bis 145 PS, hervorragendem Kabinenkomfort und professioneller Bedienungsfreundlichkeit.

STEYR TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.

KÖPPL GMBH

Bewährtes in neuem Kleid – das MULTITALENT 2023

KÖPPL legt das MULTITALENT von 1990 neu auf: mit modernster Technik, hydrostatischem Fahrantrieb, vielen Innovationen, wartungsarm und einfachster Bedienung. Bereits bei der Konstruktion des Multitalents wurde auf Montage- und Servicefreundlichkeit geachtet. Durch die neuartige Konstruktion ist das MULTITALENT nahezu wartungsfrei, und notwendige Servicearbeiten können schnell und einfach durchgeführt werden.

Ob mit Bodenfräse...

...oder Mähbalken: Das Gerät bewährt sich bei vielfältigen Einsätzen.

Bei der Differentialsperre setzt der Hersteller auf Robustheit. Per Knopfdruck werden die Radmotoren synchron gekoppelt. Die Lenkung erfolgt dann durch Druck auf eine Holmseite. Dies ist selbsterklärend, intuitiv und sorgt für ein besseres Handling – auch beim Wenden. Wegen der einfachen und feinfühligen Steuerung hat sich KÖPPL beim MULTITALENT für einen hydrostatischen Antrieb entschieden. Kaum technische Vorkenntnisse erfordert die Bedienung und ist auch nach längerer Standzeit schnell wieder vertraut. Auch in Sicherheitsfragen punktet der hydrostatische Fahrantrieb. Denn das Fahrzeug verfügt über eine automatische Kupplung mit modernster Sicherheitstechnik. Fehlbedienungen werden so von vornherein unterbunden.

Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Zudem bietet der hydrostatische Fahrantrieb ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, denn die Arbeitsaufgaben sind heute anspruchsvoller und vielfältiger denn je. Mit dem MULTITALENT können viele unterschiedliche und anspruchsvolle Arbeitsaufgaben mit KÖPPL-Anbaugeräten zu einem vernünftigen Preis erledigt werden. So ist ein professioneller Einstieg für wenig Geld möglich. Übrigens wurde jedes einzelne Bauteil auf den Prüfstand gestellt und aus über 30 Jahren Erfahrung die beste Auswahl für die Kunden getroffen. Eine jahrzehntelange Eigenentwicklung leistungsstarker, hydraulischer Antriebe mache dieses attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis erst möglich, heißt es in der Unternehmensmitteilung.

Das Besondere an der Holmkonstruktion sind die Ergonomie und die intuitive Holmlenkung. Bei einer Holmdrehung von 180 Grad bleibt die Bedienung gleich. Darüber hinaus ist der Holmsockel mit Schwingungsdämpfern direkt über der Radachse zentriert. Aus der kompakten Bauweise resultiert auch der niedrige Schwerpunkt, bei dem alle beweglichen Einheiten auf einer Achse liegen und sehr tief angeordnet sind. In den Varianten MT10 mit Neun-PS-, MT14 mit 14-PS-Benzinmotor oder als vollelektrische Variante MTE mit 150-Ah-Batterie ist das MULTITALENT erhältlich. Alle Modelle mit Benzinmotor gibt es optional auch mit E-Start.

www.koeppl.com

KÖPPL hat das erstmals 1990 erschiene MULTITALENT neu aufgelegt und mit modernster Technik, hydrostatischem Fahrantrieb sowie diversen weiteren Innovationen versehen.

ADLER ARBEITSMASCHINEN GMBH & CO. KG

Kommunale Straßenreinigung: Kratzvorrichtung gegen hartnäckigen Dreck

Festgefahrene Erde, Lehmböden oder andere Verkrustungen auf der Fahrbahn stellen ein ernstes Sicherheitsrisiko für Kommunen dar. Zwar herrscht in erster Linie das Verursacherprinzip, sodass zum Beispiel Landwirte in der Erntezeit oder Bauunternehmen an der Baustelle dafür verantwortlich sind, Verunreinigungen zu entfernen. Lässt sich der Verursacher jedoch nicht ermitteln, hat die Kommune für Verkehrssicherheit zu sorgen. In diesen Fällen muss sie ihrer Säuberungspflicht nachkommen und die verschmutze Fahrbahn reinigen.
Die robusten Kratzvorrichtungen der Firma ADLER können problemlos an die meisten kommunalen Trägerfahrzeuge angebracht werden und sorgen so schnell für Abhilfe. Stichwort ist Effizienz, denn festgefahrener Lehm und nasse Böden lassen sich mit dem richtigen Gerät vom rauen Straßenbelag gezielt lösen und entfernen. Hier sind die Anbau-Kratzvorrichtungen eine ebenso flexible wie wirksame Lösung. Auch bei kommunalen Arbeiten, wie Baumschnitt, Forstarbeiten oder nach Veranstaltungen, bei denen viele Fahrzeuge von einem unbefestigten Gelände auf die Fahrbahn wechseln, entstehen Verschmutzungen, die Kommunen vor Probleme stellen können. Kombiniert der kommunale Dienst eine solche Vorrichtung mit einer leistungsstarken Kehrmaschine, ist die Straße schon bald wieder befahrbar. Beispielsweise lassen sich die unterschiedlich ausgestatteten Kratzhilfen von ADLER zusammen mit Anbaukehrmaschinen des Herstellers an nahezu jedes kommunale Trägerfahrzeug anbauen.

ADLER-Kratzvorrichtungen der KV-Serie kommen immer dann zum Einsatz, wenn Straßen zügig von hartnäckigem Schmutz befreit werden müssen.

Pendelnd aufgehängte Schürfleisten passen sich unebenen Straßenverhältnissen bestens an.

Gesetzliche Verpflichtung schnell und effektiv erfüllt

Damit Straßenverschmutzungen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, sollten Verantwortliche möglichst bald tätig werden. Andernfalls können Erde und festgefahrener Lehm zu einer rutschigen Masse werden. Tun sie dies nicht, kann die Kommune, ist es erst einmal zu einem Unfall gekommen, vollumfänglich haftbar gemacht werden. Dem beugen Kratzvorrichtungen der ADLER KV-Serie vor. Kurven, Straßen, Wege, Plätze – überall, wo starke Verschmutzungen durch Erdreich und lehmige Böden ein einfaches Fegen schwierig machen, kommt die KV-Serie zum Einsatz. Eine Kratzvorrichtung vor einer Bürste mit großem Durchmesser verbessert das Säuberungsergebnis erheblich. Entscheidend ist aber auch die Fähigkeit, die Kratzelemente an unebene Straßenoberflächen anpassen zu können. Bei ADLER sind die Kratzelemente als Module von je 38 cm Länge in Reihe oder V-förmig angeordnet. Auf diese Weise können Arbeitsbreiten von 1,35 bis 3,30 Meter erreicht werden. Die Schienen mit den Modulen sind jeweils an zwei Federzinken aufgehängt. Diese pendelnden, verschleißfesten sowie gehärteten Schürfleisten sorgen für hohe Standzeiten und eignen sich sehr gut bei unebenen Straßenverhältnissen.

Besonderheiten der Kratz-Bürst-Kombinationen

Optional sind die Kratzvorrichtungen mit einer hydraulischen Seitenverschwenkung für den Direktanbau erhältlich. Hier haben Anwender die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Aufnahmemöglichkeiten zu wählen: Drei-Punkt-Anschluss oder Universalaufnahme für Radlader, Teleskoplader und Frontlader. Auch ein drittes Stützrad kann zur besseren Bodenführung angebaut werden.
Gerade im Zusammenspiel mit den ADLER-Kehrmaschinen zeigen die Kratzvorrichtungen ihre Stärken: In V-Form angeordnet und in der Kombination mit Sammelbehälter werden hier mit wenigen Überfahrten schnell gute Reinigungsergebnisse erzielt. Die Schrägstellung der gesamten Kratz-Fege-Einheit ist hydraulisch möglich. Zusätzliche Federzinken optimieren darüber hinaus die Bodenanpassung und erhöhen den Kratzdruck.

www.adler-arbeitsmaschinen.de

ESCHLBÖCK MASCHINENFABRIK GMBH

Hacker-Hersteller präsentiert auf AGRITECHNICA Schlagkräftiges

Auf der AGRITECHNICA in Hannover hat Eschlböck jüngst aus seinem umfangreichen Produktsortiment die Scheibenradhacker Biber 3 und Biber 6 für manuelle Beschickung, den kompakten Biber 60 ZK mit Spaltbiber, den Biber 92 ZK mit neuem K6 Rotor und das Allrad-Kraftpaket Biber 84 Marox präsentiert. Der Hacker-Spezialist erzeugt Scheibenradhacker ab 15 cm Holzdurchmesser bis zu Biber-Powertrucks mit 750 PS und bis 95 cm Holzdurchmesser. Biber 2-15 sowie Biber 3-21 – bis 15 bzw. 21 cm Holzdurchmesser – zeichnet neben Robustheit und Langlebigkeit ein großes Scheibenrad in Bezug zum Hackdurchmesser aus. Hartes Holz sowie starke Äste stellen somit kein Problem dar, und es kann besonders exaktes und gleichmäßiges Hackgut erzeugt werden. Die Trommelhacker der Baureihe Biber 6 und der komplett neu überarbeitete Biber 7 verarbeiten hingegen alle Holzarten bis zum vollen Durchmesser von 32 bzw. 40 cm. Sie eignen sich vor allem zur Selbstversorgung in der Land- und Forstwirtschaft.

Für den SPALTBIBER ist selten ein Stamm zu dick

Als Einsteigermaschine in die professionelle Hackguterzeugung verfügt der Biber 60 mit Kran und Spaltbiber über den Komfort der Großen. Mit 70 cm Einzugsbreite und zwei Meter langem Einzugsband werden alle Holzarten bis 40 cm Holzstärke aber auch Restholz und astiges Material professionell verarbeitet. Ausgestattet mit dem kraftsparend arbeitenden SPALTBIBER ist auch kein Stamm zu dick.
Des Weiteren zeigte Eschlböck auf der Messe auch einen Biber 92 ZK mit Antrieb über die Zapfwelle. Dieser Hacker ist eine wendige und kompakte Großmaschine und eignet sich für Arbeiten im dichten Bestand und auf engen Hackplätzen im unwegsamen Gelände. Auf MAN-Basis und mit 510-PS-EURO-6d-Motor sowie 2.600 Nm Drehmoment ist unterdessen der Biber Powertruck MAROX ausgestattet. Über ein einstufiges Getriebe wird die Antriebskraft zur Hackguterzeugung übertragen, das im Werk zwischen Lkw-Motor und Lkw-Getriebe eingebaut wird. Durch seine Geländetauglichkeit mit der 6x6-Achskonfiguration, Zwölf-Gang-Automatikgetriebe und dem Fahren und Hacken vom Bedienplatz aus überzeugt der leistungsfähige Großhacker. Im MAROX sind zwei Extreme vereint: überragende Geländegängigkeit mit Allradantrieb sowie schnelle Übersetzungsfahrten bis 80 km/h.

www.eschlboeck.at

Neue, leistungsstarke Hacker hat Eschlböck in Hannover vorgestellt.

JO BEAU PRODUCTS

Reibungsloser Übergang vom Rasenmähen zum Asthäckseln mit dem W300-Holzhäcksler

Der Jo Beau W300 Häcksler ermöglicht es, Walker-Mäher mit Auffangwanne das ganze Jahr über zu nutzen, einschließlich der kalten Wintermonate. Zum Betrieb benötigt das Gerät eine Leistung vom mindestens 16 PS, um eine Aststärke von maximal 80 mm zu verarbeiten. Dabei wird die Messertrommel, die Äste und Grünabfälle automatisch und ohne Einzugswalzen aufnimmt, von der Kardanwelle des Frontmähers angetrieben. Zerkleinerte Holzspäne und andere Gartenabfälle werden in der Auffangwanne des Mähers gesammelt, was eine einfache und saubere Entleerung in einen Anhänger ermöglicht. Außerdem ist der Jo Beau W300 mit zwei schwenkbaren Rädern ausgestattet, die die Manövrierfähigkeit des Walker Zero-Turn Mähers nicht beeinträchtigen.

www.jobeau.eu/de/

Zum Betrieb benötigt das Gerät eine Leistung von mindestens 16 PS, um eine Aststärke von maximal 80 mm zu verarbeiten.

F. C. NÜDLING BETONELEMENTE GMBH + CO. KG

Gestaltungspflaster Variolan für stilübergreifende Lösungen

Bei der Flächengestaltung gilt es häufig, sowohl gewachsene als auch moderne Architektur mit einzubinden. Das betrifft den privaten Bereich rund um das Eigenheim genauso wie öffentliche Fußgängerzonen, Plätze oder Parkanlagen. Für Pflasterungen in naturnaher Farbgebung bietet FCN jetzt das neue Gestaltungspflaster Variolan an.
Es vereint eine geradlinige, moderne Form mit einer attraktiven Oberflächennuancierung, die im Gesamtbild ruhig und ausgewogen wirkt. Variolan ist in unterschiedlichen Langformaten erhältlich und bietet sich deswegen für verschiedenste Gestaltungsoptionen an. Vor allem die neue Steingröße von 30 × 10 cm erinnert an klassisches Klinkerpflaster, wie es häufig in Norddeutschland oder den Niederlanden zu finden ist. Durch die Minifase ergibt sich ein besonders geradliniges Fugenbild.

Das neue Gestaltungspflaster Variolan erinnert durch Langformat und Farbverlauf an klassisches Klinkerpflaster. Mit seiner großen Formatbandbreite ergeben sich stilübergreifende Gestaltungsmöglichkeiten. (Foto: FCN)

Zahlreiche Formate für Verlegemuster

Die fünf Formate 20 × 10 cm, 20 × 20 cm, 30 × 10 cm, 30 × 20 cm sowie 40 × 20 cm bilden die Basis für zahlreiche Verlegemuster, die der Pflasterfläche ein unverwechselbares Gesicht geben. Vom Fischgrätmuster bis zum klassischen Reihenverband sind dem Gestaltungsspielraum kaum Grenzen gesetzt. Aufgrund seiner Dicke von acht cm und dem Verschiebeschutz VS4-System mit Vierfach-Rundumverzahnung lässt sich Variolan auch in Bereichen mit mittlerer Verkehrsbelastung einsetzen, etwa der Grundstückseinfahrt oder im Carport. Im öffentlichen Raum kommen Fußgängerzonen, Plätze mit geringem Lieferverkehr und Wohnstraßen in Frage.
Optisch unterstützt wird die Klinkeranmutung durch die betonglatte Oberfläche und den Farbverlauf. Die beiden Farben sandbraun (meliert) und dunkelgrau (meliert) schaffen zusätzlich Gestaltungsspielraum für Adaptionen in modernem, klassischem oder auch Landhausstil. Ein Farbschutz erhält die Anmutung vom ersten Tag an.

www.fcn-betonelemente.de

HUNKLINGER ALLORTECH GMBH

Innovative Pflasterzange sorgt für effiziente Verlegung

Das Betonsteinunternehmen Godelmann aus Fensterbach in der Oberpfalz fertigt mit einem großen Anspruch an Umwelt und Natur hochwertige Betonsteine für die anspruchsvolle Freiraumgestaltung. Seit 2012 betreibt das innovative Familienunternehmen eine firmeneigene Sandgrube mit dem Ziel der regionalen Rohstoffgewinnung und der Gewährleistung einer nachhaltigen Renaturierung.
Um den sicheren Transport von der Sandgrube ins Luftlinie etwa zwei Kilometer entfernte Werk zu gewährleisten, entstand in kürzester Zeit eine sechs Meter breite und 360 Meter lange Zufahrtsstraße aus Betonstein. 16 cm dicke Steine mit besonderen Verschiebesicherungen stellen ihre ganz eigenen Ansprüche an die Verlegung. Aus diesem Grund musste eine besonders kraftvolle und zuverlässige Pflasterzange zum Einsatz kommen: Der neue Pflastergreif P12-3 von Hunklinger ist einerseits stark genug, um die 16 cm dicken, schweren Steine zu greifen und andererseits technisch so ausgereift, dass er die Verschiebesicherungen überwinden und in den Läuferverband verschieben kann.

550 m² der nachhaltigen Straßenfläche am Tag verlegt

Mit der neuen Pflasterzange von Hunklinger verlegten die Mitarbeiter entlang einer bestens organisierten Baustelle an einem Tag 550 m² der nachhaltigen Straßenfläche, die den großen Ansprüchen gerecht wird. „Wir sind sehr zufrieden mit der neuen Zange“, so Ulrich Bauriedl, Betriebsleiter bei Godelmann. „Sie ist ein Supergerät, damit lassen sich unsere Steine in kürzester Zeit effizient und fachgerecht verlegen. Ich bin begeistert.“
Die neue Serie-3 Pflastergreif P12 ist gegenüber der P12-2 mit 20 Prozent größeren Verschiebezylindern und stabileren Verschiebearmen ausgestattet. Eine neue Randsteinauflage hilft, dass die Verlegezange selbst bei sehr schmalen Leistensteinen sicher anlegen kann. Neben einer optimierten Hydrauliksteuerung gehört jetzt auch das zweite Steuerprogramm mit Abschaltventil für die Seitenspannung zur Standardausstattung.

Mit der neuen Pflasterzange von Hunklinger haben die Godelmann-Mitarbeiter entlang einer bestens organisierten Baustelle an einem Tag 550 m² der nachhaltigen Straßenfläche verlegt.

www.hunklinger-allortech.com

ANGSA ROBOTICS GMBH

Autonome Reinigungsmaschinen für Offroad-Flächen

Offroad-Flächen wie Grünflächen oder Kieswege stellen eine Herausforderung für kommunale Reinigungen dar, da Kehrmaschinen hier oft ineffektiv sind. Kleinere Müllstücke werden übersehen, und die manuelle Reinigung ist zeitaufwendig. Der Einwegkunststoff-Fonds sorgt nun für zusätzliche Mittel, und Angsa Robotics bietet eine Lösung. Denn von Frühjahr 2025 an müssen Hersteller von Einwegkunststoffprodukten eine Abgabe zahlen, die auf der Menge des Vorjahres basiert. Dieses Geld fließt im Herbst an Kommunen und Anspruchsberechtigte für abfallwirtschaftliche Leistungen.
Genau rechtzeitig kommt nun Angsa Robotics ins Spiel. Das Unternehmen bietet autonome Reinigungsroboter an, die kleinste Müllstücke erkennen und selbstständig Flächen wie Grünflächen oder Kieswege effektiv säubern. Ein virtueller Grenzbereich kann einfach über eine intuitive Benutzeroberfläche eingestellt werden. Hierfür nutzt der Roboter fortschrittliche Sensoren, um Hindernisse dank eines eigens entwickelten, dreistufigen Sicherheitssystem mit 360-Grad-Überwachung zu erkennen.

Effektive Reinigung auf Knopfdruck

Über Kameras erkennen die Reinigungsmaschinen kleine Müllstücke und sammeln sie effektiv ein. Ein Filtersystem entfernt gezielt kleinsten Müll wie Zigaretten und sammelt sie separat. Dieser vollständig autonome Reinigungsprozess spart Zeit und Kosten. Dank KI-basierter Müll- und Hinderniserkennung arbeitet das Gerät effizient. Es läuft über Akkus und erreicht eine Reinigungskapazität von 500 bis 1.000 m² pro Stunde – bis zu 30 Grad Steigung. Durch die KI erstellt die Maschine zudem Reinigungsberichte.

Das Gerät wiegt 60 kg, ist 120 auf 80 cm groß und reinigt bis zu 1.000 m2 Fläche – je nach Verschmutzungsgrad.

Kooperation mit Berliner Stadtreinigung

Angsa Robotics kooperiert seit 2021 mit der Berliner Stadtreinigung, da dort der Bedarf nach qualitätssteigernden oder unterstützenden Lösungen groß ist. Besonders beschwerliche Aufgaben übernimmt der Roboter und unterstützt die Mitarbeiter bei mühseligen und repetitiven Tätigkeiten. Oft kann die Reinigung des kleinen Mülls nicht oder nur mit großem Aufwand bewerkstelligt werden, was zu geringerer Reinigungsqualität oder höheren Kosten führt. Angsa Robotics bietet mit ihren autonomen Reinigungsmaschinen nun eine passende Lösung.
Geräte in der eigenen Umgebung testen
Um sich ein Bild der autonomen Reinigungsmaschinen zu machen sowie um ihre Reinigungseffizienz zu überprüfen, bietet der Hersteller Testtermine an. Für weitere Informationen stehen die Fachleute des Unternehmens bereit.

www.angsa-robotics.com

WILHELM FRICKE SE

Mechanische Wildkrautbeseitigung – schnell und umweltfreundlich

Ob auf Plätzen, Gehwegen oder an Straßenrändern – Wildkräuter sprießen von Frühjahr bis Herbst aus den Fugen. Hier bietet der Einsatz von Wildkrautbürsten eine schnelle und umweltfreundliche Lösung. Sie entfernen Schadpflanzen effektiv, schnell und nachhaltig ohne den Einsatz von Chemikalien. Ersatzteilgroßhändler GRANIT bietet unter seiner Eigenmarke besonders leistungsstarke und robuste Wildkrautbüschel für hydraulisch angetriebene Wildkrautbürsten an. Je nach Ausführung eignen sie sich zur Reinigung verschiedenster Bereiche – von Wegrändern und Bordsteinkanten bis hin zu gepflasterten Flächen und Wasserrinnen.
Hergestellt aus robusten Stahlzöpfen, sind die Wildkrautbüschel gut für die Bekämpfung von dichtem Bewuchs und hartnäckigem Unkraut geeignet. Ihre widerstandsfähige Beschaffenheit sorgt dafür, dass sie selbst den kräftigsten Aufwuchs effizient entfernen können. Der robuste Schraubbüschel aus Seilwickeldraht ist passend für die Kehrtechnik von Fiedler, Mulag und Schmidt. Ebenso langlebig und effektiv ist der Wildkrautbüschel in einer Ausführung als Bürstenzopf aus Seilwickeldraht mit verdichteter Ummantelung. Er passt auf die Kehrtechnik von Agria, Mulag Sidelock, Schmidt und WIMA. Beide Wildkrautbüschel empfehlen sich für den Einsatz bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen. Dank einer direkten Verschraubung lassen sich die Bürsten problemlos austauschen. So können bei Bedarf auch einzelne Büschel gewechselt werden, ohne die gesamte Einheit ersetzen zu müssen.

www.granit-parts.com

Der robuste Schraubbüschel aus Seilwickeldraht ist passend für die Kehrtechnik von Fiedler, Mulag und Schmidt.

PANMAX GMBH

Innovative Nanotechnologie im Tiefbau

Das Panmax-Verfahren ist eine hochwertige Alternative zum Bodenaustauschverfahren und liegt meist bei circa der Hälfte der Kosten – bei kontaminierten Böden sogar bei weit weniger. Mit dieser innovativen Technik und Umsetzung werden aber vergleichbare Belastungswerte zu herkömmlichen aufwendigeren Sanierungsarbeiten erzielt. Für eine objektive Kalkulation wird eine individuelle Kostenaufstellung für jedes Projekt erstellt, Details und nötige Vorarbeiten bei einem Termin vor Ort, mit dem Verantwortlichen der Kommune, dem Bauhof und den Planungspartnern besprochen.

Vorteile des Panmax-Verfahrens

Generell ist dieses Verfahren mit dem Bodenaustauschverfahren zu vergleichen. Die erzielten Traglastwerte liegen meist zwischen 120 und 220 MN/qm². Großer Vorteil im Vergleich dazu ist der geringe Zeitbedarf. Bei einer Tagesleistung von 3.000 bis 4.000 m² sind viele Projekte schon nach einem Tag fertiggestellt. Nach weiteren 24 Stunden Aushärtungszeit ist die Fläche wieder befahrbar. Vorarbeiten wie Bankette abziehen oder das eventuelle Vorlegen von Kies benötigen natürlich ihre Zeit, erfolgen jedoch in den meisten Fällen ohne Vollsperrung. Eventuelles Kiesvorlegen wird meist zusammen mit dem Recycling-Zug am Morgen der Stabilisierungsarbeiten erledigt. Damit verbunden ist auch ein enormer finanzieller Vorteil: oftmals nur die Hälfte der Kosten. Außerdem schlagen sich die Einsparungen positiv auf die CO_2-Bilanz nieder – weil Ab- und Antransport des Bodenmaterials entfallen. Um das Einsparungspotenzial zu nutzen, ist es wichtig, in der Planungsphase die Honorare der Berater und Planer von der Bausumme zu entkoppeln. Von verschiedenen Faktoren sind die Kosten abhängig, generell liegen wir bei etwa 35 bis 50 Euro brutto pro m². Wenn Länge und Breite sowie die Anforderungen bekannt sind, ist eine erste Kostenaufstellung schnell erstellt.

www.panmax.de

Hier wurde die Fräse mit einem Tankwagen verbunden. Die Fräse mit Einspritzvorrichtung saugt sich die vorher bestimmten Mengen Wasser und Nanopolymer aus dem vorgespannten Tankwagen und düst diese direkt in die Fräskammer (Mix-in-Place-Verfahren). (Fotos: Panmax)

ELIET®
MEGA PROF

AXT PRINZIP trademark
< 750 kg geeignet für
Führerschein Klasse B
info@eliet.eu
www.eliet.eu

LUBBE LISSE

Natürlich blühende Straßenränder und ihre Biodiversität

Biodiversität ist unerlässlich für gesunde Ökosysteme und gedeihende Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen.
Das Lubbe-Lisse-Konzept „Natürlich blühende Straßenränder“

- trägt zu einem gesunden Ökosystem bei,
- hilft Bestäubern und anderen Tieren,
- und fördert die Umgebungsqualität und den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Kurzum: Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und ökologisch vertretbaren Stadt- und Landschaftsplanung. Wesentlich für dieses Konzept ist eine Vielzahl blühender Blumenzwiebeln und Natursamen, die die Biodiversität in Ihrer Lebensumgebung erhöhen.
Blühende Straßenränder sind wichtige Lebensräume und sehr hilfreich für den Erhalt von Insektenpopulationen. Das Konzept unterstreicht die Bedeutung von blühenden Straßenrändern und trägt dazu bei, die Bürger zu sensibilisieren.

Die Vorteile:

- Lebensraum für alle: Die Straßenränder bieten Schutz- und Brutplätze für Vögel, Säugetiere, Kleinsäuger und Insekten.
- Nahrungsquelle: Blühende Zwiebelblumen und Kräuter liefern reichlich Nektar und Pollen für Bestäuberinsekten.
- Ökologisches Gleichgewicht: Förderung der natürlichen Prädation.
- Genetische Vielfalt: Unterschiedliche Arten von „Grün“ innerhalb des Ökosystems.
- Pflegeleicht: Dank eines Zusammenspiels bestimmter Faktoren ist das Ökosystem in der Lage, sich selbst instand zu halten, ohne menschliches Eingreifen.
- Bildungsarbeit und Sensibilisierung: Ein blühender Straßenrand kann helfen, die Bedeutung der biologischen Vielfalt zu vermitteln.
- Visuelle Schönheit: Die Attraktivität der Umgebung fördert eine stärkere Naturverbundenheit.

Ein blühender Straßenrand muss sorgfältig geplant, vorbereitet und bewirtschaftet werden. Schließlich soll er nicht nur gedeihen, sondern auch abwechslungsreich und optisch ansprechend sein. Hier kommt es auf mehrere Faktoren an: auf die Standortwahl, die Bodenvorbereitung, die Arbeitsweise, die Auswahl des Sortiments, die Planung der Pflege und ein Stück Bildungsarbeit.

www.lubbelisse.nl

Das Lubbe-Lisse-Konzept „Natürlich blühende Straßenränder“ trägt zu einem gesunden Ökosystem bei.

REQPLAN GMBH

Wie sanierungsbedürftig ist der Schacht? Selbsttest via Schablone

Die reQplan GmbH mit Sitz in Senden bietet als Dienstleister für Kommunen sowie Straßen- und Tiefbauer u. a. den Aus- und Einbau bzw. die Regulierung von Schachtabdeckungen an. Dafür hat das Unternehmen ab sofort ein praktisches Hilfsmittel zum Erfassen von Schäden an Schächten im Einsatz.
Mit der neuen Mess-Schablone können Anwender ganz einfach selbst überprüfen, ob ihre Schachtabdeckung zu hoch oder zu tief liegt und somit sanierungsbedürftig ist. Die Schablone wird am Schacht bzw. am Asphaltniveau angelegt und zeigt an, ob der Schacht unproblematisch, bereits sanierungsbedürftig oder sogar dringend sanierungsbedürftig ist. Auf der Rückseite der Schablone können die Schadstellen direkt notiert und anschließend an reQplan gesandt werden. Interessierte erhalten dann ein individuelles Angebot für die jeweilige Sanierungsmaßnahme zum Festpreis. Neben der professionellen Schachtrahmenregulierung übernimmt die reQplan GmbH auch Risse- und Fugenverguss sowie Bordsteinsanierungen. Alle Dienstleistungen zeichnen sich durch fachgerechtes Arbeiten der Mitarbeiter, zertifizierte Materialien, modernste Technik und langlebige Sanierungsergebnisse aus.

www.reqplan.de

Einfaches Hilfsmittel für den Selbsttest: die Mess-Schablone der reQplan GmbH aus dem bayerischen Senden.

KHK-KUNSTSTOFFHANDEL CROMM & SEITER GMBH

GFK-Schachtabdeckungen – leichtes Handling, langer Einsatz

Kommt es zu Sanierungs- und Wartungsfällen im Bereich der Infrastruktur, stockt häufig der Verkehr. Wesentlich erleichtert werden diese Maßnahmen durch Lösungen der KHK Kunststoffhandel Cromm & Seiter GmbH. Die GFK-Schachtabdeckungen des Unternehmens ermöglichen nicht nur einen zeitsparenden Einbau, sondern auch den dauerhaften Einsatz und leichtes Handling bei Wartungsaufgaben.
Sperrungen im Zuge von Baustellen und Wartungsmaßnahmen im Straßenbereich tragen dazu bei, dass der Verkehr vielerorts stockt und sich Staus bilden. Diese lassen sich bei großen Infrastrukturprojekten kaum vermeiden. Geht es jedoch um den Einbau von Schachtabdeckungen und um regelmäßige Wartungsaufgaben, können Abdeckungen aus Glasfaserverbund punkten. So zeichnen sich die FibreIndustrial-Abdeckungen von KHK durch ihr unkompliziertes Handling aus. Denn sie verfügen über ein deutlich geringeres Gewicht als herkömmliche Schachtabdeckungen und ermöglichen daher einfaches Ein- und Ausdeckeln – der zeitliche Aufwand für Straßensperrungen ist damit deutlich geringer. Ein integrierter Innendeckel erleichtert zudem den Zugang für regelmäßige Kontrollen. Geht es um das Erfassen technischer Daten, ist mit den GFK-Abdeckungen sogar die digitale Überwachung der Technik darunter möglich, sodass ein Ausdeckeln ganz entfällt. Das Material ist durchfunkbar – eine Eigenschaft, die auch in anderen Bereichen wichtig ist. So können beispielsweise in Köln Elektrotaxis induktiv durch die Abdeckung geladen werden. Diese stört das Magnetfeld nicht und ist zugleich belastbar. Ebenso wird der Aufwand für Wartungsvorgänge auf ein Minimum reduziert. Und auch im Tunnelbereich sind GFK-Abdeckungen geeignet. Denn sie sind korrosionsfrei und tagwasserdicht – und damit auch in einem Umfeld einsetzbar, in dem besondere Herausforderungen aufgrund von stehender Luft, Kondenswasser und Schadstoffen vorherrschen.

www.khk-karlsruhe.de

Die Schachtabdeckungen zeichnen sich durch ihre Bedienfreundlichkeit aus. (Foto: KHK, Karlsruhe)

RAPID TECHNIC AG

Neue RoboFlail Vario D501: Erste Mulchraupe bleibt in der Schweiz

Im Juli ist die Übergabe der ersten in der Schweiz verkauften RoboFlail Vario D501 an die Stefan Ruh Motorgeräte AG über die Bühne gegangen. Die äußerst robuste Mulchraupe punktet durch eine sehr hohe Leistung sowie Vielseitigkeit. Aufgrund ihrer stufenlos verstellbaren Spurbreite und -höhe bietet sie eine extreme Fahrtauglichkeit in unwegsamem Gelände und eignet sich daher für verschiedenste Arbeiten im Forst-, Kommunal- oder Grünflächenpflegebereich. Mit der Funkfernbedienung ist außerdem ein einfaches und sicheres Arbeiten aus der Distanz möglich – was Komfort, Sicherheit und Effizienz bedeutet.
Stefan Ruh vom gleichnamigen Unternehmen spielte erst mit dem Gedanken einer Anschaffung der Rapid Varea S231, die er für zukünftige Mulcharbeiten einsetzen wollte. Für eine Demovorführung kontaktierte er den verantwortlichen Außendienstmitarbeiter der Rapid Technic AG, Marco Buschor. Nach genauerer Bedarfsanalyse empfahl Buschor eine Vorführung der Mähraupe RoboFlail Vario D501, welche dem zukünftigen Einsatzzweck eher entsprechen sollte. Zur Demovorführung lud Ruh noch Bekannte ein, die Interesse an Mulchraupen bekundet hatten. Unter den Teilnehmern waren Waldbesitzer, Förster, Bezirksförster, Landwirte, Waldbesitzer und Personen aus dem Straßen- und Bachbordunterhalt. Letztlich fand die Vorführung vor insgesamt 35 Personen statt. Zu Beginn hielt sich die Begeisterung für die RoboFlail Vario D501 noch in Grenzen, aber als die Maschine live und in Aktion gezeigt wurde, wuchs die Begeisterung. Schließlich war diese so groß, dass sich Ruh für den Kauf eines RoboFlail Vario D501 entschied. Am 13. Juli war es dann soweit und die erste RoboFlail Vario D501 konnte dem neuen Besitzer übergeben werden. Ruh ist begeistert, eine so robuste Mähraupe zu besitzen. Er sagte, es wäre eine verpasste Chance gewesen, eine so leistungsstarke Raupe nicht zu kaufen. Stefan Ruh Motorgeräte nutzt die RoboFlail Vario D501 für den Eigengebrauch und für Auftragsarbeiten. Die Maschine kann aber auch bei ihm gemietet werden. Immerhin habe er bereits sechs Buchungen, so Ruh. Weitere Anfragen zur Miete der RoboFlail Vario D501 nimmt er gerne entgegen.

Die äußerst robuste Mulchraupe punktet durch eine sehr hohe Leistung sowie Vielseitigkeit.

www.rapid.ch

TEPRO KUNSTSTOFFRECYCLING GMBH & CO. KG

Neugestaltung der Terrasse an der Stadthalle Tuttlingen

Bei der Neugestaltung der alten Holzterrasse an der Stadthalle in Tuttlingen war die Zielsetzung, nachhaltige und vor allem unempfindliche sowie pflegefreie Materialien zu verwenden. Als Belag für die circa 180 m² große auskragende Terrasse, mit Blick auf die vorbeifließende Donau, fiel die Wahl auf die TRIMAX-Profile 3 × 30 cm im Farbton anthrazit, sowie bzgl. der Unterkonstruktion auf materialgleiche Profile in der Abmessung 5 × 10 cm in Grau.
Die Kunststoffprofile sind unempfindlich gegenüber den meisten Säuren, sowie Laugen und damit auch Putz- und Reinigungsmitteln. Deswegen bieten sie sich für einen Einsatz im Gastronomiebereich an. Darüber hinaus kann das Material auch ohne weiteres mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden. TRIMAX-Profile werden aus recyceltem, sortenreinem Kunststoff von der TEPRO Kunststoffrecycling GmbH & Co. KG mit Sitz im niedersächsischen Bad Bodenteich hergestellt und lassen sich zu 100 Prozent recyceln.

Die Kunststoffprofile sind unempfindlich gegenüber den meisten Säuren, sowie Laugen und damit auch Putz- und Reinigungsmitteln. Deswegen bieten sie sich für einen Einsatz im Gastronomiebereich an.

Da die Belagsbohlen kein Wasser aufnehmen und somit nicht verrotten können, war dies die wartungsärmste Lösung. Außerdem ist dieses Material resistent gegenüber Insekten, Pilzen und Bohrmuscheln, ist frostsicher, splittert oder reißt nicht, ist somit barfußfreundlich und dabei auch absolut ungiftig für Flora und Fauna. Dies ist ein entscheidender ökologischer sowie auch ökonomischer Vorteil gegenüber anderen Materialien. All diese Eigenschaften machen die Profile der TEPRO Kunststoffrecycling GmbH & Co. KG zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Alternative. Ebenfalls verfügt das Kunststoffbaumaterial über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung durch das DIBt (Z-10.9-357).

www.tepro-trimax.de

GREENTEC A/S

Kompakter Mäher RI 82 für robuste Einsätze an Zäunen und Straßen

Zur AGRITECHNICA Mitte November hat der dänische Grünflächenpflegespezialist GreenTec mit dem RI 82 einen neuen hydraulisch angetriebenen Zaunmäher präsentiert. Er verfügt über eine Arbeitsbreite von 80 cm. Dabei besteht der obere Teil aus einem federbelasteten, scheibenförmigen Schild, das sich beim Mähen um den Pfahl oder den Baum dreht. Darunter arbeitet ein Messerrotor mit drei Messerblättern. Diese bauen eine Sogwirkung auf und sorgen so für eine sehr gute Zerkleinerung des Mähguts sowie für ein gutes Schnittbild. Gegenüber dem Vorgängermodell zeichnet sich der Neue durch eine kompaktere, niedrigere Bauweise und eine neu entwickelte Parallelaufhängung aus. Diese kompaktere Bauweise soll das Mähen und Kantenschneiden an und unter Weidezäunen, Straßen- und Obstbäumen, Leitplanken und Schildern sowie im Weinbau weiter erleichtern.

Der neue GreenTec-Zaunmäher RI 82 zeichnet sich durch eine kompaktere und niedrigere Bauweise aus.

Konstruktion beugt unnötigen Beschädigungen vor

Insbesondere auch für Einsätze auf Flächen, die seltener gepflegt werden und bei denen unerwartete Widerstände durch Steine oder freiliegende Wurzeln die Arbeit behindern können, eignet sich das robust konstruierte Anbaugerät. Beim Auftreffen auf ein Hindernis schwingen die freihängenden Messer zunächst nach hinten und anschließend selbsttätig wieder nach vorn. Dadurch werden unnötige Beschädigungen vermieden sowie eine lange Standzeit der Messer gewährleistet.
Via GreenTec-Multiträger der HXF-Baureihe oder eines FOX-Trägerrahmens wird der RI 82 an Traktoren, Rad- und Hoflader sowie Geräteträger und Bagger angebaut. Er ist in unterschiedlichen Versionen für den Rechts- und Linksanbau lieferbar. Der Antrieb erfolgt in der Standardvariante durch einen 25-Liter-Ölmotor, optional steht ein leistungsstärkerer 40-Liter-Ölmotor zur Verfügung.

www.GreenTec.eu

MASCHINENFABRIK BERMATINGEN GMBH & CO. KG

humus AFLR und AFLR 3200: Mulchgeräte für jeden Einsatz

Die Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co. KG produziert seit 1954 humus-Mulchgeräte für den Obst- und Weinanbau und für kommunale Grünflächen. Heute umfasst das hauseigene Produktprogramm „humus“ mehr als 150 Modelle. Laut eigenen Angaben ist die Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co. KG einer der größten Mulch-Spezialisten in Deutschland. humus hat nun das neue Kreiselmulchgerät AFLR 3200 präsentiert. Dieses ergänzt die bisherige AFLR-Gruppe, die in den Arbeitsbreiten von 1,40 bis 2,56 Meter erhältlich ist. Ebenfalls schafft das AFLR 3200 eine Arbeitsbreite von 2,74 bis zu 3,20 Meter. Durch den Dreipunktanbau Kat. I und II können die Maschinen an Front oder Heck angebaut werden. So bietet das Kreiselmulchgerät eine zuverlässige und wirtschaftliche Möglichkeit, den Baumstreifen zu mulchen und den biologischen Anbau zu verwirklichen. Ebenfalls hat sich die Neuentwicklung in der Pflege von Fotovoltaik-Anlagen und beim Mulchen unter Zäunen bewährt. Sie ist besonders niedrig gebaut und hat eine glatte Oberfläche, um unter obstbehangenen Ästen oder Solarpanelen hindurchzugleiten. Durch die große seitliche Ausladung von der Schleppermitte bis zu 2,80 Meter beim humus AFLR 3200, sind auch Hochstammanlagen mit weit auslegenden Baumkronen oder das Mulchen unter Solarpanelen ein Kinderspiel.

Mithilfe der elektro-hydraulischen Feinsteuerung wird mit einem Fühler, der dem Schwenkarm vorgelagert ist, der Stamm feinfühlig ertastet und die Schwenkscheibe eng um den Baum herumgeführt. So ist ein genaues und schonendes Abtasten und Mulchen nahe am Hindernis, wie Baumstamm, Rebstock, Sträucher, Weidezaun und sogar in Solarparks unter Solarpanelen möglich. Das humus AFLR 3200 ist mit drei Messerkreiseln im Grundgerät ausgestattet. Dadurch wird ein großer Überschnitt erzielt, was sich in einem sauberen Schnittbild zeigt. Mit der elektrohydraulischen Feinsteuerung erfolgt dies sogar vollautomatisch. Um die Klingen kostengünstig austauschen zu können, sind die Messer auf Messerträgern montiert. Für eine günstige Gewichtsverteilung am Schlepper sorgt die kompakte Bauform. Der elastische Keilriemenantrieb ist robust und unempfindlich.

www.humus-mulchgeraete.de

humus hat nun das neue Kreiselmulchgerät AFLR 3200 präsentiert. Dieses ergänzt die bisherige AFLR-Gruppe, die in den Arbeitsbreiten von 1,40 bis 2,56 Meter erhältlich ist.

KERSTEN AREALMASCHINEN GMBH

Wildkrautbürste Typ WKBH II: radikale Wildkrautentfernung ohne Chemie

Unkraut ist ein oft vorkommendes Ärgernis in Kommunen. Bei der Entfernung gibt es allerdings auch andere Möglichkeiten als chemische Mittel – zum Beispiel die Wildkrautbürste Typ WKBH II der Kersten Arealmaschinen GmbH. Im Betrieb ist keine große Anstrengung nötig: Die Wildkrautbürste wird einfach mit einem Einachser verbunden und ermöglicht ein ergonomisches, rückenschonendes Arbeiten, das zudem auch besonders umweltfreundlich ist. Durch die professionelle Wildkrautbeseitigung wird ein rasches Nachwachsen der unerwünschten Pflanzen verhindert. Das Ergebnis ist ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild von Wegen und Flächen.

Sofort einsatzbereit

Um einen großen Bereich abzudecken, verfügt der Bürstenteller über einen Durchmesser von 50 cm und lässt sich zudem mit sechs Werkzeugen bestücken. Dabei hat der Benutzer die Wahl zwischen Zöpfen oder Drahtbürsten. Mit nur wenigen Handgriffen kann der Werkzeugbesatz in kürzester Zeit gewechselt bzw. erneuert werden. Auch der Anschluss an den Einachser ist schnell erledigt. Durch einfaches Verbinden mit den Hydraulik-Schnellsteckkuppelungen und der Einachser-Aufnahme ist das Gerät sofort einsatzbereit. Die optimale Einstellung des Bearbeitungswinkels wird mit verschiedenen Bedienpunkten am Gerät erreicht. Entwickelt wurde die leistungsstarke Wildkrautbürste für die beliebte Produktlinie K-Line der Kersten GmbH, welche die Profigeräte in eigener Produktion in Rees am Niederrhein herstellt.

Die Wildkrautbürste mit einem Bürstentellerdurchmesser von 50 cm ermöglicht eine schnelle, chemiefreie Unkrautbeseitigung.

Hartnäckiger Bewuchs ist kein Hindernis

Mit einem optional erhältlichen Zusatzgewicht kann mehr Druck auf die Fläche ausgeübt werden, um auch hartnäckigen Bewuchs nachhaltig zu entfernen. Dabei lässt sich das Belastungsgewicht je nach Gegebenheit vierfach anpassen. Ein serienmäßiger Spritzschutz, welcher um 180 Grad höhen- und seitenverstellbar ist, bietet Schutz gegen umherfliegende Steine und Erde. Aufgrund der stabilen Konstruktion ist die Wildkrautbürste sehr langlebig und zuverlässig. Kersten Arealmaschinen berät Interessierte umfassend zu den Einsatzmöglichkeiten der Wildkrautbürste und bietet kostenfreie Vorführungen.

www.kersten-maschinen.de

REINERT METALLBAU GMBH

Thermische Wildkrautbeseitigung: umweltschonend und effizient

Die Reinert Abflammtechnik ist eine praxisgerechte, wirtschaftliche und umweltschonende Alternative zur herkömmlichen Wildkrautbeseitigung. Hierbei wird auf chemische Mittel verzichtet, oder deren Einsatz stark eingeschränkt. Diese Technik stellt eine Erweiterung der Möglichkeiten im praktischen Pflanzenschutz dar. Ihre Anwendung erfordert jedoch ein Umdenken gegenüber den bislang vorwiegend eingesetzten Wildkrautbekämpfungsmethoden. Beispielsweise liegt der günstigste Abflammzeitpunkt im zeitigen Frühjahr. Eine Abflamm-Maßnahme ist umso wirksamer, je jünger das Wildkraut ist.

Generell handelt es sich nicht um ein Verbrennen von Pflanzenteilen, sondern um eine kurzfristige Erwärmung auf circa 50 bis 70 Grad. In diesem Temperaturbereich wird das Absterben einer ausreichend großen Zellenanzahl in der Pflanze erreicht. Die Pflanzenzellen werden über Wärme, die durch Propangasbrenner auf die Pflanzenoberfläche zugeführt wird, abgetötet. Ein dadurch erzeugter rascher Temperaturanstieg führt zu einer so starken Ausdehnung der Zellflüssigkeit, dass die Zellwände gesprengt werden und platzen. Denn das Zelleiweis gerinnt bei einer Erwärmung auf etwa 50 bis 70 Grad.

In der Landwirtschaft, im Feldgemüse- und im Gartenbau sind, bedingt durch die Möglichkeiten der Saatbeet-Vorbereitung, fast nur junge Unkräuter anzutreffen, für deren Beseitigung meist eine Behandlung ausreicht. Nachdem jedoch in der kommunalen Anlagen- und in der Landschaftspflege vorwiegend grasartige und wurzelstockbildende Wildkräuter vorherrschen, sind im ersten Jahr vier bis fünf Behandlungen erforderlich. Sinn einer Wiederholungsbehandlung ist es, die Nährstoffvorräte in den Wurzeln langsam zu erschöpfen und das Einlagern von Nährstoffen zu verhindern. Aus diesem Grunde muss die Behandlung immer dann durchgeführt werden, sobald die Wildkräuter wieder beginnen nachzutreiben.

www.abflammtechnik.de

Nachdem in der kommunalen Anlagen- und in der Landschaftspflege vorwiegend grasartige und wurzelstockbildende Wildkräuter vorherrschen, sind im ersten Jahr vier bis fünf Behandlungen erforderlich.

SEPPI M. S.P.A.

Vielseitigkeit: Mulcher-Fräse MULTIFORST optimiert

In der Welt der Land-, Forst- und Bauwirtschaft ist Vielseitigkeit das A und O. Aus diesem Grund hat SEPPI M. die bewährte MULTIFORST erneut verbessert: eine Mehrzweck-Fräse, die eine Vielzahl von Aufgaben erfolgreich bewältigt.
Sie zerkleinert Steine bis zu 25 cm und mulcht Holz sogar bis zu 40 cm im Durchmesser, wodurch sie sich für die Bodenvorbereitung sowie auch für sämtliche Forstarbeiten eignet. Mit einer Arbeitstiefe von bis zu 30 cm passt sich diese Maschine an die spezifischen Bedürfnisse des Geländes an.
Ausgestattet mit einem V-LOCK-Rotor und den festen Werkzeugen ULTRA MONO PROTECT mit Hartmetalleinsätzen bietet MULTIFORST auch unter schwierigsten Bedingungen sehr gute Leistungen. Und Flexibilität beim Einsatz: Durch die Drehzahlauswahl des Rotors kann die neue Maschine leicht an die Vielfalt der Aufgaben angepasst werden und garantiert so einen effizienten Kraftstoffverbrauch, eine lange Lebensdauer der Verschleißteile und ein außergewöhnliches Ergebnis der Arbeit.

Alle verschleißbeanspruchten Flächen werden durch austauschbare Platten aus robustem AR400-Stahl geschützt. Dies gewährleistet eine einfache Wartung und eine sehr lange Lebensdauer.

Robustheit und Langlebigkeit

Alle verschleißbeanspruchten Flächen werden durch austauschbare Platten aus robustem AR400-Stahl geschützt. Dies gewährleistet eine einfache Wartung und eine sehr lange Lebensdauer der Maschine. Einfaches Umschalten der beiden Geschwindigkeiten ist zudem möglich. Unabhängig davon, ob sich der Anwender für die Standardversion oder die optionale 2SPEED-Version entscheidet – aufgrund der Vielseitigkeit dieser Maschine können sämtliche Rodungsarbeiten durch nur eine Person, einen Traktor und einen MULTIFORST erledigt werden.

Anwendungsmöglichkeiten

- Rekultivierung landwirtschaftlicher Flächen bei brachliegendem und vernachlässigtem Land, um es für den Anbau vorzubereiten.
- Optimierung von bewirtschafteten Feldern. Nach der Ernte wird der Boden effizient auf den nächsten Anbauzyklus vorbereitet. Durch die Zerkleinerung von Steinen auf dem Feld werden wertvolle Mineralien freigelegt und die Produktivität der Felder kann gesteigert werden.
- Vorbereitung des Bodens für die Neubepflanzung: Dies stellt sicher, dass der Boden für neue Pflanzen oder Bäume vorbereitet ist.
- Waldsäuberung nach der Holzernte: Beseitigt Waldreste und beugt Schädlingen vor.
- Zerkleinerung von Steinen auf den Feldern: Dies hilft bei allen landwirtschaftlichen Anwendungen und verhindert Schäden an allgemeinen Landmaschinen.
- Anlage und Pflege von Waldwegen: Trägt zur Schaffung dieser bei, indem das vorhandene Material zerkleinert, recycelt und planiert wird.
- Stabilisierung des Bodens: Dank der cleveren Rotorkonstruktion ist eine sehr homogene Vermischung der Bindemittel mit dem Boden möglich.
- Beseitigung von Schutt auf Baustellen: erleichtert die effiziente Räumung von Baustellen.

www.seppi.com

Mäh-Vertikutiermaschine

Rasenkehrmaschine

Mähcontainer

SCHOUTEN
Kommunaltechnik für Profis
+31 (0) 577 40 80 80
info@schouten.ws
www.schouten.ws

KWERN DEUTSCHLAND

Vollschutz für Greenbuster-Wildkrautbürsten

Die dänischen Wildkrautbürsten-Spezialisten Kwern bieten einen neu entwickelten 360-Grad-Schutz als Zubehör an. So wird das Greenbuster Bürstensystem vollständig durch flexible, sich überlappende Kunststoff-Lamellen abgedeckt. Diese lassen sich direkt an Kanten, Stufen und Wänden einsetzen. Es ist kein Hochklappen von Hand erforderlich. Dabei klappen sich die Lamellen selbstständig auf und verschließen sich nach dem Entfernen von der Senkrechten selbstständig wieder. Der Schutz ist beidseitig nutzbar. Er schützt vor fliegenden Steinen und sorgt für reduzierte Staubentwicklung an trockenen Tagen. Der Rundum-Vollschutz ist nachrüstbar an den Greenbustern Home, Pro 66 und Lithium ab Baujahr 2021.

www.unkrautbürste.de

Die dänischen Wildkrautbürsten-Spezialisten Kwern bieten einen neu entwickelten 360-Grad-Schutz als Zubehör für das Greenbuster-Bürstensystem an.

WIEDENMANN GMBH

Neuer Zinkenkatalog für Rasenpflegemaschinen

Für die Pflege von Naturrasen hat der Rasenspezialist Wiedenmann erstmals einen Zinkenkatalog aufgelegt. Gerätebetreiber finden dort passende Werkzeuge für jeden Boden. Das praktische Nachschlagewerk informiert über Spoons und Zubehörteile für die Tiefenbelüftung, die wohl wichtigste Pflegemaßnahme für alle Zier-, Sport- und Freizeitböden. Es ist kostenlos in Papierform oder als Download unter Wiedenmann.com erhältlich.

Nicht allen Greenkeepern dürfte bekannt sein, welchen Umfang das Zubehörsortiment mittlerweile angenommen hat. Neben Voll- und Hohlspoons als Standardwerkzeuge stehen dem Rasenmeister heute auch Kreuzspoons und Wurzelmesser zur Wahl. Für besondere Fälle gibt es Spezialwerkzeuge wie Top Eject-Spoons und Mini-Hohlspoons. Letztere bietet Wiedenmann sogar in der Sondergröße 7 × 80 mit 4,4 mm Innendurchmesser an. Hiermit lassen sich selbst schwierige Rasenböden minimalinvasiv in Form bringen. Montiert an einem Multizinkenträger, sind beachtliche Lochdichten möglich.

Wer einfach nur Ersatz sucht, findet im Katalog eine fotografische Größentabelle sowie ein Maßtableau zur Schnellbestimmung des richtigen Werkzeugs. Bei Bestellung ab 100 Stück bis Ende November gibt es Sonderrabatte. Alle Werkzeuge werden in geprüfter Original-Qualität mit Passgarantie für ein maximal geräteschonendes Arbeitsergebnis geliefert. Bezug über den Fachhandel oder im Direktshop des Anbieters.

Je besser das Werkzeug, desto besser das Arbeitsergebnis: nur eine kleine Auswahl des Zubehörs für wohl jedes Bodenprofil.

www.wiedenmann.com

Tiefenlüfter Terra Spike von Wiedenmann im Einsatz: Der durch Lochkanäle aufgelockerte Boden nimmt Wasser und Nährstoffe besser auf und stärkt damit das Wachstum sowie die Widerstandskraft der Rasenpflanze.

Mega-Auswahl an Werkzeugen: Für Greenkeeper hat der Rasenspezialist Wiedenmann erstmals einen Zinkenkatalog aufgelegt. (Fotos: Wiedenmann).

SEMBDNER MASCHINENBAU GMBH

Rasenwalze HR 60 E Elektro jetzt mit noch mehr Power

Auf vielfachen Kunden-Wunsch hat Sembdner die Rasenwalze HR 60 E Elektro neuerdings mit einem wesentlich drehmomentstärkeren Motor ausgestattet. Seit mehreren Jahren ist Fachleuten die Elektrowalze für ihre Leistung und Zuverlässigkeit bekannt. Mit dem neuen, stärkeren Motor wird dieses Gerät jedoch noch leistungsfähiger und vielseitiger.
Jetzt ist die Walze auch bei schwierigem Untergrund kaum aufzuhalten. Mit standardmäßig zur Entlastung des Bedieners angebautem Gegengewicht kommt die HR 60 E mit einer Arbeitsbreite von 60 cm auf ein Leergewicht von 78 kg, zusätzlich wassergefüllt beträgt das Gewicht 118 kg. Nach getaner Arbeit wird die Walze auf dem Gegengewicht standsicher abgestellt.
Der Motor, der durch einen leistungsstarken Akku mit Strom versorgt wird, ermöglicht den leichtgängigen Betrieb der Walze sowohl im Vor- als auch im Rückwärtsgang. Mit einer Akkuladung ist unter durchschnittlichen Bedingungen eine Reichweite von bis zu 1.500 m² zu erwarten. Mit einem Akku, montiertem Ausgleichsgewicht und 230-V-Ladegerät erfolgt die Auslieferung. Als optionales Zubehör ist ein Zweitakku zum Austausch erhältlich; außerdem ein Zwölf-V-Lade-Adapter für Kfz. Des Weiteren ist die HR 60E Elektro auch mit Gitterwalze erhältlich.

www.sembdner.com

Auf vielfachen Kunden-Wunsch hat Sembdner die Rasenwalze HR 60 E Elektro neuerdings mit einem wesentlich drehmomentstärkeren Motor ausgestattet.

ELMO GMBH

ELMOTherm: Unkrautbekämpfung ohne Gift

Nach einem Beschluss der Bundesregierung ist der vollständige Ausstieg aus der Nutzung von Glyphosat zum 01. Januar 2024 gesetzlich vorgeschrieben. Immer mehr Anwender setzen daher bei der Unkrautbekämpfung und Flächenpflege auf Maßnahmen ohne Gift.
Für jegliche Anwendung hat die ELMO GmbH aus Rheine die passende Gerätegröße im Portfolio und arbeitet mit dem Heißwasser-Heißschaum-Verfahren – und somit nach eigenen Aussagen ökologisch, nachhaltig und wirkungsvoll.
Die Geräte werden in unterschiedlichen Leistungsgrößen, als eigenständig mobile Varianten und zum Festaufbau auf Fahrzeugladeflächen und Wechselbrücken angeboten. Ergänzend zur Produktpalette bietet das Unternehmen auch Individual-Lösungen für kommunale Fahrzeugträger als Fahrsystem an. Diese Geräte können bei Bedarf auch als reine Heißwasser-Geräte eingesetzt werden. Für höhere Leistungsfähigkeit ist hier eine spätere Nachrüstung auf Heißschaum möglich. Durch eine innovative und konstante Temperaturregelung haben sie keine langen Vorwärmzeiten. Ein Stop-and-Go-Arbeiten ist ebenso möglich. Für weitere ökologische Aspekte bietet das Programm auch Akku- und CO_2-freie Lösungen an. ELMOTherm gilt laut Hersteller als eines der effektivsten und schnellsten nichtchemischen Verfahren zur Unkrautkontrolle.

www.elmotherm.eu

Ergänzend zur Produktpalette bietet ELMOTherm auch Individual-Lösungen für kommunale Fahrzeugträger als Fahrsystem an.

Für jegliche Anwendung hat das Unternehmen aus Rheine die passende Gerätegröße im Portfolio und arbeitet mit dem Heißwasser-Heißschaum-Verfahren.

GEDORE Torque Solutions hat seine Schiebermaschine LDA-S Solution gewichtsoptimiert, ohne auf Komfort und die notwendige Sicherheit für den Anwender zu verzichten.

Durch die um 360-Grad-drehbare Motoreinheit kann der Bediener auch festsitzende Schieber selbst aus ungünstigen Positionen öffnen.

GEDORE TORQUE SOLUTIONS GMBH

Digitale Schiebermaschine LDA-S Solution mit prozesssicherer Dokumentationssoftware

Die Schiebermaschine LDA-S Solution von GEDORE Torque Solutions steht für Flexibilität und Effizienz beim Öffnen und Schließen von Schiebern in Rohrnetzen. Ausgestattet mit einem Dokumentationsmodul und einem sonnenlichttauglichen, intuitiv bedienbaren Farbdisplay, steht Qualitätssicherung beim Gerät an oberster Stelle. Mit seinem starken 90-Wh-Lithium-Ionen-Akku, Mikroprozessor-Elektronik und Brushless-Technology erreicht der LDA-S Solution ein Losbrechmoment von bis zu 1.200 Nm.

Modul DOCU des LDA-S Solution macht die Dokumentation und Rückverfolgung von über 10.000 Schieberbewegungen möglich und dient zur qualitätssichernden Archivierung von Arbeitsvorgängen. Während des Schieberdrehens werden die Daten dokumentiert und anschließend auf einen PC exportiert. Von dort aus kann ein Schieberprotokoll erstellt und archiviert werden. Dieses dokumentiert zuverlässig, dass alle Schieberdrehungen mit den vorgegebenen Einstellungen ausgeführt wurden. Eine verschlüsselte Protokolldatei gewährleistet, dass eine Manipulation der Dokumentationsdaten ausgeschlossen ist. Je nach Bedarf kann das Modul DOCU passwortgeschützt zu- und abgeschaltet werden.

Bei Erreichen des Wertes schaltet Maschine automatisch ab

Beim LDA-S Solution können zwei unterschiedliche Modi eingestellt werden: Zum einen ist die Eingabe des Abschaltdrehmoments möglich, nach Erreichen des vorgegebenen Wertes schaltet die Maschine automatisch ab. Zum anderen lassen sich im Modus Countdown zum Abschaltdrehmoment auch die gewünschten Umdrehungen vorgegeben. Nach Erreichen der vorgegebenen Werte schaltet das Gerät ebenfalls automatisch ab.

Übrigens kommt der LDA-S Solution ohne eine verschleißbehaftete Rutschkupplung aus. Durch die elektronisch stufenlose Drehmomenteinstellung und das sanfte Anfahren des Motors ist ein ruckartiges Losreißen der Schieberspindel mit der Schiebermaschine ausgeschlossen. Eine sanfte elektronische Abschaltung verhindert zudem ein ruckartiges Überdrehen.

GEDORE Torque Solutions hat die Schiebermaschine gewichtsoptimiert, ohne auf Komfort und die notwendige Sicherheit für den Anwender zu verzichten. Durch die um 360-Grad-drehbare Motoreinheit kann der Bediener auch festsitzende Schieber selbst aus ungünstigen Positionen öffnen. Sicher liegt dabei der ergonomische Griff in der Hand und ermöglicht ermüdungsfreies Arbeiten – auch bei schwergängigen Schiebern. Durch das geringe Gewicht und die ergonomischen Komponenten wird das Verletzungsrisiko beim Arbeiten mit dem LDA-S Solution enorm minimiert.

www.gedore.de

FLEX-ELEKTROWERKZEUGE GMBH

Profi-Werkzeug mieten statt kaufen

Die professionellen Elektrowerkzeuge von FLEX gibt es nun auch zum Mieten statt Kaufen. FLEXVELOP bietet sofortige Verfügbarkeit der Geräte für alle Gewerbekunden – inklusive flexibler Kauf- und Rückgabeoptionen. So kann der Kunde Elektrowerkzeuge zu monatlich transparenten Raten nutzen – und zwar ganz ohne finanzielles Risiko. Sowohl Kauf als auch Rückgabe sind dabei nach einer Mindestlaufzeit von neun Monaten jederzeit flexibel möglich. Und selbst, wenn sich der Kunde am Ende der vereinbarten Laufzeit noch nicht entscheiden möchte, verlängert sich die Mietlaufzeit automatisch monatsweise. Alle Kosten sind dabei transparent in einer monatlichen Rate zusammengefasst, ohne versteckte Gebühren oder weitere Folgekosten. So können Gewerbekunden sofort mit Profi-Equipment arbeiten und später flexibel entscheiden, ob und wann für sie der beste Kauf- oder Rückgabezeitpunkt ist.

Die professionellen Elektrowerkzeuge von FLEX gibt es nun auch zum Mieten statt Kaufen.

Sorgenfrei während der Mietdauer

Über FLEXVELOP werden ausschließlich Neugeräte vermietet, sodass die Mieter ohne Risiko von neuester Technik profitieren. Auch eine Geräteversicherung, ein Diebstahlschutz sowie der FLEX-Fullservice für maximal drei Jahre sind in der monatlichen Miet-Rate inbegriffen. Mietraten sind im Gegensatz zu Anschaffungskosten direkt zu 100 Prozent als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Darüber hinaus wird weder die Bonität des Mieters belastet (Kredit- und schufafrei) noch die Liquidität in Höhe des vollen Kaufpreises eingeschränkt. Gewerbetreibende können somit erst einmal ohne Anschaffungskosten starten und mit einem optimierten Cashflow wachsen.

Außerdem sind die Geräte schnell und direkt über den Fachhandel verfügbar. Der papierlose Vertragsabschluss erfolgt vor Ort im Laden oder per E-Mail durch den Händler. Alle benötigten Daten können einfach online eingegeben werden. Ein Angebot über die Kosten der Miete wird binnen weniger Minuten zur Verfügung gestellt.

www.flex-tools.com

HIKOKI POWER TOOLS DEUTSCHLAND GMBH

Klein, aber kräftig: der neue Akku-Schlagschrauber WH18DC

Im neuen Akku-Schlagschrauber WH18DC von HiKOKI steckt viel Kraft und trotz seines maximalen Drehmoments von 210 Nm ist er besonders leicht. Gerade mal 1,6 kg inklusive Akku bringt der Schrauber auf die Waage. Damit gehört er laut Hersteller zu den leichtesten Akku-Schlagschraubern seiner Klasse. Mit einer Länge von 114 mm ist der Schrauber zudem sehr kompakt. So können Anwender auch in beengten und schwer zugänglichen Arbeitsbereichen bequem arbeiten. Dabei ist der WH18DC ein kleines Kraftpaket. Mit einem maximalen Festdrehmoment von 210 Nm ist er für harte Arbeiten bestens gerüstet.

Drei Schläge für mehr Kraft und weniger Vibration

Der WH18DC verfügt über die von HiKOKI entwickelte Triple-Hammer-Technologie. Pro Umdrehung gibt er im Power-Modus eineinhalb Schläge ab, im Soft-Modus sogar drei Schläge. Als weiterer Vorteil wird damit auch die Vibration reduziert. So kann der Anwender komfortabel, schnell und sicher arbeiten, da der Akku-Schlagschrauber seltener vom Schraubkopf abrutscht. Ebenfalls ist der Power-Modus gut geeignet, um festsitzende Schrauben zu lösen oder Schrauben mit größerem Durchmesser zu verarbeiten. Im Soft-Modus lassen sich kleinere Schrauben mit maximaler Kontrolle sehr schnell eindrehen. Ob Power- oder Soft-Modus, die nötige Kraft stammt immer vom bürstenlosen Motor des WH18DC.

Mit einer Länge von 114 mm ist der Schrauber sehr kompakt. So können Anwender auch in beengten und schwer zugänglichen Bereichen bequem arbeiten.

Flexibel und effizient

Der sensible Schalter startet das Werkzeug bei 100 Umdrehungen und verhindert so, dass empfindliche Schrauben überdreht werden. Dabei kann der Anwender die Dreh- und Schlagzahl je nach Anforderung in fünf Stufen wählen. Dies ermöglicht hohe Flexibilität und effizientes Arbeiten. Drei helle LEDs leuchten den Arbeitsbereich aus und verhindern Schatten, die bei der Arbeit stören. Der Akku-Schlagschrauber WH18DC gehört zur Multi-Volt-Familie von HiKOKI.

hikoki-powertools.eu

Im Kanton Uri verrichtet ein Schiltrac CVT mit Häcksler-Anhänger von Schliesing seine Dienste.

SCHILTRAC FAHRZEUGBAU GMBH

Neue Ära mit 250 PS – dank cleverem Software Engineering

Die SCHILTRAC FAHRZEUGBAU präsentiert eine Innovation im Transporter-Markt: Eine neue Technologie verleiht dem Geräteträger einen beeindruckenden 250-PS-Boost und ermöglicht gleichzeitig komfortables, stufenloses Fahren bei einem Gesamtgewicht von 14 Tonnen. Dabei verspricht die Innovation eine Erweiterung der Effizienz in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Kommunal-/Transportunternehmen, Feuerwehreinsätzen und der Landwirtschaft. Umfangreiche Forschung und Entwicklung investierte der Hersteller in diese Lösung. Durch die Kombination eines leistungsstarken Sechs-Zylinder-Motors mit hoch entwickelter Software wird der Boost erreicht. Fortschrittliche Technologie ermöglicht es, automatisch zusätzliche Leistung abzurufen, um steile Steigungen mühelos zu meistern, die Beschleunigung zu verbessern oder in Notfällen eine außergewöhnliche Leistungsreserve zu nutzen.

Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten

Der Schiltrac EURO-/SWISSTRANS: kompakt (2,15 Meter Kabinenbreite) und mit Vierradlenkung für beste Wendigkeit. Eine 7.000-kg-Achslast ermöglicht Frontanbauten trotz hinter der Kabine montiertem Kran. Dank selbst entwickeltem Softwarekonzept überzeugt die einfache Einhand-Joystick-Bedienung. Nahezu unbegrenzte Aufbau-Möglichkeiten eröffnet das modulare Wechsel-Aufbausystem. Niedrige Bauhöhe (<2,50 Meter) und Ladebrücke (ab 1,10 Meter) ermöglichen praxisorientierte Arbeitseinsätze: eben ein in der Schweiz gefertigter Partner für vielfältige Aufgaben. „Unser 250-PS-Boost und die stufenlose Fahrfunktion setzen neue Maßstäbe in Leistung, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit“, sagen Geschäftsführer Urs Baumgartner und Peter Barmettler. „Die neue Technologie wird in den kommenden Monaten interessierten Parteien persönlich präsentiert und verspricht einen großen Schritt in Richtung einer effizienteren und nachhaltigeren Zukunft für den Fahrzeugsektor.“

www.schiltrac.ch

Sollen neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und Benutzerfreundlichkeit setzen: der 250-PS-Boost und die stufenlose Fahrfunktion des Schweizer Nutzfahrzeuges.

AGCO DEUTSCHLAND GMBH

Valtra bringt 6. Generation der S-Serie auf den Markt

Die finnische Traktormarke Valtra hat jüngst die neueste Generation ihres Flaggschiffs unter den Hochleistungstraktoren vorgestellt – die S-Serie. Nach Investitionen in das Stammwerk der Marke wird die 6. Generation der S-Serie nun in Suolahti produziert. Diese willkommene Rückkehr läutet eine neue Ära für die S-Serie ein. Neben zahlreichen Design- und Ausstattungsverbesserungen ist die gesamte S-Serie jetzt auch mit den beliebten Unlimited-Individualisierungsoptionen erhältlich.
Valtra hat sein neuestes Hochleistungsmodell stolz „The Boss“ getauft. Mit 280 bis 420 PS umfasst die S-Serie die größten und leistungsstärksten Traktoren von Valtra und verspricht ein hohes Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen. Der 8,4-Liter-AGCO-Power-Motor und das CVT-Getriebe bieten eine fünf Prozent niedrigere Drehzahl und einen bis zu zehn Prozent niedrigeren Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Vorgängermodell der S-Serie. Wie es Landwirte und große Lohnunternehmer vom Hersteller gewohnt sind, legt auch die neueste Serie großen Wert auf Komfort, Sicht und intelligente Technologie. Sie zeichnet sich durch eine Reihe neuer Merkmale und Verbesserungen aus: Ein neues Design, ein verbesserter Zugang, eine neue, geräumige Kabine, eine größere Anzahl von Scheinwerfern (alle in LED-Technik) und mehr Vielseitigkeit für alle Aufgaben sind nur einige der Neuerungen. TwinTrac, die werksseitig eingebaute Rückfahreinrichtung, und die SmartTouch-Benutzeroberfläche waren bei den Fahrern der S-Serie schon immer beliebt.
Eine Reihe von Upgrades, wie z. B. eine Reihe von Federungsoptionen für die Vorderachse und die Kabine, bieten die Neuen.

Die schlank abfallende Motorhaube ermöglicht eine sehr gute Sicht nach vorn.

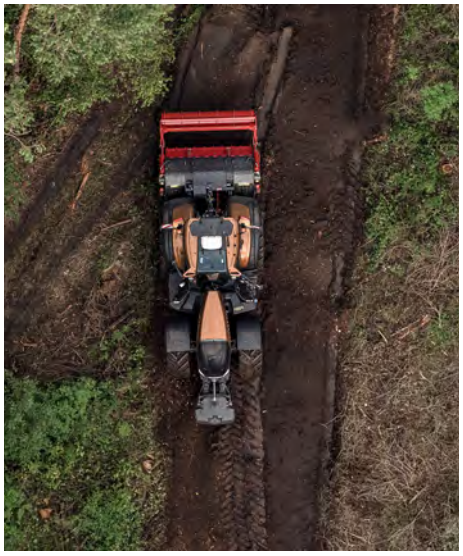
Jetzt können die Traktoren der S-Serie auch mit der Skyview-Kabinenoption und den Unlimited-Anpassungen ausgestattet werden.

Das nordische Design der S-Serie

Das Design der neuen S-Serie basiert auf dem beliebten Design der 5. Generation von Valtra, weist aber einige Änderungen auf. Kimmo Wihinen, Leiter der Abteilung für Industriedesign und Benutzererfahrung bei Valtra, erklärt: „Die 6. Generation der S-Serie kombiniert Form und Funktion in einer modernen, aggressiven Formensprache, die die Stärke der S-Serie vermittelt. Die schlank abfallende Motorhaube ermöglicht eine hervorragende Sicht nach vorn. Als Branchen-Neuheit verfügt sie über eine voll integrierte Lichteinheit mit LED-Abblend-/Fernlicht, LED-Tagfahrlicht sowie LED-Arbeitsscheinwerfern im Nahbereich der Front. Dies sorgt für eine außergewöhnlich hohe Lichtausbeute und verleiht der S-Serie der 6. Generation ihr unverwechselbares Aussehen.“ Jetzt sind 16 Arbeitsscheinwerfer montiert, und zwar alle in LED-Technik ausgeführt. Fans der Valtra-Kabinen der 5. Generation der N-, T- und Q-Serie werden die vertraute und ergonomische Kabine der S-Serie zu schätzen wissen, die über einen komfortableren Aufstieg als bei der Vorgängergeneration erreicht werden kann.
Valtra versichert, dass die S-Serie einer der nachhaltigsten Traktoren des Unternehmens sein wird, sowohl im Hinblick auf die Produktion als auch auf die Unterstützung der Landwirte bei ihrem nachhaltigen Wachstum. Zwei Drittel der Komponenten der Traktoren stammen aus Finnland, und das Werk wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben. Übrigens ist die S-Serie mit erneuerbarem Diesel kompatibel und verlässt das Werk mit dem erneuerbaren Diesel von Neste My im Tank.

Auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten

Valtra Unlimited wird immer beliebter. Mehr als ein Drittel aller Traktoren, die das Werk in Suolahti verlassen, sind mit Unlimited-Optionen ausgestattet. Mikko Lehikoinen, Vice President Marketing, Valtra EME, erklärt, wie diese vor allem für Großtraktoren-Kunden von Vorteil sind: „Großbetriebe und landwirtschaftliche



Die neue S-Serie von Valtra war Mitte November auf der AGRITECHNICA in Hannover aus nächster Nähe zu sehen.

Lohnunternehmer sind darauf angewiesen, die richtigen Lösungen zu haben, um fortschrittliche Smart Farming-Aufgaben so effizient wie möglich zu erledigen. Valtra Unlimited bietet genau das, was jeder Betrieb braucht, um effizienter, ergonomischer und sicherer zu arbeiten.“ Es ist für alle Modelle der 6. Generation der S-Serie erhältlich. Die neuen Traktoren der S-Serie sind mit dem Zentralschmiersystem (CLS) von Unlimited und einem hochmodernen Soundsystem (einschließlich Apple CarPlay und Android Auto) erhältlich. Ein VIEW-Kamerasystem von Unlimited kommt auch in der S-Serie zum Einsatz. Dieses innovative System nutzt am Traktor montierte Kameras, ein hochauflösendes Display und fortschrittliche Algorithmen des maschinellen Lernens, um Objekte, die sich vor dem Traktor bewegen, automatisch zu erkennen und den Fahrer zu warnen. Dies erhöht die Sicherheit auf dem Feld und auf der Straße.

Weltweite Einführung der S-Serie

Bei der S-Serie der 6. Generation handelt es sich um die erste globale Markteinführung eines Valtra Traktors. Im zweiten Quartal 2024 wird die Serienproduktion hochgefahren, und die ersten Auslieferungen in Europa sind im Sommer zu erwarten. Valtra präsentiert die S-Serie seit November weltweit auf Feld- und Kundenveranstaltungen.

www.valtra.com

Auf der AGRITECHNICA hat Mercedes den leistungsstarken Unimog U 535 mit der neu entwickelten, hydropneumatischen Federung an der Hinterachse, die eine Stabilisierung bei der Fahrt und dem Arbeitseinsatz mit hohen Zuladungen bietet und beim Auf- und Absatteln von Geräten unterstützen soll, präsentiert.

DAIMLER TRUCK AG

Intuitiv und ohne Schnickschnack: neues Bediensystem UNI-TOUCH für Unimog-Geräteträger

Mercedes-Benz Special Trucks hat auf der AGRITECHNICA, der Leitmesse für technologische Innovationen in der Landwirtschaft, das neue Bediensystem UNI-TOUCH für den Unimog vorgestellt. Im Mittelpunkt der Neuerungen des Bediensystems steht die umfassend überarbeitete Mittelkonsole, ein Touchscreen und eine flexiblere Positionierung des Joysticks.
In Halle 6 präsentierte der Hersteller außerdem zwei weitere Fahrzeuge für den land- und forstwirtschaftlichen Einsatz: Den leistungsstarken Unimog U 535 mit 354 PS sowie einen Unimog U 530 mit der neu entwickelten, hydropneumatischen Federung an der Hinterachse, die eine Stabilisierung bei der Fahrt und dem Arbeitseinsatz mit hohen Zuladungen bietet und beim Auf- und Absatteln von Geräten unterstützen soll. Im Einsatz auf dem Feld kann der Unimog mit passenden Anbaugeräten die üblichen Aufgaben im Alltag eines Landwirts ausführen. Vor allem beim Transport über größere Entfernungen spielt der autobahntaugliche Unimog dabei seine Vorteile aus.

UNI-TOUCH: schlanker und individuell anpassbar

Die Mittelkonsole ist schlanker konzipiert und quer und längs verschiebbar. Auch die Anzahl der Bedienelemente wurde platzsparend reduziert, um die Übersicht und die Bediengeschwindigkeit zu steigern. Möglich ist das durch die frei konfigurierbare Belegung von Tasten für den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen. Über einen 10,5 Zoll (26 cm) großen Touchscreen kann der Anwender die passenden Einstellungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz vornehmen. So können über den Bildschirm Bedienabläufe entsprechend programmiert werden, dass bei Knopfdruck ein individuell vorkonfigurierbarer Prozess abläuft, der sonst viele einzelne Bedienungsschritte erfordern würde. Für einen spiegelungsfreien Blickwinkel bei nahezu jeder Körpergröße und Haltung lässt sich der Bildschirm drehen und der Neigungsgrad verstellen.
Auch der optionale Multifunktions-Joystick verfügt über frei belegbare Bedienelemente, die für vorprogrammierte Abläufe verwendet werden können. Im neuen Bediensystem UNI-TOUCH kann der Joystick direkt in die Vorbereitung an der rechten, klappbaren Armlehne eingesteckt werden. Zum einen ist das Haupt-Bedienelement dadurch näher an der Sitzposition des Fahrers, er kann seinen Arm auf der Armlehne abstützen und das Anbaugerät auch bei länger andauernden Einsätzen entspannt bedienen. Zum anderen bewegt sich der Joystick durch die feste Verbindung mit dem Schwingsitz beim Auf und Ab während der Fahrt automatisch mit. Plötzliche Ausgleichsbewegungen sind damit nicht mehr nötig.
Bei Bedarf ist der Joystick auch in die Vorbereitung an der rechten Armlehne des Beifahrersitzes umsteckbar. Bei Verwendung

der Wechsellenkung VarioPilot und bei der Gerätesteuerung durch den Beifahrer oder vom Beifahrersitz aus, kann die Bedienung so wie gewohnt mit der rechten Hand ausgeführt werden. Eine kapazitive Handerkennung erhöht dabei die Bediensicherheit: Der Joystick führt Befehle nur dann aus, wenn eine menschliche Hand ihn steuert.
Weitere Elemente des neuen Bediensystems sind die Start-/Stopp-Taste, die den klassischen Zündschlüssel des Geräteträgers ersetzt und die neuen Türbedienfelder an der Fahrer-, Beifahrer- und der optionalen Mähtür. Mit dem neuen Bediensystem gerät auch die praktische Zentralverriegelung zur Serienausstattung. UNI-TOUCH wird ab dem zweiten Quartal 2024 serienmäßig in jedem Unimog der Geräteträgerbaureihe U 219 bis U 535 verbaut sein.

Bediensystem UNI-TOUCH: Die Mittelkonsole ist schlanker konzipiert und quer und längs verschiebbar. Auch die Anzahl der Bedienelemente wurde platzsparend reduziert, um die Übersicht und die Bediengeschwindigkeit zu steigern.

Starker Unimog U 535 mit Traktor-Typenzulassung

Die hohe Motorisierung des Unimog U 535 mit 354 PS entspricht dem Wunsch vieler Kunden im schweren Gewichtssegment mit zulässigen Gesamtgewichten von bis zu 16,5 Tonnen. In Verbindung mit der mechanischen Heckzapfwelle zur Abnahme der vollen Motorleistung können so leistungszehrende Geräte, wie zum Beispiel ein Holzhacker, betrieben werden. Auf bis zu 89 km/h kann der Unimog beschleunigen. Mit dem synergetischen Fahrantrieb EasyDrive ist ein schneller Wechsel zwischen dem Schaltgetriebe und Hydrostat für stufenloses Fahren bis 50 km/h möglich. Im Work-Modus kann mit EasyDrive die Arbeitsgeschwindigkeit unabhängig von der Motordrehzahl stufenlos eingestellt und mit der Tempomatfunktion gehalten werden. Dank der optionalen Reifendruckregelanlage tirecontrol plus kann der Fahrer auf dem Feld per Knopfdruck Luft aus den Reifen ablassen und bei Straßenfahrt wieder aufpumpen, und das sogar während der Fahrt. Eine größere Aufstandsfläche der Reifen erhöht die Traktion und begünstigt bodenschonendes Fahren und Arbeiten.
Mit der Zulassung als Zugmaschine oder nach EU-Typgenehmigung für schnelllaufende Traktoren (amtliche Bezeichnung: T1b) profitiert der Unimog von Steuer- und Mautbefreiungen, der Befreiung von EG-Kontrollgerät und Fahrerkarte und der Ausnahme vom Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen. Begrenzt auf 60 km/h reicht bereits ein Traktorführerschein, um den Unimog zu fahren.

Macht das Auf- und Absatteln ganz leicht: U 530 mit Hydrofeder

Der Unimog U 530 ist mit der neu entwickelten, hydropneumatischen Federung an der Hinterachse ausgestattet, um Arbeitseinsätze effizienter und komfortabler zu machen. Als Zusatzoption ist die Hydrofeder erhältlich. Auf Gasspeichern und Hydraulikzylindern anstelle der sonst üblichen Schraubenfedern basiert das neue Federungssystem und ist für die Baureihen 400 und 500 verfügbar. Erst vor wenigen Monaten wurde die Hydrofeder von Mercedes-Benz Special Trucks auf der demopark öffentlich vorgestellt und demonstrierte nun auf der AGRITECHNICA ihre Vorteile. Eine spezielle Federung hält den Fahrzeugrahmen stabil auf der gleichen Höhe, unabhängig von der Zuladung und deren Position. Dies sorgt für ein stabileres Fahrverhalten, insbesondere bei hohen Stütz- und Hinterachslasten und bei einseitigen Belastungen durch weit auslegende Geräte. Auch einen schnelleren Gerätewechsel ermöglicht die Hydrofeder: In der Fahrerkabine kann per Knopfdruck die Höhe des Fahrzeugrahmens um bis zu 16 cm abgesenkt werden, um das Auf- und Absatteln zu vereinfachen und zu beschleunigen.
Der ausgestellte Unimog U 530 mit der Mähwerkskombination Krone Easy Cut B bringt für den landwirtschaftlichen Einsatz ebenfalls eine Agrarausstattung mit: Front- und Heckkraftheber mit Hubwerksregelung, Frontzapfwelle und mechanische Heckzapfwelle zur Abnahme der vollen Motorleistung, EasyDrive, Reifendruckregelanlage und hohe Bodenfreiheit. Via ISOBUS kann der Anwender zusätzliche Komponenten anschließen. Mit der Cleanfix-Funktion lässt sich der Kühler auch nach staubigen Arbeiten schnell reinigen. Insbesondere in der intensiven Erntezeit ermöglicht die hohe Fahrgeschwindigkeit ein schnelles Umsetzen über die Straße von einem Feld zum nächsten.

www.daimlertruck.com

Über einen 10,5 Zoll (26 cm) großen Touchscreen kann der Anwender die passenden Einstellungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz vornehmen. So können über den Bildschirm Bedienabläufe entsprechend programmiert werden, dass bei Knopfdruck ein individuell vorkonfigurierbarer Prozess abläuft, der sonst viele einzelne Bedienungsschritte erfordern würde.

BUCHER HYDRAULICS

Steuerblöcke mit Köpfchen

Auch und gerade in Zeiten zunehmender Elektrifizierung ist und bleibt die Hydraulik wichtig. Dies gilt vor allem für land- und forstwirtschaftliche sowie Kommunal-Maschinen, bei denen es um den platzsparenden Einbau und die Gewichtsoptimierung geht. Hydraulik leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz. Mit dem richtigen Know-how ergänzen sich die beiden Antriebsarten perfekt.

Optimierte Hydraulik ist effizient

Trotz fortschreitender Elektrifizierung: Kaum einer dieser Bereiche kommt ohne die hoch konzentrierte Kraft der Hydraulik aus. Sie leidet jedoch unter dem Negativ-Image der schlechten Effizienz. Dies ist allerdings keine Folge der Technik, sondern der Prioritäten, die lange Zeit gesetzt wurden: hohe Kraftdichte, Zuverlässigkeit, Robustheit und nicht zuletzt der Kostendruck. Hydraulik kann sehr wohl auch effizient sein. Ein möglichst geringer Druckabfall und eine strömungsoptimierte Konstruktion ermöglichen es, die Akkus für elektrifizierte Maschinen kleiner auszulegen. Das spart viel Gewicht und Geld. Diesen Beweis tritt Bucher Hydraulics (Halle 16, Stand D04), Spezialist u. a. für hydraulische Steuerblöcke in mobilen Arbeitsmaschinen, in Hannover an.

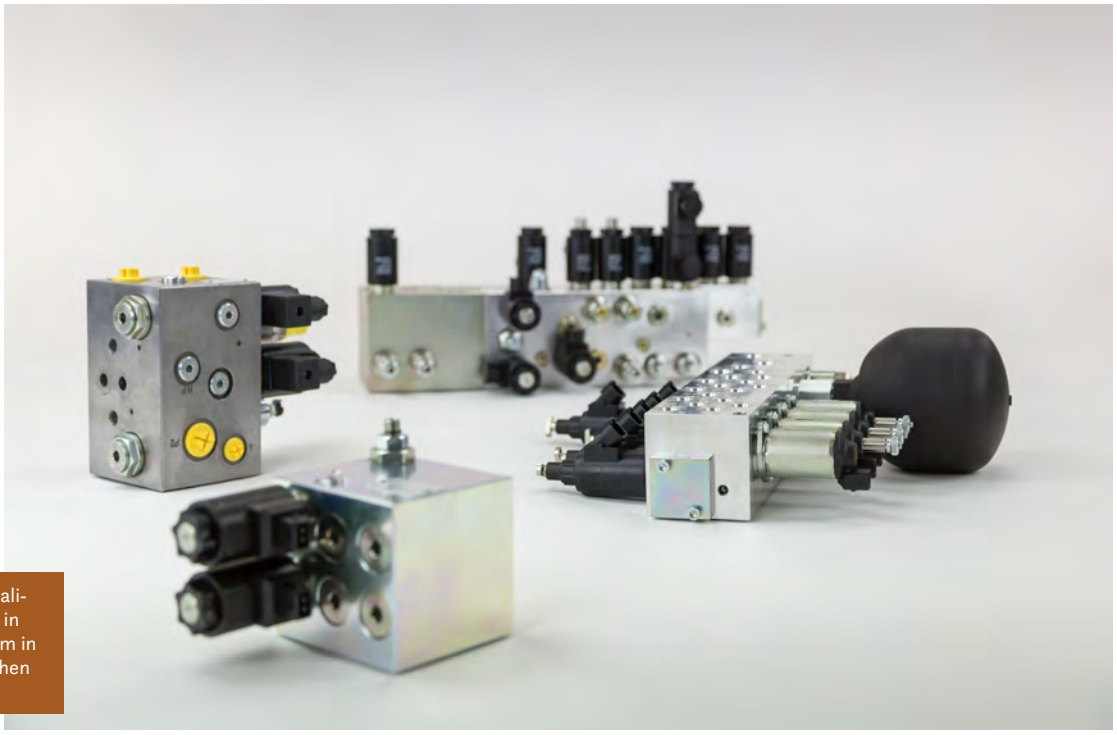
Bernhard Zbären leitet den Verkauf und das Project Engineering von Steuerblöcken am Schweizer Standort Frutigen. Er sieht die Elektrifizierung als Partner der Hydraulik, keineswegs als ihren Feind – und weiß dies gut zu begründen: „In der Landtechnik kann man nicht ein Batteriepaket neben dem anderen übers Feld fahren lassen. Abgesehen von den Kosten wäre die Bodenpressung durch das extreme Gewicht ein kaum lösbares Problem.“ Jeder muss seine Hausaufgaben machen und unnötigen Energieverbrauch eliminieren. Gerade Steuerblöcke für die Hydraulik können sehr viel Energie verbrauchen, wenn sie falsch ausgelegt sind. Weshalb Bucher Hydraulics schon immer auch bei Standardprodukten das Ziel verfolgt, die Kundenanforderungen bestens zu treffen.

Die hoch automatisierte Fertigung mit modernsten Fünf-Achs-Bearbeitungszentren befindet sich bei Bucher Hydraulics im Haus.
(Fotos: Bucher Hydraulics)

Ein Ansprechpartner für alles – und das über Jahre

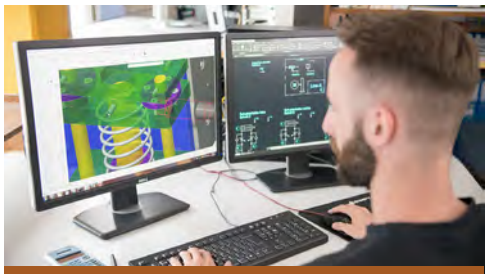
Ein zentraler Aspekt auf der Suche nach der optimalen Lösung: die direkte Kundenbeziehung durch eine einzige Person, in deren Händen die volle Verantwortung für Technik und Verkauf liegt. So ist Zbärens Abteilung sowohl für Projektierung als auch Verkauf zuständig. Die Projektbetreuung ist umfassend, wobei der Kunde natürlich wählen kann. Auf der technischen Seite umfasst die Projektausarbeitung die Material- und Bohrungsauswahl sowie die Anschluss- und Ventillage der ausgewählten Cartridge-Ventile, dokumentiert in Form eines Schaltschemas, eines 3D-Modells und einer technischen Zeichnung. Auf der kommerziellen Seite werden mit dem Kunden die gewünschten Dienstleistungen, eine Zielpreisabsprache und nicht zuletzt der zeitliche Ablauf des Projekts besprochen. Darüber hinaus kümmert sich das Projektteam um die Anlaufphase der Nullserie oder Serie, das Forecasting und den After-Sales Service sowie die Dokumentation und schließlich den Produktauslauf. Die Betreuung der meist langjährigen Kunden durch nur einen Ansprechpartner über Jahre hinweg führt zu guten Kundenbeziehungen, gegenseitigem Verständnis und schnellen Reaktionszeiten.

Bei der Konstruktion nach Kundenvorgaben und mithilfe des 3D-CAD-Programms ist das Ziel eine besonders kompakte Bauweise des Steuerblocks, um alle Gewichts- und



Steuerblöcke sind eine Spezialität des Schweizer Standorts in Frutigen. Sie werden vor allem in gezogenen landwirtschaftlichen Maschinen eingesetzt.

Dimensionsvorgaben zu erfüllen. Ein wichtiger Aspekt dabei: Prozessrelevante Vorgaben wie Fertigungsmaschinen, Entgratungsprozesse usw. werden bereits bei der Konstruktion berücksichtigt, da die Fertigung sich bei Bucher befindet. Die sich aus dem Maschinenpark ergebenden Möglichkeiten und Anforderungen sind den Konstrukteuren bestens bekannt, sodass die Automation bereits in der Projektierung starten kann. Das Ergebnis sind die Fertigungs- und Montagezeichnung sowie die Kunden-Ersatzteilzeichnung. Apropos Ersatzteile: Die gibt es mindestens zehn Jahre nach Produktende, oft noch darüber hinaus. Hinzu kommt ein 3D-Step-Modell, das der Kunde in seine Konstruktion einbauen kann.



Ein hoher Ausbildungsstand zeichnet das Team für die hydraulischen Steuerblöcke aus. Technische und kaufmännische Kompetenz sind dort gebündelt, sodass Lösungen „mit Köpfchen“ entstehen.

Prototypen und 100-Prozent-Prüfungen sichern Serie

Auch die Herstellung der Prototypen findet im eigenen Haus statt. Anhand dieser lassen sich auf eigens konstruierten Prüfständen sehr gründliche Tests ausführen. Dies hilft, böse Überraschungen in der späteren Serienproduktion zu verhindern. Ist alles geprüft, freigegeben und gefertigt, erfolgt auch die Montage durch geschultes Personal vollständig bei Bucher Hydraulics. Jedes Produkt durchläuft zum Abschluss eine automatische Funktions- und Dichtheits-Prüfung mit Öl, bevor es seine Reise zum Kunden antritt. Dabei erfolgt noch auf dem Prüfstand die Druck- und Volumenstromeinstellung, auf Wunsch auch mit Anbringen der Ventil-Kennlinie als QR-Code.

www.bucherhydraulics.com

HELLA GMBH & CO. KGAA

Optimal nachrüstbar: innovative Beleuchtungslösungen für kommunale Betriebe

Bei Kommunalfahrzeugen kommt es auf Sichtbarkeit an. Für die Arbeit im städtischen Umfeld ist „Sehen und gesehen werden“ von höchster Bedeutung, um Unfälle zu vermeiden. Deswegen müssen Kommunalfahrzeuge nicht selten im Nachhinein mit Scheinwerfern angepasst werden, um die Sichtbarkeit im nächtlichen Straßenverkehr zu erhöhen oder neuen Gesetzgebungen zu entsprechen.
Im Bereich der nachrüstbaren Beleuchtungs- und Elektroniklösungen bietet der unter der Dachmarke FORVIA agierende Automobilzulieferer HELLA ein breites Portfolio an Innovationen und hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Produkte entwickelt, die einen deutlichen Mehrwert für Arbeitsabläufe und Sicherheitsstandards kommunaler Fahrzeuge bieten.

Leistungsstarke LED-Scheinwerfer

Zu den angebotenen Produktkategorien gehören u. a. leistungsstarke LED-Scheinwerfer für die Front-, Seiten und Heckbeleuchtung, wie z. B. die **praktische S-Serie** mit der das Team von HELLA einen leistungsstarken sowie kostengünstigen Ersatz für Halogenlampen entwickelt hat, der sich auch nachträglich an Nutzfahrzeugen oder Baumaschinen anbringen lässt.
Zusätzliche Verkehrssicherheit bieten auch Arbeitsscheinwerfer für die Umfeldbeleuchtung. **Für eine einfache Nachrüstbarkeit wurden die Scheinwerfer FMS Base und FMS Prime entwickelt.** Diese können aufgrund ihrer kompakten Abmessungen und Bauform auch in unzugänglichste Fahrzeugbereiche integriert werden, um das Umfeld großer Fahrzeuge auch in nächtlichen Einsätzen perfekt auszuleuchten.
Ebenfalls sorgen zahlreiche Warnlichter und -systeme für Sichtbarkeit. Hier bietet HELLA ebenfalls Beleuchtungslösungen, die ein besonders kompaktes Baumaß und äußerst hohe Lichtleistung vereinen, wie z. B. **die K-LED Nano-Rundumleuchte.** Trotz geringen Durchmessers verfügt die Rundumleuchte über eine weitreichende Wirkung und ist über weite Strecken sichtbar.

Projektionstechnologie: Zusätzliche Sicherheit

Darüber hinaus bietet HELLA die innovative VISIOTECH-Projektionstechnologie an, die die Gefahrenbereiche von Maschinen während des Betriebs sichtbar anzeigt und so die Arbeitssicherheit erhöht. Auch diese Elemente sind nachrüstbar und für eine ausgewogene Anpassung optimiert. Wie alle HELLA-Produkte zeichnen sie sich durch ihre hohe Leuchtkraft, Langlebigkeit und Energieeffizienz aus, wodurch sie eine ideale Wahl für kommunale Betriebe darstellen, die Wert auf eine zuverlässige und effiziente Beleuchtung legen.

www.hella.com/municipal

Zusätzliche Verkehrssicherheit bieten die Arbeitsscheinwerfer FMS Base und FMS Prime für die Umfeldbeleuchtung.

SYN TRAC GMBH

D.O.B. Landtechnik AG: erster SYN-TRAC-Händler in Deutschland

Für die strategische Geschäftsentwicklung in Deutschland hat sich der oberösterreichische Hersteller SYN TRAC eines der führenden Unternehmen der Branche für Bayern ins Boot geholt. „Aufgrund der positiven Entwicklungen unserer Händlernetzwerke in Frankreich, der Schweiz und Norwegen, freuen wir uns mit dieser Kooperation jetzt auch das erste Bundesland in Deutschland bedienen zu können", so Gerhard Neudorfer, CEO der SYN TRAC GmbH.
Die D.O.B. Landtechnik AG ist seit Anfang August Vertriebs-, Handels- und Servicepartner. Mit zehn Standorten deckt das Unternehmen das Geschäftsgebiet großflächig ab und stellt damit kompetent und schlagkräftig den Betrieb der Kunden sicher. Kerngeschäft der D.O.B. Landtechnik AG liegt im Vertrieb und Service von Landmaschinen, Baumaschinen und Kommunaltechnik.
Mehr als 200 Mitarbeiter vollumfänglichen Service für intelligente Systeme bereit.
1996 wurde D.O.B. gegründet. Nach einer soliden Wachstumsphase und dem Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur entschied sich die Unternehmensleitung 2017 für den Markteintritt in die Baubranche. Um die Geschäftsfelder zielgerichteter zu bedienen, wird seit 2021 der Bereich D.O.B. Baumaschinen und Kommunaltechnik kontinuierlich ausgebaut.

Ziel: kommunale Produktpalette ausbauen

„Wir setzen mit dem österreichischen Hersteller auf ein weiteres Premiumprodukt, welches unser Portfolio sehr gut ergänzt. Unser Ziel ist es, unsere kommunale Produktpalette auszubauen. Während der Evaluierungsphase wurden gewisse Merkmale definiert, die das neue Trägergerät aufweisen sollte. Der SYN TRAC bringt drei schlagkräftige Argumente mit: 80 km/h Geschwindigkeit, 420 PS Motorleistung und das einfache, sichere und schnelle Wechseln von Anbaugeräten dank Dockingsystem", resümiert Andreas Botschafter, Verkaufsleiter D.O.B. Baumaschinen. „Die Kundenanforderungen werden zunehmend komplexer. Unsere Kunden sind stark mit dem demografischen Wandel konfrontiert. Weniger Fachpersonal bei gleichbleibender oder gar mehr Arbeit. Deshalb bieten wir intelligente Premiumprodukte und vollumfänglichen Service an. Damit unterstützen wir unsere Kunden dabei, nachhaltig und profitabel zu wirtschaften. Der System- & Geräteträger ist eine ideale Erweiterung und unterstützt uns in der Diversifikation unseres Unternehmens, neben dem bestehenden Stammgeschäft."
Die D.O.B. sendet mit dem SYN TRAC ein deutliches Signal zur Unternehmensentwicklung und dem Aufbau weiterer Standbeine, dabei nutzen die Bayern ihre vorhandene Infrastruktur. Im Bereich der Straßenerhaltung und Lohnunternehmen sieht der Händler das größte Potenzial. Zusammen mit dem Hersteller wird nun am Produkt-Launch in Bayern gearbeitet. Bereits im September fand der erste gemeinsame Messeauftritt auf der Rottalschau in Karpfham statt.

www.syn-trac.at

Übergabe des Neufahrzeuges auf der Rottalschau in Karpfham (von links): Gerhard Neudorfer, CEO SYN TRAC GmbH, Andreas Botschafter, Verkaufsleiter D.O.B. Baumaschinen, und Willi Nadler, Vertrieb Kommunal D.O.B. Landtechnik AG. (Foto: SYN TRAC)

BERTSCHE-Anbaugeräteprogramm

Vario-Schneepflüge für DIN-Anbauplatten - für Schmalspurfahrzeuge -
- Federklappenschneepflüge - Walzen/Tellerstreuer - hydr. Wildkrautbürsten

Gießen - Bewässern - Reinigen - "ReiGieFlex"

Frontgießanlagen für Geräteträger, Kommunalfahrzeuge, Schlepper
Bewässerung von Bäumen und Anlagen mit hoher Wasserleistung
Kombination Reinigen mit Hochdruckwasserpumpe

Leichtmüllverdichter für Kleintransporter u. Transporter

Fest- oder Wechselaufbauten - Elektrohydraulischer Antrieb -
Verdichtung mittels Presswand - Hygienische Entleerung mittels der Presswand
Behältergröße an Trägerfahrzeug angepasst

KX Wildkrautvernichtung mit Heißdampf-System

Kompaktsystem für handgeführte Dampfwerkzeuge
Systemaufbauten für kommunale Trägerfahrzeuge
Hohe Wirkung des Heißdampfsystems - geringer Wasserverbrauch

BERTSCHE Kommunaltechnik

78199 Bräunlingen - Hüfinger Str. 47 - Tel.: 0771-9235-0 - Fax: 0771-9235-30 - **www.bertsche-online.de**

UNSINN FAHRZEUGTECHNIK GMBH

Orange: Produktlinie für Transportaufgaben in Bauhöfen

Keine andere Farbe ist so eng mit Kommunalfahrzeugen verbunden wie Orange. Genau aus diesem Grund präsentiert UNSINN Fahrzeugtechnik die gleichnamige Produktlinie. Diese steht für hochwertige Abrollkipper und Anhänger, die Kommunen eine geeignete Lösung für ihre vielfältigen Anforderungen über das ganze Jahr hinweg bieten – von der Garten- und Landschaftspflege über die Straßenreinigung und Abfallentsorgung bis hin zum Katastropheneinsatz. „UNSINN Orange steht für Qualität und Zuverlässigkeit. Kommunen, die auf UNSINN setzen, profitieren von einer ausgezeichneten Lösung, die ihre Bedürfnisse optimal erfüllt und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit ihrer Betriebe steigert“, so Daniel Rauch, Leitung Business Unit Sonderfahrzeuge.

Vielseitigkeit in einem Fahrzeug

Die Abrollkipper des Unternehmens sind das ganze Jahr über vielseitig einsetzbar und damit wahre Allroundfahrzeuge: ob im Herbst zum Laubsaugen, im Winter für den Räumdienst, im Frühjahr zur Grünpflege oder im Sommer zur Bewässerung. UNSINN produziert das passende Abrollsystem für das gewünschte Fahrgestell, sei es von IVECO, FUSO oder MAN, teilweise auch mit E-Antrieb und Allradantrieb erhältlich. Zusätzlich zu einer Auswahl an Abrollcontainern wie Schüttgutmulden, Häckselgutmulden und City-Pritschen bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen an. Eine Konstruktion nach DIN 30722-3 ermöglicht den Transport von Standard- und Sonder-Abrollcontainern mit Fahrzeugen unterschiedlicher Klassen (6,5 bis zwölf Tonnen zGG). Praktische Extras wie Rundumkennleuchten, Werkzeugkisten, Netzboxen oder Rückfahrkameras runden die zahlreichen Möglichkeiten zur individuellen Fahrzeuggestaltung ab.

Wirtschaftliche Vorteile für Kommunen

UNSINN Abrollkipper bieten hohe Transportkapazität, lange Lebensdauer, einfache Handhabung und kurze Rüstzeiten. Dadurch ermöglicht ein Abrollkipper äußerst kosteneffiziente Flexibilität in den täglichen Logistikprozessen und steigert die Produktivität. Das Fahrzeug kann flexibel für verschiedene Einsatzorte und Anwendungsbereiche genutzt werden und eignet sich hervorragend für den Transport von Schüttgut, Grünschnitt oder Maschinen und Werkzeugen. Zusätzliche Transportaufgaben können mühelos durch den Einsatz eines Anhängers bewältigt werden. Die Bandbreite reicht bis hin zum BauhofPROFI – ein Sonderanhänger und mobiler Container für Werkzeug und Spezialausrüstung.

www.unsinn.de/unsinn-orange.

Die Abrollkipper des Unternehmens sind vielseitig einsetzbar und damit wahre Allroundfahrzeuge.

Die Bandbreite reicht bis hin zum BauhofPROFI – ein Sonderanhänger und mobiler Container für Werkzeug und Spezialausrüstung.

EINFACH SUPER.
UND SUPER EINFACH.

UNI-TOUCH®, das neue Bediensystem des Unimog Geräteträgers.
Reduziert und intuitiv. Dank cleverer Schaltelemente, konfigurierbarer Abläufe und eines optionalen Multifunktions-Joysticks geht der Alltag leicht von der Hand. Alle Elemente sind ergonomisch und platzsparend angeordnet. Noch nie war arbeiten mit dem Unimog einfacher.

Mehr auf:
special.mercedes-benz-trucks.com/
unimog-bediensystem

Mercedes-Benz
Trucks you can trust

„Eine Schippe draufgelegt“ – die SAPHIR-Klappschaufeln der Ausführung KS L für größere Trägerfahrzeuge.

SAPHIR MASCHINENBAU GMBH

Klappschaufeln und Seitenkippschaufeln für den Erd- und Tiefbau

Neben den herkömmlichen Klappschaufeln KS hat SAPHIR seit geraumer Zeit mit der KS L eine Variante für größere Trägerfahrzeuge ins Programm aufgenommen. Das Vorderteil der Klappschaufel kann über zwei Hydraulikzylinder geöffnet werden, was die Schaufel in ein effizientes Mehrzweck-Tool mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten verwandelt. Mit geschlossenem Schaufelkörper lassen sich normale Erd- und Transportarbeiten verrichten. Eine Klappfunktion bietet die Möglichkeit, größere Ladegüter zu greifen. Ebenso kann die Schaufel dosiert geleert oder auch befüllt werden. Sogar Planierarbeiten lassen sich mit geöffnetem Schaufelkörper erledigen. SAPHIR verbaut an seinen Klappschaufeln hochverschleißfeste Schürfleisten mit einer Härte von 500 HB. Zwei großdimensionierte Hydraulikzylinder, ein verstärkter Unterbau in Fahrtrichtung sowie die robuste Pulverbeschichtung (Zweischichtverfahren) bewirken eine hohe Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geräte. Speziell für den Straßenbau hat der Hersteller zudem noch die Seitenkippschaufeln SKS konzipiert. Um z. B. den Seitenraum am Fahrbahnrand zu befüllen, kann der Schaufelkörper seitlich in Fahrtrichtung rechts entleert werden. Dabei steht das Trägerfahrzeug im 90-Grad-Winkel zur Abladestelle und hat somit den Vorteil, dass zum Auskippen der Schaufel nicht mehr rangiert werden muss. Einseitig trichterförmig ist der Schaufelkörper aufgebaut, um eine einfache und präzise Entleerung der Schüttgüter zu gewährleisten. Ein massiver, großdimensionierter Lagerpunkt ermöglicht es, Schüttgüter bis maximal 1.300 kg/m³ zu verladen und zu verteilen. Der verstärkte Unterbau in Fahrtrichtung, die hochverschließfeste Schürfleiste sowie die robuste Pulverbeschichtung machen die Seitenkippschaufeln SKS besonders langlebig.

Neu: Transportbox TB 140

Mit der Transportbox TB 140 bieten die Niedersachsen neuerdings eine Allroundlösung für den Transport von Kettensägen, Werkzeugen oder für die reine Materialumfuhr an. Das Innenmaß des rundum spritzwassergeschützten Behälters der Box beträgt: 1.400 × 500 × 700 mm. Herausstechende Merkmale dieser neuen Transportbox sind neben der kombinierten Aufnahmemöglichkeit für die KAT-I/II-Dreipunktaufnahme und Frontlader-Euroaufnahme auch zahlreiche nützliche Details wie die Ausstattung der robusten Heckklappe und des abschließbaren Deckels mit definierten Endlagen, den Einbau langlebiger Zugverschlussriegel sowie die Pulverbeschichtung im Zweischichtverfahren.

www.saphir-maschinenbau.de

ALTEC
VERLADETECHNIK
Rudolf-Diesel. Str. 7
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 77 31 / 87 11-0
Fax: +49 (0) 77 31 / 87 11-11
Mail: info@altec.de
Web: www.altec.de

Rampen für kleine Gartengeräte

Verladeschienen Baumaschinen

Einbaurampen: Sicheres Be- und Entladen, hilft Mensch und Gerät.

Schlauchbrücken für Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen

Einschubrampe AVS 65

Stationäre Rampen für barrierefreie Zugänge als modulares System

Baustellenstege

Im Rahmen der Erschließung in Nordhorn übernimmt die Hesselink GmbH die Leitungsverlegung von Leerrohrverbänden für Telekommunikation und Wasserleitung.

HERMANN PAUS MASCHINENFABRIK GMBH

Erschließung des Baugebietes „Oorder Weg“ in Nordhorn durch Tiefbauer Hesselink

Die Erschließung des 16,2 Hektar großen Plangebietes durch den Kabel- und Rohrleitungstiefbauer Hesselink ist seit geraumer Zeit abgeschlossen. Im Einsatz waren die Baumaschinen der Paus Maschinenfabrik aus Emsbüren. Laut Website der Stadt Nordhorn werden die Reihenhaus-Grundstücke seit Oktober den Bewerbern im Rahmen einer Interessensabfrage schriftlich angeboten.

„Wir freuen uns über den reibungslosen Projektverlauf“, sagt Geschäftsführer Jörn Hesselink, „die verlässlichen Baumaschinen überzeugen auch nach Jahren und Jahrzehnten im Einsatz und haben sich dadurch als lohnende Investition erwiesen.“ Mittlerweile befinden sich zehn Baumaschinen der Paus Maschinenfabrik im Fuhrpark des Unternehmens.

Im Rahmen der Erschließung in Nordhorn übernimmt die Hesselink GmbH die Leitungsverlegung von Leerrohrverbänden für Telekommunikation und Wasserleitung. Für diese Arbeiten setzt Hesselink schon seit Jahren auf die Schwenklader von Paus. Damit lassen sich die anstehenden Arbeiten, wie das Abladen von Baumaterialien, der Transport von Baustoffen und das seitliche Füllen von Gräben effizient und zeitsparend erledigen.

Schwenklader – Multitalente für jeden Einsatz

Der Schwenklader ist durch das um 180 Grad schwenkbare Hubwerk und die 40-Grad-Knicklenkung besonders flexibel in der Fahrzeugführung. Ein seitliches Handling von Schüttgütern bis 90 Grad zu beiden Seiten ist problemlos möglich. Präzise Arbeiten – auch unter beengten Platzverhältnissen – sind mit dieser Maschine kein Problem. Zudem ermöglicht die spezielle Bauweise des Heckgewichts ein besonders hohes Aufhalden von Erdmaterial oder Sand. Mit der Schnellwechselaufnahme können, abhängig von der Maschinenausführung, verschiedene Anbauwerkzeuge passend für den jeweiligen Einsatz schnell getauscht werden. Zahlreiche werksseitig erhältliche und zertifizierte Anbaugeräte und eine Vielzahl an weiteren Ausstattungsoptionen machen die PAUS-Lader zu echten Multitalenten. Zu den klassischen Anbauwerkzeugen gehören Palettengabeln, Schaufeln in unterschiedlichen Ausführungen oder auch Lasthaken. Aber auch für spezielle Anwendungen gibt es verschiedene Geräte wie z. B. ein Schneeschild, Salzstreuer, Kehrmaschinen, Fräsen oder eine Vorrichtung für Planierarbeiten.

Auf Wunsch können die Paus-Lader neben dem serienmäßigen ersten Zusatzkreis, zusätzlich mit einer weiteren High-Flow-

Hydraulik-Versorgung ausgerüstet werden, deren hohe Leistung den Betrieb von besonders anspruchsvollen Anbaugeräten gewährleistet.

Schwenklader für mehr Bedienkomfort

Ein leistungsstarker Deutz-Dieselmotor gehört zur Standardausstattung aller PAUS-Multifunktionslader. Die Maschinen verfügen darüber hinaus schon ab Werk über eine stufenlos regelbare Kriechgangfunktion des hydraulischen Fahrantriebs. Eine großräumige, gut gedämmte ROPS/FOPS-Komfortkabine mit Multifunktionsjoystick bietet dem Fahrer eine besonders gute Rundumsicht im Baustelleneinsatz und ist von beiden Seiten zugänglich. Bedienerfreundlich sind die Steuerungselemente angeordnet. Daher ist die Bedienung schnell erlernt, und Einarbeitungszeiten werden auf ein Minimum reduziert.

Kundenbedürfnisse klar im Fokus

Ein massiver und verwindungssteifer Stahlrahmen gewährleistet eine hohe Lastaufnahme und garantiert eine lange Lebensdauer. Service- und Wartungsstellen sind leicht zugänglich. Der Motor ist quer verbaut und die Haube weit zu öffnen. Prüfanschlüsse und Filter sind deshalb problemlos und einfach zu erreichen. Sicherungen und Relais sind vom Standniveau der Maschine auf Augenhöhe mühelos zugänglich. Bolzen und Buchsen sind überwiegend durch Dichtringe gekapselt, um den Schmierstoff in der Lagerstelle zu halten und damit die Lebensdauer der Bauteile zu erhöhen. Zahlreiche Lagerstellen der Maschinen lassen sich bequem über eine Schmierleiste im Einstieg zentral zusammengefasst mit Fett versorgen.

www.paus.de

Der Schwenklader von Paus ist durch das um 180 Grad schwenkbare Hubwerk und die 40-Grad-Knicklenkung besonders flexibel in der Fahrzeugführung.

Zudem ermöglicht die spezielle Bauweise des Heckgewichts ein besonders hohes Aufhalden von Erdmaterial oder Sand.

HENLE BAUMASCHINENTECHNIK GMBH

Schnellwechsler QCprotect jetzt auch in der Größe QC08 verfügbar

Nachdem im vergangenen Jahr bereits der QCprotect in der Größe QC03 auf den Markt gekommen ist, steht er seit Kurzem auch in der Größe QC08 zur Verfügung. Dieser verfügt über eine zusätzliche Klaue, die die Öffnung der Schnellwechslerklaue verengt, sodass bei einer Fehlverriegelung das Abfallen des Anbaugeräts mechanisch verhindert wird. Im Hinblick auf die Einfachheit gibt es auch beim QC08 keine Einschränkungen bei der Anbaufähigkeit und somit keinen Mehraufwand bei der täglichen Arbeit des Anwenders.
Im Vergleich zum Vorgängermodell verfügt der QC08 über verstärkte Klauen, um die immer größer werdenden Kräfte der Bagger zu übertragen und den Verschleiß durch zu hohe Flächenpressung zu reduzieren. Die Anzeigestifte sind mit dem Riegelbolzen verbunden und somit kann die Position der Riegelbolzen direkt vom Führerhaus aus erkannt werden. Darüber hinaus ist der Schnellwechsler mit einer geschlossenen Hydraulikeinheit ausgestattet. Dadurch ist der Aufwand beim Austausch sowie das Risiko von Leckagen an den Verbindungsstellen geringer, da diese nicht vorhanden sind. Der QC08Hp besitzt drei unabhängig voneinander arbeitende Zylinder. Zwei einzelne Zylinder treiben die Riegelbolzen an und ein dritter Zylinder ist zum Antrieb der Fallsicherung vorgesehen. Laut Herstellerangaben übertrifft der QCprotect die Sicherheitsstandards ISO13031 und EN474 und ist somit in Deutschland auch durch die BG Bau förderfähig.

www.henle-baumaschinentechnik.de

Der QC08 verfügt über eine zusätzliche Klaue, die die Öffnung der Schnellwechslerklaue verengt, sodass bei einer Fehlverriegelung das Abfallen des Anbaugeräts mechanisch verhindert wird.

HUMBAUR GMBH

NUFAM 2023: von Fahrzeugaufbauten bis Schwerlast

Zahlreiche Highlights, wie z. B. den Baumaschinentransporter HS 754520, hat Humbaur Ende September auf der NUFAM präsentiert. Neben dem massiven, geschweißten Rahmen sorgen praktische Features für eine effiziente Nutzung der Maschine. So ist beispielsweise das Zugrohr stufenlos höhenverstellbar und passt sich somit flexibel dem Zugfahrzeug an. Die klappbaren Alurampen sind seitlich verschiebbar, sodass jede Baumaschine sicher aufgefahren werden kann. Auf der Ladefläche angekommen, stehen fünf Zurrpunkte mit je 1.000 kg Zugkraft im Außenrahmen zur Verfügung sowie drei im Brückenboden versenkte Zurrpunkte mit je 3.000 kg Zugkraft. Der Clou sind jedoch die wartungsarmen Schwerlastachsen mit Parabelfederung, sogar inklusive COC-Zulassung.

Auf der NUFAM präsentierte Humbaur zahlreiche Highlights, wie z. B. den Baumaschinentransporter HS 754520.

HTK 19 – vielseitig und mit noch mehr Nutzlast

Der neue 19-Tonnen-Tandem-Dreiseitenkipper ist auffallend robust und für vielfältige Einsatzzwecke konzipiert. Schüttgüter wie Erde, Sand, Kies und Split, aber auch Baumaterialien wie Ziegelsteine und Betonquader – dieses Arbeitstier transportiert alles. Dabei ist der Profi-Bauanhänger so konstruiert, dass zwei Euronorm-Paletten problemlos nebeneinander geladen werden können. Aufgrund des neuen, gewichtsoptimierten Fahrgestells und des daraus resultierenden geringen Eigengewichts sind mehr als 15 Tonnen Zuladung möglich.
Ebenfalls gewährt die niedrige Ladehöhe ein gutes Fahrverhalten. Zudem bietet der Anhänger einzigartig aufeinander abgestimmte Materialkomponenten: Ein Hardox-Bordwandaufbau samt Bodenblech in Kombination mit der neuen Leichtbau-Kipperbrücke mit KTL-Beschichtung sorgt für hohe Verschleißresistenz. Praktische Komponenten wie das überkippbare Zugrohr, eine neue Rollplanen-Ausführung sowie eine schraubbare Zentralverriegelung, Ecksäulen und viele praktische Anbauteile runden den Anhänger ab.

FlexTip – Dreiseitenkipper-Aufbau mit maximaler Nutzlast

Wer beim Transportieren nicht nur flexibel sein will, sondern auch größtmögliche Robustheit benötigt, ist mit dem Dreiseitenkipper-Aufbau FlexTip gut beraten. Er lässt sich schnell beladen, ist auf drei Seiten abkippbar und für verschiedene Fahrzeugmodelle und Einsatzzwecke verfügbar. Brückenblech und Rahmen sind vollständig feuerverzinkt und somit gut vor Rost und Korrosion geschützt. Die stabile Leichtbauweise des Kipper-Aufbaus wurde nochmals überarbeitet und bietet nun bis zu 1.000 kg Nutzlast. Dank des hydraulischen Dreiseiten-Kippwerks ist eine Entladung der Güter zielgerichtet realisierbar, bei einem maximalen Kippwinkel von 45 Grad, klappbaren Seitenwänden sowie klapp- und pendelbarer Heckwand. Verlorene Fernbedienungen sind dabei Vergangenheit: Die elektrische Kippfunktion lässt sich bequem per App steuern und serienmäßig sorgen Arbeitsscheinwerfer für gute Sicht.
Dank acht versenkbaren Zurrpunkten ist die erforderliche Ladungssicherung ebenfalls garantiert. Zusätzlich bietet die Airlineschiene am Stahlgitteraufsatz weitere Verzurrmöglichkeiten. Ein vormontierter Werkzeugkasten unter der Ladefläche dient als Stauraum und sorgt für Ordnung. Wem das alles noch nicht ausreicht, dem bietet der Hersteller ein umfangreiches Zubehörprogramm zur individuellen Ergänzung des FlexTip.

Autotransporter mit Knickmechanismus

In Kooperation mit der Eder GmbH produziert Humbaur den Algema Blitzlader. Für den schnellen Autotransport wurde das Fahrzeug um einen Humbaur-Kofferaufbau mit robuster Rahmenkonstruktion ergänzt. Beidseitige, abschließbare Doppelflügeltüren mit einer Breite von drei Metern garantieren eine gute Präsentation des zu transportierenden Fahrzeugs. Durch Feststeller lassen sich die Türen arretieren; mittels Treibriegelverschlüssen können diese auch von innen geöffnet werden. LED-Stripes sind links und rechts unter dem Dach angebracht und sorgen für helle und gleichmäßige Innenbeleuchtung.

Der neue 19-Tonnen-Tandem-Dreiseitenkipper HTK 19 ist auffallend robust und für vielfältige Einsatzzwecke konzipiert.

Das Highlight ist der Knickmechanismus des Blitzladers, welcher einen niedrigen Auffahrwinkel gewährleistet, sowie die hydraulische Aluminium-Auffahrklappe. Diese ist inklusive des Hydraulikzylinders am Heck des Fahrzeugs montiert.

www.humbaur.com

HUCK TECHNIK

Robuste Greifer: neue GRX-Serie von Intermercato

Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase hat Intermercato die neue GRX-Greiferserie präsentiert. Dabei liegt der Fokus auf der Optimierung der Konstruktion und einer verbesserten Materialzusammensetzung. Auch optisch hat sich einiges getan, ein elegantes Mittelgrau löst das bisherige Blauschwarz ab. Dabei wird das knallige Orange weiterhin als Akzent und Wiedererkennungsmerkmal eingesetzt.
Maschinenbesitzer haben bei der Serie die Auswahl zwischen Holzgreifern, Fünf-Finger-Greifern und Sortiergreifern in je drei Größen, die für Bagger im Festanbau vorgesehen sind. Der Gedanke dahinter: das Portfolio übersichtlicher gestalten. Weitere Greifermodelle werden folgen. Mit seinem flexiblen Universallochbild ist GRX für Tiltrotatoren mit gewinkeltem S-Adapterrahmen, Direktmontage von RMR-Kompaktrotatoren und für WDR-Schneckenrotatoren ausgelegt.

Vereinfachte Konstruktion

Alle GRX-Greifer derselben Größe haben die gleiche Basis. Rahmen, Parallelstangen, Bolzen und Zylinder sind gleich groß. Sie unterscheiden sich lediglich in den angebauten Schaufeln und Klauen. Dieser Aspekt wirkt sich positiv auf die Produktion und den Endpreis aus. So besteht die komplette Serie aus Stahl von SSAB. Der Rahmen ist aus hochfestem Strenx-700-Konstruktionsstahl und die Klauen aus verschleißbeständigem Hardox-450-Stahl gefertigt. Diese Materialkombination verleiht der GRX-Serie hohe Stabilität, aber dennoch ein leichtes Gewicht. Die Rahmen aller Greifer sind in einem Stück gebogen, wodurch Schweißnähte entfallen. Serienmäßig sind alle Sortiergreifer (Modell EG) mit Lasthalteventilen ausgestattet. GRX 20 und 25 können optional mit einem Lasthalteventil und Akkumulator ergänzt werden. Unter dem Rahmen sorgt eine breit gebogene Schutzplatte aus Strenx für zusätzliche Stabilität und Sicherheit.

www.huck-technik.de

Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase hat Intermercato die neue GRX-Greiferserie präsentiert.

ATLAS GMBH

Kraftvolle Hydraulik: Mobilbagger ATLAS 190W blue mit angebauter Vibrationsramme

Es wirkt, als würde der Bagger einen Zahnstocher in den Fluss rammen, dabei handelt es sich um einen zehn Meter langen Anbindepfahl für eine Stegsanierung, der in den Boden der Wakenitz getrieben wird. Das Gewässer ist ein rechter Nebenfluss der Trave im Südosten Schleswig-Holsteins, der den Ratzeburger See entwässert und etwa 14,9 km lang ist. Gearbeitet wird im Bereich des Lübecker Stadtgebietes. Eine Steganlage für den Universitätssegelsport muss saniert werden. Dafür wird der 23 Tonnen schwere 190W blue eingesetzt. Der Mobilbagger ist mit einem 6,7-Liter-Motor der EU-Stufe V mit 175 PS Leistung ausgerüstet. Er steht auf einem Ponton, den eine Barkasse zum jeweiligen Einsatzort schleppt.

Für Einsätze auf dem Wasser ist der Bagger mit einer Vibrationsramme von zwei Tonnen Gewicht und 100 kW hydraulischer Leistung ausgestattet. Die Hydraulik hat eine Fördermenge von 380 l/min bei einem Betriebsdruck von bis zu 350 bar. Sie verfügt über eine proportionale Greifer- und Greiferdrehfunktion. Drei weitere Kreise für Zusatzverbraucher sind möglich. Es stehen drei Betriebsmodi zur Verfügung: F 1 für Arbeiten, für die wenig Kraft erforderlich ist, F 2 (eco) für manuelle Motor- und Pumpenregelung für möglichst sparsames Arbeiten und F 3 (Power) für den vollen Krafteinsatz, der nur in diesem Modus abrufbar ist.

Genügend Kraft für alle Aufgaben

„Wir setzen den ATLAS Bagger sowohl an Land als auch auf dem Wasser ein. Überall liefert er durch seine Kraft und Beweglichkeit gute Arbeitsergebnisse“, sagt Philipp Schielke, Wasserbaumeister bei der Lübeck Port Authority (LPA). Mit Verstellausleger hat der 190W blue eine maximale Reichweite von zehn Metern und kann mehr als 15 Tonnen heben, bei acht Metern Reichweite noch über fünf Tonnen. Was sich in der Praxis positiv bemerkbar macht, ist die fein abgestimmte und solide gefertigte Konstruktion des 190W. Durch das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten lässt sich sehr feinfühlig arbeiten. Die Kraft, die die Hydraulik liefert, kann von den Arbeitsgeräten ohne Überbeanspruchung der Maschine und ihrer Teile wie Gelenke, Buchsen usw. in vollem Umfang genutzt werden. In der Praxis bedeutet dies, dass der Pfahl ohne Ruckeln oder Nachführen aufgenommen und geschmeidig und zentimetergenau zur Einbauposition gebracht wird. Die Kraft der Hydraulik hält den Stamm präzise in der Vibrationsramme und den Baggerarm millimetergenau auf Kurs.

Lübeck ist mit 214 km² die flächenmäßig größte Stadt Schleswig-Holsteins. Alle städtischen Hafenzuständigkeiten sind in der Hansestadt Lübeck bei der (LPA) zusammengeführt. Dazu gehören die Hafenbahn, die Hafenplanung und der Hafenbau, der Wasserbau und die Wasserwirtschaft, die Ordnungsverwaltung mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Hafenamtes sowie die Vermietung der städtischen Hafenflächen. „Für unsere vielfältigen Aufgaben haben wir einen großen Maschinenpark. Dazu gehören auch einige ATLAS-Bagger. Wir arbeiten mit ATLAS seit vielen Jahren und sind wirklich sehr zufrieden“, sagt Schielke.

www.atlasgmbh.com

Für die Sanierung ist der Bagger mit einer Vibrationsramme ausgerüstet.

BÖCKMANN FAHRZEUGWERKE GMBH

Neue Pkw-Hochlader-Anhänger: flexibel im Einsatz

Für jeden Einsatz der richtige Anhänger: Die neuen Hochlader von Böckmann wurden mit Blick auf die praxisbewährten Mehrwerte der Kipper-Serie weiterentwickelt. Dies bedeutet maximale Flexibilität, da alle Aufsätze sowie verschiedene Planensysteme für den Hochlader und den Kipper genutzt werden können.
Die Hochlader-Anhänger von Böckmann überzeugen durch ihre robuste Konstruktion, das große Ladevolumen, die durchgehende Siebdruckbodenplatte und das klapperfreie und versenkte Zurrbügelsystem. Entwickelt für härteste Einsätze – ganz gleich ob ambitionierter Heimwerker oder erfahrener Vollprofi –, die Hochlader von Böckmann stehen für Langlebigkeit und Stabilität.

Anhänger bieten serienmäßig Langwegverschlüsse

Durch die Optimierungen und die Anpassungen an die Kipper-Serie bieten die neuen Hochlader zusätzliche Mehrwerte in der Anwendung. In Serie sind alle Anhänger mit Langwegverschlüssen ausgestattet, die Profi-Modelle sind optional auch mit Winkelhebelverschlüssen erhältlich. Des Weiteren haben alle Modelle in Anpassung an die Kippanhänger-Produktreihe stabile Eckrungen mit vier mm Wandstärke erhalten, die zugleich auch abnehmbar sind, wodurch ein barrierefreies Verladen ermöglicht wird.
Ein weiterer Vorteil der einheitlichen Eckrungen ist die Möglichkeit der Nutzung aller Aufsätze für beide Produktreihen. So können der Hochlader als auch der Kipper mit demselben Kasten-, Gitter- oder auch Stahlblechaufsatz genutzt werden. Zusätzlich lassen sich beide Produktreihen auch mit der gleichen Universalplane, Bordwanderhöhung oder Plane und Spriegel verwenden – maximale Flexibilität für den Anwender.
Die neuen Modelle beeindrucken ebenfalls durch neue Seitenwandprofile, wodurch das Eintreten von Spritzwasser von unten und das Einfallen von Schmutz verhindert wird. Eine weitere Neuerung ist die Stahlvariante: Stahlbordwände sind für die Profi-Modelle 3218 bis 4121 erhältlich.

Winkelhebelverschlüsse gratis bei Neukauf

Bestehende Mehrwerte, wie die vierseitig klappbaren Aluminiumbordwände, und ab Modellreihe 5118 die geteilten Bordwände, bleiben weiterhin erhalten. Ebenfalls erhältlich ist auch weiterhin die Ausführung mit niedriger Ladehöhe (F-Model) für die Basic-Tandem- und die Profi-Modelle. Auch das Zubehörprogramm bietet noch viele weitere Ausstattungsmöglichkeiten wie z. B. Teleskopkurbelstützen, Staukästen, verschiedene Aufsätze und Planensysteme, Auffahrschienen und weitere Möglichkeiten der Transportsicherung durch Stirn- und Seitenwandgalerie sowie Absperrstangen mit Ankerschienen für ein sicheres Verzurren der Ladung. Als besonderes Startangebot gibt es nur für kurze Zeit zur Produkteinführung der neuen Hochlader-Anhänger für die Modellreihen 3218 bis 6221 die Winkelhebelverschlüsse gratis zu jedem Neukauf dazu.

www.boeckmann.com

Ob als Tandem-Anhänger mit Gitteraufsatz...

...oder mit Aluminium-Aufsatz...

...oder gar mit Stahlblechaufsatz: Die neuen Pkw-Hochlader-Anhänger von Böckmann bieten enorme Vielfalt.

DOOSAN BOBCAT EMEA

Hersteller zeigt neuen Kompaktlader L95 sowie Superkompakt-Teleskoplader TL25.60 AGRI auf AGRITECHNICA

Auf der AGRITECHNICA – der weltweit größten Messe für Landmaschinen und Geräte – hat Bobcat Mitte November erstmals eine Reihe neuer Produkte und technologischer Entwicklungen vorgestellt. In Hannover gab es Neuheiten und Highlights aus dem breiten Sortiment an Teleskopladern, Minibaggern, Mini- und Kompaktraupenladern sowie landwirtschaftlichen Anbaugeräten und Portable-Power-Lösungen zu sehen. Eine Premiere feierte der brandneue Kompakt-Radlader L95. Weiteres Highlight: der kompakte und wendige Teleskoplader TL25.60 AGRI. Das neue Premiummodell L95 bietet erneut die sehr gute Kombination aus hoher Leistung, intuitiven Bedienelementen, Fahrerkomfort, Bedienerfreundlichkeit und Flexibilität mit Anbaugeräten des L75 und L85. Darüber hinaus verfügt der L95 über die neuesten Produktaktualisierungen, die auf Basis von Kundenfeedback vorgenommen wurden. Für eine Vielzahl von Anwendungen eignet sich der neue Kompaktradlader.

Jiri Karmazin, Produktmanager für Lader bei Bobcat: „Die hohe Leistung des L95 wird durch die Kombination aus dem leistungsstarken Bobcat-Motor mit 75 PS, der Hydraulik und der maximalen Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h gewährleistet. Wie beim L75 und L85 wird dies durch die komfortable und geräumige Kabine ergänzt, kombiniert mit der hohen Stabilität und Hubkraft und den beeindruckenden Losbrech-, Druck- und Zugkräften sowie einer umfassenden Auswahl an Bobcat-Anbaugeräten. Und die verbesserte Schwingungsdämpfung schützt den Fahrer vor Unebenheiten oder unwegsamem Gelände."

Um schneller von einer Baustelle zur anderen zu kommen, können Fahrer des L95 im Stillstand vom ersten in den zweiten Gang schalten. Aufgrund der Maximalgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h können mehr Mobilität und somit wiederum erhebliche Einsparungen auf dem Bauhof oder Bauernhof erreicht werden. Zudem verbessert sich die tägliche Maschinenauslastung in der Landwirtschaft. Er kann außerdem mit Premium-Reifen der Größe 405/70 R20 ausgestattet werden, die speziell für den Einsatz in dieser Branche entwickelt wurden.

Selbst im Winterdienst legt der brandneue L95 eine tolle Performance hin.

TL25.60: superkompakter Teleskoplader

Kompakt und wendig ist der neue TL25.60 AGRI, um eine optimale Manövrierfähigkeit in allen Situationen zu gewährleisten. Daneben bietet er aber auch zahlreiche weitere Vorteile, die speziell für Kunden aus der Landwirtschaft oder von Kommunen interessant sind:

- *drei AGRI-Ausführungen stehen zur Auswahl,*
- *vielfältige Reifenauswahl sowie ein*
- *luftgefederter Sitz.*

Komfort wird beim TL25.60 AGRI großgeschrieben: Die geräumige Kabine ist über eine große Einstiegstür mit ergonomischen Griffen stufenlos zugänglich. In der Kabine ist die neigbare Lenksäule in Standard- und ausziehbarer Ausführung an individuelle Bedürfnisse anpassbar. Er bietet dieselbe Kabine wie einige der größeren Modelle von Bobcat und wird damit laut Hersteller zum geräumigsten Kompakt-Teleskopen auf dem heutigen Markt. Intuitiv ist das Bediensystem gestaltet, sodass Fahrer den Umgang mit Bedienelementen und Joystick-Layout schnell und mühelos lernen – ideal für Neueinsteiger aber auch erfahrene Benutzer. Neben der einfachen Bedienbarkeit gewährleistet auch die gute Sicht aus der Maschine Sicherheit bei jedem Einsatz.

E27z – enorm geräumige Kabine

Der Kompaktbagger E27z bietet eine sehr gute Leistung und die – nach Aussagen von Bobcat – branchenweit geräumigste Kabine für eine Maschine dieser Größe. Als echtes Fahrzeug ohne Hecküberhang („Zero House Swing", ZHS), sogar mit dem optionalen schweren Gegengewicht, punktet der E27z beim Arbeiten nahe an Mauern durch Bewegungsflexibilität, eine höhere Rundum-Standfestigkeit und ein geringes Gewicht zum leichteren Transport. Mit dem als Sonderausrüstung erhältlichen langen Löffelarm und der Deluxe-Kabine liefere der E27z Grableistung und Bedienkomfort, was man sonst nur von viel größeren Baggern kennt.

Weiteres Highlight auf der AGRITECHNICA: der kompakte und wendige Teleskoplader TL25.60 AGRI.

Machine IQ – Telematiklösung für bessere Wartung und Sicherheit

Durch Machine IQ haben Bobcat-Kunden rund um die Uhr Zugang zu wichtigen Maschineninformationen auf ihren Smartphones oder Computern. Anhand dieser Informationen können sie den Maschineneinsatz optimieren und Aufträge mit maximaler Rentabilität planen, indem Leerlaufzeiten auf ein Minimum reduziert und der Kraftstoffverbrauch verfolgt werden. Dank der Wartungsbenachrichtigungen wird die Wartungsplanung zum Kinderspiel: Bediener sparen Zeit und Geld, da sie die Maschinenwartung effizient planen und die Baustellen während der geplanten Ausfallzeiten verwalten können. Außerdem steigert die Verbindung von Anwendern mit ihren Maschinendaten nicht nur die Effizienz, sondern sorgt auch für mehr Sorgenfreiheit. Denn Machine IQ erhöht die Sicherheit, indem es Anwendern die Möglichkeit gibt, Geofences und Zeiteinschränkungen für Maschinen zu erstellen. So haben sie die Gewissheit, dass ihre Investition durch individuell anpassbare Benachrichtigungen geschützt ist und Benutzer gewarnt werden, wenn eine Maschine unbefugt bewegt wird.

www.bobcat.com

BOHNENKAMP-GRUPPE

Gemeinsames Wachstum – 25 Jahre Partnerschaft mit BKT

Der Reifengroßhändler Bohnenkamp und der Reifenhersteller BKT arbeiten seit 25 Jahren partnerschaftlich zusammen. Jüngst haben die Inhaber sowie führende Mitarbeiter von BKT und der Bohnenkamp AG ihre jahrzehntelange gemeinsame Erfolgsgeschichte am Osnabrücker Bohnenkamp-Hauptsitz gefeiert. Mit einem Familientag für Kunden, Partner und Angehörige der Bohnenkamp-Belegschaft fand das Jubiläumswochenende schließlich einen stimmungsvollen Ausklang. Der Family & Friends Day bot nicht nur den passenden Rahmen, um das Jubiläum mit BKT zu zelebrieren. Er schuf auch eine besondere Atmosphäre der Gemeinschaft sowie des Zusammenhalts und drückte die Wertschätzung für die gemeinsame Arbeit und Erfolge aus.

Feiern die erfolgreiche Zusammenarbeit (von links): Dilip Vaidya (Senior President und Director of Technology, BKT), Lucia Salmaso (Managing Director, BKT Europe), Gregor Rüth (Vorstandsvorsitzender, Bohnenkamp AG) Arvind Poddar (Managing Director, BKT), Rajiv Poddar (Joint Managing Director, BKT), Thomas Pott (Gesamtvertriebsleiter, Bohnenkamp AG) sowie Michael Rieken (Vorstand, Bohnenkamp AG).

Partnerschaft reicht 25 Jahre zurück

Am Anfang der Zusammenarbeit stehen BKT-Frontreifen für Traktoren und kleine Implement-Reifen, die 1998 als erste Produkte den Weg in das Angebot von Bohnenkamp fanden. Damals war der Großhändler aus Osnabrück als Lieferant für Agrarreifen bereits seit mehreren Jahrzehnten eine feste Größe – allerdings lediglich in Deutschland. 80 Prozent des Bohnenkamp-Sortiments stammten zu diesem Zeitpunkt noch aus Europa. „Viele dieser Hersteller haben Ende der Neunzigerjahre auf Radialreifen umgestellt, und es gab zeitweise Engpässe im Bereich Diagonal. Daher sind wir auf die Suche nach neuen Lieferanten gegangen“, blickt der damalige Bohnenkamp-Einkaufsleiter, Harm Jonkeren, anlässlich des Jubiläums zurück. Auf einer Messe in Essen wurde er mit BKT fündig. Begeistert hat ihn schon damals die Haltung des aufstrebenden Reifenherstellers: „Vor allem, wie klar die Vermarktungsstrategie war. BKT wollte Reifen für den europäischen und den amerikanischen Markt produzieren, und hat schon damals gezielt auf langfristige Handelspartner gesetzt.“

Qualität von BKT spricht sich schnell herum

Qualität und Leistung stehen bei der Marke BKT von Anfang an in einem bemerkenswert guten Verhältnis. Die Profile aus Übersee performten auf dem Acker so überzeugend, dass die Marke unter Landwirten und Lohnunternehmern schnell eine wachsende Fangemeinde gewann. 25 Jahre später vertreibt die Bohnenkamp AG mehr als 2.800 BKT-Produkte – als bevorzugter Vertriebspartner der Marke in Deutschland, Österreich und der Schweiz, und darüber hinaus in vielen anderen Bohnenkamp-Vertriebsgebieten vom Benelux bis ins Baltikum.

Partnerschaft bringt Wachstum für beide Unternehmen

Sowohl Bohnenkamp als auch BKT legten gemeinsam eine rasante Entwicklung zurück und erreichten wichtige Meilensteine. „Gemeinsam haben wir immer wieder neue Segmente erschlossen: diagonal, radial, spezielle IF/VF Reifen, schließlich die Bereiche Erdbewegung und Industrie. Wenn ich zurückschaue, haben wir jedes Jahr zwischen 80 und 100 neue Produkte ins Sortiment aufgenommen“, zieht Bohnenkamp-Gesamtvertriebsleiter Thomas Pott ein Fazit. Vorstand Gregor Rüth verweist auf einen weiteren Aspekt der Zusammenarbeit: „Während BKT die Produktionskapazitäten deutlich erweitert hat, haben wir als Distributionspartner unsere europäische Präsenz ausgebaut – in vielen Ländern gemeinsam mit BKT.“ Weitere Erfolgsnachrichten zeichnen sich für die nahe Zukunft bereits ab. Ab 2024 werden im BKT-Sortiment neben Lkw-Baustellenreifen auch Gummiketten für die Landwirtschaft und kleinere Erdbewegungsmaschinen zu finden sein – neue Produkte, mit denen beide Unternehmen ihre Zusammenarbeit weiter ausbauen möchten. „Mit Blick in die Zukunft haben wir noch viel vor. Es ist uns wichtig, diese Schritte gemeinsam als Partner zu gehen. Unsere Vision ist klar – wir möchten voranschreiten und gemeinsam erfolgreich sein“, schließt BKT-Chairman Arvind Poddar.

www.bohnenkamp.de

Gregor Rüth (Vorstandsvorsitzender, Bohnenkamp AG, rechts) erhält für die erfolgreiche Zusammenarbeit ein Präsent von Arvind Poddar (Managing Director, BKT) überreicht.

HYUNDAI INFRACORE

DEVELON bringt modernisierten Kompaktbagger mit Elektroantrieb auf den Markt

Der Kompaktbagger DX20ZE-7 ist der erste in Serie produzierte, elektrisch-betriebene Bagger von DEVELON, vormals bekannt als Doosan Construction Equipment. Dieser Zwei-Tonnen-Bagger verbindet Geräusch- und Emissionsreduzierung mit den Merkmalen und Leistungsverbesserungen der nächsten Generation von Kompaktbaggern der Serie DX-7. „Der DX20ZE-7 wurde entwickelt, um die steigende Nachfrage nach Elektromaschinen zu erfüllen", so Stephane Dieu, Produktmanager für Bagger in Europa bei DEVELON. „Da kompakte Ausrüstung, wie z. B. Kompaktbagger, eher in Städten und Wohngebieten eingesetzt wird und dort entsprechend in unmittelbarer Nähe zu weiteren Arbeitern, hat sie einen großen Vorteil gegenüber dem Diesel-Pendant, da sie weniger Lärm und keinerlei Emissionen erzeugt." Dank der variablen Raupen eignet sich der neue Bagger für enge Passagen sowie Ein- und Ausgänge und damit hervorragend für Arbeiten auf engem Raum oder in Innenräumen, z. B. bei Abbruch- und Bauarbeiten. Sobald der Bagger den Arbeitsbereich erreicht hat, kann der Bediener die Raupen ausfahren, um die Stabilität und die Hubkraft zu verbessern. Mit seinen kompakten Abmessungen stellt der DX20ZE-7 eine geeignete Lösung für Bauunternehmen und Baumaschinenvermietungen dar, die Arbeiten in sensitiven Bereichen durchführen, in denen Lärmschutz geboten oder Nachtarbeit erforderlich sind. Von einem im eigenen Hause entwickelten 20,4-kWh-Lithiumionen-Batteriepack wird der Kompaktbagger angetrieben, während die gesamte Elektroanlage und alle Komponenten der Maschine für die Arbeit in rauen Umgebungen optimiert sind. Mit einem Schnell-Ladesystem können innerhalb von einer Stunde und 20 Minuten 80 Prozent der Batterieleistung wiederhergestellt werden. Nach acht Stunden Aufladung mit dem Bordladegerät wird der maximale Ladungswert der Batterie wieder erreicht.

Mit dem DX20ZE-7 stellt DEVELON – ehemals DOOSAN – einen technisch überarbeiteten E-Kompaktbagger vor.

Serienmäßige Telematik

Zur Standardausstattung des DX20ZE-7 gehört ein Telematik-System. Bediener und Händler können über eine App oder eine Website Zustand, Standort und Produktivität ihrer Maschine aus der Ferne überwachen. Telematik unterstützt Eigentümer dabei:

- den Diebstahl von Ausrüstung zu verringern und Maschinen-Tracking zu ermöglichen,
- die unbefugte Benutzung der Maschine zu vermeiden,
- zu ermitteln, wann die Wartung fällig ist,
- Benachrichtigungen an den Zeitplan eines Kunden anzupassen,
- Öldruck, Betriebstemperatur und mehr zu überwachen,
- sowie Daten zu nutzen, um Bediener für maximale Produktivität zu schulen.

Technische Daten des DX20ZE-7

- Nennleistung, Elektromotor: 18,4 PS (13,7 kW)
- Batteriekapazität: 51,6 V (20,4 kWh)
- Betriebsgewicht: 1.941 kg
- Maximale Grabtiefe: 2.350 mm
- Maximale Ladehöhe: 2.625 mm

www.develon-ce.com

KEMROC SPEZIALMASCHINEN GMBH

Hohe Präzision im Doppelpack: Querschneidkopffräse KR 120 und Kettenfräse EK 40

Inmitten von Königstein im Taunus (Hessen) entsteht mit den „Königsteiner Höfen" ein Wohn- und Gewerbequartier zum Vorzeigen. Beim Einrichten der Baugrube engagierte sich das Unternehmen Höfling Erdbau als Subunternehmer der Köster-Gruppe. Mithilfe von zwei Baggern mit Anbaufräsen von KEMROC gelang es den Einsatzkräften, Bohrpfahlwände und Drainagen rationell und mit der geforderten Präzision zu erstellen. Königsteiner Höfe lautet die exklusive Adresse, unter der – auf dem ehemaligen Abstellplatz eines Autohauses – ein Wohn- und Gewerbequartier inmitten der hessischen Stadt Königstein errichtet wird. Das 9.000 m² große Areal bietet Platz genug für insgesamt acht Baukörper mit rund 75 Wohnungen mit 7.000 m² Wohnfläche sowie mit Praxen, Büros, einem Bistro und einem Biomarkt. Den Anfang dieses ehrgeizigen Projekts machten das Generalunternehmen Köster und der Subunternehmer Höfling Erdbau mit der Erstellung der Baugrube und des Rohbaus, der bereits im Juni 2024 übergeben werden soll.

Bohrpfahlwand mit Spritzbeton

Nach dem Spatenstich Ende Dezember 2022 wurde zunächst die 65.000 m³ große

Baugrube hangseitig bis 15 Meter tief sowie talseitig bis sieben Meter tief ausgehoben, der Verbau ist als aufgelöste Bohrpfahlwand errichtet worden. Mitte Februar 2023 waren parallel alle 186 die Baugrube umschließenden Bohrpfähle fertiggestellt. Darauf folgte deren Verankerung und die Auskleidung der Flächen zwischen den einzelnen Bohrpfählen mit Stahlmatten und Spritzbeton. Um dabei Material zu sparen, sollte vorher die Verbauwand geglättet werden. Allerdings wäre das schwierige Gefüge aus Quarzit beim Stemmen oder Reißen mit dem Bagger und entsprechenden Anbauwerkzeugen massiv geschädigt worden. Daher wählte Daniel Korn, Bauleiter beim ausführenden Unternehmen Gerhard Höfling GmbH, ein anderes Bagger-Anbauwerkzeug – nämlich eine Querschneidkopffräse. Nachdem erste Versuche mit einem anderen Fabrikat nicht die gewünschten Resultate gebracht hatten, empfahl Enrico Trender, Verkaufsleiter bei KEMROC, dem Unternehmen eine Kombination aus einem 25-Tonnen-Bagger und einer Fräse KR 120 (120 kW), um diese Aufgabe zu lösen.
Die Modellreihe KR von KEMROC umfasst 19 Querschneidkopffräsen mit Stirnradgetriebe. Sie sind besonders robust sowie verschleißfest gebaut und dienen als geeignete Anbauwerkzeuge für Trägergeräte mit kurzem Ausleger an beengten Einsatzorten – insbesondere im Abbruch und Tunnelbau sowie in Kanal- und Rohrleitungsbau, Betonsanierung, beim Abbau von Weichgesteinen, bei Unterwasserarbeiten und bei Profilierungsarbeiten. Für genau diesen Einsatzzweck mietete Daniel Korn vom Unternehmen Höfling ein Modell KR 120 für den betriebseigenen 25-Tonnen-Bagger. Mit dieser Kombination gelang es, das Gefüge aus Quarzit der – früheren – Bodenklassen 6 bis 7 zwischen den Bohrpfählen glatt zu fräsen, um es danach mit Spritzbeton auszukleiden.

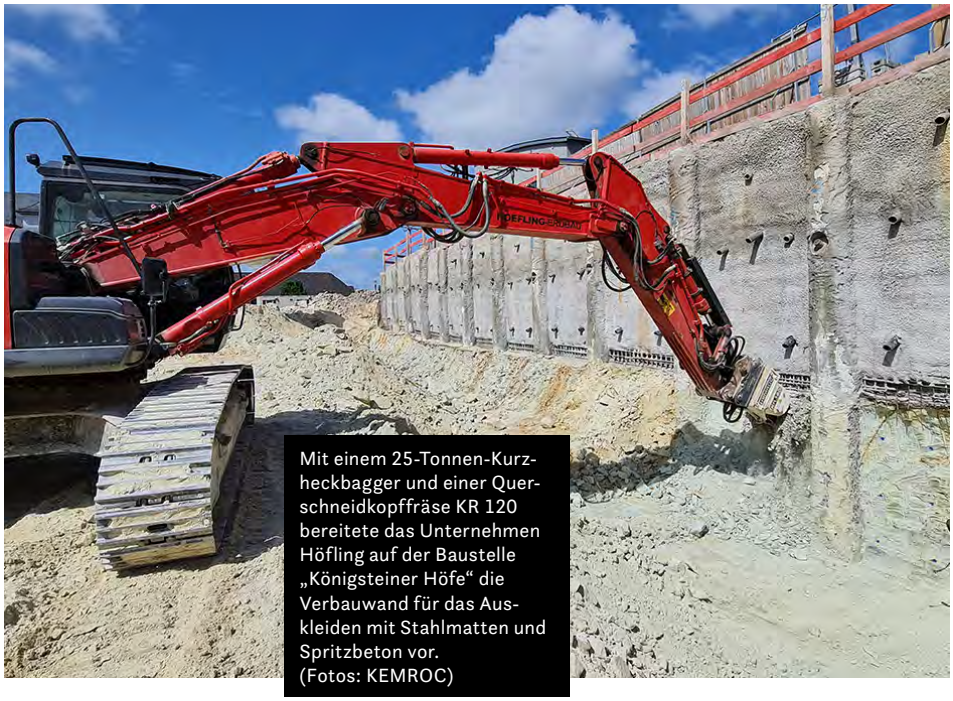
Drainagegraben rundherum

Anschließend hatte das ausführende Unternehmen noch die Aufgabe, innerhalb der Baugrube am Fuß der gesamten Verbauwand entlang einen 50 – 60 cm tiefen und 50 cm breiten Drainagegraben anzulegen. Einmal mit Frästechnik im anliegenden Gestein vertraut geworden, beschloss Daniel Korn, diese Aufgabe mit einer Kombination aus einem Neun-Tonnen-Kurzheckbagger und einer KEMROC-Kettenfräse EK 40 (44 kW) zu lösen.
Kettenfräsen der Baureihe EK von KEMROC sind mit einer Fräskette zwischen den seitlichen Schneidköpfen bestückt. Sie lösen das Material auf der gesamten Fräsenbreite ohne Unterschnitt oder einen Mittelsteg, der beim Einsatz herkömmlicher Querschneidkopffräsen stehen bleiben würde. Damit öffnen sie Gräben von exakt definierter Breite. Die Arbeit damit spart Zeit und bis zu 40 Prozent Energie, wirkt baggerschonend und erzeugt ein feinkörniges Fräsgut, welches oftmals an Ort und Stelle beim Verfüllen des Grabens wiederverwendet werden kann.

Auf der Baustelle „Königsteiner Höfe“ wurde allerdings das Fräsgut ausgebaggert und entsorgt. Denn es war planungsseitig vorgesehen, den mit Gefällen angelegten Drainagegraben mit Vlies auszukleiden und dann mit speziellem Drainagekies zu verfüllen, damit bei Regen eindringendes Wasser in Richtung der Pumpenschächte abfließen kann. In der Rückschau bezeichnet der Bauleiter Daniel Korn auch diesen Mieteinsatz einer Bagger-Fräsen-Kombination als erfolgreich: „Bei der auf unserer Baustelle herrschenden, schwierigen Bodenbeschaffenheit mit empfindlichem Fels war die technische Ausrüstung geradezu perfekt für diese Aufgabe.“

www.kemroc.de

Lage für Lage werden die Flächen aus Quarzitgestein zwischen den Bohrpfählen freigelegt. Nach dem Auskleiden mit Stahlmatten wird Spritzbeton aufgetragen. Der Materialverbrauch ist dabei äußerst gering.



Mit einem 25-Tonnen-Kurzheckbagger und einer Querschneidkopffräse KR 120 bereitete das Unternehmen Höfling auf der Baustelle „Königsteiner Höfe“ die Verbauwand für das Auskleiden mit Stahlmatten und Spritzbeton vor. (Fotos: KEMROC)

Am Fuß der Bohrpfahlwand wird rundherum ein Drainagegraben geöffnet – zeit- und kostensparend mit einem Neun-Tonnen-Bagger und einer Kettenfräse EK 40 von KEMROC.

MECALAC BAUMASCHINEN GMBH

Neuer Schwenklader eS1000 – 100 Prozent elektrisch

Um die Nachfrage nach umweltfreundlicheren Bauprojekten zu befriedigen, hat Mecalac seine Innovationskraft genutzt und eine Baureihe von 100 Prozent elektrisch angetriebenen Maschinen entwickelt. In diesem Zusammenhang hat die Marke im Jahr 2022 den ersten mobilen Elf-Tonnen-Elektrobagger, den e12 auf den Markt gebracht. Um das Angebot zu ergänzen, wird nun der neue 1.000-Liter-Elektro-Schwenklader vorgestellt. Der eS1000 ist der Ausdruck des Engagements von Mecalac für Nachhaltigkeit, wobei Innovation stets im Mittelpunkt des Unternehmens steht.

eS1000-Schwenklader: Produktivität im Dienste der Umwelt

Auf dem Modell des dieselbetriebenen AS1000 basiert der eS1000 und wurde so konzipiert, dass er während seines Einsatzes keine umweltschädlichen Gase ausstößt. Für den Komfort der Endnutzer und Anwohner wurden auch die Lärm- und Vibrationsbelastungen drastisch reduziert, sodass die Maschine sowohl in Innenräumen als auch in sensiblen Umgebungen eingesetzt werden kann. Die Architektur des Schwenkladers ermöglicht besonders wirtschaftliche Arbeitsbewegungen. Dies führt zu kürzeren Zykluszeiten, geringerer Lärmbelästigung und besserer Sicht, geringeren Wartungskosten und Unfallrisiken sowie einer geringeren Umweltbelastung. Während die Dieselversionen des Laders den Kraftstoffverbrauch durch kürzere Arbeitsbewegungen begrenzen, verbraucht die elektrische Version des eS1000-Laders nur die für die Bauarbeiten erforderliche Energie und optimiert die Batterienutzung für eine Autonomie von acht Stunden. Was die Stabilität anbelangt, so kann alles, was von der Schaufel vorn angehoben wird, dank automatischer Blockierung der hinteren Pendelachse auch um 180 Grad zu den Seiten geschwenkt werden, ohne dass die Stabilität verloren geht – selbst bei voll gelenkten Rädern. Dank dieser Stabilität in allen Positionen und auf jedem Terrain ist die Maschine in der Lage, die Baustellenlogistik drastisch zu verändern und dabei jedes Hindernis zuverlässig und sicher zu überwinden. Schließlich sind städtische Baustellen Orte mit begrenztem Raum und hohem Termindruck die natürliche Umgebung für kompakte Radlader. Ihre Effizienz wird durch die Be- sowie Entladezyklen bestimmt und durch zeitraubende Manöver beeinträchtigt. Das innovative Konzept des Gerätes entstand aus dem Wunsch, nicht wertschöpfende Manöver zu reduzieren, indem der Ausleger geschwenkt wird, anstatt die komplette Maschine zu bewegen.

Mecalac eS1000: der 100 Prozent elektrische Schwenklader. (Fotos: Mecalac)

e-Series – für eine grüne Baustelle ohne Kompromisse

Drei elektrische Maschinen auf demselben städtischen Gelände sparen durchschnittlich 64 Tonnen CO_2 pro Jahr im Vergleich zu den gleichen Modellen mit Dieselmotoren. Darüber hinaus werden durch die emissionsfreie Lösung von Mecalac die Lärmbelästigung sowie die Kosten für Wartung und Betrieb (da Kraftstoff durch Strom ersetzt wird) begrenzt und es besteht die Möglichkeit, in Innenräumen zu arbeiten.

www.mecalac.com

BERGMANN MASCHINENBAU GMBH & CO. KG

Kraftprotz im Miniformat – C301-Reihe überzeugt durch Power und Wendigkeit

Seit seinem Markteintritt Ende 2016 hat sich der Bergmann C301M zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. In den vergangenen sechs Jahren bewährte sich das Modell als zuverlässiger Partner bei Arbeiten in Gartenanlagen, Grünflächen und Kleinbaustellen. Auf der bauma im vergangenen Herbst zeigte Bergmann die neuesten Mitglieder des jüngst entwickelten 301-Power-Trios. Neben dem bewährten 301M mit 500 kg Nutzlast gesellt sich nun der 301S, der kleine Bruder mit 300 kg Nutzlast und reduzierter Durchfahrbreite, dazu. Und für diejenigen, die noch mehr Last bewegen müssen, bietet der 301L mit beeindruckenden 800 kg Nutzlast eine kraftvolle Lösung. Bergmann erweiterte somit sein Mini-Dumper-Sortiment, um auch weiterhin den Bedürfnissen verschiedenster Anwendungen gerecht zu werden und die besten Lösungen für jeden Einsatzbereich anzubieten.
Egal ob Grünanlagen, Baustellen oder Industrie: Der robuste Bergmann C301M überzeugt auf ganzer Linie. Für einen äußerst geringen Wenderadius sorgt die patentierte Knicklenkung und ermöglicht in Kombination mit den kompakten Abmessungen eine einfache Handhabung, besonders in Innen und Außenbereichen mit geringem Platzangebot. Dabei arbeitet der 301M durch seinen akkubetriebenen Elektromotor gleichermaßen leise, emissionsfrei wie umweltfreundlich und kommt überall dort zum Einsatz, wo sonst mühsam mit Schubkarren gearbeitet werden muss. Flexible Anbaumöglichkeiten erweitern den

Einsatzbereich des C301M, während die hohe Steigfähigkeit den Einsatz auf anspruchsvollen Baustellen und in unebenem Gelände ermöglicht.

Wendig im Gelände – dank Allrad-Antrieb und Knick-Pendel-Gelenk

Ein weiteres Plus: Anders als Kleindumper mit Starr-Rahmen fährt der Bergmann Minidumper mit Allrad-Antrieb und dank des Knick-Pendel-Gelenks auch in schwierigem Gelände Materialien bodenschonend und mühelos von A nach B. Und dank des integrierten On-Board-Ladegeräts ist er immer einsatzbereit und ermöglicht ununterbrochenes Arbeiten. Mit bis zu acht Stunden Laufzeit bietet das Fahrzeug eine effiziente Nutzung über einen kompletten Arbeitstag hinweg und kann anschließend an jeder Haushaltssteckdose wieder aufgeladen werden. Kunden berichten von weniger Ladevorgängen im Vergleich zu anderen Geräten – laut Bergmann lädt der Großteil den Dumper nur zwei- bis dreimal pro Woche, was bei gleicher Benutzung mit keinem anderen Gerät möglich sei. Eine solide Komponentenauswahl und Qualität gewährleisten Zuverlässigkeit und Langlebigkeit und machen den C301M zu einer langfristigen Investition. Aufgrund der robusten und stabilen Bauweise ist die Maschine baustellentauglich und widerstandsfähig. In puncto Leistung und Qualität sticht das Vehikel ebenfalls hervor. Kein anderer kompakter Mini-Dumper bietet mit 500 kg eine so hohe Nutzlast wie der Bergmann C301. Auch bei der Sicherheit macht er keine Abstriche: Der integrierte Totmannschalter, der laut Hersteller bei Mitbewerbern dieser Klasse nicht verfügbar sei, ermöglicht sicheres Arbeiten auch im Gefälle.

Eine kraftvolle Reihe an Mini-Dumpern: Bergmann C301S, C301M sowie C301L.

www.bergmann-dumper.de

WEBASTO GRUPPE

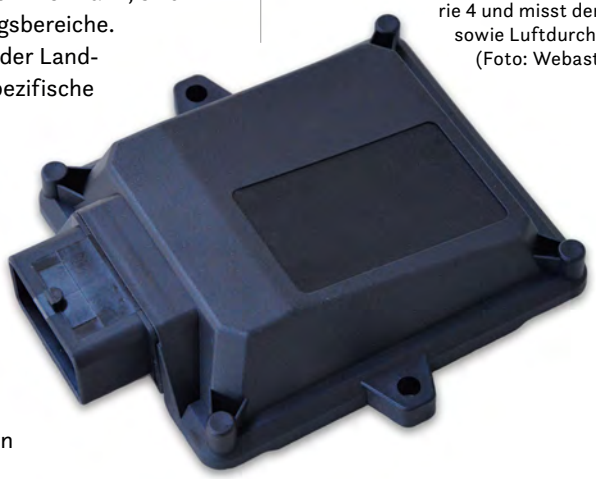
Safety Box überwacht Luftfilter in Land- und Baumaschinen

Mit der Safety Box stellt der Top-100-Automobilzulieferer Webasto nun ein Überwachungsgerät für die Luftreinheit in Fahrerkabinen von Land- und Baumaschinen vor. Die Box prüft kontinuierlich die Funktion der Luftfiltersysteme an Bord. Im Falle unzureichender Luftfilterung alarmiert sie das Kabinenpersonal mittels zweier Signallampen auf der Armatur. Damit trägt Webasto der DIN-Norm EN 15695 Rechnung, die definiert, wie Luft in Fahrerkabinen getestet und gefiltert werden muss, die funktionale Sicherheit von Luftfiltern im Arbeitsalltag bisher jedoch nicht berücksichtigt.
Die Safety Box überwacht die ordnungsgemäße Funktion von Luftfiltern der Kategorie 4 und misst den Überdruck sowie Luftdurchfluss. Kommt es zu Abweichungen der vorgegebenen Werte, löst ein Alarm aus. Alle gängigen Sensoren einer Luftfilteranlage überwacht die Hardware-Lösung und arbeitet nach Agricultural-Performance-Level d (ISO 25119). Zusätzliche Software ist für den Betrieb nicht notwendig. Mit bis zu vier verschiedenen Luftdruck- und Luftstromsensoren lässt sich die Box kombinieren. Ein stabiles Gehäuse erfüllt den IP67-Standard, es schützt damit vor dem Eindringen von Staub sowie Wasser und trotzt widrigsten Umwelteinflüssen. Mühelos lässt sich die kompakte Einheit in Fahrzeuge integrieren, die in möglicherweise gesundheitsbelastenden Umgebungen zum Einsatz kommen.

Kleine Box mit großer Wirkung

Konzipiert ist die Safety Box beispielsweise für Landmaschinen, die Pflanzenschutzmittel versprühen oder einer hohen Ammoniak-Konzentration in der Luft ausgesetzt sind. Aber auch Baugeräte auf Deponien, wo es zu einer zu hohen Konzentration von Kohlenmonoxid und anderen gefährlichen Stoffen in der Luft kommen kann, sind mögliche Anwendungsbereiche.
„Während innerhalb der Landwirtschaft bereits spezifische Kennzahlen für die Luftreinheit in Fahrerkabinen definiert wurden, sehen wir diese Entwicklung auch in anderen Bereichen wie der Baubranche kommen. Mit der Safety Box bieten wir Herstellern von Fahrzeugen und Fahrzeugkabinen, die mitunter in belasteten Umgebungen zum Einsatz kommen, eine einfache Lösung, um die Sicherheit der Fahrzeugpiloten im Arbeitsalltag zu gewährleisten“, sagt Jörg Hornung, Vice President Business Line Thermo Management bei Webasto.

www.webasto-group.com/de



Die Safety Box von Webasto überwacht die ordnungsgemäße Funktion von Luftfiltern der Kategorie 4 und misst den Überdruck sowie Luftdurchfluss. (Foto: Webasto)

ZEMMLER SIEBANLAGEN GMBH

Kehrgutaufbereitung mit der Multi Screen 1600

Die Zemmler Multi Screen MS 1600 ist seit 2012 stark in der Klasse mobiler Trommelsiebanlagen bis 3,5 Tonnen vertreten. Kompakte Maße in Verbindung mit einer Leistungsfähigkeit von bis zu 30 m^3 pro Stunde machen die Anlage zu einer geeigneten Maschine für den GaLaBau bzw. die Bodenaufbereitung kleinerer Unternehmen. Wie bei allen Siebanlagen des Herstellers ist auch bei der MS 1600 eine Doppeltrommel verbaut, mit der wahlweise drei Fraktionen ausgesiebt werden können. Übrigens sind die Maschinen mobil und vollelektrisch ausgelegt. Bei einer Einwurfhöhe von knapp 2,20 Metern und einem Bunkervolumen von circa 1,8 m^3 kann sie in der Regel mit der vorhandenen Radlader- und Baggertechnik beschickt werden. Aktuelle Maschinen verfügen über modernste BG-konforme Sicherheits-Sensorik sowie Klartext-Fehleranzeigen. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig: Erde, Sand, Kies, Kompost, Holzhackschnitzel, Bauabfall, Recyclingmaterial, Schlacken, Schotter oder Metalle. Ein Gesamtgewicht von maximal 3.500 kg ermöglicht den Transport mit dafür zugelassenem Pkw oder Transporter zum Einsatzort. Bei der Aufbereitung von Kehrgut siebt die Multi Screen MS1600 bei einem Trennschnitt von zehn mm alle Störstoffe sauber aus und teilt gleichzeitig in drei Fraktionen. Unter Einsatz einer Varioharfe kann die Feinabsiebung, je nach Ausgangsmaterial, auch mit Trennschnitt bei fünf mm erfolgen.

In grüner Mission unterwegs

Zemmler sieht seine nachhaltige Unternehmensaufgabe in der Entwicklung von Technologien zum Recycling verschiedenster Wertstoffe. Durch die Doppeltrommel-Siebanlagen werden natürliche Ressourcen geschont und ein höherer Anteil an werthaltigen Stoffen gewonnen. Inzwischen wurden mehr als 300 Maschinen verschiedener Typen mit elektrischem Antrieb ausgeliefert. Dies trägt zur Senkung der CO_2-Emissionen bei und dient dem Ausbau der Mobilitäts-Elektrifizierung. Die Zemmler Siebanlagen GmbH begann im Jahr 2000 als Hersteller mobiler und stationärer

Multi Screen MS1600: Durch die Doppeltrommel-Siebanlage werden natürliche Ressourcen geschont und ein höherer Anteil an werthaltigen Stoffen gewonnen.

Doppeltrommel-Siebanlagen. Neben dem Verkauf und der Vermietung neuer und gebrauchter Siebanlagen bietet das Unternehmen auch einen Reparaturservice und einen 24h-Ersatzteilservice an. Multi-Screen-Siebanlagen finden in den unterschiedlichsten Bereichen Einsatz. Heute arbeiten 60 Mitarbeiter am neuen und größeren, im Jahr 2016 bezogenen Standort in Massen-Niederlausitz. 2018 stieg die Doppstadt Familienholding GmbH in die Zemmler Siebanlagen GmbH ein (heute: „Langenberger Innovation Group“ LIG GmbH).

www.zemmler.de

GIANT BY TOBROCO

Technik Center Alpen GmbH vertreibt erfolgreich GIANT-Maschinen

Mensch – Maschine – Leidenschaft: So lautet das Leitmotiv des 1999 gegründeten, erfolgreichen Landmaschinenhändlers TCA aus Alpen am Niederrhein. Seit 2015 verkauft man dort auch die Maschinen von TOBROCO-GIANT, weil diese nicht nur qualitativ überzeugen, sondern auch individuell für die Bedürfnisse der Kunden ausgewählt und konfiguriert werden können.
Gregor Rinsche hat sein komplettes Berufsleben im Landmaschinenbereich verbracht und ist seit sechs Jahren Vertriebsleiter der Technik Center Alpen GmbH, die mit insgesamt sechs Standorten in Nordrhein-Westfalen vertreten ist. Das Unternehmen ist eine selbstständige Tochtergesellschaft der Agravis Raiffeisen AG, die viele weitere Landmaschinenhändler wie Newtec, Saltenbrock oder BvL verbindet. Hier werden gemeinsame Strategien erarbeitet, Sortimente und Stückzahlen für den Einkauf abgesprochen sowie Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen organisiert. Rinsche fungiert auch als Markensprecher von TOBROCO-GIANT im Konzern, er bündelt Anregungen und Anliegen der Mitgliedsfirmen an den Hersteller und vermittelt den Schwesterunternehmen seine Informationen über beispielsweise technische Neuerungen und Verkaufsaktionen, die er von TOBROCO erhält.

Bodenständig und individuell

Laut Rinsche passen die Radlader von TOBROCO-GIANT perfekt zum Unternehmen. Man schätze die innovative Technik der Maschinen, die hohe Qualität, die durch hochwertige Komponenten namhafter Hersteller und die hochmoderne, kompetente Fertigung in Oisterwijk gewährleistet wird. Es sei immer spürbar, dass die Maschinen aus der Praxis und für die Praxis entwickelt werden. Dabei schätzt Rinsche vor allem die Bodenständigkeit, die das Unternehmer-Ehepaar Toine und Caroline Brock trotz des großen Unternehmenswachstums noch immer lebt. Diese seien im ständigen Austausch mit den Kunden und verstehen deren Anliegen, gerade in der Landwirtschaft. In den Krisenzeiten der vergangenen Jahre sei seitens TOBROCO alles versucht worden, die Kunden zu unterstützen und Lieferungen möglich zu machen, auch wenn vor Ort Komponenten knapp waren.
Das Wichtigste an TOBROCO sei aber, dass es aufgrund des großen Portfolios für jeden Kunden die passende Maschine gebe, welche entsprechend individuell ausgewählt und hinsichtlich Leistung, Abmessungen, Hubhöhe und Hubkraft für die bestehenden Anforderungen konfiguriert werden könne. Durch die riesige Band-

breite der verfügbaren Anbaugeräte könne der GIANT alle Aufgaben der Hof-Innenwirtschaft oder der Pflege des Anwesens übernehmen: Schaufeln aller Art, Kehrmaschinen, Wildkrautbürste, Baumzangen, Futterschilde, Ballenzangen, Mischschaufeln, Palettengabeln sorgen dafür, dass eine einzige Maschine sehr verschiedene Aufgaben übernehmen und beispielsweise dabei auch den Gabelstapler einsparen kann.

Gregor Rinsche (links) und Georg Denissen vor den derzeit in Alpen verfügbaren GIANT-Maschinen.

Qualität und Service

Georg Denissen, Serviceleiter bei TCA, stimmt hier seinem Kollegen zu. Seiner Ansicht nach kann TOBROCO hinsichtlich seiner Innovationskraft und Qualität sehr gut mit den größeren Herstellern von Radladern mithalten. Der Service sei zudem sehr gut und professionell aufgestellt, die Mitarbeiter in der Servicezentrale in Oisterwijk gut erreichbar und diese bemühten sich, etwaige Probleme so schnell wie möglich zu lösen. „Die guten Deutsch-Kenntnisse vieler TOBROCO-Mitarbeiter machen uns die Zusammenarbeit natürlich noch leichter“, sagt Denissen.
Sehr hilfreich zeige sich auch der Maschinen-Konfigurator von TOBROCO, mit dessen Hilfe Interessenten die passende Maschine zusammenstellen können und dann an den entsprechenden Händler in der Nähe verwiesen werden. Auf diese Weise kämen viele neue Anfragen. Gregor Rinsche abschließend: „Einen GIANT kann man in fast jeder Branche brauchen.“

www.tobroco-giant.com/de

Das Technik Center Alpen vertreibt eine stetig wachsende Zahl an GIANT-Maschinen.

HOLP GMBH

Effizienteres Arbeiten: RotoTop für den Kompaktbagger

Die 1947 gegründete Firma Thielen aus St. Sebastian ist seit 1985 im Garten- und Landschaftsbau tätig. Aktueller Schwerpunkt liegt in der Planung und Gestaltung von Gartenanlagen. Dafür ist der Kompaktbagger Terrex TC 35 in der 3,5-Tonnen-Klasse seit August neben einem vollhydraulischen Schnellwechsler auch mit einem RotoTop der Holp GmbH ausgestattet. Somit muss in den oft engen Gärten der Bagger nicht nur wesentlich seltener umgesetzt werden, was die Oberflächen schont, sondern es wird auch effizienter gearbeitet: „Jetzt nutzen wir jedes Anbaugerät genau dann, wenn wir es auch wirklich brauchen, denn der Wechsel zwischen unseren Löffeln, Greifern, Hammer, Anbauverdichter und unserer Siebschaufel geht in Sekundenschnelle vonstatten“, so Geschäftsführer Andreas Thielen. Bis zur Neuanschaffung wurden die Anbaugeräte mühsam mit dem mechanischen Wechsler ausgetauscht. Zudem konnte ohne Drehantrieb auch nur in eine Richtung gearbeitet werden, was sich wesentlich weniger flexibel gestaltete. „Das Arbeiten ist ganz anders, einfach gigantisch. Wir mussten uns eigentlich gar nicht umgewöhnen, die Bedienung ging bei uns allen intuitiv, die neuen Möglichkeiten haben sich sofort erschlossen. Zurückgeben möchten den RotoTop niemand mehr, wir überlegen derzeit auch, ob wir unseren größeren Bagger ebenfalls damit ausrüsten“, berichtet der Geschäftsführer.

Entscheidung auf dem Anbaugerätetag

Nach einem weniger erfolgreichen Versuch mit einem anderen Gerät hörte Thielen über seinen Händler vom RotoTop und nutzte so bei einem Anbaugerätetag die Gelegenheit, das Produkt selbst auszuprobieren. Das eigene Testen und die Erklärungen von Günter Holp überzeugten ihn. Laut Thielen habe bei der Entscheidung auch die große Qualität sowie die kompakte, robuste Bauweise des Rototop eine Rolle gespielt. So könnten Anwender das Anbaugerät gut reparieren, sollte einmal etwas passieren und ihn sogar irgendwann für ein zweites Baggerleben komplett überholen. Dadurch stimme auch das Preis-Leistungs-Verhältnis

für den Anwender zu jeder Zeit.
Thielen beschreibt ein Beispiel aus der täglichen Praxis: „Auf der Baustelle muss das Material mit dem richtigen Werkzeug angefasst werden. Seit der Aufrüstung mit dem RotoTop arbeiten wir effizienter und es macht auch mehr Spaß, da unnötige Umbauarbeiten wegfallen. Beim Bau von Schwerlastmauerwerken wechseln wir minütlich das Gerät, vom Sortiergreifer auf die Separatorschaufel, von dieser zum Anbauverdichter und können durch den RotoTop fast jeden Winkel erreichen, was vor allem auch unsere Kollegen vor der Maschine schont. Jetzt arbeiten wir zeitgemäß mit dem Bagger und so, wie ich es schon lange wollte."

www.holp.eu

Beim Mauerbau kommen nacheinander fast alle Anbaugeräte zum Zug – dank RotoTop können diese nun flexibel in alle Richtungen arbeiten.

ATLAS WEYHAUSEN GMBH

Kooperation mit Zeppelin Baumaschinen: Neue Ära für Kompaktlader

Kompakte Radlader sind aufgrund ihrer Wendigkeit und Straßentauglichkeit unverzichtbare Arbeitsgeräte in Bauprojekten. Mit einer breiten Palette von Anbaugeräten gelten sie als äußerst flexible und universell einsetzbare Trägergeräte in verschiedenen Baubereichen. Ihr Einsatz erstreckt sich von Straßen- und Tiefbau über Garten- und Landschaftsbau bis hin zu Materialumschlag, Recycling, Landwirtschaft und kommunalen Anwendungen.
Atlas Weyhausen intensiviert seine Präsenz durch eine strategische Partnerschaft mit Zeppelin Baumaschinen, um den wachsenden Bedarf zu decken. Ab dem 01. Januar 2024 erweitert Zeppelin sein Sortiment um drei Weycor Radlader mit einem Einsatzgewicht von 2,5 bis 4,9 Tonnen sowie einen Teleradlader. Alle Modelle werden im einheitlichen Zeppelin-Design präsentiert, was die nahtlose Integration der Produkte betont. Wendigkeit und Leistung stehen bei den kompakten Radladern ZL25 und ZL35 im Vordergrund. Dagegen zeichnet sich der ZL45 durch eine Mischung aus Kraft und Agilität aus. Der vierte im Bunde – der ZL60T – ist ein Teleskopradlader mit einem Einsatzgewicht von sechs Tonnen. Alle Modelle bieten hohe Trag- und Reißkräfte, gute Hubhöhen sowie eine kraftvolle Schubleistung bei einfachem Handling.

Geländegängige und wendige Maschinen

Dank ihres robusten Knickpendelgelenks sind die Maschinen geländegängig und wendig. Der tief liegende Schwerpunkt sorgt für Stabilität. Besonders hervorzuheben ist das separate Inchpedal, das Schub- und Hubkräfte ausgewogen verteilt, Verschleiß mindert und Kraftstoff spart. Features wie das geschlossene Bremssystem garantieren einen sicheren Betrieb, selbst am Hang. Für eine effiziente Wartung sind die Maschinen mit einer Telematik-Box ausgestattet, um umfassende Informationen zur Betriebszeit und zum Standort zu liefern.
„Wir sehen mit Freude auf unsere vielversprechende Kooperation und die daraus resultierende spannende gemeinsame Zukunft. Durch diese strategische Partnerschaft bringen wir die Expertise von ATLAS Weyhausen in der Entwicklung und Produktion hochwertiger Baumaschinen ein.
Die Kunden von Zeppelin Baumaschinen dürfen auf innovative und zuverlässige Weycor-Radlader im Kompaktbereich gespannt sein, die den Anforderungen moderner Bauprojekte gerecht werden. Gleichzeitig bietet uns diese Partnerschaft die Möglichkeit, von einer etablierten Präsenz auf dem Markt zu profitieren und seine Produkte einem noch größeren Kundenkreis zugänglich zu machen", erklärt Klaus Brunkhorst, Geschäftsführer der Atlas Weyhausen GmbH.
„Wir freuen uns auf eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit Atlas Weyhausen, einem traditionsreichen Baumaschinenhersteller, der nach der Devise Made in Germany seit über fünf Jahrzehnten Radlader in Deutschland in einer durchdachten Konstruktion entwickelt und baut. Da wir auf Qualität setzen, sind die vier Lader eine passende Ergänzung unseres Produktportfolios, das wir somit vergrößern können. Durch die Weycor-Lader wollen wir die bestehende Nachfrage unserer Kunden in Deutschland noch besser bedienen. Atlas Weyhausen kann wiederum von unserem professionellen Vertrieb und unserem gewohnt leistungsstarken Service profitieren, den wir Kunden für die vier Weycor-Maschinen anbieten", so Holger Schulz, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Zeppelin Baumaschinen.

www.weycor.de

Atlas Weyhausen und Zeppelin Baumaschinen bei der Vertragsunterzeichnung (stehend von links): Niels Mansholt (Verkaufsleiter Atlas Weyhausen), Fred Cordes (Geschäftsführer des Zeppelin GmbH Konzerns), Thomas Weber (Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung Zeppelin Baumaschinen). Sitzend von links: Klaus Brunkhorst (Geschäftsführer Atlas Weyhausen), Holger Schulz (Vors. Geschäftsführung Zeppelin Baumaschinen).

Abb. unten: Ab dem 01. Januar 2024 erweitert Zeppelin sein Sortiment um drei Weycor-Radlader mit einem Einsatzgewicht von 2,5 bis 4,9 Tonnen sowie um einen Teleradlader.

HYDREMA BAUMASCHINEN GMBH

Baggerhersteller mit MANSKE und ENGCON auf der NordBau

Auch auf der diesjährigen NordBau Anfang September in Neumünster hat sich die MANSKE Baumaschinen-PMS GmbH als starker Partner von HYDREMA gezeigt und präsentierte zum ersten Mal auf einer Messe in Deutschland den neuen vollelektrischen Dumper DT6 in Original-Lackierung. Nachdem der Dumper in Sonderlackierung, und noch als Prototyp, auf der bauma sein Debüt feierte, ist er jetzt in Vollendung bei MANSKE zu sehen.

Geschäftsführer Peter Möller war der erste deutsche Händler, der die Chancen für diese Maschine erkannt hat und auf der Münchner Messe ein Gerät bestellte. „Die Zeichen stehen ganz klar auf Elektro. Die nordischen Länder, allen voran Norwegen, machen es uns vor. Dort werden in den Innenstädten nur noch emissionsfreie Baumaschinen gefordert, und auch in unseren Metropolen, wie Hamburg, Bremen, Kiel und Lübeck wird dies zunehmend zum Standard werden. Mit einer Maschine im Mietpark stehen wir bereit und können liefern."

Bereits im Juni zeigte der DT6 bei HYDREMA in Weimar auf den Erlebnistagen, dass er ein typischer HYDREMA-Dumper ist, der keine Angst vor schwerem Gelände hat. Dort fuhr er bei seiner ersten Ausfahrt in Deutschland seinen Cummins-Diesel-Brüdern in der robusten Dumper-Teststrecke hinterher und machte vor keinem Wasserloch, oder keinem noch so tiefem Schlagloch halt. „Der DT6 ist eben eine richtige Rad-Baumaschine, die auf jedem Terrain zum Einsatz kommt. Da sind der Straßeneinsatz genauso wie das grobe Gelände willkommen", freut sich der Geschäftsführer über seine neue Maschine, die er auf der Messe vorstellen kann.

Konstruktiv intelligent gebaute Maschinen

„Aber HYDREMA ist ja nicht nur Dumper, sondern in Deutschland vor allen auch ‚City-Bagger'", erzählt Vertriebsfachmann Siegfried Gerbode, der bei MANSKE schon einige Maschinen verkauft hat. Wir sind stolz darauf, mit dem MX von HYDREMA den wohl stärksten Mobilbagger am Markt zu präsentieren. Mit dem acht Tonnen schweren Demonstrationsgewicht werden wir auf dem Messestand zeigen, dass man keine großen Maschinen benötigt, die in enger Baustelle solche Gewichte bewegen können, sondern konstruktiv intelligent gebaute Maschinen, wie den HYDREMA City-Bagger. Mit dem kompaktesten Radbagger in der 20-Tonnen-Klasse werden wir außerdem demonstrieren, dass die Vielseitigkeit der Anwendungen keine Grenzen kennt. Ob acht Tonnen heben, mit der Palettengabel Steinpaletten über einen Zaun hinweg versetzen, oder mit einer Sieb- und Brechschaufel Material zerkleinern und sortieren; all das und vieles mehr ist möglich, wenn man einen City-Bagger von HYDREMA einsetzt."

HYDREMA selbst war wieder in voller Vertriebsstärke vor Ort. Mit Oliver Pape und Rico Zartmann waren die beiden Regionalleiter für Nord-Deutschland anwesend und verstärkten die Mannschaft von MANSKE bei zahlreichen Gesprächen. Vertriebsleiter Martin Werthenbach freute sich außerdem über die Zusammenarbeit auf dem Stand mit ENGCON. „Wir sind seit vielen Jahren enge Partner. Mit dem Botschafter von ENGCON, Stefan Kohtz, haben wir einen sehr versierten Fahrer, der die Leistung der Maschine sehr gut demonstrieren kann. So hatten die Besucher auf unserem Stand richtig was zu sehen. Ich freue mich auch über die tollen Kommentare, wie ‚das schafft mein XZT nicht', oder ‚mein ZTLZS kann da nicht mithalten'. Wir blickten wieder in viele ungläubige Gesichter. Aber die Zeichen der Zeit sprechen zunehmend für uns, denn wir haben zunehmend mehr Kunden, die sich nicht nur begeistern lassen, sondern die den Mehrwert der Maschine zu schätzen wissen und mittlerweile nicht nur den dritten oder vierten HYDREMA einsetzen, sondern schon auch sechs oder gar sieben Maschinen im Einsatz haben."

www.hydrema.de

HYDREMA City-Bagger: Mit dem acht Tonnen schweren Demonstrationsgewicht zeigten die Fachleute auf dem Messestand, dass keine großen Maschinen nötig sind, die in enger Baustelle solche Gewichte bewegen, sondern konstruktiv intelligent gebaute Fahrzeuge.

WILHELM SCHÄFER GMBH

Takeuchi-Kompaktbagger TB 335 R: Arbeiten auf engstem Raum

Mit seinem neuen Kompaktbagger TB 335 R liefert Takeuchi ein Produkt, das mit einem minimalen Hecküberstand das Arbeiten an Engstellen erleichtert. Dabei ist der Bagger leistungsstark und komfortabel zugleich. „Wir benötigen im Kabelbau Bagger mit vielfältigen Möglichkeiten. Deshalb haben wir den Takeuchi TB 335 R gekauft. Er passt genau zu unserem Aufgabenprofil“, sagt Volker Müller, Geschäftsführer der Hans Müller GmbH aus Warstein. So bietet der TB 335 R ein Betriebsgewicht von 3,7 Tonnen. Ein 24,8 PS starker Motor liefert die Kraft für die Hydraulik, die mit bis zu 64,4 l/min und vier hydraulischen Zusatzkreisläufen arbeitet. Die maximale Grabtiefe liegt bei 3.055 mm. Besondere Flexibilität bei der Arbeit erhält der Kompaktbagger durch die großen Auslegerschwenkwinkel von 70 Grad links und 55 Grad rechts. Zudem ist er ein echter „Leisebagger“, der nur 93 dB(A) emittiert, wovon Mitarbeiter der Baustellen sowie Anwohner gleichermaßen profitieren.

In Warstein zieht die Hans Müller GmbH Kabelgräben für Versorgungsleitungen. Oft geht es dabei eng zu. Hier ist der TB 335 R mit seinen nur neun cm Hecküberstand von Vorteil. So wird das Arbeiten am Straßenrand, in Innenhöfen oder beengten Baustellen deutlich erleichtert. Ebenfalls praktisch: die Breite von lediglich 1.740 mm. Drehmotor, Schnellwechsler und Taklock – das Schnellkupplungssystem für Hydraulikschlauchleitungen – machen den Werkzeugwechsel schnell und unkompliziert. „Wir müssen von Tieflöffel zu Hydraulikhammer, zurück zum Löffel und zum Plattenverdichter zügig wechseln können. Das bringen die Arbeitsabläufe im Kabel- und Leitungsbau mit sich. Mit dem TB 335 R geht das schnell und problemlos“, sagt Volker Müller. Sämtliche Durchflussmengen für die vier Steuerkreise sind am sieben Zoll großen Multifunktions-Farb-Touch-Display einstellbar. Auch ein Dauerbetrieb für die Hammerleitung ist möglich.

Der passende Bagger für das Aufgabenportfolio

„Der Bagger muss genau zu den Aufgaben passen, die er zu bewältigen hat. Nur dann kann er effizient arbeiten – und er muss zum Fahrer passen, deshalb haben wir auch Stammfahrer für die Baumaschinen“, so Volker Müller. Für die Mitarbeiter bietet der Takeuchi TB 335 R eine neue Kabine mit oder ohne Klimaanlage und viel Platz, sodass sich Anwender auch in Winterkleidung bestens bewegen können. In dem Kompaktbagger mit großem Farbdisplay und Jog-Dial-Steuerung ist alles vom Fahrerplatz aus einstellbar, auch für die Freisprechanlage gibt es einen Mikrofoneingang.

Gute Voraussetzung für ein entspanntes Arbeiten bietet der Komfortsitz. Für Sicherheit sorgt die ROPS/FOPS-Ausrüstung. Damit der Arbeitsbereich auch bestens sichtbar ist, wird er von fünf LED-Arbeitsscheinwerfern beleuchtet. „Diese Ausstattung macht ihn unter den Mitarbeitern beliebt“, ergänzt Volker Müller.

Der regionale Takeuchi-Händler – die Erwentraut GmbH – hat den TB 335 R als Vorführmaschine bei der Hans Müller Gruppe vorgestellt. In den Regionen Sauerland, Münsterland und in Teilen des Ruhrgebiets bietet die Firma sowohl neue als auch gebrauchte Baumaschinen an. Kommunal- und Arealtechnik ist ebenfalls ein fester Bestandteil des Familienunternehmens. Service, Reparatur und Ersatzteilverkauf sowie die Vermietung gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio.

www.wschaefer.de

Seit 25 Jahren sind bei der Hans Müller GmbH Takeuchis im Einsatz. Hier die Übergabe des neuesten Modells (von links): Michael Kuhlmann, Franziska Erwentraut (beide von der Erwentraut GmbH), Fahrer Matthias Oesselke und Geschäftsführer Volker Müller (beide von der Hans Müller GmbH, Warstein).

MOVING INTELLIGENCE GMBH

Mi140 Asset: GPS-Modul für eine verbesserte Kontrolle in der Baubranche

Ständige Veränderungen und hohe Anforderungen sind beständige Teile der Baubranche. Container, Baumaschinen oder Geräte zu verfolgen und zu schützen, sind dabei wichtige Aufgaben des Projekt-Managements. Moving Intelligence hat das „Mi140 Asset"-GPS-Modul entwickelt, das auf die spezifischen Bedürfnisse der Branche abgestimmt ist und sowohl effektives Flottenmanagement als auch Schutz vor Diebstahl ermöglicht. Das Gerät bietet eine Vielzahl an neuen Sicherungsmöglichkeiten wichtiger Produktions- und Prozessgüter, die bei Verlust hohe Kosten und starke Verzögerungen im Arbeitsalltag mitbringen. Besonders eignet sich das Mi140 Asset für die Verfolgung und den Schutz von Baumaschinen und stromlosen Geräten. Durch die Ortung in regelmäßigen Intervallen liefert das Modul zuverlässige Daten und bietet gleichzeitig eine lange Batterielaufzeit. Bei Bedarf kann die Batterie einfach ausgetauscht werden, was die Anwendung im dynamischen Umfeld einer Baustelle vereinfacht. Abgesehen davon umfasst das Mi140 Asset noch weitere Merkmale, die auf die Bedürfnisse der Baubranche zugeschnitten sind:

- Vielseitigkeit: Das Gerät ist gut für den Diebstahlschutz und das Management von Baumaschinen und -geräten geeignet.
- Lange Laufzeit: Bis zu 1.000 Ortungen sind mit einem austauschbaren Akku möglich – gut geeignet für langfristige Bauvorhaben.
- Robustheit: Dank der hohen Schutzklasse (IP68) und der kompakten Form hält das Modul den Anforderungen des Baustellen-Einsatzes stand.
- Schnelle Implementierung: Die mitgelieferte Magnethalterung ermöglicht eine einfache, schnelle und individuelle Montage an Maschinen und Geräten.
- Zukunftssicherheit: Mit dem modernen 4G-Modul und einer 2G-„Fallback"-Option bleibt die Verbindung auch in abgelegenen Baustellenbereichen stabil.

Die individuelle Einstellung des Mi140-Asset-Trackers erfolgt direkt im TrackPilot-Portal. Eine übersichtliche Einstellungstabelle ermöglicht dabei eine regelmäßige Verfolgung zu vordefinierten Zeitintervallen oder festen Zeitpunkten. So sind Bauunternehmen in der Lage, ihre Maschinenverfolgung fortlaufend an ihre Projektanforderungen anzupassen. Durch die Kombination von Bewegungs- und Standortdaten zu bestimmten Zeiten können fundierte Entscheidungen für ein effizientes Management und die Sicherheit von Baumaschinen getroffen werden.

www.movingintelligence.de

Der Mi140-Asset-Tracker bietet aufgrund seiner kompakten Bauweise eine Vielzahl an Befestigungs- und Versteckmöglichkeiten. Durch den langlebigen, wechselbaren Akku kann der Tracker sogar an stromlosen Gütern befestigt werden.

OILQUICK DEUTSCHLAND KG

Evolution für die Fallsicherung Gen II

Innovation bedeutet nicht zwangsläufig radikale Disruption – häufig ist es gerade die stetige, kundenorientierte Evolution, die ein Produkt nachhaltig erfolgreich macht. Ein Beispiel sind die Arbeitsschutz-Lösungen des Schnellwechsler-Anbieters OilQuick: Obwohl das prämierte Konzept aus Sichtanzeige plus Fallsicherung als sehr sicheres Schnellwechselsystem gilt, arbeitet die Entwicklungsabteilung im bayerischen Steindorf bei Augsburg kontinuierlich an Verbesserungen.
Neuestes Upgrade im OilQuick Portfolio ist die zweite Generation der bewährten Fallsicherung. „Wie alle unsere Produkte ist auch die ‚GEN II' das Resultat eines kundennahen Engineerings", erläutert Entwicklungsleiter Christian Rampp die OilQuick Innovationsphilosophie. „Wir stehen in einem intensiven Austausch mit Maschinenführern, Fuhrparkleitern und Fachhändlern – dieses verdichtete Feedback aus der Praxis ist auch in die Weiterentwicklung der Fallsicherung eingeflossen."

Fallsicherung GEN II: Das ist neu

- Einfaches Ein und Auskuppeln: Der neue Feder-Mechanismus hält die Fallsicherung auch bei ungünstigen Winkeln zum Einkuppeln offen und drückt sie zum Auskuppeln sofort auf, sobald das Anbaugerät abgelegt wird.
- Schutz vor Beschädigungen: Die innen liegende Position und eine Bolzensicherung mit Sicherungsschraube vermeiden Beschädigungen – selbst bei Schiebemanövern mit den Schnellwechsler-Flanken.
- Robusteres Material: GEN II Fallsicherungen werden aus gesenkgeschmiedetem Stahl hergestellt – ein Fertigungsverfahren für Bauteile mit besonders hohen Anforderungen an Sicherheit und Lebensdauer.

- Unkompliziertes ErsatzteilManagement: Die Geometrie der linken und rechten Fallsicherung ist identisch, d. h. es gibt nur eine Ausführung des Ersatzteils.

Bereits seit einigen Jahren – und weit vor der Verschärfung der Norm EN 474 – ergänzt das OilQuick Schnellwechselsystem die optische Verriegelungskontrolle durch eine Fallsicherung. Die patentierte, konstruktive Lösung verlängert die Schnellwechsler-Klaue, die sich um die Welle an der Adaption des Anbaugeräts schließt. So wird zuverlässig verhindert, dass Anbaugeräte herabstürzen, selbst wenn die Verriegelung des Schnellwechslers trotz Sichtanzeige, Warnsignal und Gegenprobe versehentlich nicht richtig geschlossen wurde. Die OilQuick Fallsicherung gilt als anerkannte Unfallprävention, d. h. der Kauf wird mit bis zu 50 Prozent der anfallenden Kosten von der BG Bau gefördert – auch als Nachrüstung bei bestehenden Systemen.

www.oilquick.de

Die OilQuick Fallsicherung in Aktion.

KOMATSU GERMANY GMBH

Baumaschinenhersteller präsentiert vollelektrischen Minibagger PC33E-6

Komatsu Europe kündigt seine neueste Innovation, den PC33E-6 an, ein elektrischer Drei-Tonnen-Minibagger mit Lithium-Ionen-Batterie. Diese Maschine soll neue Maßstäbe – was emissionsfreies Arbeiten angeht – setzen und bietet dabei eine sehr gute Leistung und Sicherheitsfunktionen. Damit weise die hochmoderne Maschine den Weg in eine saubere und umweltbewusste Zukunft ohne Emissionen beim Maschineneinsatz, geht aus einer Unternehmensmitteilung hervor. Der PC33E-6 beruht auf mehr als einem Jahrhundert Know-how in Design, Entwicklung und Fertigung und unterstreicht das Engagement des Unternehmens für eine nachhaltige Zukunft. Komatsu betrachtet die Markteinführung dieses neuen Elektromodells als Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Marktes für kleine Elektro-Baumaschinen und als Teil der globalen Initiative zur Erreichung der CO_2-Neutralität bis 2050. Im Vergleich zu konventionellen, dieselbetriebenen Maschinen kann der PC33E-6 jährlich mehr CO_2-Emissionen einsparen, als er selbst wiegt – ohne Kompromisse bei Leistung und Sicherheit.

Hocheffizienter Antriebsstrang

Emanuele Viel, Group Manager Utility, berichtet: „Der PC33E-6 verfügt über Batterien mit großer Kapazität und über einen hocheffizienten Antriebsstrang, der es den meisten Kunden ermöglicht, eine ganze Schicht lang ununterbrochen ohne Laden zu arbeiten. Dank des blitzschnellen Ladesystems werden die Ausfallzeiten erheblich reduziert, was die Produktivität und Effizienz auf der Baustelle erhöht."

Komatsu weiß, wie wichtig Zuverlässigkeit für seine Kunden ist. Deshalb wird der Neue mit dem exklusiven E-Support-Einführungsprogramm für Kunden ausgeliefert. Dieses umfassende Paket beinhaltet einen kostenlosen Drei-Jahres-Wartungsplan sowie eine vollständige Maschinen- und Teilegewährleistung für fünf Jahre, die speziell die neuen, hochwertigen elektrischen Antriebsstrangkomponenten abdeckt – und all das ohne zusätzliche Kosten.

Laut Produzent stelle der PC33E-6 nicht nur einen Paradigmenwechsel in der Null-Emissions-Technologie dar, sondern bestehe auch durch die unverwechselbare Komatsu-DNA und das markante, ästhetische Design. Mit der Wahl dieses Elektro-Minibaggers könnten Kunden die Verantwortung für ihre Emissionen übernehmen und gleichzeitig von erstklassiger Leistung profitieren.

www.komatsu-deutschland.de

Der PC33E-6 verfügt über Batterien mit großer Kapazität und über einen hocheffizienten Antriebsstrang, der es den meisten Anwendern ermöglicht, eine ganze Schicht lang ununterbrochen ohne Laden zu arbeiten.

WAGENBOUW HAPERT B.V.

Indigo LF – der neue Maschinentransporter

Der Indigo LF ist der neue moderne Maschinentransporter von Hapert Trailers. Dieser Anhänger wurde speziell für Profis entwickelt und ist leicht und niedrig. Dank langjähriger Entwicklung vereint der Transporter guten Fahrkomfort mit besten Qualitäten. Wegen der niedrigen Ladebodenhöhe von 34 cm hat er bei Rampenträgern mit einer Länge von 200 cm einen Anfahrwinkel von lediglich zehn Grad. Ebenfalls verfügt der Indigo LF über ein vollständig geschweißtes Chassis, auf das eine zehnjährige Garantie gilt. Darüber hinaus gewährt Hapert zwei Jahre Garantie auf den gesamten Anhänger. Zu diesem Zweck kann er nach dem Kauf beim Hersteller registriert werden. Alle Maschinentransporter werden auftragsbezogen gefertigt. So lassen sie sich ganz nach individuellen Wünschen zusammenstellen. Dank seines geringen Eigengewichts verfügt der Indigo LF über eine hohe Nutzlastkapazität. Dieser Maschinentransporter ist mit verschiedenen Böden erhältlich, die auf unterschiedliche Einsatzarten abgestimmt sind.

Einfacher Einstieg und kleiner Böschungswinkel

Standardmäßig wird der Transporter mit praktischen Trittgittern am Heck des Anhängers geliefert. Dies ermöglicht einen einfachen Einstieg, wenn die Rampe hochgefahren ist. Ein kleiner Böschungswinkel sorgt dafür, dass alle Maschinen problemlos auf den Anhänger fahren können. Das Anti-Rutsch-Profil bietet auch bei Nässe stets ausreichenden Halt. Ebenfalls ist ein TÜV-zertifiziertes Ladungssicherungssystem im Boden verbaut, das für eine maximale Belastung von 1.000 kg ausgelegt ist. Außerdem ist der Indigo LF mit höhenverstellbaren, robusten Stützbeinen versehen.
Neben der guten Serienausstattung bietet dieser Maschinentransporter zahlreiche Sonderausstattungen wie Parabelfederung, Stoßdämpfer, eine manuelle Seilwinde und LED-Rücklichter. Darüber hinaus ist der Indigo LF auch mit einer Heckklappe von 150 cm, zwei Rampen von 200 cm, einem Aluminiumprofilboden mit einer Stärke von 15 mm und Rücklichtblende erhältlich.

Je nach Kundenwunsch bietet der Transporter auch eine Baggerschaufelhalterung, die mit einem Ersatzrad ausgestattet werden kann.
Den Hapert Indigo LF gibt es als Zwei-Achs-Anhänger und als Drei-Achs-Anhänger. Dabei verfügt ersterer über eine Bruttotragfähigkeit von 3.000 bis 3.500 kg und die Dreiachs-Variante über eine Bruttoladekapazität von 3.500 kg.

www.hapert.com

Der Indigo LF ist der neue, moderne Maschinentransporter von Hapert Trailers.

BRIGADE ELEKTRONIK GMBH

Erhöhen Verkehrssicherheit: Personenerkennungs-Kameras inklusive KI

Brigade Electronics – ein marktführender Anbieter von Fahrzeugsicherheitssystemen – hat jüngst Personenerkennungs-Kameras mit künstlicher Intelligenz auf den Markt gebracht. Die neueste Ergänzung des Portfolios an Sicherheitslösungen sind KI-Kameras, eine neue Generation aktiver Toter-Winkel-Erkennung, die mithilfe künstlicher Intelligenz Menschen innerhalb eines vordefinierten Erfassungsbereichs erkennen und den Fahrer visuell und / oder akustisch warnen, bevor es zu einer möglichen Kollision kommt. KI-Kameras unterscheiden sich von herkömmlichen Fahrzeugkameras durch ihre beeindruckenden Funktionen. Sie nutzen eine hochauflösende (HD) Kamera mit integrierter Verarbeitungsleistung, um Menschen innerhalb des Erfassungsbereichs genau zu identifizieren, was die Zahl der falsch-positiven Warnungen deutlich reduziert.

Brigade Electronics führt Personenerkennungs-Kameras mit KI ein. Sie verringern das Risiko von Zusammenstößen und schützen ungeschützte Verkehrsteilnehmer, indem sie die toten Winkel von Fahrzeugen minimieren und den Fahrern helfen, sicher zu manövrieren.

Darüber hinaus bieten sie im Vergleich zu den Vorgängermodellen eine bessere Sicht auf die Front- und Heckpartie des Fahrzeugs. Übrigens werden die intelligenten Erkennungskameras von Brigade als Front- und Heckkameras erhältlich sein. Branchenexperten loben derweil die Einführung der KI-Kameras als einen wichtigen Durchbruch in der Nutzfahrzeugsicherheit. John Osmant, Geschäftsführer der Brigade Elektronik GmbH, sagt: „Künstliche Intelligenz revolutioniert die Sicherheit von Flottenbetreibern und Fahrern, und unsere intelligenten Erkennungskameras sind ein gutes Beispiel dafür.

Unsere KI-Kameras benötigen keine Konfigurationssoftware und sind daher schnell und einfach zu installieren. Damit sind sie ideal für stark ausgelastete Flotten in einer Reihe von Branchen, einschließlich Transport, Logistik, Baugewerbe und Personenfahrzeuge wie Busse und Reisebusse."

Die wichtigsten Vorteile der Kamera:

- Erzeugt hochauflösende Bilder
- Erkennt und warnt den Fahrer vor Personen im vorderen und hinteren toten Winkel des Fahrzeugs
- Erkannte Personen werden in einem farbigen Kasten angezeigt, der auf dem HD-Kamerabild auf dem Fahrermonitor eingeblendet wird
- Bildverarbeitung und Überlagerung von erkannten Personen sind in die Kamera integriert
- Plug and Play – KI-Kameras werden direkt an die Monitore von Brigade und, falls erforderlich, an Buzzer angeschlossen
- Beinhaltet die Brigade-Select-Steckerserie
- Kompatibel mit allen Brigade-HD-Monitoren und MDR-Digitalvideorekordern

www.brigade-elektronik.de

HERMANN BANTLEON GMBH

PAO-Hochleistungs-Hydrauliköl bewährt sich im Extremeinsatz

Zuverlässigkeit und sofortige Verfügbarkeit bei voller Leistung, so formuliert der Zementhersteller Schwenk die hydraulischen Anforderungen an seinen Maschinenpark im Steinbruch. Entsprechend zielgerichtet werden Maschinen, aber auch Hydrauliköle eingesetzt. Mit AVIA SYNTOFLUID PE-B 50 setzt Schwenk ein Hochleistungs-Hydrauliköl auf PAO-Basis ein. Denn die Arbeiten im Steinbruch verlangen sowohl den Maschinen als auch dem Hydrauliköl einiges ab. Florian Schwarz, Werkstattleiter bei Schwenk Zement, berichtet im Interview über seine Erfahrungen.

Fachmann Florian Schwarz ist vom Hochleistungs-Hydrauliköl auf PAO-Basis „AVIA SYNTOFLUID PE-B 50" überzeugt.

Herr Schwarz, welche Einsatzcharakteristik schreiben Sie dem Hydrauliköl aufgrund Ihrer Erfahrungen zu?

Florian Schwarz: Maschine und das Hydrauliköl SYNTOFLUID PE-B 50 bilden ein verlässliches System. Die Maschine ist sofort einsatzbereit, Sommer oder Winter spielen dabei keine Rolle. Auch die Temperatur spielt dabei keine Rolle. Alle Steuersysteme reagieren ohne Verzögerung. Dies ermöglicht uns, effizient und genau zu arbeiten. Außerdem ist das Hydrauliköl sehr alterungsstabil. Wir spüren dies durch lange Wechselintervalle und kaum Pflegeaufwand.

Gibt es noch weitere Besonderheiten oder Merkmale, warum Schwenk dieses Hydrauliköl einsetzt?

Schwarz: Artenvielfalt und Renaturierung spielen bei Schwenk eine große Rolle. Das Hydrauliköl ist geeignet für umweltsensible Bereiche, und die Verträglichkeit mit allen Komponenten reduziert zudem das Leckage-Risiko.

Zum Produkt:
AVIA SYNTOFLUID PE-B 50 ist ein Hochleistungs-Hydrauliköl für verlängerte Wechselintervalle, auch bei extremen Einsatzbedingungen – im stationären und mobilen Einsatzfeld. Zudem hat es die Prüfung der produktspezifischen Anforderungen (DEKRA-PSR) für Hochleistungshydrauliköle erfolgreich durchlaufen. Hierzu gehören u. a. spezielle produktspezifische Leistungsfelder wie Alterungsverhalten, Werkstoff- und Bauteilverträglichkeit, Effizienz hinsichtlich Produktivität sowie Kraftstoffverbrauch oder die biologische Abbaubarkeit.

www.bantleon.de

„Maschine und das Hydrauliköl SYNTOFLUID PE-B 50 bilden ein verlässliches System", sagt der Werkstattleiter.

Deshalb werden die Maschinen im Steinbruch von Schwenk Zement damit bestückt.

HALD & GRUNEWALD GMBH

Manitou MLA 4-50 H: für den Kommunaleinsatz geeignet

Wer einmal einen Knicklader hat, gibt ihn nicht mehr her. Souverän verrichtet er die alltäglich erforderlichen Verladearbeiten und mit wenigen Handgriffen lässt sich die Maschine von einem Schaufellader zu einem Gabelstapler umrüsten: Bei den knickgelenkten Radladern der Kompaktklasse mischt auch der französische Hersteller Manitou mit seinen MLA-Modellen kräftig mit. Ausgerüstet sind diese wahlweise mit Schutzdach oder auch einer kompletten Fahrerkabine. Die Maschinen sind seit zwei Jahren am Markt und erfreuen sich nicht nur auf den landwirtschaftlichen Höfen großer Beliebtheit, sondern auch bei den kommunalen Baubetriebshöfen.
Besondere Aufmerksamkeit erregt dabei der Manitou MLA 4-50 H. Gebaut wird er in Deutschland, genauer gesagt in der Nähe von Rendsburg. Der Motor kommt von Perkins, die Hydraulik von Bosch Rexroth. Er hebt 1,6 Tonnen auf gut drei Meter Höhe. Im Modell 4-50 H kommt ein Dreizylinder-Turboaggregat mit 1,7 Liter Hubraum und 48 PS zum Einsatz. Beim Betrieb leistet der Fahrantrieb – ein Hydrostat von Bosch-Rexroth – wertvolle Dienste. Diese Antriebstechnik bietet enorme Vorteile, insbesondere für das Handling im Bereich von Steigungen und Gefällen. Somit steht der knickgelenkte MLA sicher am Hang. Ein weiterer Pluspunkt ist der handliche und gut ansprechende Joystick für die Bedienung der Hydraulik und die Wahl der Fahrtrichtung.
In vielen Arbeitsbereichen seien die Knicklader aus dem sogenannten Kompaktequipment nicht mehr wegzudenken, so Benjamin Fuhrer, Vertriebsbeauftragter bei Hald & Grunewald. „Das Verhältnis von geringem Eigengewicht zu hoher Tragkraft, verbunden mit einem geringem Außenmaß ist gerade für die Kommunen von hohem Nutzen. Deshalb werden die Maschinen auch häufig im Garten- und Landschaftsbau, aber auch im Friedhofsbau eingesetzt. Ebenso ist ein Einsatz im Straßenbau möglich. Aufgrund des geringen Eigengewichts lassen sich die Knicklader problemlos im Anhänger transportieren.“ Hinzu kommen noch weitere nützliche Optionen. So kann der Knicklader im Winter mit einem Schneeräumgerät samt gezogenem Salzstreuer entsprechend umgewandelt werden. Auch ein Kehrgerät oder ein Rasenmäher lassen sich problemlos an der Front anschließen. Die Monteure von Hald & Grunewald sind technisch auf die Fahrzeuge geschult. Deswegen rundet ein Reparaturservice das Produktangebot des Unternehmens ab.

www.hald-grunewald.de

Der Manitou MLA 4-50 H hebt 1,6 Tonnen auf gut drei Meter Höhe.

EUROHOLZ J. J. KOLEGOWICZ

Backenbrecher-Löffel: Material direkt vor Ort zerkleinern

Backenbrecher-Löffel zählen zu den Anbaugeräten für Bagger, dienen aber primär nicht Grabungen oder Aushub, sondern zum Zerkleinern von weichem, mittelhartem sowie hartem Material. Sie werden gerne auch als Brecher-Löffel, Brecher-Schaufel oder Kübelbrecher bezeichnet. Im Vergleich zu normalen Backenbrechern lassen sie sich wesentlich einfacher transportieren und benötigen lediglich einen Bagger, um direkt betrieben und effektiv eingesetzt werden zu können. Euroholz bietet innovative Backenbrecher-Löffel für Maschinen- und Baggerklassen von fünf bis 100 Tonnen des internationalen und renommierten Herstellers MB Crusher an, welche speziell die besonderen Anforderungen moderner und komplexer Baustellen erfüllen. Durch einen Backenbrecher-Löffel können drei Baumaschinen ersetzt werden, die ansonsten das Aufnehmen, Transportieren und Verarbeiten von Materialien erledigen müssten. Zudem vermeiden Anwender die Deponie-Entsorgung und belasten nicht die Umwelt durch die ansonsten für die Material-Entsorgung benötigten Fahrzeuge.
Der Einsatz von Backenbrecher-Löffeln erfordert weniger maschinelle Ausrüstung und kann vollständig von nur einer Person betrieben werden – kurz gesagt, die Verarbeitung und Umwandlung des Materials vor Ort, das autonome Management der Material-Rückgewinnung und des Recyclings sowie der geringe Personalaufwand führen direkt zu Zeit- und Kosteneinsparungen.

Für zahlreiche Anwendungsbereiche geeignet

Backenbrecher-Löffel werden direkt an Bagger, Radlader, Mini-Radlader und Baggerlader angebaut. Mögliche Einsatzbereiche sind beispielsweise Recycling von internem Material, Kanalisierungen, Pflege von Grün- und landwirtschaftlichen Nutzflächen, innerstädtische Baustellen, Ausgrabungen und Erdarbeiten, Gießereien, Wartungsarbeiten in Waldgebieten,

Abrisse, Straßenarbeiten, in Steinbrüchen und Minen, in Galerien und geschlossenen Bereichen.
Neben hoher Produktqualität, Flexibilität und guter Lade- und Arbeitsgeometrie, garantiert das Sortiment darüber hinaus eine einfache und schnelle Wartung (kein Ölwechsel notwendig). Zudem erfolgt der Schutz des Baggers durch hydraulische Kühlung des Systems, während die Kontrollsysteme des Brecher-Löffels die Einwirkung der Vibrationen auf den Baggerarm verhindern.

www.euroholz-hagen.de

Euroholz bietet innovative Backenbrecher-Löffel für Maschinen- und Baggerklassen von fünf bis 100 Tonnen des internationalen und renommierten Herstellers MB Crusher an.

YOKOHAMA OFF-HIGHWAY TIRES

Galaxy MFS 101 SDS-Vollgummireifen: neue Größen für Gabelstapler verfügbar

Mit dem Galaxy MFS 101 SDS hat Yokohama Off-Highway Tires (YOHT) jüngst eine neue Generation von Vollgummireifen für Gabelstapler vorgestellt, die unter anspruchsvollen Bedingungen in Industrie und Lagerwirtschaft zum Einsatz kommen. Um diese innovativen Reifen für möglichst viele Modelle und Größen von Gabelstaplern anbieten zu können, hat YOHT das Portfolio auf jetzt 58 SKUs erweitert. Der für fordernde Einsätze im Innen- und Außenbereich entwickelte Galaxy MFS 101 SDS ist die geeignete Wahl für Stapler mit Elektro-, Gas- und Dieselmotoren, bei denen es auf hohe Stabilität und Sicherheit sowie auf Fahrkomfort und eine lange Lebensdauer ankommt.
Das moderne, innovative und durch eine dreistufige Konstruktion ergänzte Design sorgt dafür, dass der Galaxy MFS 101 SDS rund um die Uhr mit minimalen Vibrationen und minimaler Wärmeentwicklung betrieben werden kann. Er zeichnet sich durch bessere Dämpfung, Lenkbarkeit und Stabilität aus und ermöglicht einen reibungslosen Einsatz auf den verschiedensten betonierten, gepflasterten oder asphaltierten Flächen. Mehr Gummi und eine höhere Profiltiefe sowie 60J-Werte zeigen, dass dieser Reifen für eine lange Lebensdauer konzipiert wurde – eine Tatsache, die sich auch in der Fünf-Jahres-Garantie widerspiegelt.

Mit dem Galaxy MFS 101 SDS hat Yokohama Off-Highway Tires (YOHT) jüngst eine neue Generation von Vollgummireifen für Gabelstapler vorgestellt, die unter anspruchsvollen Bedingungen in Industrie und Lagerwirtschaft zum Einsatz kommen.

Überzeugende Leistung

Beim Galaxy MFS 101 SDS handelt es sich um einen Premium-Reifen mit einer Laufflächenmischung, die einen hohen Schutz vor Abrieb und Absplitterungen bietet. Die oberste Schicht der dreistufigen Konstruktion stellt eine optimal lange Lebensdauer sicher. Die weiche Mittellage trägt zur Minimierung von Vibrationen bei und bietet somit hohen Komfort für den Fahrer, während die untere Schicht die maximale Stabilität sicherstellt: Sie ermöglicht zudem eine effiziente Lastübertragung auf die Felgen des Gabelstaplers, wobei die rutschfesten Stahlwülste das Durchrutschen der Räder auf den Felgen verhindern. Außerdem bietet die Lauffläche des Galaxy MFS 101 SDS ein innovatives Design mit einem durchgehenden Mittelstollen und optimierten Schulterstollen. Diese Anordnung trägt zu geringen Vibrationen und dem hohen Komfort für den Fahrer an langen Arbeitszeiten bei. Umlaufende Rillen stellen eine verbesserte Lenkbarkeit und die längeren Rillen eine zuverlässige Traktion sicher. In Verbindung mit den gleichmäßigen inneren Lagen führt das breite, flache Profil dieser Reifenserie auch bei kritischen Hubvorgängen und bei Kurvenfahrten zu einer guten Lastverteilung und Stabilität des Gabelstaplers.
Der Galaxy MFS 101 SDS ist mit 58 SKUs sowohl mit Quick Heel (QH) als auch mit Standard Heel (SH) und mit verschiedenen Felgenkombinationen erhältlich. Das breite Portfolio ermöglicht es, fast jeden Bedarf zu decken.

www.yokohama-oht.com

endress

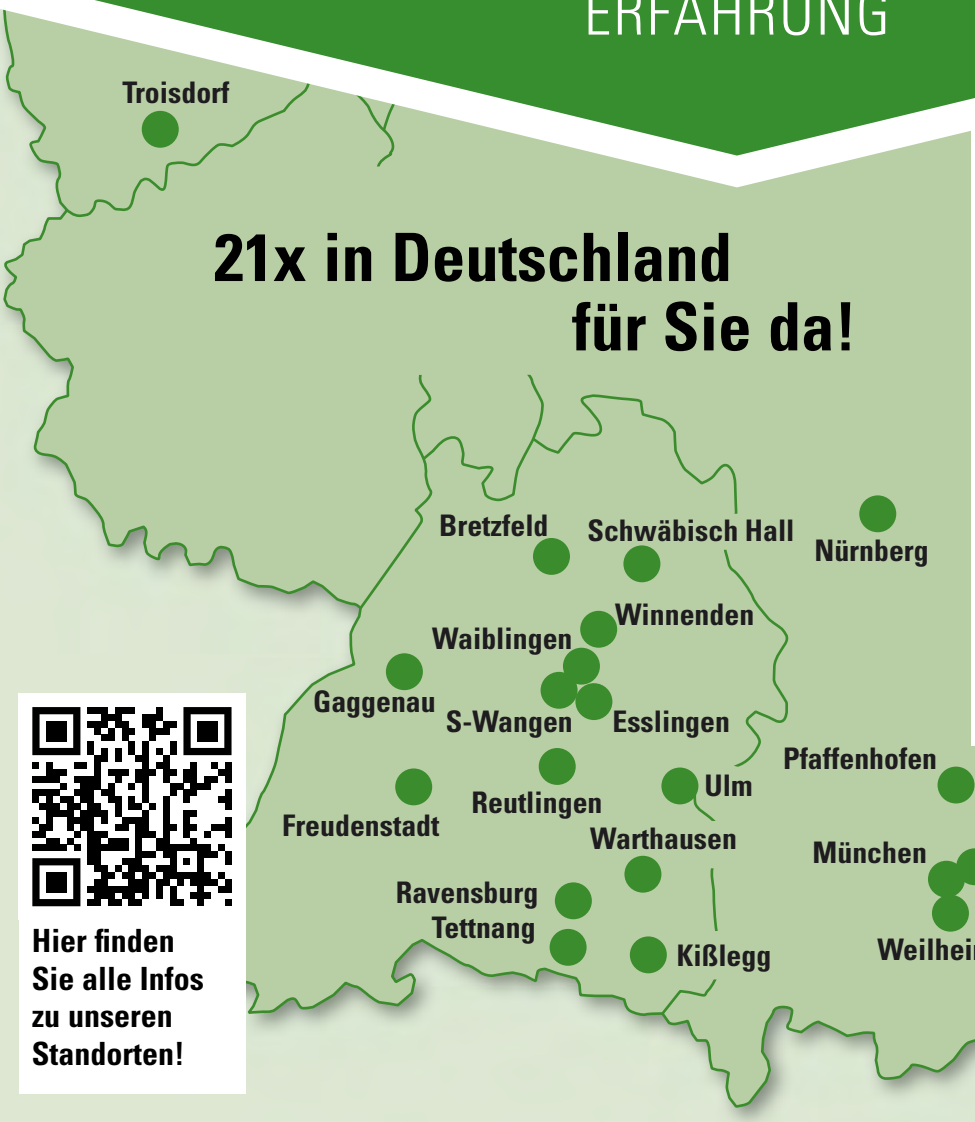
ENDRESS BAYERN

IHR PARTNER FÜR GARTEN- UND KOMMUNALGERÄTE

SETZEN SIE AUF JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG

IHRE VORTEILE BEI UNS:

- Persönliche Beratung
- Click & Collect
- Zufuhr-/Abhol-Service
- TOP-Markenprodukte
- Großes Maschinensortiment
- Ersatzteillager mit Originalteilen
- Meisterwerkstatt



Hier finden Sie alle Infos zu unseren Standorten!

STIHL · JOHN DEERE · SABO · HONDA · AS MOTOR · KÄRCHER · PRAMAC · BILLY GOAT · matev · PIAGGIO COMMERCIAL VEHICLES · GARIA UTILITY VEHICLES · ETESIA · ESAGONO ENERGIA · POLARIS · CRAMER

www.endress-shop.de

Endress Motorgeräte GmbH · Kesselstraße 6 · 70327 Stuttgart · 0711/4092153 | **Endress Bayern GmbH** · Landsberger Straße 418 · 81241 München · 089/7415150

Ein DAMMANN-Kommunalsprüher im Einsatz. (Fotos: DAMMANN)

HERBERT DAMMANN GMBH

Kommunalsprüher für den präventiven Einsatz

Die HERBERT DAMMANN GmbH aus Buxtehude ist ein Spezialist für die hochpräzise Ausbringung von Flüssigkeiten. Mehr als 40 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet und die stetige Weiterentwicklung zeichnen dieses Unternehmen aus. Für den Winterdienst auf der Straße hat DAMMANN den Kommunalsprüher zur präzisen Verteilung von Sole konstruiert.

Ein präventiver Winterdienst rückt immer mehr in den Fokus der Verantwortlichen. Insbesondere bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist es für jeden Bauhofleiter schwer zu planen, ob eine Enteisung der Verkehrswege stattfinden muss. Zu früh ausgebrachtes Salz oder Granulat, welches in Folge von Verwehungen und Verschleppung nicht zum Einsatz kommt, ist nicht nur wirkungslos, sondern kostet Geld und schadet der Umwelt.

Sole hat gegenüber dem kristallinen Salz den Vorteil, dass sie bei kritischen Wetterlagen bereits vor dem Schneefall oder Gefrieren der Straßenoberfläche ausgebracht werden kann und damit präventiv wirkt. Das flüssige Solegemisch spaltet sich unmittelbar nach der Applikation auf und beschleunigt somit den Tauprozess enorm. Ausgebrachte Sole haftet auf der Straße und setzt sich in Poren sowie Rissen des Asphalts fest und beugt Glätte vor. Sie kann dabei eigenständig mit dem DAMMANN-Gerät angemischt werden.

Clevere Abstimmung garantiert störungsfreies Arbeiten

Komponenten des Herstellers sind – von den intelligenten Filtersystemen, der bewährten Pumpentechnik bis hin zur pneumatischen Düsenschaltung und Mengenregelung – bestens aufeinander abgestimmt und garantieren ein störungsfreies Arbeiten. Selbst bei hohen Geschwindigkeiten (bis 80 km/h) zeigt die bewährte Düsentechnik ein präzises Sprühbild.

Neben der Enteisung lässt sich der DAMMANN-Kommunalsprüher auch während der anderen Jahreszeiten einsetzen. In nur wenigen Minuten und mit einfachsten Handgriffen kann der Sprüher vollständig gereinigt und von Winter auf Sommerbetrieb umgestellt werden. Im Sommerbetrieb ist es somit möglich, Baum- und Grünanlagen zu bewässern, Fahrbahn- und Betonoberflächen zu besprühen und Baustraßen zu wässern. Aufwandmengen zwischen grobem Schwemmen und fein dosierter Benetzung mit Flüssigkeiten zur Feinstaubbindung werden Computer gestützt geschwindigkeitsabhängig geregelt.

Der Kommunalsprüher kann an jedes Fahrzeug individuell angepasst werden. DAMMANN baut Wechsel- und Festaufbauten auf Lkw, Traktor-Anbaugeräte, sowie Trailer-Varianten.

www.dammann-technik.de

OTTINGER GMBH

Der nächste Winter kommt bestimmt – Schneeketten-Spezialist präsentiert neuen Produktkatalog

Auf mehr als 100 Katalogseiten erhalten Kunden neuerdings Informationen zur Schneeketten-Technologie des Herstellers Ottinger. Die Ketten überzeugen durch hohe Qualität und patentierte Systeme für eine besonders leichte und schnelle Montage. Ottingers Kernsortiment umfasst mehr als 1.000 Artikel, die eine Vielzahl von Bekettungsmöglichkeiten verschiedenster Reifendimensionen und Profilarten abdecken. Außerdem bieten die Ketten einen zielorientierten Nutzen, abgestimmt auf die jeweiligen Einsatzbedingungen.
Heutzutage sind die Produkte des Herstellers in den Schneeregionen rund um den Globus im Einsatz. Vertriebsstützpunkte sowie Vertragshändler gewährleisten entsprechende Lieferbereitschaft und Service. Schnell und zuverlässig: Denn das Logistikzentrum ist mit modernster Fördertechnik ausgestattet und bietet bei überraschendem Wintereinbruch Zugriff auf ca. 200.000 Schneeketten, um kurzfristige Auftragsabläufe und Service sicherzustellen.
Ob für den professionellen Einsatz wie z. B. bei der Schneeräumung, Waren- und Personenbeförderung, oder bei der sicheren Gestaltung des Familien-Winterurlaubs: Ottinger bietet für jeden Einsatz die richtige Schneekette. Auf den verschiedensten Bodenbeschaffenheiten kommen die Qualitäts- Gleitschutzketten zum Einsatz. Bei Schlamm und Morast, Schnee und Eis, auf Wiesen und in Wäldern – „Qualität die greift“.

www.ottinger.de

Ob für den professionellen Einsatz wie z. B. bei der Schneeräumung, Waren- und Personenbeförderung, oder bei der sicheren Gestaltung des Familien-Winterurlaubs: Ottinger bietet für jeden Einsatz die passende Schneekette.

KNAPKON

Vom richtigen Umgang mit Streusalz und seinen Ersatzprodukten

Streusalz (NaCl) ist immer noch die günstigste Variante, um im Winterdienst Glatteis zu bekämpfen. Allerdings ist zu viel davon umweltschädlich. Besonders dann, wenn zu hohe Mengen Salz in Pflanz- und Baumflächen gelangen. Auch die oft als Ersatz verwendeten Produkte Magnesiumchlorid, Calciumchlorid u.a. sind ebenfalls chlorhaltige Verbindungen und damit ebenso schädlich. Sie belasten das Grundwasser z. B. mit Nitrat (Harnstoff) sowie anderen salzhaltigen Streumitteln und können in der Herstellung sehr teuer sein.
Die Lösung ist ein Streusalz-Konzept, welches auf die unterschiedlichen Belange abgestimmt ist. Bestandteile eines solchen Konzeptes sind klassisches Streusalz, Sole (gelöstes Salz) und Salz-Ersatzprodukte wie Acetate sowie abstumpfende Produkte. Schon im täglichen Winterdienst wird zur Streusalzreduzierung auf die Kombination mit Sole gesetzt. Durch den Einsatz von Sole aus NaCl, MgCl oder CaCl ist die Wirkung effektiver und Ausbringungsmengen von Chloriden lasven sich reduzieren.

„Legiertes“ Streusalz für längere Ergebnisse

Mittels „legiertem“ Streusalz wie Eisfrei Perls lassen sich die Salzeinträge weiter verringern. Es handelt sich um ein veredeltes Streusalz (pH-neutral mit Magnesium), bei dem durch Zusätze die Korrosion von Material vermindert wird. Es löst sich langsamer auf und hat nur einen minimalen Anteil an Staub. Dieses Produkt kann zusätzlich mit Sole kombiniert werden und gestaltet den Winterdienst effizienter.
Eisfrei Perls lässt sich mit Eisfrei Kommunal Liquid kombinieren. Durch die Soleausbringung wird eine sofortige Aktivierung des Eisfrei Perls auf der Eisoberfläche als auch in der Prophylaxe vor einem Eisregen mehr Sicherheit schaffen. Da Eisfrei Perls ein legiertes Streusalz ist, kann es z. B. in Parkhäusern sehr gut eingesetzt werden.

Zur manuellen Ausbringung von Eisfrei Perls in Kombi mit Sole eignet sich der Icefighter.

Produkte für das Streusalzverbot

Doch meistens existiert in Parkhäusern, Brücken, Schlössern etc. ein Verbot für Streusalze mit NaCL, MgCl und CaCl. In diesem Fall lassen sich nur abstumpfende (Schiefergranulat) und lösende Produkte (Natriumacetat), wie das Produkt Eisfrei Öko verwenden. Dabei handelt es sich um ein Natriumacetat, welches die gleichen Taueigenschaften wie Streusalz besitzt.
Zur manuellen Ausbringung des Mittels in Kombination mit Sole eignet sich auch hier der Icefighter. Die Sole wird nach der Ausbringung einfach übersprüht oder als Prophylaxe auf den Boden ausgebracht.
Als Schlussfolgerung ist die Reduktion von Chloriden in der Natur durch Streusalzeinsatz mit einem modernen Streusalz-Konzept möglich. Eine Kombination von geringeren Mengen Streusalz mit dem Einsatz von Technik und Ersatzprodukten sorgt für Sicherheit im Winterdienst mit höherem Umweltanspruch.

www.knapkon.de

AEBI SCHMIDT GROUP

Dual-Liquid-Streugeräte ermöglichen wirtschaftlichere Einsätze

Im Winterdienst gilt es oft, besonders kritische Stellen – wie beispielsweise Brücken oder Steigungs- und Gefällestrecken – mit eigens dafür eingesetzten Sprühfahrzeugen oder mit stationären Taumittelsprühanlagen zu bearbeiten. Dieses Vorgehen verursacht zusätzliche Kosten – der speziellen Fahrzeuge, Routen oder Anlagen wegen. In Wien zeigt sich jedoch, dass es auch anders geht.
Die Magistratsabteilung (MA) 48 betreut auf dem Wiener Stadtgebiet insgesamt 2.800 km Straßennetz inklusive Radwege, schildert Diplomingenieur Dr. Peter Nutz, Leiter Planung und Winterdienst. Dazu zählen auch sehr anspruchsvolle Abschnitte, wie die Brücken über die Donauarme. Bei einem Volleinsatz sind circa 300 Fahrzeuge, von klein bis groß, im Einsatz. Darunter auch auf Drei-Achser montierte Stratos-Combi-Soliq-Streugeräte mit Dual-Liquid-Funktion von Aebi Schmidt.
„Vor etwa zehn Jahren haben wir angefangen, von Doppelkammer-Streuern auf Flüssig-Streuer umzustellen. Unser Ziel ist es, den Streumitteleinsatz so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig optimale Ergebnisse zu erzielen, um die Straßen und Radwege sicher zu halten, selbst in den härtesten Wintermonaten“, erläutert Nutz.

Trockensalz und Sole – die Mischung macht’s

Erfahrungen aus der Praxis hätten gezeigt, dass die Erhöhung des Soleanteils von 30 auf 50 Prozent sowie die gleichzeitige Reduzierung des Trockensalzanteils von 70 auf 50 Prozent und insbesondere die reine Flüssigkeitsstreuung positive Effekte auf das Streubild haben. Zusätzlich trete die Tauwirkung deutlich schneller ein, und die Liegezeiten des Streumaterials verlän-

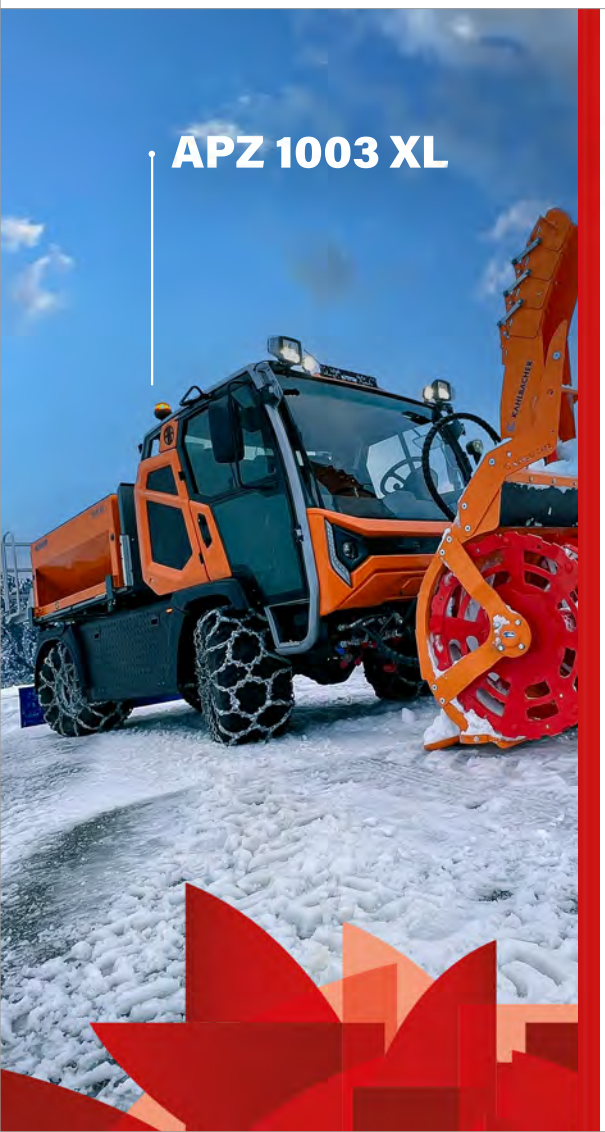
gerten sich. „Daher bevorzugen wir, wenn möglich, den Einsatz von FS 100, was zu einer Einsparung von Trockensalz führt“, sagt der Österreicher.
Neben der Flexibilität beim Streueinsatz sind für die MA48 auch die Wechselzeiten ein wichtiger Faktor bei der Beschaffung von neuen Streugeräten. „Wir müssen rasch auf wechselnde Wetterbedingungen reagieren können. Das Adriatief bringt in unserem Gebiet öfters rasch und viel Schnee auf einmal. Diese Wetterwechsel sind nur schwer vorhersehbar. Wenn wir zu diesem Zeitpunkt plötzlich 50 Maschinen umrüsten müssten, würde der Winterdienst zusammenbrechen. Daher sollten alle neuen Kombinations-Streugeräte in der Lage sein, FS 50 zu streuen und über einen Sprühbalken verfügen“, so Nutz.

Knopfdruck statt Gerätewechsel

Die mit einer Dual-Liquid-Funktion ausgestatteten Stratos-Geräte sind daher mit getrennten Tanks und einer angepassten Steuerungssoftware ausgerüstet. Somit können zwei Enteisungsmittel mitgeführt werden. Bequem per Knopfdruck kann der Fahrer in der Fahrerkabine das Enteisungsmittel wechseln. Auf einer Strecke können also sowohl Straßenabschnitte mit FS 50 gestreut als auch sensible Bereiche mit einem alternativen Enteisungsmaterial besprüht werden. „Durch die Kombination von verschiedenen Methoden und Streumitteln sind wir wirtschaftlicher. Wir ersparen uns den Gerätewechsel und können jederzeit zwischen den Enteisungsmitteln wechseln, was insgesamt effizienter und wirtschaftlicher ist“, resümiert der Diplomingenieur.

www.aebi-schmidt.de

„Durch die Kombination von verschiedenen Methoden und Streumitteln sind wir wirtschaftlicher“, zieht Peter Nutz Bilanz. (Foto: MA 48)



HANSA

HANSA - MASCHINENBAU
Vertriebs- und Fertigungs GmbH

Kommunalfahrzeuge
Friedhofsbagger

Mehr Informationen auf:

SCAN MICH

Raiffeisenstraße 1
27446 Selsingen
Deutschland

Tel. +49 4284 - 9315 0
info@hansa-maschinenbau.de

www.hansa-maschinenbau.de

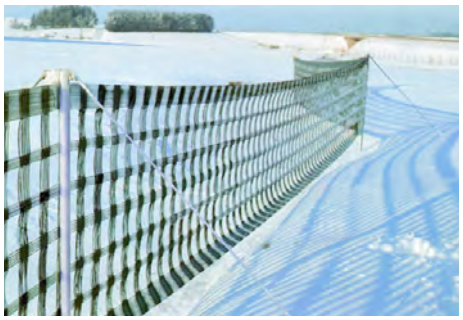
MAIBACH VUL GMBH

Produkte für die Verkehrssicherheit beim Winterdienst

Kurzfristig starke Wintereinbrüche mit Schnee und Eisglätte? Maibach hat die passenden Produkte, um Einschränkungen der Verkehrssicherheit vorzubeugen und die Straßendienste bei ihrer schwierigen Aufgabe zu unterstützen, die Sicherheit aufrechtzuerhalten. So lassen sich mit Schneefangzäunen aus reißfestem Polyestergewebe und feuerverzinkten Stahlpfosten Schneeverwehungen verhindern. Ebenfalls bietet das Unternehmen Streugutbehälter in verschiedenen Varianten. So sind diese auch mit passendem Füllstandssensor lieferbar.

Zum Schutz der darunter verlaufenden Verkehrswege bietet das Unternehmen Brückenschutzverkleidungen an Geländern mit Spezialnetz- oder Wellplattensystem (dient auch als Ganzjahresschutz gegen Wind und als Wurfschutz). Ebenfalls ist ein Pflanzenschutzzaun zum Schutz vor Salz, Splitt, Matsch und Schnee erhältlich. Durch eine Kompatibilität mit allen gängigen deutschen Dreiecks-Leitpfosten ist dieser schnell montiert.

www.maibach.com



Mit Schneefangzäunen aus reißfestem Polyestergewebe und feuerverzinkten Stahlpfosten lassen sich Schneeverwehungen verhindern.

MÜLLER FAHRZEUGTECHNIK GMBH

Nützliche Anbaugeräte für Winter und Sommer

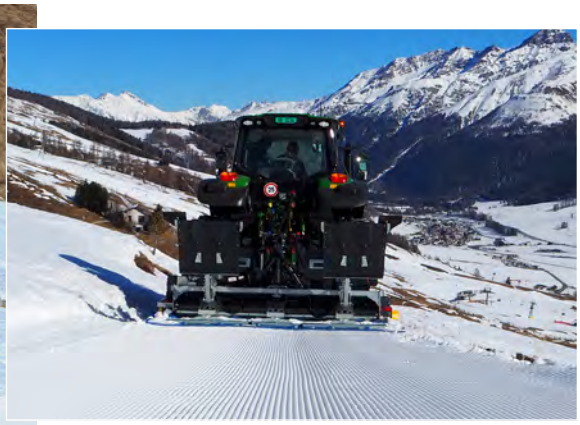
Mit den neuen Anbaugeräten von Müller lässt sich ein Standardtraktor in einen Alleskönner für Winter und Sommer verwandeln. Kundenspezifisch können dabei unterschiedlichste Grundfahrzeuge auf die Anbaugeräte abgestimmt werden. So wird das Arbeitsgerät dank Raupenlaufwerk und Zwölf-Wege-Räumschild zur wahren Schubraupe. Eine Geländeanpassung der vier getrennten Laufwerksketten ermöglicht auch im steilen und unwegsamen Gelände eine hohe Schubleistung. Mit dem Zwölf-Wege-Räumschild und dessen hydraulisch schwenkbaren Seitenflügeln ist ein angenehmes Präparieren von Langlaufloipe, Winterwanderweg oder Rodelbahn möglich. Dies ist auch beim Verteilen von Kunstschnee sehr vorteilhaft. Durch den bodenschonenden Einsatz bei Verwendung eines Traktors kann die Dicke der Kunstschneedecke der Loipe kleiner ausfallen. So werden kostbare Energie sowie Wasser gespart und die Umwelt geschont.

Kraftvolle Loipenfräse LF PRO

Ebenfalls wurde die Loipenfräse LF überarbeitet. Ein wichtiger Bestandteil beim Optimierungsprozess waren die Erfahrungen der Testingenieure sowie die Meinungen der Kunden und Fahrer. Durch ihren täglichen Einsatz am Gerät konnten Schwachstellen verbessert und neue Ideen umgesetzt werden. Es entstand die neue Loipenfräse LF PRO, die über eine optimierte Form des Fräskastens, eine verbesserte Aufhängung der Finisher sowie eine noch bissigere Fräswelle für harte und eisige Verhältnisse verfügt. Sie ist auch mit Zugfahrzeugen kompatibel, die mit ISOBUS ausgestattet sind.

www.mueller.ac

Ein Traktor verwandelt sich dank Raupenlaufwerk und Zwölf-Wege-Räumschild in eine wahre Schubraupe.



Die neue Loipenfräse LF PRO verfügt über eine optimierte Form des Fräskastens, eine verbesserte Aufhängung der Finisher sowie eine noch bissigere Fräswelle für harte und eisige Verhältnisse.

DAS STUFENLOS PROGRAMM VON LINDNER

3 JAHRE GARANTIE MIT TRACLINK*

* Lindner gewährt auf Neufahrzeuge mit Stufenlosgetriebe (Lintrac 80/100/130 & Unitrac 112/122 LDrive) in Verbindung mit dem TracLink-System 3 Jahre Garantie

lindner-traktoren.at

Lindner

RONTEX GMBH

Dessauer Unternehmen baut Portfolio weiter aus

Rontex, der innovative Entwickler von Schneeschilden und Anbaumodulen für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen, ist bei vielen Winterdienst-Serviceunternehmen bekannt für seine Smarts mit dem hydraulischen Schneeschiebesystem Ecoplow. Mittlerweile wurde die Flotte der verfügbaren Fahrzeuge aber deutlich erweitert. Jüngst präsentierten sie den Piaggio Porter NP6 mit Ecoplow-SW-01-Ausstattung, der auf großes Interesse des Fachpublikums stieß. Mit dem wendigen Smart EQ ist der Anbieter aus Dessau-Roßlau zudem in das Segment der kleinen elektrischen Fahrzeuge eingestiegen. Erfolgreich ausgebaut wurde dieses Segment mit leichten elektrischen Nutzfahrzeugen der Marken Addax, Evum und Goupil.
Auch in der Kleinwagen-Klasse hat Rontex sein Portfolio erweitert. Dazu gehört nun auch der Renault Twingo. Er ist ab sofort mit dem Ecoplow-System verfügbar. „Der Twingo ist die richtige Wahl, wenn Kunden ein kleines, wendiges Fahrzeug für etwas schwerere Lasten als beim Smart suchen“, erläutert Rontex-Sales-Manager Klaus Thomsen. Nahezu abgeschlossen hat das Rontex-Team wiederum die Entwicklungsarbeiten am Schneepflug Ecoplow SW 02 für das aktuelle Modell des Ford Ranger. In dieser Klasse wurden zuvor bereits Lösungen für den baugleichen VW Amarok und den Ford Ranger des Vorgängermodells angeboten.

Lösungen für thermische Unkrautbeseitigung

Über die Erweiterung der verfügbaren Fahrzeuge hinaus widmet sich Rontex intensiv dem Ausbau der Funktionsvielfalt. Auf der demopark in Eisenach präsentierte das Unternehmen beispielsweise ein Addax-Fahrzeug mit einer Flächendüse zur thermischen Unkrautbeseitigung des österreichischen Herstellers KECKEX.
Die KECKEX-Düsen werden an ein speziell entwickeltes Düsendeck auf der Grundplatte an der Fahrzeugfront montiert. Über die Unkrautbeseitigung hinaus sind mit verschiedenen Handlanzen auch Kaugummi-Entfernung, Bewässerung, Reinigung und Desinfektion möglich. Auch Hochdruckreiniger können am Düsendeck angebracht werden. Ein Warmwasseraggregat und der bis zu 1.600 Liter fassende Wassertank werden auf der hinteren Ladefläche untergebracht.

Messen in Birmingham und Berlin

Immobilien-Serviceanbieter, Winterdienstler und kommunale Unternehmen, die sich für die Lösungen von Rontex interessieren, haben regelmäßig die Gelegenheit, sich auf Fachmessen ein Bild der Geräte zu machen. Im September ist dies gleich zwei Mal der Fall gewesen: So reiste Thomsen zunächst ins britische Birmingham zur „ESS Environmental Soutions Expo“, um dort auf dem Addax-Stand das System Ecoplow SW 01 zu präsentieren. Wenige Tage später ging es zur CMS nach Berlin. Dort war Rontex gemeinsam mit Goupil auf dem Stand vertreten. Ausgestellt wurden dort ein Smart, der Goupil G4 und ein Ford Ranger mit den bewährten Ecoplow-Systemen.

www.rontex.de

Auf der Demopark in Eisenach präsentierte Rontex die Vielfalt seiner Fahrzeugflotte und der Anwendungsmöglichkeiten. Am leichten elektrischen Nutzfahrzeug Addax ist hier eine KECKEX-Flächendüse zu sehen. (Foto: Rontex)

NACHHALTIG GRÜN

BIRCHMEIER®
SMART UND SWISS SEIT 1876

KNAPKON

Bereiten Sie sich optimal auf die winterlichen Herausforderungen vor und setzen Sie auf

Sicherheit im Winterdienst mit Knapkon

*Unsere **Streusalz-Kontrakt-Verträge** bieten Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Wege stets zuverlässig von Eis und Schnee befreit werden. Entdecken Sie unsere **umweltfreundlichen Streusalz-Ersatzprodukte**, darunter das innovative ‚**Eisfrei Öko**', das nicht nur effektiv Eis schmilzt, sondern auch die Umwelt schont. Unsere **hochwertige Sole** sorgt für eine effiziente Enteisung und schützt dabei Oberflächen nachhaltig.*

*Für eine **präzise** und **effektive Verteilung** setzen wir auf modernste Technologie mit den hochwertigen Geräten der **Firma Birchmeier**.*

Vertrauen Sie auf Knapkon, um sicher durch den Winter zu kommen. Kontaktieren Sie uns jetzt und sichern Sie sich Ihre Winterdienstlösung für eine sichere und entspannte kalte Jahreszeit!

Haben Sie Fragen, rufen Sie uns einfach an.
Kompetenz in Beratung ist unsere Stärke.
Tel. 07021 98014-0

KNAPKON

Knapkon • Jochen Knappe • Eisenbahnstraße 6 • 73277 Owen/Teck
Tel. +49 (0) 7021 98014-0 • Fax +49 (0) 7021 98014-20
www.knapkon.de • post@knapkon.de

WETTERMANUFAKTUR GMBH

Innovative Perspektiven für den Winterdienst

Die in Berlin ansässige Wettermanufaktur GmbH bietet rund um die Uhr eine deutschsprachige Wetterberatung an. So steht den Benutzern des betriebseigenen Wetter-Portals 24 Stunden am Tag ein meteorologisches Team telefonisch beratend zur Seite. Praktisch, denn der Winter steht bevor, und es ist die ideale Zeit, um zielgerichtete Vorkehrungen für die kommenden Monate zu treffen. Mit den Streckenprognosen lässt sich eine strategische Einsatzplanung gegen Schnee und Glatteis erstellen. Hierbei setzen die Spezialisten der Wettermanufaktur eigens entwickelte Parameter und Indizes für Straßen, Brücken, Rad- und Fußwege, Grünflächen, Flugzeugtragflächen, Schienen, Oberleitungen und Weichen ein. Das Berliner Start-up setzt dabei exklusiv auf ein eigenes Wettermodell, METIS genannt, um diese besonderen Parameter zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird durch eine meteorologische Einsatzgebietsanalyse eine gezielte Identifikation glätteempfindlicher Bereiche ermöglicht.

Moderne Messtechnik für verringerte Kontrollfahrten

Durch den Einsatz der berührungslosen und batteriebetriebenen Wintersense-Straßenwetterstation lässt sich die Effizienz des Winterdienstes zusätzlich steigern. Dieser autarke Sensor überwacht kontinuierlich Straßen- und Lufttemperaturen im 15-Minuten-Takt. Eine einfache Installation ermöglicht flexible Nutzung, um gefährdete Stellen rund um die Uhr online und in der App zu überwachen. So können Kontrollfahrten reduziert und Streumengen minimiert werden. Um die Vorhersagen präzise zu interpretieren, bietet die Wettermanufaktur ihren Kunden darüber hinaus Schulungen an, in denen fundiertes Wissen über Glättearten, Entstehung und Auswirkungen vermittelt wird.

Vorhersagegüte und Prognosequalität

Die Erstellung hochwertiger Wettervorhersagen basiert auf einem eigens entwickelten Wettermodell, das auf statistischen Methoden beruht. Zudem greift die Wettermanufaktur auf ein globales Netzwerk von Wetterstationen zurück, um über Haupt- und Nebennetze qualitativ hochwertige Daten zu erhalten. Mit Zugang zu mehr als 2.000 kunden- und bundeseigenen Straßenwetterstationen in der Bundesrepublik Deutschland können auf umfassende Datenquellen zurückgegriffen werden. Die Qualität dieser Daten wird automatisch überprüft. Durch den Einsatz spezieller Algorithmen wird gewährleistet, dass nur Daten und Vorhersagewerte in die firmeneigenen Vorhersagemodelle einfließen, die den höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Als Mitglied im Qualitätskreis Wetterberatung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft können auf Anfrage meteorologische Gutachten und Stellungnahmen, die auch bei Versicherungen und Gerichten Verwendung finden können, erstellt werden.

www.wettermanufaktur.de

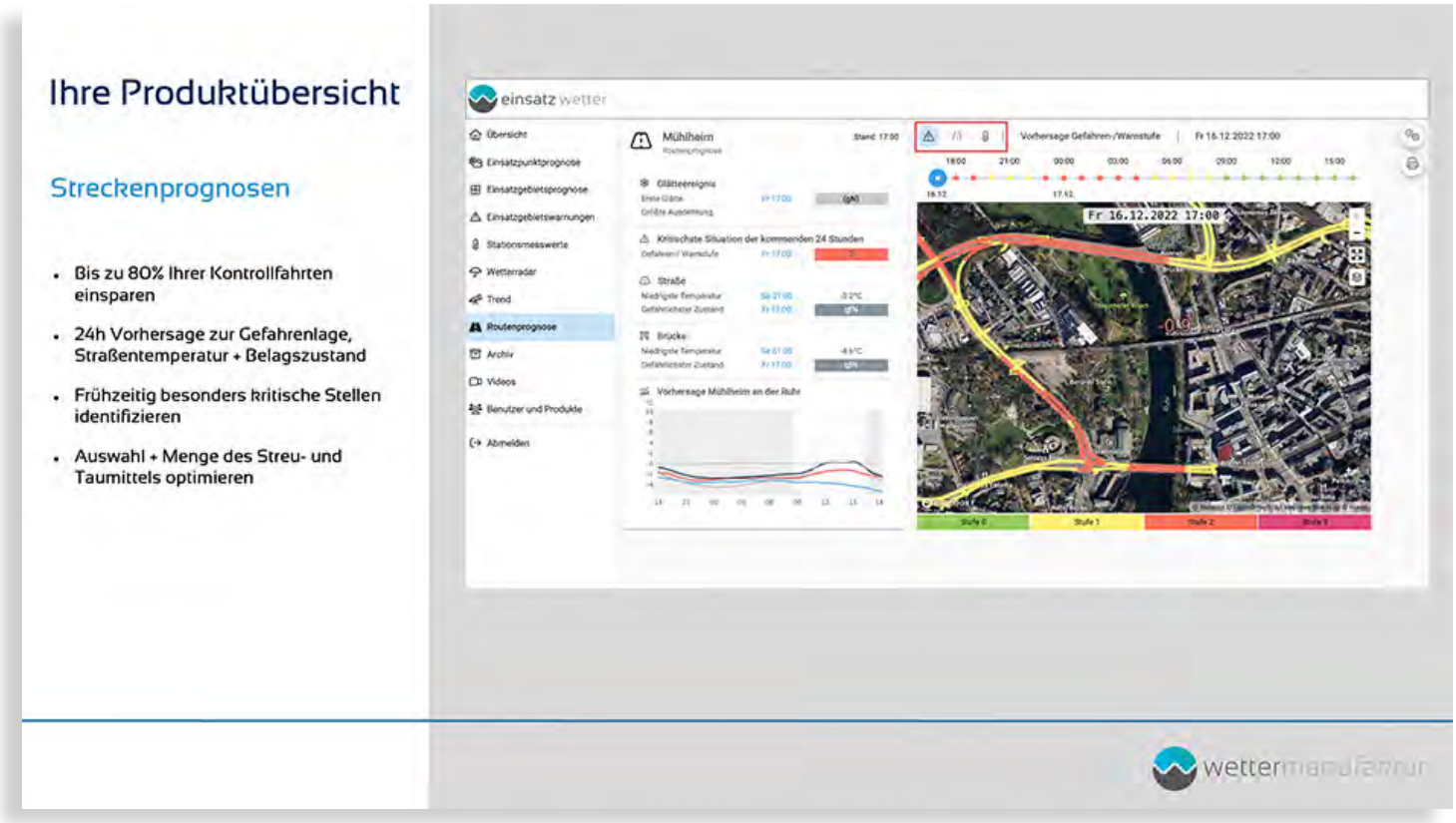


Abb. Grafik: Die in Berlin ansässige Wettermanufaktur GmbH hält für Benutzer des Wetter-Portals ein meteorologisches Team 24 Stunden am Tag vor, das telefonisch sowie beratend zur Seite steht.

PEWAG INTERNATIONAL GMBH

Schneekette uniradial x: entwickelt für den Einsatz auf Breitreifen

Der österreichische Kettenhersteller pewag erweitert sein Schneeräumungs-Portfolio und stellt seine neueste Entwicklung vor: die uniradial x, eine Schneekette speziell entwickelt für Lkw und Unimog mit Breitreifen. Durch ihre vollflächige Abdeckung der Lauffläche und schräg gestellte Kettenglieder bietet sie verbesserten Grip auf Schnee und Eis und erhöht den Fahrkomfort.
Breite Reifen haben spezielle Anforderungen an Schneeketten. Eine angemessene Laufflächenabdeckung mit Kettenmaterial ist für eine gute Traktion unumgänglich. Das Laufnetz der pewag uniradial x ist daher durch die Zwei-Feldausführung bestens für Breitreifen ab 365 Zoll angepasst. Es kommt außerdem die starmove-Technologie zum Einsatz, bei der die Kettenglieder im 45-Grad-Winkel angeordnet werden. Diese Schrägstellung ermöglicht, dass jedes einzelne Glied im Kontakt zum Untergrund ist, was nicht nur die Traktion, sondern auch die Lebensdauer der Schneekette wesentlich erhöht. Durch die Verwendung des Spezialstahls TitanGrip eignet sie sich für härteste Bedingungen. Wie alle pewag-Traktionsketten für den professionellen Einsatz, wird die uniradial x nach höchsten Qualitätsansprüchen in Produktionsstätten in Österreich gefertigt und umfassend geprüft. Bei der Farbwahl der Kette entschied sich der Hersteller bewusst für ein strahlendes Gold, denn bei pewag ist man der Meinung: Die Fahrer in der Schneeräumung sind die Helden der Straße und verdienen nicht weniger als Gold.

www.pewag.de

Bei der Farbwahl der neuen uniradial x entschied sich der Hersteller bewusst für ein strahlendes Gold, denn bei pewag ist man der Meinung: Die Fahrer in der Schneeräumung sind die Helden der Straße und verdienen nicht weniger als Gold.

PFINDER KG

Temporärer Korrosionsschutz gegen Umwelteinflüsse oder Streusalz

Anschaffungen von Bau- und Landmaschinen sind mit großen Investitionen verbunden, deshalb sollte alles für die Langlebigkeit getan werden. Zum Werterhalt und zur Verlängerung der Lebensdauer gilt es daher, Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge effektiv und langzeitwirksam vor Korrosion zu schützen. Hier bietet AP-SKIN Lager- und Transportschutzlösungen für alle Fälle.
Der Anwender steht nun vor der Herausforderung, das richtige Produkt für seine Maschinen zu identifizieren. So unterschiedlich die Anforderungen sind, die an Korrosionsschutz-Beschichtungen gestellt werden, so unterschiedlich sind die Lösungen, die PFINDER bietet. Vielseitige Lager- und Transportschutzbeschichtungen, die je nach Einsatzgebiet in den verschiedensten Varianten – vom klassischen Korrosionsschutz-Öl bis hin zum Multifunktionsschutz-Wachs – entwickelt wurden, umfasst die AP-SKIN-Serie des Herstellers. Schon ab einer Schichtstärke von 2,5 µm gewährleisten die Korrosionsschutz-Öle einen verlässlichen Schutz bis zu sechs Monaten. Sollte ein längerer benötigt werden, sind die Korrosionsschutz-Wachse die richtige Wahl, die bis zu 36 Monate wirken.

Vorteile der AP-SKIN-Produkte

- Einfache Applikation mit Aerosoldose, Pumpsprühflasche oder AirMix-Pistole
- Leichte Entfernbarkeit
- Einzigartige Beständigkeit, Salzsprühtest bis zu 100 h (je nach Produkt)
- VOC-haltig / VOC-frei
- Hervorragende Kriechfähigkeit
- Wasserverdrängende Eigenschaften
- Hohe Ergiebigkeit

In der heutigen Zeit sind die Anforderungen an Materialverbrauch, Umweltschutz und Arbeitssicherheit wichtige Faktoren, die PFINDER schon bei der Entwicklung und Herstellung der Produkte berücksichtigt und vorantreibt. Und das alles „Made in Germany“. Besonders unter dem Aspekt Umweltschutz werden durch die Forschungsabteilung stetig Weiterentwicklungen hinsichtlich lösemittelfreier Produkte betrieben, die selbstverständlich dieselben Korrosionsschutzeigenschaften besitzen.

Extreme Belastungen während des Gebrauchs können eine zusätzliche Konservierung erforderlich machen. PFINDER produziert Korrosionsschutz-Produkte für den gewerblichen Zweck und liefert in werkstatt- sowie produktionsgeeigneten Gebinden – von der Sprühdose, über Kleingebinde bis hin zum Tankwagen. Dies alles kann ganz bequem über den Webshop bestellt werden.

www.pfinder.de

Die AP-SKIN-Serie von PFINDER umfasst vielseitige Lager- und Transportschutzbeschichtungen und wird in werkstatt- sowie produktionsgeeigneten Gebinden hergestellt.

„Goupil powered by STIHL“ verbindet Elektromobilität mit dem zuverlässigen Transport und Laden von Akkus aus dem STIHL-AP-System während der Arbeit am Einsatzort. (Foto: Goupil)

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

„Goupil powered by STIHL“: Mobilitäts- und Akku-Ladelösung aus einer Hand

Wie können Profis im GaLaBau und in Kommunen Akku-Geräte ganztägig nutzen, ohne sich Gedanken über die nächste Steckdose und somit über die Einsatzfähigkeit ihres Maschinen-Fuhrparks zu machen? Mit „Goupil powered by STIHL“ gibt der Waiblinger Motorgeräte-Hersteller STIHL nun gemeinsam mit Goupil, dem französischen Hersteller von Elektrofahrzeugen für Kommunen, eine passende Antwort auf diese Frage: Die neue Mobilitäts- und Ladelösung besteht aus einem E-Fahrzeug der Serie G2, G4 oder G6 von Goupil und einer direkt an die Fahrzeugelektronik angeschlossenen Transport- und Lade-Box. Diese kann mit bis zu vier Mehrfachladegeräten AL 301-4 von STIHL ausgestattet werden.
Dadurch lassen sich Akkus aus dem STIHL-AP-System nicht nur sicher transportieren, sondern auch zu jeder Zeit über die Fahrzeugbatterie laden – also nicht nur, wenn das Fahrzeug an der Ladesäule steht, sondern auch unterwegs oder direkt an einem Einsatzort ohne Stromanschluss – ohne dass dabei die Reichweite der Fahrzeuge nennenswert eingeschränkt wird. Und auch nach Feierabend können die Akkus an Bord bleiben und dort gemeinsam mit der Fahrzeugbatterie über Nacht geladen werden. Ein zum Teil zeitintensives Ein- und Ausladen ist nicht mehr erforderlich.
Die neue Mobilitäts- und Ladelösung verbindet mehr als 25 Jahre Know-how bei vollelektrischen Fahrzeugen für professionelle Anwendungen mit der Motorgeräte- und Akku-Kompetenz von STIHL und ist deutschlandweit in ausgewählten Fachhandelsbetrieben erhältlich. Hier werden die Goupil-Fahrzeuge in den Varianten Pritsche, Kipper und Kasten oder in weiteren Sonderaufbauten je nach Bedarf konfektioniert und mit Zubehör ausgerüstet.

www.stihl.de

Mit „Goupil powered by STIHL“ können Akkus aus dem STIHL-AP-System nicht nur sicher transportiert, sondern auch zu jeder Zeit über die Fahrzeugbatterie geladen werden. (Foto: Goupil)

GERKEN GMBH

Schmale Elektrotransporter für mehr Einsatzvielfalt

Viele Einsatzorte stellen herkömmliche Transporter vor große Herausforderungen, die schmale, vollelektrische Modelle hingegen spielend überwinden können. Dazu zählen etwa das Fahren im Innenbereich von großen Industrieanlagen, das Navigieren durch Engstellen auf der Baustelle oder das Finden einer passenden Parklücke in der Stadt. Deshalb hat GERKEN in 1,40 Meter breite MMW-Elektrotransporter investiert, die wahlweise mit Kofferaufbau (Modell K) oder Pritsche (Modell P) gemietet werden können.
Auf kürzere oder mittlere Strecken ausgelegt, erreichen die leisen, emissionsfreien E-Transporter eine maximale Geschwindigkeit von 65 km/h und überwinden dank Lithium-Ionen-Batterie Entfernungen von mehr als 100 Kilometer pro Ladung. Durch ihre kompakten Maße (1,40 Meter Breite, 3,70 bzw. 3,85 Meter Länge) und ihren kleinen Wendekreis gelangen sie anders als herkömmliche Modelle oft besonders nah an den Zielort. Das spart Zeit und Kraft, da benötigtes Material weniger weit geschleppt werden muss.
„Es war uns wichtig, die täglichen Arbeitsabläufe unserer Kunden zu erleichtern, ohne dass sie dafür an anderer Stelle große Kompromisse eingehen müssen", erklärt Markus Liffers, Geschäftsführer der Gerken GmbH. „Daher lag unser Augenmerk bei der Wahl der richtigen Transporter neben den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der Nachhaltigkeit auch auf der Ladekapazität. Die von uns vermieteten Modelle können eine Nutzlast von 700 kg transportieren." Bildlich gesprochen bedeutet das, dass auf dem E-Transporter mit Pritsche beispielsweise zwei Europaletten samt Gerätebox Platz finden. Außerdem verfügen sie über eine umfangreiche Ausstattung, zu der unter anderem Rückfahrkamera und -warner, ein Multifunktions-Touchscreen und eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung gehören.

www.gerken-arbeitsbuehnen.de

GERKEN hat in 1,40 Meter breite MMW-Elektrotransporter investiert. Diese sind mit Pritsche und Kofferaufbau verfügbar.

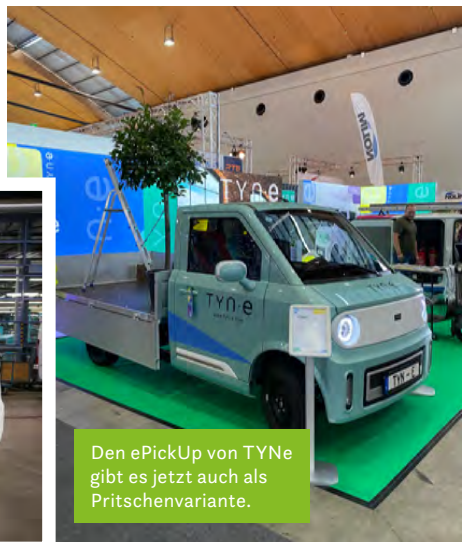
TYN-E EUROPA

ePickUp-Hersteller präsentiert Pritschenmodell in neuem Showroom

TYNe-Geschäftsführer Markus Graf war sichtlich überwältigt: „Das geht alles viel schneller, als wir – als schwäbische Firma stets vorsichtig agierend – geplant haben." Grund: In Schorndorf ist der erste TYNe-Showroom eröffnet worden. Aus diesem Anlass wurde auch der erste Händlervertrag von Graf mit der Autohaus-Chefin Christina Parente unterzeichnet. Besonders der neue ePickUp TYNe Pritsche traf auf großes Interesse der Besucher. Im frisch eröffneten Showroom können Interessierte künftig entspannen, ein wenig essen und trinken und in netter Atmosphäre die neuen TYNe-Fahrzeuge begutachten. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr. Mittwochs ist allerdings nur vormittags und donnerstags nur nachmittags geöffnet. Großes Interesse fand nicht nur die erst eine Woche zuvor vorgestellte TYNe „Pritsche". Der nagelneue ePickUp hatte als Hingucker eine Menge Orangen geladen. Doch auch der bekannte TYNe Van, der in einer Handwerkerversion mit Dachträger den Eingangsbereich des Shops zierte, sorgte für Aufmerksamkeit. Der Erste Bürgermeister Schorndorfs, Thorsten Englert, hob nicht nur den umweltfreundlichen E-Antrieb hervor, schließlich müssten sich Stadtverwaltung und Gemeinderat viele Gedanken über das zukünftige Verkehrsgeschehen in der Stadt machen. Ihn habe auch überzeugt, dass der Van mit seinen knapp 1,50 Metern Breite ohne Umbauarbeiten durch die Eingangstür passt. Und auch die Idee, den Showroom mit einem neuen Einkaufserlebnis mit Leben zu füllen und damit auch die Stadt zu beleben, sei ein Gewinn für Schorndorf. Er wünschte dem Autohaus Parente und TYNe mit dem neuen Showroom viel Glück.

www.tyn-e.com

Der TYNe-Van ist nicht nur umweltfreundlich, sondern passt mit seinen knapp 1,50 Metern Breite ohne Umbauarbeiten durch Eingangstüren.



Den ePickUp von TYNe gibt es jetzt auch als Pritschenvariante.

Die neue, überarbeitete DULEVO D.zero² setzt nach wie vor auf einen vollelektrischen Antrieb und einen Zwei-m³-Kehrgutbehälter.

DULEVO INTERNATIONAL VERTRIEBSGESELLSCHAFT

D.zero²: innovative Lösungen für eine nachhaltige und saubere Zukunft

DULEVO, ein seit mehr als 45 Jahren führendes Unternehmen in der Entwicklung von fortschrittlichen Reinigungslösungen im Sinne der Umwelt, hat jüngst progressive Kompaktkehrmaschinen präsentiert: Beispielsweise die DULEVO D.zero², eine neue Version der komplett elektrisch angetriebenen Kompaktkehrmaschine.

Ressource Wasser

Durch den Fokus auf das mechanische Kehrsystem setzt DULEVO schon seit jeher auf einen extrem geringen Wasserverbrauch (nur Staubbindung an den Seitenbesen, sofern nötig) und kann somit größte Mengen der wichtigen Ressource einsparen. Während eine saugend aufnehmende Großkehrmaschine gut 2.000 und mehr Liter Wasser in einer einzigen Schicht verbraucht, reinigen die D3 und D6 komplett ohne den Einsatz von Wasser.

Ressource Luft

Feinstäube können durch den Einsatz eines Feinstaubfilters aus GORE-Material, welcher in den Kompaktkehrmaschinen D3 und D6 verbaut ist, im PM-2,5-Bereich um mehr als 90 Prozent abgeschieden werden. Die Maschinen erzeugen somit nicht nur ein sehr gutes Reinigungsergebnis über die gesamte Aufnahmebreite, sondern sorgen zusätzlich für eine saubere Umgebungsluft. Zwei Faktoren, denen besonders in der heutigen Zeit deutlich mehr Beachtung geschenkt werden muss. Denn nicht nur die „Abgase“ beeinflussen Natur und Umwelt negativ.

DULEVO D.zero²

Die neue, überarbeitete DULEVO D.zero² setzt nach wie vor auf einen vollelektrischen Antrieb und einen Zwei-m³-Kehrgutbehälter. Bei einer Geschwindigkeit von 40 km/h im Transportbetrieb und einer nahezu verdoppelten Saugleistung wurde die Geräuschemission deutlich reduziert. Zusätzlich weiter optimiert: die Ergonomie der Kabine sowie der Fahrkomfort. Durch die Anpassung des Batteriesystems wird trotz der höheren Leistungsparameter nach wie vor eine Arbeits-Autonomie von acht bis elf Stunden ermöglicht. Bei Interesse an den Maschinen können laut Unternehmen jederzeit Vorführungen vereinbart werden.

www.dulevo.de

BEMA GMBH MASCHINENFABRIK

Kehrmaschinen-Hersteller erhält Wirtschaftspreis der Oskar-Patzelt-Stiftung

Der Große Preis des Mittelstandes zählt zu Deutschlands begehrtesten Wirtschaftsauszeichnungen. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Preisen berücksichtigt die Jury bei der Wahl der Gewinner nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern die Rolle der Unternehmen in der Gesellschaft. Bereits zum 29. Mal zeichnete die Oskar-Patzelt Stiftung in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft sichern“ mittelständische Unternehmen in Düsseldorf aus.

Für die Auszeichnung kann sich niemand selbst bewerben, sondern muss von Dritten zum Wettbewerb nominiert werden. 2023 wurden bundesweit insgesamt 4.075 kleine und mittlere Unternehmen sowie Banken und Kommunen für den Wirtschaftspreis nominiert. Nach Erreichen der Jurystufe treffen rund 100 Juroren, die in zwölf regionalen Jurys organisiert sind, die finale Entscheidung, welche Firmen bzw. Institutionen mit einem der Preise ausgezeichnet werden. Dabei unterliegen die Juroren einer eigenen Geschäftsordnung, sowie einem Corporate-Governance-Kodex und handeln nach einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001:2015. In der Region Niedersachsen / Bremen überzeugte die bema GmbH Maschinenfabrik und wurde nach der Auszeichnung als Finalist 2019 in diesem Jahr mit dem großen Preis des Mittelstandes ausgezeichnet.

www.kehrmaschine.de

Im Rahmen der Auszeichnungsgala Mitte September nahm Sonja Koopmann für die bema GmbH Maschinenfabrik eine von drei Preisträgerstatuen entgegen. (Fotos: DieProfifotografen / Oskar-Patzelt-Stiftung)

ELECTROSTAR GMBH

DuroSweep 77: Turbo-Kehrsystem für große Flächen

Hausverwaltungen, Werkstätten und Reinigungsdienstleister stehen oft vor der Herausforderung, große Hofflächen schnell und gründlich reinigen zu müssen. Zu diesem Zweck bringt ELECTROSTAR / starmix die neue DuroSweep 77 in der manuellen Version Pro oder in der akkubetriebenen Variante Pro 18 V für die professionelle Anwendung auf den Markt.
Beide Ausführungen unterstützen mit einem zweistufigen Turbo-Kehrsystem. Dieses besteht aus Tellerbesen mit einer dahinterliegenden Feinschmutzwalze, wodurch der überfahrene Bereich zweimal gekehrt wird. Der Besenantrieb selbst verfügt für eine erhöhte Langlebigkeit und Zuverlässigkeit über formschlüssige und selbstschmierende Zahnradverbindungen. Zusätzlich ist er schmutzgeschützt gekapselt, um schmutzbedingten Blockierungen und Beschädigungen vorzubeugen. „Die DuroSweep ist als Teil der starmix-Kernlinie für die professionelle Anwendung auf großen Flächen konzipiert. Eine robuste Verarbeitung sowie eine auf Dauereinsatz ausgelegte Ausstattung zeichnen sie aus“, sagt Florenz Stetter, Leiter des Produkt-Managements bei der ELECTROSTAR GmbH.
In sieben Stufen lässt sich die Bürstenhöhe einstellen, um eine maximale Reinigungsleistung bei unterschiedlichen Böden zu gewährleisten. Dank überstehender Tellerbesen und Bürstenniederhaltern können auch schwer zugängliche Bereiche unter Kanten und an Ecken problemlos gesäubert werden. Der ergonomische Schiebebügel ist werkzeuglos montierbar.

Mehr Kehrleistung dank Akku-Unterstützung

Für besonders große Flächen bis 3.600 m² ist die Akku-Version der DuroSweep 77 Pro ausgelegt. Der 18-Volt-Akku ist voll kompatibel mit dem herstellerübergreifenden Cordless Alliance System (CAS) und hat eine maximale Akkulaufzeit von 120 Minuten auf der höchsten von vier Drehzahlstufen. „Der besondere Clou beim Akkugerät ist das integrierte Frontlicht zur Fahrwegbeleuchtung. So sind Kehrarbeiten auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen problemlos möglich“, so der Produktmanager. Mit 16 kg Gesamtgewicht ist sie dabei nur ein Kilogramm schwerer als das manuelle Modell.

Langzeit-Produkttest der etwas anderen Art

Zur Feier der Neueinführung wurde ein Exemplar der DuroSweep 77 Pro 18 V auf eine ungewöhnliche Reise geschickt: Am 10. Juli brach starmix-Vertriebsmitarbeiter Ralph Burkart zu Fuß vom ELECTROSTAR-Hauptsitz in Ebersbach an der Fils ins starmix-Werk im tschechischen Nýřany bei Pilsen auf. Zusammen mit der Kehrmaschine und einem Begleitfahrzeug bewältigte er die circa 400 km lange Strecke innerhalb von 18 Tagen. „Mit diesem Langzeittest wollen wir zeigen, dass die DuroSweep als Dauerläufer für die härtesten Herausforderungen gemacht ist“, berichtet Stetter.

www.starmix.de

Die DuroSweep 77 wurde für den regelmäßigen, professionellen Einsatz auf Flächen bis zu 3.000 m² entwickelt. (Foto: ELECTROSTAR GmbH)

Reinigungstechnik
Kommunaltechnik
Wasserstrahltechnik

Mit vollelektrischem Antrieb in die Zukunft

Der neue Citymaster 1650 ZE

Mit dem Citymaster 1650 ZE präsentiert Hako eine vollelektrische Kehrmaschine mit Zusatznutzen in der 3,5-t-Klasse. Zuverlässig, leistungsfähig und emissionsfrei. Auch die Geräusch- und die Feinstaubbelastung sind auf ein Minimum reduziert – bei einem Maximum an Effizienz, Sicherheit und Komfort. Zum Beispiel durch die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung mit Bedienarmlehne.

Hako – Multifunktionalität ohne Kompromisse.

www.hako.com

Einfach hinfahren und loslegen: Kein Akt für den neuen ARI 1570 mit Arbeitsbühne. Mit 70 km/h Höchstgeschwindigkeit ist der fahrbare Geräteträger zügig vor Ort, wenn es gilt, Wartungs-, Instandhaltungs- oder Reinigungsarbeiten kurzfristig über die Bühne zu bringen.

ARI MOTORS GMBH

1570 mit Kranarm und Alu-Korb: elektrische Arbeitsbühne mit Straßenzulassung

Einfach hinfahren und loslegen: Kein Akt für den neuen ARI 1570 mit Arbeitsbühne. Mit 70 km/h Höchstgeschwindigkeit ist der fahrbare Geräteträger zügig vor Ort, wenn es gilt, Wartungs-, Instandhaltungs- oder Reinigungsarbeiten kurzfristig über die Bühne zu bringen. Weder bedarf es dafür eines Transportfahrzeugs noch eines aufwendigen Gerüsts, denn der elektrische Handlanger mit 1.500 kg Nutzlast ist ebenso unabhängig wie leistungsstark. Und mit bis zu 170 km Reichweite kann die erste E-Arbeitsbühne mit Straßenzulassung von Einsatzort zu Einsatzort pendeln und auch entferntere Ziele erreichen. Dank ihres hocheffizienten 35-kW-Wechselstrommotors und der leistungsstarken LifePo-Batterie mit 20 bis 33,2 kWh ist sie zudem in der Lage, die elektrisch-hydraulische Pumpe komplett autonom zu steuern.

Dank seines hocheffizienten 35-kW-Wechselstrommotors und der leistungsstarken LifePo-Batterie mit 20 bis 33,2 kWh ist der Geräteträger in der Lage, die elektrisch-hydraulische Pumpe komplett autonom zu steuern. Der elf Meter lange Kranarm kann daher bis zu 200 kg Korblast stemmen und Einsatzpersonal und Materialien auf Arbeitshöhe bringen, ohne auf eine Steckdose angewiesen zu sein.

Der elf Meter lange Kranarm kann daher bis zu 200 kg Korblast stemmen und Einsatzpersonal und Materialien auf Arbeitshöhe bringen, ohne auf eine Steckdose angewiesen zu sein. Eine stabil gebaute Aluminiumkonstruktion des Tragekorbs und ein robustes Geländer sorgen dabei für die Sicherheit von Mensch und Gut, während vier hydraulische Stützen die nötige Standfestigkeit des 2.000-kg-Fahrzeugs garantieren.

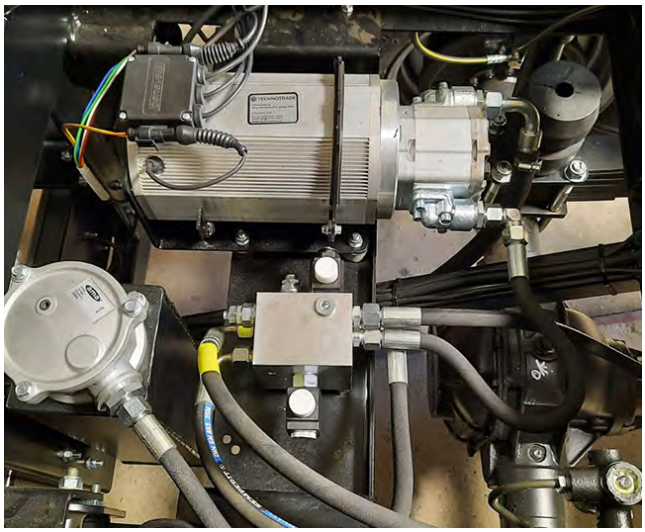
Sauberer Geländegänger: elektrisch und hallentauglich

Jenseits seiner elektrischen Hubkraft zeichnet sich der ARI 1570 mit Arbeitsbühne vor allem durch seine gleichzeitige Eignung für den Innen- und Außenbereich aus. Denn dank seines emissionsfreien E-Antriebs kann er auch in Werks- und Lagerhallen zum

Einsatz kommen, ohne dabei Mitarbeiter oder empfindliche Waren durch Abgase zu beeinträchtigen. Damit erübrigt sich das sonst notwendige Warten auf das Schichtende, und notwendige Wartungs- oder Reparatureinsätze können sofort und ohne Zeitverzug erledigt werden.
Da der ARI 1570 zudem über robuste Starrachsen, belastbare Blattfedern sowie 306 mm Bodenfreiheit verfügt, ist er auch für den Einsatz auf unwegsamem Gelände gerüstet. Deshalb eignet er sich ebenso für Einsätze im Wald, auf unbefestigtem Terrain oder auf holprigen Pisten. Selbst moderate Anstiege nimmt er dank 20 Prozent Steigfähigkeit gelassen und überwindet diese, ohne an Geschwindigkeit zu verlieren.

Mobile Höhenassistenz: zupackend und vielseitig einsetzbar

Wie Thomas Kuwatsch, Mitgründer und CFO von ARI Motors, festhält, richtet sich das elektrische Arbeitsbühnenfahrzeug in erster Linie an Handwerker oder Dienstleister, die regelmäßig in der Höhe arbeiten. „Mit dem ARI 1570 mit Arbeitsbühne wollen wir all jene unterstützen, die berufsbedingt oft hoch hinaus müssen und dafür nicht erst ein Gerüst aufbauen wollen. Also zum Beispiel Baumpfleger. Oder Maler, die eine Decke ausbessern oder eine Fassade streichen wollen. Oder Elektriker, die eine Beleuchtungsanlage reparieren müssen und mit einer Leiter nicht nah genug rankommen. Eben alle, die einen kräftigen Handlanger gebrauchen können, den sie nicht erst mühsam von A nach B manövrieren müssen und der sowohl drin als auch draußen klarkommt."
Dank seiner elektrischen Stärke und seines mobilen Charakters ist der ARI 1570 mit Arbeitsbühne damit das passende Fahrzeug für all jene, die Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten zeitnah, klimafreundlich und unkompliziert erledigen wollen.



Aufgrund seiner elektrischen Stärke und seines mobilen Charakters ist der ARI 1570 mit Arbeitsbühne das passende Fahrzeug für Handwerker und Dienstleister, die Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten zeitnah, klimafreundlich und unkompliziert erledigen wollen.

www.ari-motors.com

DECKER
Zertifizierte Arbeitsbühnen

DIE ARBEITSBÜHNENSPEZIALISTEN

Wir rüsten herstellerneutral Erdbaumaschinen und Teleskopstapler zu fahrbaren Hubarbeitsbühnen um, und zwar als Komplettpaket inklusive aller benötigten Zertifizierungen.

Über 30 Jahre Erfahrung
Großes technisches Know-how
Starke Serviceorientierung
Herstellerneutralität
100 % Einhaltung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Rundum-Sorglos-Paket für unsere Kunden

WIR BAUEN IHNEN EINE „2-IN-1-MASCHINE"

DECKER GMBH
Im Dachsstück 9 | 65549 Limburg an der Lahn
+49 (0)6431/8757 | info@decker-arbeitsbuehnen.de
www.decker-arbeitsbuehnen.de

FRANCE ELÉVATEUR DEUTSCHLAND GMBH

TOPY 11: die Neuauflage eines Klassikers

Seit mittlerweile mehr als 20 Jahren ist der TOPY von France Elévateur der Inbegriff einer kompakten, leichten und funktionalen Lkw-Arbeitsbühne. Er erfreut sich insbesondere bei Telekommunikationsfirmen sowie bei der Installation von Schildern und Überwachungstechnik ausgesprochen großer Beliebtheit. Grund genug für die Ingenieure von France Elévateur, noch einmal Hand anzulegen und das Modell in einigen Details zu überarbeiten. TOPY 11 auf Ford Transit ist die neueste Generation dieser Baureihe. Es erreicht mit seinem zweiteiligen Stahl-Teleskopausleger eine Arbeitshöhe von elf Metern sowie eine seitliche Reichweite von sechs Metern ohne Abstützung.

Ist im Einsatz genauso schnell, wie er aussieht: Der TOPY 11 kommt ohne Abstützung aus und ist sofort einsatzbereit für Arbeiten in elf Metern Höhe.

Bessere Ergonomie und höhere Zuladung

Bei der aktuellen Überarbeitung liegt neben der Funktionalität ein besonderes Augenmerk auf der Steuerung. Parallel zur Boden- und Korbbedienung wurde hier die Schalteinheit in der Fahrerkabine grundlegend überarbeitet. Ergonomie und Funktionalität standen dabei im Fokus. Das neue Design des TOPY 11 bringt neben einigen technischen Vorteilen vor allem eine Gewichtsreduzierung mit sich. Je nach Ausstattung beträgt die Zuladung daher jetzt bis zu 650 kg.

Mercedes-Benz oder Ford: Kunden haben die Wahl

Als Trägerfahrzeuge stehen aktuell zwei 3,5-Tonnen-Varianten zur Auswahl: Mercedes-Benz Sprinter und Ford Transit. Auf dem Ford Transit-Fahrgestell erreicht der TOPY 11 eine Nutzlast von bis zu 650 kg, ideal für den Transport von Materialien und Werkzeug zum Einsatzort. Auch das beliebte Batteriepaket für den Bühnenaufbau ist in der Options-Liste vertreten. In dieser „Hybrid-Variante“ ist der TOPY 11 damit speziell im innerstädtischen Bereich, wie z. B. in Fußgängerzonen, die ideale Arbeitsbühne. Als Hybrid-Version kann der TOPY 11 emissionsfrei und nahezu geräuschlos als Arbeitsbühne eingesetzt werden – ideal, wenn z. B. nachts gearbeitet werden muss.

Ebenfalls neu ist der e-TOPY 11 auf einem FORD e-Transit. Nutzlast und erhebliche Autonomie sind die Stärken dieser voll-

Auf den Platformers' Days im September wurde der e-TOPY 11 erstmals in Deutschland live präsentiert.

elektrischen Arbeitsbühne. Der e-TOPY 11 wurde auf den Platformers' Days live präsentiert. Abhängig von der Fahrweise bietet er eine Reichweite von 317 km im urbanen Verkehr. Die Batterie der Hebebühne wird permanent von der Fahrzeugbatterie aufgeladen, womit die Nutzung fast unbegrenzt möglich ist. Bei zehn Arbeitszyklen reduziert sich die Reichweite des Fahrzeuges gerade mal um vier km. Die Ladezeit der Batterie von null auf 100 Prozent beträgt 8,2 Stunden. France Elévateur bietet eine Batteriegarantie von acht Jahren bzw. 160.000 km an.

www.france-elevateur.de

JLG DEUTSCHLAND GMBH

Lübecker Vermiet-Experte setzt auf 48-Meter-Teleskop-Arbeitsbühne

47,70 Meter Arbeitshöhe, bis zu 454 kg Korblast, eine maximale seitliche Reichweite von 24,38 Metern und ein austeleskopierbarer Korbarm – unter anderem überzeugende Argumente für Andreas Rieckermann, Geschäftsführer der Rieckermann & Sohn GmbH, sich für die Teleskop-Arbeitsbühne 1500SJ von JLG zu entscheiden. „Die große Reichweite in Kombination mit dem Korbarm ermöglicht unseren Kunden, auch an weiter entfernte Arbeitsplätze zu gelangen“, so Rieckermann. „Mit dem Eigengewicht von 22 Tonnen ist das Gerät für uns auch ohne eine extra Sondergenehmigung transportabel“, erklärt er weiter. Rieckermann verfügt derzeit über mehr als 250 Mietgeräte aller Art am Standort Lübeck, die in ganz Norddeutschland eingesetzt werden. Als Partner des Verbundes „System Lift“ hat er zudem für bundesweite Aufträge Zugriff auf mehr als 20.000 Mietgeräte bei 80 Vermietbetrieben und 135 Mietparks. Seine neue 1500SJ ging gleich nach der Auslieferung auf ihren ersten Einsatz: zu dem 2009 erbauten, futuristischen ehemaligen Unileverhaus in der Hamburger HafenCity. Hier ist die Bühne erforderlich, um die Konstruktion zu prüfen, die die neuartige Folienfassade hält.
„Anschließend wird die Folie gereinigt, wobei auch die horizontale Reichweite der Arbeitsbühne von 24,38 Metern von Vorteil ist“, beschreibt Rieckermann die Nutzung des Gerätes. Sechs bis sieben Wochen wird die Neuanschaffung an der Stelle stehen, wo der Bau des neuen Hamburger Stadtteils seinen Anfang nahm: am Strandkai 1.

www.jlg.com

Andreas Rieckermann, Rieckermann und Sohn GmbH (links), nimmt seine neue JLG 1500SJ von Hannes Schmidt, JLG Deutschland, in Empfang. (Foto: JLG Deutschland)

RUTHMANN HOLDINGS GMBH

Hoch hinaus: Stadt Köln setzt auf STEIGER TBR 230 S7 Hybrid

Mit fünf STEIGER TBR 230 S7 Hybrid hat das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln den bestehenden Fuhrpark ergänzt, in dem bereits drei TBR 230 HV 5 Hybrid erfolgreich für die Pflege der Straßenbäume eingesetzt werden. Montiert auf einem Mercedes-Benz-7,5-Tonnen-Fahrgestell, werden die neuen STEIGER zukünftig im Kölner Stadtgebiet emissionsfrei für die Pflege von Bäumen in Parkanlagen oder auf Friedhöfen eingesetzt. Damit folgen die Mitarbeiter des Amtes weiterhin dem Plan einer klimaneutralen Stadt bis 2035. Aktuell wurden bereits 40 Prozent der Handgeräte und rund 20 Prozent der Fahrzeuge auf alternative Energien umgestellt und tragen damit zur Einsparung bei. Die STEIGER mit RUTHMANN-Hybrid-Technik sparen durchschnittlich rund 3.000 Liter Diesel-Kraftstoff pro Fahrzeug und Jahr ein, da sich die Geräte bei den rund 30-minütigen Baumpflegeeinsätzen elektrisch über Lithium-Batterien betreiben lassen. „Neben dem Wegfall der Schadstoffemissionen bringen die batteriebetriebenen Geräte besonders bei der Grünpflege auf den Kölner Friedhöfen erhebliche Vorteile, da den Bürgern ebenso wie den Mitarbeitern der störende Lärm und die Abgase der Verbrennungsmotoren erspart werden können“, so Amtsleiter Manfred Kaune.
Die neuen STEIGER TBR 230 S7 Hybrid liefern mit 16,40 Metern seitlicher Reichweite und dem Rüssel die nötige Flexibilität beim Einsatz im Stadtgebiet und sind gut für alle regelmäßig erforderlichen Arbeiten des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen geeignet. Mit dem 7,5-Tonnen-Fahrgestell und den großen, beidseitig zugänglichen Koffern bieten sie eine hohe Nutzlast und viel Stauraum für die benötigten Werkzeuge und Arbeitsmaterialien beim Einsatz.

www.ruthmann.de

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen setzt im Fuhrpark bereits drei TBR 230 HV 5 Hybrid ein, die nun um weitere fünf TBR 230 S7 Hybrid ergänzt wurden. Demnach folgen noch drei STEIGER T330 Hybrid und drei T 330 HV12 Hybrid.

ROTHLEHNER ARBEITSBÜHNEN GMBH

Schwarzer Denka-Lift DK18 für Bedachungen Ebel

Die Bedachungen Ebel GmbH aus Ampfing im Landkreis Mühldorf am Inn, hat jüngst ein DK18-Neugerät von der Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH erhalten. Mit ihrem Team sind die Geschäftsführer Alexander und Paul Ebel in ganz Südbayern gefragte Spezialisten für Dächer und Dachsanierungen. Zu den Leistungen gehören die Planung und die Montage von Flachdächern und Dachterrassen, Spenglerarbeiten oder Dachsanierungen jeglicher Art. Für die Höhenarbeiten setzt das Unternehmen künftig auf einen neuen DK18 in RAL9011 in Graphitschwarz. Das Teleskop-Modell bietet 18 Meter Arbeitshöhe, 11,30 Meter maximale Reichweite und 200 kg Korblast. Einfache Bedienung, Langlebigkeit und hoher Werterhalt zeichnen die Denka-Geräte aus. Zu den gewünschten Optionen zählt eine automatische Abstützung und fest montierte LED-Rücklichter.

Montagedienst in Berlin erhält DK25-Neugerät

Die „Rundum Montage-Dienst und Gerüstbau GmbH“ mit Sitz in Berlin besteht bereits seit 1985 und zählt mittlerweile zu den größten Gerüstbaufirmen in Berlin samt Umland. Nun hat das Unternehmen in eine eigene 25-Meter-Anhänger-Arbeitsbühne investiert. Dabei fiel die Wahl auf ein Neugerät vom Typ DK25. Serienmäßig ist ein leistungsstarker, hydraulischer Rangierantrieb verbaut, der das schnelle Versetzen der Arbeitsbühne am Einsatzort erleichtert. Dank der feinfühligen Proportionalsteuerung und des drehbaren Arbeitskorbes können auch schwierige Einsätze sicher und schnell erledigt werden. Neben der umfangreichen Serienausstattung verfügt das gelieferte Gerät auch über einen optionalen Benzin-Stromerzeuger HONDA EU30iS.

18-Meter-Anhänger geht an Malerfirma in Österreich

Jüngst lieferte die Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH auch ein Denka-Lift-DK18-Neugerät nach Bad Mitterndorf im steirischen Salzkammergut, wo die Firma Pürcher seit 30 Jahren eine Malerei samt Farbenfachmarkt betreibt. Christoph Pürcher hatte 2003 seine Maschine gekauft und sich nun – nach 20 Jahren – erneut für einen DK18 entschieden. Schließlich handelt es sich beim Teleskop-Modell um den Topseller von Rothlehners bekannter Anhänger-Eigenmarke. Zu den gewünschten Ausstsattungs-Optionen der Firma Pürcher zählt eine automatische Abstützung und ein Aquamatic-Batterie-Füllsystem.

www.rothlehner.de

Eine schwarze DK18 verrichtet zukünftig bei Bedachungen Ebel in Ampfing ihre Dienste.

Mitarbeiter der Firma Pürcher testen sogleich den neuen Denka-Lift DK18.

RUTHMANN HOLDINGS GMBH

VERSALIFT präsentiert neue VTE- und VDTE-Hubarbeitsbühnen

VERSALIFT hat jüngst die Einführung seiner neuesten Hubarbeitsbühnen – VTE und dem VDT – bekannt gegeben, die speziell für die diversen Bedürfnisse von Fachleuten in unterschiedlichen Branchen entwickelt worden sind. Diese beiden neuen Varianten zeichnen sich durch ihr hohes Qualitätsniveau sowie ihre benutzerfreundlichen Eigenschaften aus, die sie zu einer sehr guten Wahl für alle machen, die zuverlässige und einfach zu bedienende Hebebühnen benötigen. Hauptziel war es, eine extrem leichte Konstruktion zu erreichen, um einen Aufbau auf 100 Prozent elektrischen Kastenwagen zu ermöglichen. Elektro-Fahrzeuge haben bekanntermaßen nur eine begrenzte Nutzlast – eine große Herausforderung, wenn es darum geht, eine Bühne mit optimaler Arbeitshöhe und ausreichender Nutzlast zu bieten. Dank der Gewichtsoptimierung eignen sich die Modelle VTE und VDTE bestens für den Aufbau auf vollelektrische Kastenwagen. Diese Eigenschaft ermöglicht Kunden die Wahl eines elektrischen Fahrzeuges – ohne Kompromisse bei der Funktionalität eingehen zu müssen.

Benutzerfreundliches Design

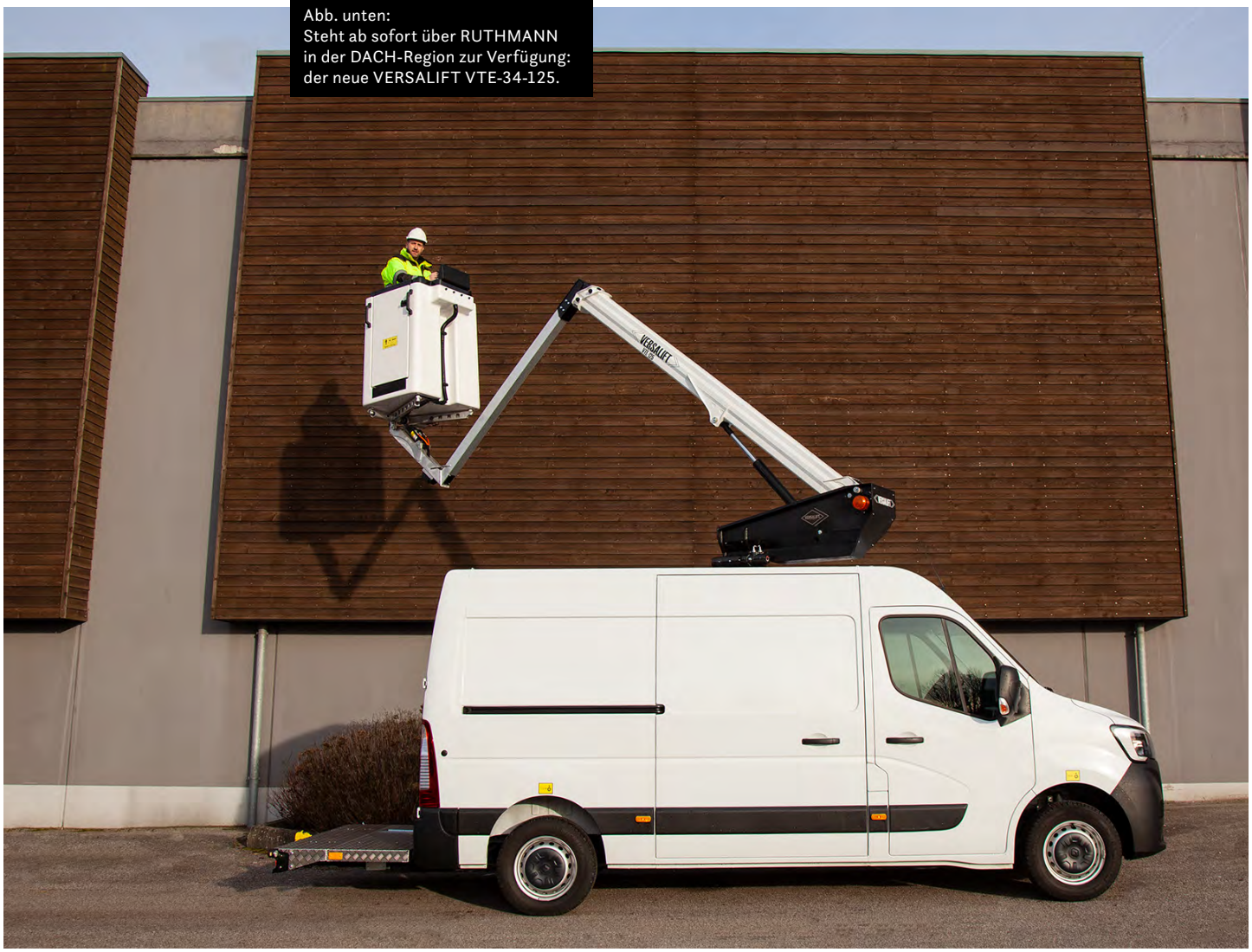
Die VTE- und VDTE-Modelle sind mit einfachen und effektiven Bedienelementen mit LCD-Bildschirmen sowohl an der oberen als auch an der abnehmbaren unteren Steuerung ausgestattet. Außerdem sind diese Geräte ohne Ausleger konstruiert, was ein schnelles und müheloses Aufstellen ermöglicht, sogar bei einer Neigung von drei bzw. fünf Grad. Mit einem Gewicht von weniger als 3,5 Tonnen sind diese kompakten Modelle sehr wendig und bieten eine Arbeitshöhe von bis zu zwölf Metern.

Mit einer innovativen Sockel- und Hilfsrahmenkonstruktion, die einen flachen Boden schafft und eine gut Ausnutzung des Laderaums im Transporter ermöglicht, sind die Modelle ausgestattet. Diese Eigenschaft ist besonders nützlich für Profis, die eine Vielzahl von Werkzeugen und Materialien transportieren müssen. Außerdem lassen sich die Geräte einfach manövrieren. VTE und der VDTE sind ab sofort im Handel erhältlich. RUTHMANN ist exklusiver VERSALIFT-Händler in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

www.ruthmann.de

Abb. oben:
Neuerdings zu haben: die VDTE-33-120-Hubarbeitsbühne.

Abb. unten:
Steht ab sofort über RUTHMANN in der DACH-Region zur Verfügung: der neue VERSALIFT VTE-34-125.



HYMER-LEICHTMETALLBAU GMBH & CO. KG

Gut gerüstet bei Wind und Wetter

Wartung und Instandhaltung sowie Reparaturen an Nutzfahrzeugen, Lkw, Bussen und Aufliegern können mitunter sehr aufwendig sein. Da ist es wichtig, dass die eingesetzten Hilfsmittel die erforderliche Arbeit so komfortabel und sicher wie möglich machen. Hierfür bieten die Steigtechnikprofis von HYMER aus Wangen spezielle Treppen, Plattformen, Wartungsbühnen und Leitern, die sich jetzt auch im Winter besonders lohnen.
Denn: „Weder private noch gewerbliche Verkehrsteilnehmer können es sich leisten, unvorbereitet ins Winterhalbjahr zu starten“, sagt Christian Frei, Vertriebsleiter Steigtechnik. „Wann er kommt, ist noch ungewiss, aber dass der Schnee kommt, ist sicher. Grundlegendste Aufgabe ist es daher, Winterreifen aufzuziehen, um auch auf verschneiten Straßen sicher unterwegs zu sein.“ Doch bei Fahrzeugen von Kommunen und Unternehmen muss nicht nur mit Schnee unter den Rädern gerechnet werden. Hier geht es vor allem auch um die Beseitigung von Schnee und Eisflächen auf der Fahrzeugoberseite. Laut StVO (§ 23) müssen Dachflächen von Nutzfahrzeugen vor Fahrtbeginn komplett von Schnee und Eis befreit werden. Verantwortlich dafür sind die jeweiligen Fahrzeugführer.

Für jede Anforderung die passende Steigtechnik

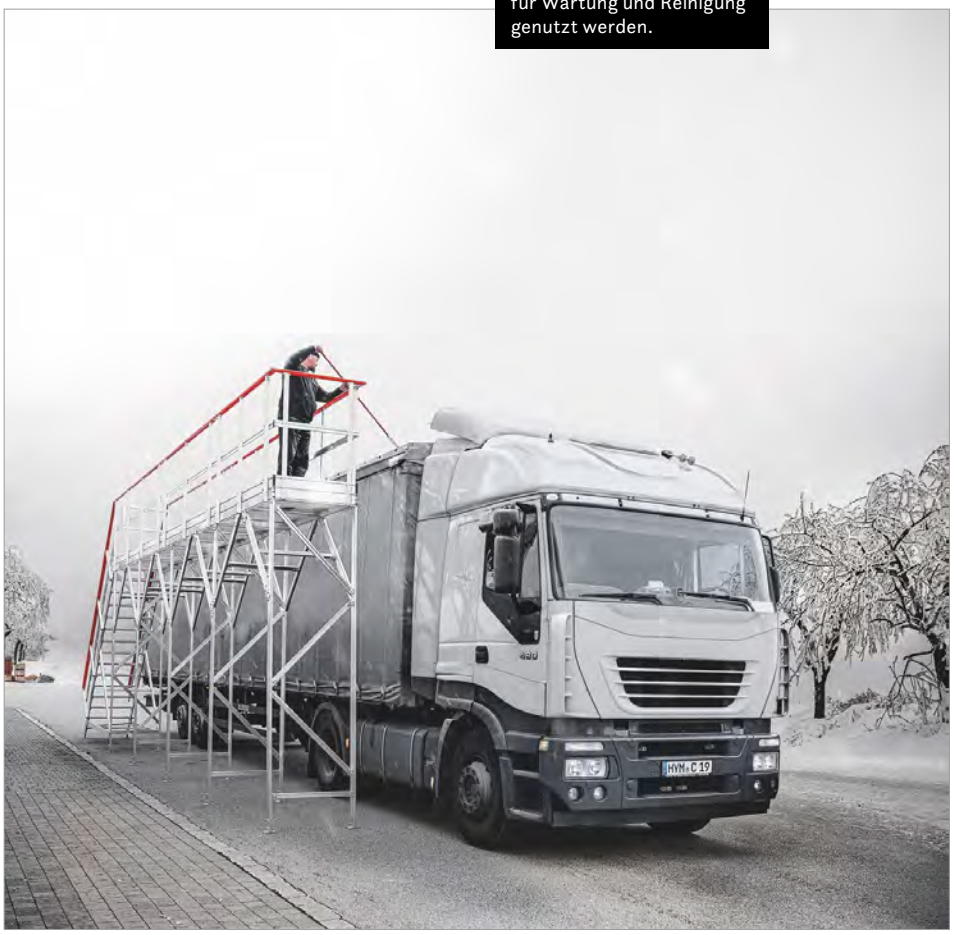
Müssen Ladeflächen abgekehrt oder etwa die Dächer von kleineren Transportern oder Sprintern freigeräumt werden, bieten sich Anlegeleitern, Stufenstehleitern oder auch Tritte an. Wichtig ist dabei immer, dass die Steighilfe einen stabilen Stand hat, beispielsweise durch große, mit dem Holm vernietete Leiterschuhe oder durch Traversen. Aber auch die Person auf der Leiter muss sicher und angenehm stehen können: Hierfür bietet die Anlegeleiter 8912 bspw. 80 mm tiefe Stufen, die sich aufgrund ihrer speziellen rutschhemmenden Kunststoffbeschichtung (R13) selbst mit nassen Schuhen sicher begehen lassen.
Die Schneebeseitigung auf größeren Fahrzeugen wie etwa Bussen oder Lkw lässt sich mit einer Leiter kaum bewerkstelligen und ist darüber hinaus auch viel zu zeitaufwendig. „Kommunale Fahrzeuge sind an Fahrpläne gebunden und auch der Lieferverkehr ist eng getaktet“, erklärt Frei. „Für Maßnahmen am Fahrzeug bleibt meist wenig Zeit, deshalb benötigen die Fahrer optimale Hilfsmittel, um die entsprechenden Arbeiten schnell ausführen zu können.“ Hierfür eignen sich bspw. stationäre Enteisungsbühnen wie die ARCTICA. Diese steht stabil und sicher auf massiven, feuerverzinkten Fundamentplatten und kommt ohne weitere Untergrundbefestigung oder zusätzliche Ausleger an den Seiten aus. Daher kann sie beidseitig angefahren werden und es lassen sich zwei Lastzüge zur selben Zeit von Schnee und Eis befreien.
Für Enteisungsarbeiten speziell an Tank-Kessel- oder Silowagen eignet sich die Tankwagenleiter. Über extra breite und rutschsichere Stufen gelangen Fahrzeugführer auf eine geräumige Arbeitsplattform, die mit einem dreiseitigen Geländer und einer selbstschließenden Durchgangssperre gesichert ist. Optional ist die Leiter auch mit einem Schutzkorb erhältlich. Er ermöglicht den Zugang zur Dachfläche und schützt bei Schnee, Eis und Nässe vor unbeabsichtigtem Abrutschen.

Service, Wartung und Reparatur an 365 Tagen im Jahr

Natürlich lassen sich die Steigtechniklösungen auch ganzjährig für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen einsetzen. Sie unterstützen bspw. bei Reinigungsarbeiten an der Fahrzeugoberseite oder der Lkw-Plane, die regelmäßig mit dem Dampfstrahler durchgeführt werden müssen. „Damit macht sich das Equipment, das speziell für die Arbeiten in den Wintermonaten angeschafft wurde, auch während anderer Jahreszeiten bezahlt“, so der Tipp von Vertriebsleiter Christian Frei. „Interessenten und Kunden können zudem das HYMER-Baukastensystem samt angeschlossenem Online-Konfigurator nutzen, um so auch ganz individuell ihre Steighilfe zu konfigurieren.“

www.hymer-steigtechnik.de

Die ARCTICA dient im Winter als Enteisungsbühne und kann ganzjährig auch für Wartung und Reinigung genutzt werden.



MULTITEL PAGLIERO SPA

MT 162 AXON: vollelektrisches Hebetalent mit reichlich Power

Multitel Pagliero präsentiert mit der MT 162 AXON eine Teleskop-Arbeitsbühne auf einem 3,5-Tonnen-Lkw Iveco e-Daily 35S10 Full Electric mit 16,20 Metern Arbeitshöhe, einer maximalen seitliche Reichweite von 11,20 Metern bei einer Korblast von 80 kg bzw. 7,40 Metern seitlicher Reichweite bei einer Korblast von 250 kg. Durch die 400-Grad-Drehturmschwenkung und den 1,40 auf 0,70 Meter großen selbstnivellierenden Korb mit 90-Grad+90-Grad-Drehung kann der Bediener alle Hindernisse umfahren und sich präzise auf dem Arbeitsbereich positionieren.
Die MT 162 Axon bietet die gleiche Leistung wie die Version mit Verbrennungsmotor. Eine Lithium-Batterie mit einer Kapazität von 37 kWh und einer Betriebsspannung von 400 V garantiert eine Reichweite von 120 km. Sie kann über den Standardanschluss an der Fahrzeugfront, an einer Ladesäule oder an einem Industrie- oder Haushaltsstromnetz aufgeladen werden. Über ein integriertes Hybridmodul mit einer Fünf-kWh-Lithium-Batterie und 48 V Betriebsspannung, einen Elektromotor mit Pumpe und die Steuerelektronik im Inneren wird die Hubarbeitsbühne versorgt. Um die Reichweite der Batterie zu erhöhen, schaltet die Arbeitsbühne nach einigen Minuten der Inaktivität in den Standby-Modus, wodurch der Energieverbrauch auf Null reduziert wird.

EVE, die hoch entwickelte Elektronik von Multitel Pagliero, sorgt durch die vollproportionale elektrohydraulische Steuerung für flüssige und präzise Bewegungsabläufe.

Die MT 162 Axon bietet die gleiche Leistung wie die Version mit Verbrennungsmotor.
Eine Lithium-Batterie mit einer Kapazität von 37 kWh und einer Betriebsspannung von 400 V garantiert eine Reichweite von 120 km.

Gleichzeitig wird der Akku der Arbeitsbühne über die Fahrzeugbatterie aufgeladen, ohne dass zusätzliche Kabel benötigt werden. Wenn der Akku leer ist, kann der Bediener seine Arbeit fortsetzen, indem er Energie aus der Fahrzeugbatterie entnimmt, was die Reichweite des Fahrzeugs auf der Straße teilweise verringert. Dank eines 2,5 kW starken Permanentmagnet-Elektromotors ist die Arbeitsgeschwindigkeit dieselbe wie bei der Dieselversion. Außerdem ist die Arbeitsbühne, die über eine Länge von 7,12 Metern und eine Höhe von 2,74 Metern verfügt, in geschlossenem Zustand mit Stabilisatoren ausgestattet, die vorne und hinten senkrecht heruntergefahren werden können: So lässt sich das Arbeitsgerät auch auf engem Raum einfach positionieren.

Lastabhängige Ausladung mit Momentbegrenzung

Für Kosteneinsparungen und weniger Umweltverschmutzung sorgt der vollelektrische Antrieb. So ist das Fahren in Städten zu jeder Tageszeit ohne Verkehrsbeschränkungen möglich. Ein Start-Stopp-System im Korb ermöglicht eine noch effizientere Nutzung der Arbeitsbühne und optimiert den Verbrauch. Die Ausladung mit Momentbegrenzung ist lastabhängig und garantiert eine sichere Bewegung. EVE, die hoch entwickelte Elektronik von Multitel Pagliero, sorgt durch die vollproportionale elektrohydraulische Steuerung für flüssige und präzise Bewegungsabläufe.
Ein biegefester und oszillationsfreier Aluminiumausleger gewährleistet Steifigkeit sowie präzise und sichere Manöver. Schläuche und Kabel sind im Inneren des Auslegers verlegt, sodass bei Hindernissen oder herabfallenden Gegenständen keine Beschädigungsgefahr besteht. Mit allen vorschriftsgemäßen Sicherheits- und Not-Aus-Vorrichtungen ist die Arbeitsbühne ausgestattet. Das Telemetriesystem erlaubt eine ferngesteuerte Verbindung und ermöglicht die GPS-Lokalisierung, die Anzeige des Maschinenstatus sowie die Fernparametrierung und Ferndiagnose. In historischen Stadtzentren, verkehrsberuhigten Zonen und sensiblen Bereichen bei Bauarbeiten, Wartung, Installation und Verlegung, Renovierung und Reinigung sowie bei Spenglerarbeiten oder Baumschnitt kann die bedienerfreundliche Arbeitsbühne eingesetzt werden.

www.miltitelgroup.com

MANITOU DEUTSCHLAND GMBH

Neue elektrische Hubarbeitsbühnen und Teleskoplader im mittleren Hubhöhenbereich

Manitou hat seine emissionsarme Produktlinie „Oxygen“ um vier neue Modelle im Bereich Hubarbeitsbühnen erweitert. Die geländegängige Hubarbeitsbühne 200 ATJe (20 Meter Arbeitshöhe) ist für noch größere Wendigkeit mit Allradlenkung und optional mit Endlosdrehung verfügbar. Mit 250 kg Maximallast im Arbeitskorb bietet sie 30 kg mehr Hublast als das Modell mit Zweiradlenkung. Im Vergleich zur Version mit Verbrennungsmotor können die Wartungskosten um fast 50 Prozent gesenkt und damit die Gesamtbetriebskosten erheblich reduziert werden.
Auch die Produktlinie von geländegängigen elektrischen Gelenk-Teleskop-Hubarbeitsbühnen wurde um zwei neue Modelle ergänzt: 160 ATJe und 180 ATJe. Mit Arbeitshöhen von jeweils 16 bzw. 18 Metern verfügen diese Hubarbeitsbühnen ebenfalls über 20 kg mehr Tragfähigkeit und kommen somit auf eine maximale Tragfähigkeit von 250 kg. Eine zweite Version 160 ATJ+e mit einer deutlich erhöhten Tragfähigkeit von bis zu 408 kg existiert ebenfalls.
Weil das Thema Sicherheit bei der Manitou Group immer an erster Stelle steht, sind die Modelle 160, 180 und 200 ATJe mit optionalem Safety Pack erhältlich. Diese Option bietet Schutz für Bediener sowie Baustellenpersonal und informiert Flottenmanager über potenziell gefährliches Verhalten. Zu den Innovationen des Pakets zählen vor allem eine Erkennungsfunktion für das Tragen der PSA und für Hindernisse um das Chassis der Maschine. Ein Beleuchtungspaket bietet dank zahlreicher Leuchten an der Arbeitsbühne optimale Sicherheit und bessere Sicht und Sichtbarkeit beim Be- und Entladen der Maschine.

Komplette E-Produktlinie von 76 bis 20 Meter

Arnaud Boyer, VP für Marketing und Produktentwicklung, ergänzt: „Mit ihren neuen Produkten ist die Manitou Group der erste Anbieter einer kompletten Produktlinie von geländegängigen Hubarbeitsbühnen von 76 bis 20 Meter mit 700 Prozent Elektroantrieb. Die beschleunigte Umsetzung unseres Entwicklungsplans in Richtung Elektrolösungen versetzt uns heute in die Lage, emissionsarme Lösungen für unser gesamtes Arbeitsbühnenangebot, aber auch unsere Teleskopladermodelle anzubieten. Entsprechend den Zielen unserer CSR-Roadmap arbeiten wir weiter daran,

Manitou hat für den mittleren Hubhöhenbereich neue Teleskoplader entwickelt.

solche Antriebsarten auch für unsere anderen Produktlinien umzusetzen."
Auch das industrielle Angebot wurde um eine neue Version der Gelenk-Teleskop-Hubarbeitsbühne 7 20 AETJ erweitert. Das Modell wurde komplett überarbeitet und verfügt über Wechselstrommotoren (asynchron) für mehr Komfort und Flexibilität bei der Benutzung. Besonderer Fokus lag dabei auf dem Zugang zu den Komponenten: So sorgen unter anderem schwenkbare Batteriefächer und ein werkzeugfreier Zugang für Einsparungen im Bereich Wartung. Die neue Generation von industriellen Gelenk-Teleskop-Hubarbeitsbühnen verfügt über das gleiche Diagnosesystem wie die geländegängigen Modelle, das eine rasche Wartung ohne externes Zubehör ermöglicht.

Neue Teleskoplader im mittleren Hubhöhenbereich

Zur Ergänzung seines Angebots an Teleskopladern im mittleren Hubhöhenbereich hat das Unternehmen außerdem vier neue Verbrennungsmotor-Modelle mit sieben bis 73 Meter Hubhöhe und einer Hubkraft von 3,5 Tonnen auf den Markt gebracht: MT 735, MT 935, MT 7 7 35 und MT 7 335. Die Modelle mit 77 und 73 Meter Hubhöhe werden mit zwei Antriebsoptionen angeboten, d. h. mit Drehmomentwandler oder Hydrostatantrieb, um den unterschiedlichen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Die gleichen Modelle sind auch in zwei Motorisierungen mit 75 PS bzw. 100 PS verfügbar. Ebenfalls verfügen die Teleskoplader über die gleiche Armaturenbrettausführung mit Harmony-Bildschirm wie der Rest der Produktreihe und bieten die Möglichkeit, Steuerelemente in Nähe der Armlehne anzubringen (Double Switch Buttons).

Die neue Kabinenausführung der vier Modelle bietet noch umfassendere Übersicht über das Umfeld der Maschine und dank niedrigerer Frontscheibe einen besseren Blick auf die Last bei abgesenktem Ausleger, was vor allem das Aufnehmen von Anbaugeräten erleichtert. Ein neuer, noch schmalerer und robusterer Gabelträger mit schwimmenden Gabelzinken verbessert die Sicht bei abgesenktem Ausleger zusätzlich. Besonderer Wert wurde bei seiner Entwicklung auf die Kompatibilität zu den großen Modellen mit 74 bzw. 78 Metern Hubhöhe gelegt, um die Produktlinie weiter zu vereinheitlichen. Ein neues Dachgitter mit Schrägstreben stellt die letzte Innovation dar, die für eine verbesserte Sicht auf die Last in jeder Position sorgt. Trotz geräumiger Kabine bleiben die Außenmaße der Modelle mit einer Gesamtbreite von 2,28 Metern einschließlich beider Vorderstützen (bei MT 1135 und MT 1335) relativ kompakt und eignen sich daher auch für beengte Verhältnisse.

www.manitou.de

Überblick über die vier neuen Teleskopladermodelle im mittleren Hubhöhenbereich:

MT	Tragkraft	Hubhöhe	Motorisierung	Max. Versatz	Getriebe
MT735	3,5 t	7m	75 PS	4m	Drehmomentwandler
MT935	3,5 t	9m	75 PS	6,40 m	Drehmomentwandler
MT 1135	3,5 t	71 m	75/100 PS	7,20m	Drehmomentwandler / Hydrostatantrieb
MT 1335	3,5 t	13 m	75/100 PS	8,65m	Drehmomentwandler / Hydrostatantrieb

Abb. unten:
Auch die Produktlinie von geländegängigen elektrischen Gelenk-Teleskop-Hubarbeitsbühnen wurde um zwei neue Modelle ergänzt: 160 ATJe und 180 ATJe.

Ob Visier, Gehörschutz, USB-Lampe oder Ausweishalter, sämtliches Zubehör ist miteinander kombinierbar und wird über ein einfaches Befestigungssystem sicher positioniert.

MILWAUKEE TOOLS DEUTSCHLAND

BOLT 200 – Kopfschutz-System mit cleveren Zusatzoptionen

Mit dem Industrieschutz-Helm BOLT 200 ergänzt Milwaukee sein Sortiment für persönliche Schutzausrüstung um die wichtige Komponente „Kopfschutz“ für Baustellen und Montageeinsätze. Die Eigenentwicklung ist nicht nur Schutzhelm, sondern ein modulares Kopfschutz-System, das vom Anwender nach Bedarf mit verschiedenem Zubehör erweitert werden kann – für sicheres und effizientes Arbeiten unter allen Bedingungen. Im Bericht der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) wurden im Jahr 2021 mehr als 21.000 meldepflichtige Unfälle durch Gegenstände verursacht, die von oben auf das Unfallopfer gefallen sind. Deshalb setzt Milwaukee bei seiner Neuentwicklung auf eine Helmschale aus Lexan, einem Polycarbonat, das deutlich widerstandsfähiger gegen Schlageinwirkungen ist, als die sonst verwendeten Kunststoffe. Bei Schlageinwirkung versteift die Schaumminnenschale schrittweise und verteilt so den Druck gleichmäßig über den ganzen Kopf, unabhängig vom Aufschlagpunkt. Ein atmungsaktives, waschbares und austauschbares Premium-Schweißband verbessert den Tragekomfort.

Sinnvolle Kompatibilität von Helm und Zubehör

Der Plattform-Charakter des BOLT-Systems ermöglicht es, verschiedene Zubehöre am Helm anzubringen und beliebig miteinander zu kombinieren. Dies geschieht mit einem einfachen und intuitiven Befestigungssystem. Neben Visieren, Gehör- und UV-Nackenschutz sowie Ausweishalter gibt es auch eine USB-Lampe, die ohne zusätzliches Befestigungsband direkt am Helm aufgesteckt wird. Vorteil des Gesamtkonzeptes: Wenn die Visiere nach oben geklappt sind, bleibt die Lampe sicher an ihrer Position und muss nicht demontiert werden. Ein komfortables und einfach einstellbares Radratschen-System ermöglicht es, den Helm für einen Kopfumfang von 52 bis 68 cm anzupassen. Ein schwenkbarer Nackenriemen kann darüber hinaus an die individuelle Kopfform angepasst werden. Es gibt den BOLT-Schutzhelm in zwei Ausführungen: belüftet und unbelüftet. Der belüftete Helm ist nach EN 12492 für Arbeiten in der Höhe zertifiziert. Durch den einfachen Austausch des Kinnriemens kann der Helm auch für Arbeiten am Boden nach EN 397 genutzt werden. Beide Ausführungen erfüllen die zusätzlichen Anforderungen für den Schutz bei sehr niedrigen Temperaturen von -40 Grad und seitlicher Verformung (Lateral Deformation). Gemäß EN 397 erfüllt die unbelüftete Version auch die Anforderungen zur elektrischen Isolierung bis 440 Volt. Verfügbar ist der Helm in acht Farben, unter anderem auch in der Hi-Vis-Ausführung zur besseren Sichtbarkeit.

Online-Konfigurator in Kürze am Start

Ob bei Montagearbeiten auf Baustellen oder für die Baumpflege im kommunalen Bereich – die Einsatzorte für das BOLT-200-System können sehr vielfältig sein. Entsprechend unterschiedlich sind die möglichen Konfigurationen für Zubehöre. Eine passende Auswahl wird ein Online-Konfigurator erlauben, der auf der Website von Milwaukee geplant ist, der auch den Aufdruck eines eigenen Firmenlogos ermöglichen wird.

www.milwaukeetool.de

ÖTSCHER BERUFSKLEIDUNG GÖTZL GMBH

Workwear für Profis aus Niederösterreich

Die österreichische Firma Ötscher ist nun schon seit 1947 als Fabrikant und Händler sowie zuverlässiger Partner in der Umsetzung werbewirksamer Bekleidungsprojekte tätig. Ötscher vertreibt direkt an Kunden und arbeitet eng mit Industriewäschereien zusammen. Somit ist auch ein Mietservice für den Kunden realisierbar.
Insgesamt hat das Unternehmen circa 120 Artikel in 16 Größen und bis zu acht Farben auf Lager. Ein Standard ist die Industriewäschetauglichkeit, doch auch Multinorm-Produkte oder PSA für den Wetter-, Warn-, Chemikalien- und Schnittschutz sind vorhanden.
Die europäischen Produkte sind bis auf wenige Ausnahmen zumindest OEKO-TEX-100-zertifiziert. Ötscher hat sich laut eigenen Angaben seit Jahren der Erfüllung höchster sozialer Standards verschrieben. Was die Österreicher nicht selbst produzieren, wählen sie sorgfältig und fachmännisch aus und können so auf eine große Auswahl an Arbeitskleidung zurückgreifen. Gemeinsam mit Kunden entwickeln sie auch Sonder- oder CI-Kollektionen ab 150 Stück (Nachproduktion ab einem Stück). Dabei können die PSA-Stücke auch individuell und werbewirksam veredelt werden.
Abgewickelt wird alles über das Zentrallager und Warenmanagement in Amstetten, Niederösterreich. Auch ein Nachkaufservice ist hier möglich. Mit den personalisierbaren Webshops können Kunden auf ein Bekleidungsverwaltungssystem für den kompletten Bestellprozess von Berufsbekleidung und persönlicher Schutzausrüstung zurückgreifen. Das System ist einfach, flexibel sowie erweiterbar und wird aktuell in 23 Ländern und 18 Sprachen eingesetzt.

www.oetscher.com

Die österreichische Firma Ötscher ist nun schon seit 1947 als Fabrikant und Händler sowie loyaler, zuverlässiger Partner in der Umsetzung werbewirksamer Bekleidungsprojekte tätig.

RICHARD LEIPOLD GMBH

Softshell-Jacke der BRIGHT-LINE-Kollektion mit vielen Extras

Die moderne Softshell-Jacke aus der BRIGHT LINE der Richard Leipold GmbH ist nach EN ISO 20471 zertifiziert und überzeugt durch ihre vielen Extras: wie Heat-Transfer-Reflexstreifen im Front- und Rückenbereich sowie an den Ärmeln und über den Schultern.
Sie ist winddicht und wasserabweisend, ihre zahlreichen Taschen sorgen für viel Stauraum. Durch eine elastische, verstellbare Kordel lässt sich die Jackenweite beliebig an der Taille regulieren. Die Ärmelsäume sind durch Klett verstellbar. Für die wärmeren Tage lassen sich die Ärmel sogar abnehmen. Mit diesem Allrounder ist jeder Profi bei der Arbeit bestens geschützt.

www.richard-leipold.de

Abb. Bild rechts:
Mit Heat-Transfer-Reflexstreifen im Front- und Rückenbereich sowie an den Ärmeln und über den Schultern überzeugt die Softshell-Jacke aus der BRIGHT LINE der Richard Leipold GmbH. (Foto: Jens Distelberg – Fotografie)

Bild im Kreis:
Sie ist winddicht und wasserabweisend und ihre zahlreichen Taschen sorgen für viel Stauraum. (Foto: Jens Distelberg – Fotografie)

PAUL H. KÜBLER BEKLEIDUNGSWERK GMBH & CO. KG

Activiq Thermohose – gut gerüstet in die kühle Jahreszeit

Die neue Thermohose aus der Workwear-Linie Activiq erlaubt es Trägern, flexibel auf wechselnde Umgebungstemperaturen zu reagieren. Dafür sorgen das weiche, wärmende Innenfleece sowie die mit Reißverschluss ausgestatteten Ventilationsöffnungen und der Mesh-Einsatz an der Oberschenkelrückseite. Ein elastischer Bundeinsatz mit Nierenschutz unterstützt das angenehme Tragegefühl und hält den unteren Rücken warm. Viel Bewegungsfreiheit wird durch ergonomische Linienführung und vorgeformte Knie mit Bewegungszone gewährleistet. Um Stiefel leichter anziehen zu können, sind die Bein-Enden mit glattem Innenmaterial ausgestattet. Für Utensilien stehen zwei Seiten- und zwei Gesäßtaschen, eine ergonomisch positionierte, doppelte Meterstabtasche sowie eine Schenkeltasche mit Patte und Druckknopf, aufgesetzter Stifttasche und integrierter Smartphone-Tasche zur Verfügung. Dank der mit Cordura verstärkten Kniepartien und der mit Riegeln gesicherten Belastungspunkte erweist sich auch das jüngste Hosenmodell von Kübler im harten Arbeitseinsatz als sehr robust.

www.kuebler.eu

Reflexelemente verleihen der in Schwarz und Anthrazit erhältlichen Activiq Thermohose einen sportiven Look. (Foto: Kübler)

F. ENGEL GMBH

Workwear-Produzent baut Layer-Konzept weiter aus

Zahlreiche Produktneuheiten für ein mehrlagiges Berufs- und Schutzkleidungskonzept hat ENGEL Workwear auf der A+A präsentiert. Jede Kollektion folgt dem Prinzip eines hohen Trage- und Klimakomforts und bietet sowohl im Solo, im Duo als auch im Trio gute Bedingungen sowie Sicherheit im Beruf. Die positive Wirkung eines mehrlagigen Bekleidungssystems, das sich an jede körperliche Leistung und jedes Klima anpasst, ist aus der Sportswear hinlänglich bekannt. ENGEL Workwear hat dieses Konzept auf Berufs- und Schutzkleidung übertragen und baut es stetig aus. Auf der Messe stellte das Unternehmen neue Kollektionen vor, die einem Outfit bei der Arbeit angenehmen Komfort und hohe Flexibilität verleihen.

Ausgleichende Wirkung direkt auf der Haut

Die Basis des Layer-Konzeptes bildet die neue, temperaturausgleichende Funktionsunterwäsche. Unterhemd und Unterhose sind für Menschen entwickelt, die in ihrem Beruf schwere körperliche Arbeit verrichten. Zu diesem Zweck ist die Funktionswäsche aus einem atmungsaktiven, feuchtigkeitsableitenden und schnelltrocknenden Material gefertigt. Dieses verleiht der schlicht schwarzen Unterwäsche zudem eine gute isolierende Wirkung, weshalb sie allein oder als zusätzliche wärmende Schicht unter einer Montur getragen werden kann. Um die Bewegungsfreiheit und den Komfort im „Duo“ zu gewährleisten, ist die leichte Funktionswäsche körpernah geschnitten und trägt nicht auf. Ein optimales Kleidungskonzept von Kopf bis Fuß umfasst bei den Dänen auch Arbeitssocken. Auf der A+A präsentierte der Hersteller ein neues Sortiment, mit dem sich ein Arbeitstag auf den Beinen bequem bewältigt lässt.

Noch mehr Sicherheit

Zu den wichtigen Neuheiten bei den Outer Shells (dritte, äußerste Kleidungsschicht) zählen Erweiterungen der renommierten Hi-Vis-Kollektion SAFETY: Für eine höchstmögliche Sicherheit von Beschäftigten in risikoreichen Berufen werden die Hosen und Jacken der Warnkleidungslinie facettenreicher. Ein Beispiel: Durch einen höheren Anteil an Kontrastfarbe in der Front bleiben Jacken unempfindlicher gegen Verfleckungen, wodurch die Hi-Vis-Wirkung in schmutzträchtigen Berufen länger erhalten bleibt. Auch die neuen, waschbeständigen ISO-20471-zertifizierten Shirts sind dank Reflextransfers für eine längere Nutzungsdauer konzipiert, denn ihre Warnelemente überdauern regelmäßiges Waschen.

Bewegungsfreiraum gegeben

Stretch spielte auf dem Messestand von ENGEL Workwear eine zentrale Rolle. Dehnbare, elastische Materialien verbessern den Gesamtkomfort, die Bewegungsfreiheit und die Flexibilität jeder Arbeitskleidung. Das Unternehmen entwickelte daher für die innere, mittlere und äußere Kleidungsschicht neue Kollektionskonzepte, in denen sich der Arbeitsalltag mühelos absolvieren lässt.

www.f-engel.com/de

Das neue Design der Winter-Warnjacken von ENGEL Workwear ist unempfindlicher gegen Verschmutzungen im Frontbereich. (Foto: ENGEL Workwear)

BAAK GMBH & CO. KG

Details zu neuer Schuhserie: Merkmale für noch mehr Lebensqualität

Sicherheitsschuhhersteller Baak hat auf der Arbeitsschutzmesse A+A in Düsseldorf jüngst das vorab gut gehütete Geheimnis um seine neue Schuhserie „Adventure“ gelüftet. Dabei wurde klar: Das Unternehmen bietet Trägern seiner Modelle weitere Innovationen, sodass diese den „Knick mehr Lebensqualität“ erfahren können. Dieses Motto geht zurück auf die diagonale Abknicklinie im patentierten Baak Go&Relax-System. Dank dieser können alle fünf Zehen natürlich abrollen, was mit herkömmlichen geraden Zehenschutzkappen so nicht möglich ist. Auch die vier Modelle der neuen Schuhserie „Adventure“ sind mit dem knie- und rückenfreundlichen System ausgestattet. Doch damit nicht genug: Jeder Mensch tritt beim Aufsetzen des Fußes ganz natürlich immer zuerst mit der Außenseite der Ferse auf. Die runde Ferse gewährleistet dabei ein sanftes Auftreten und Abrollen. An den Laufsohlen normaler neuer Schuhe führt jedoch eine scharfe Kante eher zu unnatürlichen Bewegungsabläufen und überlastet letztlich das innere Kniegelenk. Um Arthrosen vorzubeugen und zusätzlich zu den Komponenten von Go&Relax natürliche Fußbewegungen zu unterstützen, hat Baak deshalb in diesem Bereich seiner Schuhe die „Balance Zone“ integriert.

Innovationen bei Zwischensohle und Durchtrittschutz

Eine weitere Innovation stellt die Zwischensohle „high rebound“ dar. Sie gibt mehr als 60 Prozent der beim Auftreten eingebrachten Energie wieder zurück und bietet 20 Prozent mehr Dämpfung als etwa ETPU. Dadurch werden die Gelenke entlastet und durch den Rebound des Materials Energie in den Gang zurückgeführt. Darüber hinaus ist die bleibende Verformung nach 100.000 Belastungen um 20 Prozent geringer. Mehrere Vorteile bringt zudem „Baak Neo Shield“. Mit diesem neuen Durchtrittschutz aus 100 Prozent recyceltem Material erreicht der Hersteller 20 Prozent mehr Schutz als in der neusten EN-Norm gefordert wird. Dabei ist das Material dünner, bei Größe 42 nur noch halb so schwer und dank der flexiblen und weichen Eigenschaften komfortabler sowie in der Dämpfung optimiert. Ferner nimmt Neo Shield dreimal so viel Feuchtigkeit auf wie vergleichbare Materialien.

Neues Quartett nach neuer Norm

Das so ausgestattete neue Quartett der Adventure-Serie verfügt außerdem über das Boa-Fit-System. Sandale „Adam“ und Halbschuh „Admiral John“ entsprechen den Anforderungen der Schutzklasse S1PS, ein weiterer Halbschuh „Alex“ und der Stiefel „Alexander“ entsprechen der Klasse S3S. Erhältlich sind die Modelle ab März.

www.baak.de

Wer Stiefel bevorzugt, findet mit „Alexander“ S3S FO HRO LG SC SR ESD ein Modell mit zahlreichen Ausstattungsmerkmalen für Schutz und Komfort in verschiedenen Einsatzbereichen.

DEUTSCHE BERUFSKLEIDER-LEASING GMBH

Unbeständiges Wetter – verlässliche Workwear

Mal nasskalt, mal windig, mal zu warm – und manchmal all das an einem Arbeitstag. Wer draußen unterwegs ist, braucht die passenden (Funktions-)Textilien, um sich angemessen zu schützen. Denn die Arbeit im Freien birgt höhere Krankheitsgefahren als im Büro. Und welcher Arbeitgeber kann sich heutzutage schon personelle Ausfälle leisten? Thomas Krause von der Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH (DBL) erklärt, worauf es jetzt ankommt.

Wetter ist nicht planbar, Berufskleidung aber schon – zumindest im textilen Mietservice der DBL. Besonders in der Übergangszeit ist dies von Vorteil. „Auch wenn Menschen, die oft draußen arbeiten, meist von robusterer Konstitution sind, kann die passende Kleidung gegen Nässe, Regen oder kaltwarmes Wechselwetter die Arbeitsbedingungen deutlich verbessern, vor Erkältungs- sowie Folgekrankheiten schützen – und damit kostenintensive Ausfallzeiten für das Unternehmen vermeiden“, fasst Krause zusammen. Tatsache ist: Fühlt sich das Team unwohl, erkrankt es und fällt für längere Zeit aus, kann sich dies schnell auf Bilanz und Kundenzufriedenheit niederschlagen.

Clever dem Klima trotzen

Um hier vorzubeugen, hält die DBL verschiedene Kollektionen mit sinnvoll ausgewählten Kleidungsteilen für die unterschiedlichsten Anforderungen parat. So wie bei der neuen Kollektion Forward. Abgesehen von Bundjacke, Bund- und Latzhose sowie Shorts ermöglicht hier die Auswahl an Oberteilen einen breiten Spielraum, um angemessen auf die klimatischen Verhältnisse zu reagieren. So wie die leichte Wetterjacke. „Sie bietet neben gut durchdachten Details wie eine weitenverstellbare Kapuze, verlängertes Rückenteil und Belüftungszonen ein optimales Feuchtigkeitsmanagement, ist wasserdicht und atmungsaktiv“, erklärt der Workwear-Experte. „Die Wassersäule beträgt 8.000 mm – mit diesem Wert wird angezeigt, ab wie viel Druck ein Material Wasser durchlässt. Je höher der Wert, desto besser.“ Damit ist der Profi bei Nieselregen wie auch bei Starkregen gut geschützt.

Ebenfalls weist die Forward Softshelljacke eine Wassersäule von 8.000 mm auf und bietet damit einen guten Schutz bei kühleren Witterungsverhältnissen. Auch hier wurde darüber hinaus bei der Entwicklung auf die Attribute „leicht“, „winddicht“ und „gutes Feuchtigkeitsmanagement“ geachtet. Gerade bei modernen Funktions-

textilien sind komfortable und gleichzeitig flexible Kleidungsteile angesagt, die sich variieren lassen. So hat der DBL-Mietservice auch wärmende Fleecejacken im Sortiment, wie bei der Forward-Kollektion. Krause kommentiert: „Unsere Fleecejacken isolieren den Körper wirkungsvoll gegen Kälte. Außerdem ist das Material atmungsaktiv, kann Wasserdampf hervorragend aufnehmen und ihn schnell wieder abgeben." Dazu gibt es bei allen drei Jacken auch ein verlängertes Rückenteil, das die empfindlichen Nierenpartien schützt.

Damit sich das Team wohlfühlt

Und noch einen Tipp gibt es vom Experten, einen der uns schon aus Großmutters Zeiten bekannt, aber nach wie vor aktuell ist: der Zwiebellook. „Bei Herbstwetter macht es in jedem Fall Sinn, mehrere Lagen Kleidung übereinander zu tragen", so Krause. „Beliebt sind bei den Arbeitnehmern Kleidungsstücke mit Fleece sowie Softshelljacken, die sich drüber und drunter tragen lassen." Eine Kombination aus bequem, atmungsaktiv, warm, winddicht und wasserabweisend – darauf kommt es in dieser Jahreszeit an. Damit ist das Team jetzt bestens gerüstet. „Schließlich kann sich der Mitarbeiter nicht aussuchen, bei welchem Wetter er im Einsatz ist."
Neben den aufeinander abgestimmten Kollektionsteilen bietet die DBL auch eine fachgerechte, regelmäßige Pflege der Kleidungsteile. Sodass der Arbeitgeber zumindest bei dem Thema Arbeitskleidung einen Haken setzen – und vielleicht sogar den Krankenstand minimieren kann.

www.dbl.de

DBL bietet passende Workwear für Industrie und Handwerk in der Übergangszeit, wie hier die Forward-Softshelljacke.

Mit den verschiedenen, aufeinander abgestimmten Kollektionsteilen der DBL kann sich das Team auf seine Outfits verlassen – egal bei welchem Wetter.

Abb. oben: Hält schön trocken und ist gleichzeitig leicht: Funktionstextilien kommen gut an – wie die Wetterjacke aus der Forward-Kollektion.

FRISTADS GMBH

Kreislauf-Workwear: der nächste Schritt in Sachen Nachhaltigkeit

Fristads hat auf der Messe A+A den nächsten Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft vorgestellt – die erste kreislauffähige Workwear aus gebrauchter Arbeitskleidung, die im Frühjahr 2024 auf den Markt kommen wird. Zu den Neuigkeiten gehören auch ein umweltdeklariertes Konzept für Industrie und Handwerk, das speziell für den europäischen Markt entwickelt wurde, sowie wichtige Ergänzungen des Multinorm-Sortiments.

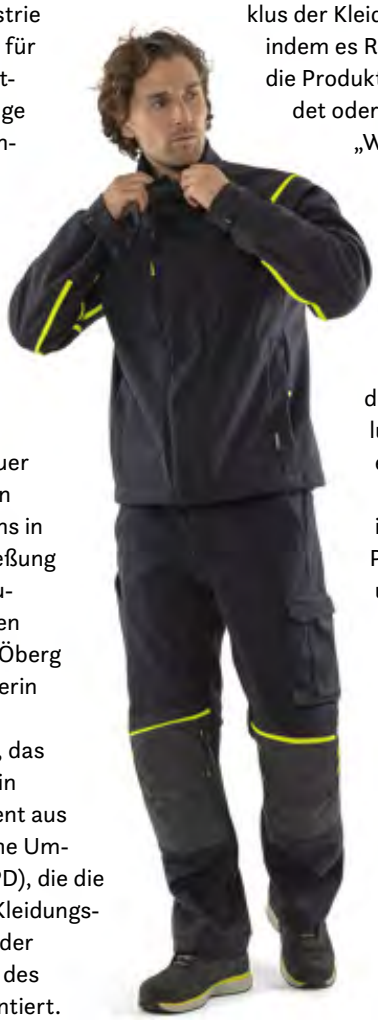
„Wir haben lange daran gearbeitet, den Kreislauf zu schließen, und wir sind sehr stolz darauf, das Ergebnis zu präsentieren: die Wiederverwendung von Fasern aus abgenutzten Kleidungsstücken für die Herstellung neuer Kleidungsstücke. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt für uns in unserer Arbeit an der Schließung des Kreislaufs und der Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks“, sagte Petra Öberg Gustafsson, Geschäftsführerin von Fristads.

Das erste Kreislaufprodukt, das auf den Markt kommt, ist ein Sweatshirt, das zu 15 Prozent aus Kreislauffasern besteht. Eine Umweltproduktdeklaration (EPD), die die Umweltauswirkungen des Kleidungsstücks von der Herstellung der Fasern bis zur Auslieferung des Produkts im Lager dokumentiert. Fristads hat laut eigenen Angaben 2019 als erstes Unternehmen weltweit eine EPD auf Kleidung angewandt und seither EPD-Kleidungsstücke in verschiedenen Segmenten seiner Berufsbekleidung im Programm.

Ausweitung des Angebots an nachhaltigeren Produkten

Seitdem haben sich sowohl die Vorschriften zur Herstellerverantwortung als auch die Herstellungstechniken weiterentwickelt. Um mit der kommenden Gesetzgebung Schritt zu halten und die Erwartungen der Kunden zu erfüllen, erweitert das schwedische Unternehmen nun das Angebot an nachhaltigeren Produkten. Neben Produkten mit EPD und Lösungen zur Schließung des Produktionskreislaufs wird daran gearbeitet, die Stoffe in bestehenden Produkten durch nachhaltigere Alternativen zu ersetzen. Das Unternehmen sucht auch nach neuen Möglichkeiten, den Lebenszyklus der Kleidungsstücke zu verlängern, indem es Reparaturen anbietet oder die Produkte entweder wiederverwendet oder umfunktioniert.

„Wir arbeiten schon seit Jahren daran, die Umweltauswirkungen unserer Produktion zu verringern, aber wir haben auch erkannt, dass innovative Kreislauflösungen für die Zeit nach dem Ende des Lebenszyklus eines Kleidungsstücks erforderlich sind. Unser neues Recyclingverfahren ist ein wichtiges Teil dieses Puzzles und eine Ergänzung unserer Bemühungen, die Auswirkungen unserer Produktion zu verringern. Es ist auch ein großartiges Beispiel dafür, wie wir unseren Vorsprung halten, wenn es darum geht, die Berufsbekleidungsindustrie in Sachen Nachhaltigkeit anzuführen“, sagte Anne Nilsson, Direktorin für Marketing und Nachhaltigkeit.



Fristads hat auf der A+A den nächsten Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft vorgestellt – die erste kreislauffähige Workwear aus gebrauchter Arbeitskleidung.

Neues umweltdeklariertes Workwear-Konzept

In diesem Frühjahr hat Fristads eine neue Reihe von Stilkonzepten eingeführt, die in der skandinavischen Natur verwurzelt sind. Die Konzepte bestehen aus Kollektionen für die Bereiche Bau und Handwerk, Warnschutzkleidung sowie Service und Industrie und basieren auf den beliebtesten Arbeitshosen des Unternehmens, die mit passenden Oberteilen und Jacken kombiniert wurden, um dem Kunden die Wahl des richtigen Stils bei der Arbeit zu erleichtern. Sie tragen die Namen schwedischer Naturschutzgebiete, von Tyresta in der Mitte Schwedens bis Haverdal an der Westküste und Trofta im Süden. Im Jahr 2024 wird ein neues Konzept in das Sortiment aufgenommen: Forsbo – eine umweltdeklarierte Berufskleidungskollektion für Industrie und Handwerk zu einem günstigeren Einstiegspreis. Das Konzept wurde speziell für die Kundennachfrage in Europa entwickelt und besteht aus leicht zu profilierender Kleidung mit klarem Design und moderner Passform. Multinormschutzkleidung war schon immer ein wichtiger Bestandteil des Angebots. Im kommenden Jahr erweitert Fristads sein Multinorm-Sortiment für Elektriker um einige wichtige Produkte, die Schutz vor elektrostatischer Entladung, Hitze- und Flammschutz, Schweißerschutz, Chemikalienschutz und Störlichtbogenschutz (zertifiziert und geprüft nach Box Test Klasse 2) bieten.

www.fristads.com

Zu den Neuigkeiten für 2024 gehören auch ein neues, umweltdeklariertes Konzept für Industrie und Handwerk, das speziell für den europäischen Markt entwickelt wurde.

Unterstützung auch unter extremen Umweltbedingungen: Die bewährten Telematiklösungen von MOBIWORX ersparen den Fahrern die zeitraubende händische Dokumentation und unterstützen bei der Planung und Steuerung von Touren und Ressourcen.

MOBIWORX TELEMATIK GMBH

MOBIDAT: Winterdienst schnell und einfach digitalisieren

Der Winter stellt für Betriebsdienste heutzutage eine besondere Herausforderung dar. Denn bei jeder Wetterlage wird uneingeschränkte Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer und zu jeder Zeit erwartet. Hier unterstützen die bewährten, fahrzeuggebundenen Telematiklösungen von MOBIWORX. Sie ersparen den Fahrern die zeitraubende händische Dokumentation und unterstützen bei der Planung und Steuerung von Touren und Ressourcen. Dazu ist ein kleiner Bordcomputer der MOBIDAT-Telematiksysteme im Winterdienstfahrzeug angebracht. Einfach zu installieren, aber mit vielfältigen Schnittstellen zu Fahrzeug und Anbaugeräten. Das mobile Endgerät erfasst den Fahrweg des Fahrzeuges und den Einsatz der Anbaugeräte wie Pflug und Streuer-/Sprüher, sowie deren Verbräuche (Sole und Salz/Granulat). Optional auch die Thermaldaten der Fahrbahn. Das alles immer orts- und zeitgenau.

Diese Daten werden gesichert zur Auswertung an das MOBIDAT-Portal übertragen. So erfolgt auch z. B. die Abrechnung der Fuhrunternehmer leistungsgerecht. Die Umlage auf die Baulasten ist exakt. Zudem sind rechtssichere Winterdienstdaten relevant, falls es zu einem Rechtsstreit kommt, bei dem der Zustand der Straße eine Rolle bei der Haftung spielt. Mit dem Profi-Modul im MOBIDAT-Portal lassen sich die Einsatzrouten intuitiv planen und im Fahrzeug problemlos abrufen. Integrierte Einsatzplanung, Wetterdaten und optionale GMA-Daten sowie Echtzeit-Monitoring machen eine effiziente Einsatzsteuerung nicht nur im Winterdienst möglich. Die automatisierte Weitergabe der Daten an nachfolgende Systeme ist dabei selbstverständlich. Für Tätigkeiten, wie das smarte Abfallmanagement, bietet MOBIWORX IoT-basierte Lösungen an.

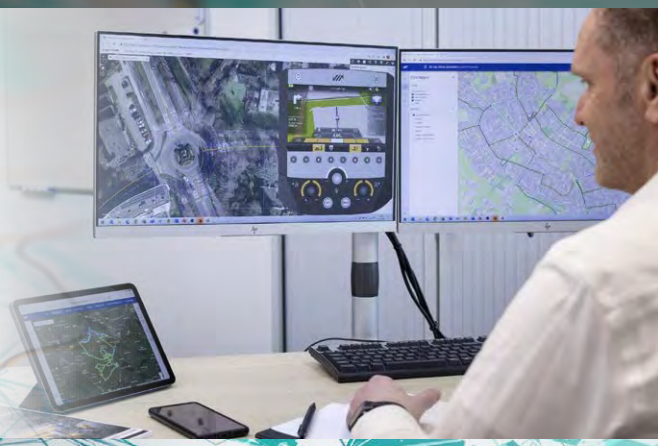
https://mobiworx.de
https://betriebsdienstmanager.mobi

Digitale Lösungen

Für einen nachhaltigeren, sichereren und kostengünstigeren Betrieb

Holen Sie das Maximum an Leistung aus Ihren Winterdienst- und Kehrmaschinen heraus!

Auf der cloudbasierten IntelliOPS-Plattform haben Sie einen massgeschneiderten, zentralen Zugang zu Ihren Daten und Applikationen.



- Optimierte Einsatzplanung dank Routenmanager
- Transparente Analyse & Berichterstattung
- Für Einzelmaschinen und Flotten geeignet

www.aebi-schmidt.com

aebi schmidt group

Aebi Schmidt Deutschland GmbH
Albtalstrasse 36
DE-79837 St. Blasien
Telefon +49 7672 412 0

Aebi Schmidt Austria GmbH
Schießstand 4
AT-6401 Inzing
Telefon +43 5238 53 590 20

Aebi Schmidt Schweiz
Buchmattstrasse 56
CH-3401 Burgdorf
Telefon +41 34 421 61 21

RÖSLER SOFTWARE-TECHNIK GMBH

Blitzschnell installiert: EQTrace click mit Real-Time-Tracking

Es macht click und schon ist das EQTrace click installiert. Durch den eingebauten Magneten lässt es sich quasi im „Vorübergehen“ installieren. Nicht nur in Arbeitsmaschinen wie Bagger, Radlader oder Arbeitsbühne, sondern auch in mobilem Equipment wie Anbaugeräte, Baustromkästen, Kabelrollen oder Rüttelplatten. Mit dem Rösler EQTrace click ist es möglich, ohne großen Aufwand den Standort von Equipment oder Material, das zum Beispiel auf einer Baustelle im Einsatz ist, immer aktuell zu kennen. Geofence sichert gegen Diebstahl, und die Meldung der tatsächlichen Arbeitszeit hilft logistisch zu integrieren. Auch gemietete Maschinen lassen sich ohne Veränderung am Mietgerät in die interne Logistik und Abrechnung einbinden. Mit dem click können zudem – ob auf dem Betriebshof oder der Baustelle – lästige Suchaktionen nach Maschinen oder Anbauteilen auf einen „Click“ auf ein Minimum reduziert werden.

EQTrace Click – nahezu grenzenlose Einsatzmöglichkeiten

Durch die integrierte Stromversorgung und die konstruktiven Eigenschaften des Produktes gibt es für den Einsatz fast keine Grenzen: Es ist wasserdicht, rüttelfest und hat ein kompaktes und schlagfestes Gehäuse. Jede Minute werden Betriebsdaten und Position gemeldet. So ist der Nutzer immer über den aktuellen Zustand und den Aufenthaltsort im Bilde. Im Obserwando-Portal sind Ruhezeiten für Maschine oder Gerät einstellbar. Mit Geofence legt man Bewegungsräume fest. Bei Abweichungen von den Arbeitszeiten oder vom Bewegungsraum erhält der zuständige Mitarbeiter einen Alarm. Objekte, die selten bewegt werden, lassen sich mit einem EQTrace click ohne Nachladen bis zu zehn Jahre überwachen. Wird es als GPS-Tracker im normalen Arbeitsbetrieb verwendet, werden Position und Nutzungszeit jede Minute erfasst und periodisch an das Obserwando-Portal übermittelt. Es muss dann monatlich nachgeladen werden. Die Rösler-EQTrace-click werden als Kauf- und Mietgeräte angeboten. Größere Stückzahlen reduzieren den Kaufpreis. Bei gemieteten EQTrace click ist der umgehende Austausch bei einem Schaden selbstverständlich. Ein kostenloser Test für einen Zeitraum von zwei Wochen ist möglich.

www.minidat.de

Das handliche Rösler EQTrace click, ausgerüstet mit einem starken Magneten, ist unkompliziert zu nutzen.

MCS RENTAL SOFTWARE GMBH

Vermietungssoftware: große Zeitersparnis durch digitale Routenplanung

Die ARMO GmbH hat durch den Einsatz der MCS Rental Software laut eigenen Angaben eine erhebliche Zeitersparnis in der Routenplanung von insgesamt 90 Prozent erreicht. Seit der Einführung der Vermietungssoftware konnte das Unternehmen zudem erfolgreich das Ziel einer papierlosen Geschäftsabwicklung erreichen.
Sandra Wendels, Prokuristin bei der ARMO GmbH, erklärt: „Wir konnten deutlich feststellen, dass unsere Routenplanung erheblich effizienter geworden ist und wir dadurch eine bedeutende Zeitersparnis erzielt haben. Früher benötigten wir einen ganzen Arbeitstag, um unsere Routen zu planen. Heute benötigen wir entweder nur noch eine Stunde für einfache Routen oder zwei Stunden für komplexere Routen.“
Weiterer Vorteil: Die Software erinnert den Fahrer an alle Arbeitsschritte. Durch die sorgfältige Ausführung von Aufgaben und die Sicherstellung, dass keine wichtigen Schritte übersprungen werden, kann das Unternehmen seinen Kunden einen guten Service bieten. Das steigert nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern verringert auch die Zeit, die die Verwaltung mit der Suche nach Dokumenten verbringt, während die Fahrer unterwegs sind. Ebenfalls bietet die Software dem Unternehmen eine hohe Flexibilität, da jede digitale Erweiterung schnell umgesetzt und auch zeitnah in das Programm integriert werden kann.

www.mcsrentalsoftware.com

Die ARMO GmbH hat durch den Einsatz der MCS Rental Software laut eigenen Angaben eine erhebliche Zeitersparnis in der Routenplanung von insgesamt 90 Prozent erreicht.

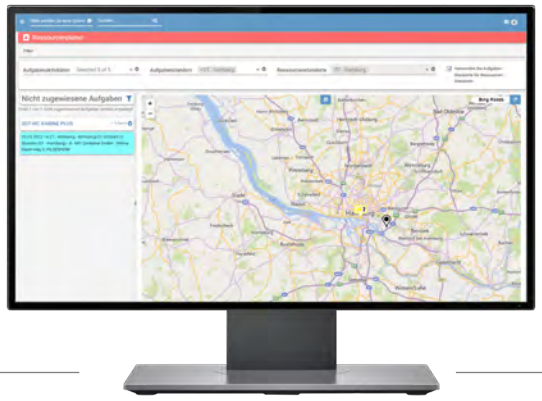


Abb. Routenplanung: Was früher einen ganzen Arbeitstag benötigte, ist nun innerhalb von einigen Stunden erledigt.

GREEN MOBILITY SOLUTIONS GMBH

Zukunftsweisendes Parkraum-Sharing mit Book-n-Park

Die TU Darmstadt hat die Schranken zu ihrem Parkhaus an der Lichtwiese für die Öffentlichkeit geöffnet. So kann die Universität bedarfsgerecht und für bestimmte Zeiträume Parkplätze zur Verfügung stellen, die vom Personal nicht benötigt werden. Ein weiteres Highlight: Erstmals können Nutzer in einem Darmstädter Parkhaus ihren Parkplatz auch online reservieren, zahlen und die Zufahrt mit dem eigenen Smartphone öffnen. Möglich macht das Book-n-Park, die digitale Parkraumsteuerung des Darmstädter Unternehmens Green Mobility Solutions (GMS). Vom Parkraum-Sharing können langfristig Anbieter, Autofahrer und auch die Umwelt profitieren. Wie die TU Darmstadt ankündigt, entfallen öffentlich genutzte Parkplätze am Straßenrand auf dem TUD-Campus Lichtwiese aufgrund umfangreicher Renaturierungsmaßnahmen. Daher steht seit Mitte Juli das TUD-Parkhaus in der Eugen-Kogon-Straße für alle offen. Anwohner, Studenten und Besucher profitieren von der Öffnung des Parkhauses und zahlen pro Tag 2,50 Euro. Zusätzlich zum Kassenautomaten lässt sich das Parkhaus jetzt auch online über Book-n-Park reservieren, bezahlen und mit dem eigenen Smartphone öffnen.

Parkhaus der TU Darmstadt mit Book-n-Park digital reservieren, bezahlen und öffnen.

Effiziente Nutzung und Verwaltung von vorhandenem Parkraum

Ob Firmen-, Schul- oder Behördenparkplätze: Vielerorts steht gefragter Parkraum regelmäßig frei. Der Homeoffice-Trend oder auch Ferienzeiten verstärken den wechselnden Bedarf und die Kapazitäten. „Wir sind der Meinung, dass das Teilen von vorhandenem Parkraum an Orten mit hohem Parkdruck eine zukunftsweisende Lösung darstellt – sowohl für Stellplatzanbieter als auch für Parkplatznutzer“, sagt Torsten Uhlig, Geschäftsführer der Green Mobility Solutions GmbH. „Parkraum wird effizienter genutzt, was wiederum die Suche nach Parkplätzen reduziert und langfristig die Umwelt entlastet.“ Preise und freie Buchungszeiträume können Parkplatzbetreiber über das Book-n-Park-Dashboard selbst definieren. Neben der Möglichkeit, Schranken, Tore oder auch Schließfächer und Fahrradboxen digital anzusteuern, lassen sich mit den Parkbügeln von Book-n-Park auch Einzelplätze oder Ladestationen für Elektroautos sicher online reservieren und freihalten.

Einfach online Parkplatz reservieren

Und so funktioniert es: Im Internet auf der Buchungsplattform unter „Login“ kostenfrei einen Account erstellen und die persönliche E-Mail-Adresse hinterlegen. Dann Standort und Buchungszeit wählen und via Zahlungsdienst PayPal zahlen. An die Mailadresse kommt sofort ein Link, mit dem sich das Parkhaus im gebuchten Zeitraum mit dem eigenen Smartphone digital öffnen lässt. Zusätzliche Reservierungskosten fallen nicht an.

www.book-n-park.de

ING PLUS AG

Smarte Straßen: Wie die KI-basierte Technologie BITS Kommunen beim Erhaltungsmanagement unterstützt

Der Erhalt von Straßen und Infrastruktur stellt Kommunen vor große Herausforderungen. Dabei stoßen die Verwaltungen zunehmend an ihre Grenzen. Künstliche Intelligenz kann bei der Planung und Umsetzung von Sanierungen eine wertvolle Rolle spielen. BITS heißt ein Programm, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert und ab dem Herbst erstmals in der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar angewendet wird. Bis vor zwei Jahren haben die Mitarbeiter des Straßenbauamtes den Zustand der Straßen selbst mit Zettel und Stift erfasst. Eine Fleißarbeit, die keinem Spaß gemacht hat. Nun werden die Straßen seit zwei Jahren mit der Vialytics-App befahren und ausgewertet. Ein Smartphone zeichnet die Strecken auf und erfasst die Schäden an der Straßenoberfläche. „Das hat uns schon einmal weitergebracht“, sagt Dennis Ströbele, stellvertretender Tiefbauleiter und Leiter Straßenbau & Brücken der Stadt Rottenburg. Nach der automatisierten Datensammlung wünscht sich Ströbele nun ein Programm, das die Verwaltung bei der Sanierungsvorbereitung und -planung unterstützt. Denn auch das ist aufgrund der Fülle der Aufgaben und von unbesetzten Stellen kaum zu schaffen. „Wir können oft erst reagieren, wenn es brennt“, sagt der stellvertretende Tiefbauleiter.

Am Ende der Kapazität

Rottenburg ist damit aber keine Ausnahme. In Deutschland gibt es 10.789 Kommunen – und fast allen geht es ähnlich. Es ist keine Seltenheit, dass im kommunalen Haushalt Millionen von Euro für die Straßensanierung zur Verfügung stehen. Abgerufen wird aber gerade einmal die Hälfte der Mittel, weil die Verwaltungen gar nicht mehr alle Ausschreibungen und Bauleitungen schultern können.

Ströbele muss für eine digitale Assistenz, die die Entscheidungen vorbereitet, aber nicht aufs Christkind warten. Dieses Werkzeug gibt es bereits bzw. es wird gerade von der Ing Plus AG aus Fürth unter dem Namen BITS entwickelt. BITS steht für Business Intelligence Tool für die Sanierungsstrategien zum Erhaltungsmanagement von Straßen innerorts auf Basis kommunaler Straßenzustandsdaten. „Das hört sich komplizierter an als es ist“, sagt Christopher Weindl, der

CEO der Ing Plus AG. „Wir haben uns darauf spezialisiert, Abläufe in der Baubranche neu zu denken und zu digitalisieren. Lästige, aber notwendige Routinearbeiten werden von einer künstlichen Intelligenz übernommen und automatisiert. Das Thema Infrastruktur ist dabei unser Herzensprojekt.“ Bei BITS werden die vorliegenden innerörtlichen Straßenzustandsdaten aus der Vialytics-Befahrung automatisiert ausgewertet und den Kommunalverwaltungen bestmögliche Sanierungsstrategien in verschiedenen Varianten vorgeschlagen. Diese Idee begeistert nicht nur Kommunen wie Rottenburg am Neckar oder Heiterbach, die das Projekt mit ihren Straßen bzw. Daten unterstützen. Das Vorhaben wird auch als Forschungsvorhaben vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. mFUND heißt die Innovationsinitiative, mit der das Ministerium seit 2016 vielversprechende Entwicklungsprojekte für die digitale und vernetzte Mobilität der Zukunft unterstützt.

Prototyp bereits gestartet

Ein Protoyp von BITS läuft bereits in einer simulierten Umgebung. Rottenburg ist seit Ende der Sommerferien die erste Kommune, die damit arbeitet. „Auf diese Weise können wir das System an die Nutzer anpassen und den Verwaltungen eine Auswahl an effektiven und effizienten Lösungen anbieten, die ihren Anforderungen, Budgets und Möglichkeiten entsprechen“, sagt Weindl. BITS ist immer up-to-date, auch was die Technologie im Tief- und Straßenbau anbelangt. Alle drei bis fünf Jahre gibt es neue Methoden, die das KI-System als automatisierten Wissensstrom in Echtzeit einfließen lässt.

Dennis Ströbele kann sich vorstellen, dass es in mancher Amtsstube Vorbehalte gegen solch eine IT-Lösung gibt. Er hat keine Angst, dass BITS ihm die Arbeit wegnimmt. „Im Gegenteil“, sagt er, „was der Computer schneller und besser kann, das soll er tun.“ Denn nicht nur die Instandhaltung der Infrastruktur ist in den Kommunen ein großes Thema, auch die Personalnachbesetzung. „Wir können dieses Fachwissen gar nicht ansammeln.“ Denn BITS bezieht in seine Lösungsvorschläge Faktoren wie Nachhaltigkeit, Kosten und Zeit mit ein. Auch Aspekte wie Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse und Lärm können gewichtet werden. „Auf dieser Grundlage erstellen wir Vorschläge für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen“, erklärt Christopher Weindl. So kann eine Straße beispielsweise außerhalb der Schulzeiten saniert werden, besonders emmissionsreduziert, barrierefrei oder im Hinblick auf das Recycling der Materialien direkt vor Ort. In den Ohren von Ströbele ist das Musik. „Wir haben oft gar nicht die Zeit, uns so ausführlich darüber Gedanken zu machen. Schnelligkeit geht da manchmal vor Nachhaltigkeit. Dabei kommen wir am Thema Klima nicht vorbei.“ Auch Ingenieurbüros wollen sich diese Arbeit nicht machen. „Dafür sind unsere Sanierungsmaßnahmen oder neue Baugebiete dann zu klein.“ Gerade deshalb spricht Weindl lieber vom „Smart Village“ und nicht von der „Smart City“, wenn er von der Zielgruppe von BITS spricht. „Wir wollen der breiten Masse helfen“, das sind die kleineren Kommunen. „Wenn sich irgendwann auch die großen Städte wie Stuttgart, München oder Hamburg für BITS interessieren, freut uns das natürlich auch.“

Abb. oben: BITS steht für Business Intelligence Tool für die Sanierungsstrategien zum Erhaltungsmanagement von Straßen innerort, auf Basis kommunaler Straßenzustandsdaten.

Dass BITS hilft, ist sich Ströbele sicher: „Das Programm wird uns die Arbeit bei der Straßensanierung erleichtern.“ Zusammen mit Weindl denkt er aber schon weiter, an eine Vernetzung des Straßen- und Kanalmanagements. Denn die Ing Plus AG ist kein normales Startup, sondern eine Ausgründung mit langjähriger Erfahrung und KI-basierten Lösungen im Abwasserbereich. In der Kartenansicht eines Dashboards lassen sich künftig der Zustand von Kanal und Straße übereinanderlegen. Es lässt sich dann zum Beispiel sagen: Zeig mir alle Straßen in der Kategorie „schlechter Zustand“, bei denen der Kanal ebenso instandgesetzt werden muss, inklusive aller Sanierungsoptionen. „Das ist nicht nur für uns in der Verwaltung ein riesiger Vorteil, sondern auch für die Entscheidungsfindung unserer Kommunalpolitiker“, meint Ströbele.

www.ing-plus.de

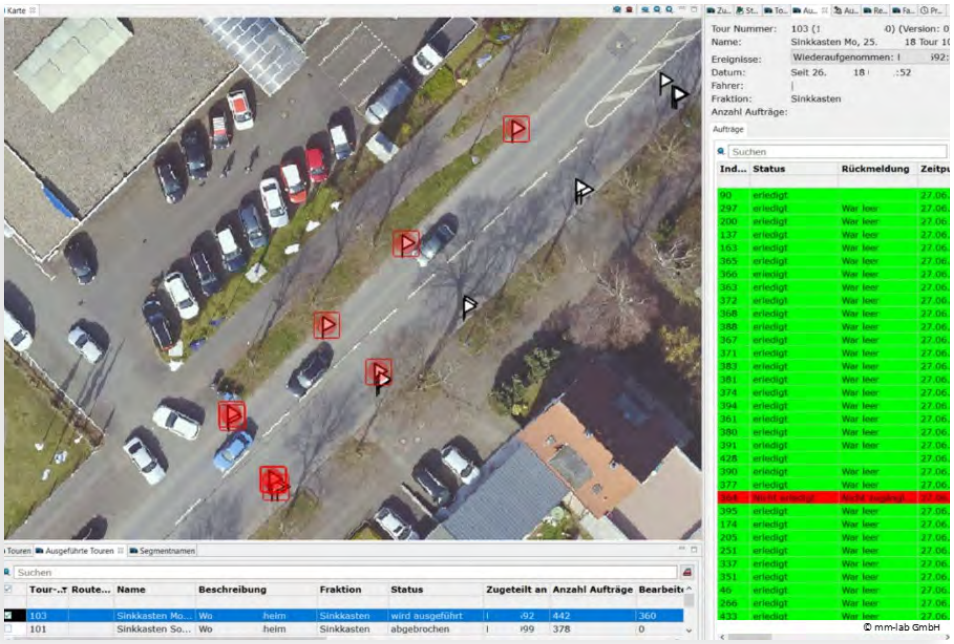
Abb. großes Bild:
Künstliche Intelligenz kann bei der Planung und Umsetzung von Straßen-Sanierungen eine wertvolle Rolle spielen. BITS heißt ein Programm, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert und ab dem Herbst erstmals in der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar angewendet wird.

Dabei kommt die vialytics-App zum Einsatz. (Bild rechts)

MM-LAB GMBH

Systemlösung hilft Sinkkasten-Überflutungen vorzubeugen

Mit ihrem neuen Telematikpaket „smart KOMPAKT für die Sinkkastenreinigung“ bringt die mm-lab GmbH ein neuartiges Produkt auf den Markt, welches das Risiko für überflutete Straßen aufgrund verstopfter Gullys mithilfe digitaler Prozessunterstützung minimieren soll. Das selbstlernende System hilft, die Reinigungszyklen zu optimieren und stark verschmutzte Sinkkästen im Auge zu behalten. Durch den Einsatz von intelligenter Fahrzeugsensorik aktualisiert es das Bestandsverzeichnis automatisch, ohne manuelle Nacharbeit, noch während der Leerung. Neu ist die Verwendung der intelligenten Fahrzeugsensorik, die einfach anzubringen ist und die Daten ohne manuelles Anklicken übernimmt. smart KOMPAKT registriert dadurch auch alle Sinkkastenreinigungen von bisher unbekannten Gullys vollautomatisch, sofort bei der Leerung. Dabei ermöglicht die Dokumentation, dass der Status der einzelnen Sinkkästen jederzeit präzise mit Orts- und Zeitstempel abrufbar ist. Dringend zu reinigende Gullys mit notwendigen Sonderzyklen sind auf den ersten Blick ersichtlich und mithilfe der präzisen GPS-Positionierung punktgenau vor Ort zu ermitteln. Bei bevorstehendem Starkregen lassen sich sofortige Maßnahmen ergreifen. Zusätzliche spezifische Informationen zu den einzelnen Sinkkästen wie bauliche Mängel, Fotos oder der Grund für nicht erfolgte Reinigungen sind ebenfalls erfassbar. Dies unterstützt das Veranlassen von weiteren Schritten und dient der Nachvollziehbarkeit. Hilfreiche Analysen zeigen dazu geeignete Reinigungszyklen auf und unterstützen dabei, die dringend zu reinigenden Gullys schnell und präzise zu identifizieren. Mit smart KOMPAKT für die Sinkkastenreinigung bietet die mm-lab GmbH ein kurzfristig erhältliches Produkt, das einen günstigen Einstieg in die digitalen Prozesse der Stadtreinigung ermöglicht. Alle Systemkomponenten, inklusive der einfach zu installierenden Fahrzeugsensorik, sind in einer Software kompakt vereint. Bei der Nutzung mehrerer Produkte aus der smart KOMPAKT Produktlinie, profitieren die Kunden auch von der Synergiewirkung der erworbenen Systeme.



Das selbstlernende Telematikpaket „smart KOMPAKT für die Sinkkastenreinigung“ hilft, die Reinigungszyklen zu optimieren und stark verschmutzte Sinkkästen im Auge zu behalten.

www.mmlab.de

AXION AG MOBILE MULTIMEDIA SYSTEMS

CON-UAM200: nahtlose Verbindung von Rückfahrkameras mit Tablets

Mit dem USB-Interface CON-UAM200 sorgt AXION für flexible Konnektivität und universelle Kompatibilität zwischen Rückfahrkameras und einem breiten Spektrum von Android-Endgeräten. Die Schnittstelle stellt eine schnelle, zuverlässige Verbindung zu allen Smartphones und Tablets mit den Android-Versionen 8 bis 13 her. Dabei unterstützt das Interface die Umwandlung analoger in digitale Signale in insgesamt zehn verschiedene Auflösungen, davon vier CVBS-Signale und sechs auf AHD-Basis. Eine Besonderheit der neuen AXION Lösung liegt darin, dass es sich um ein kabelgebundenes Video Capturing handelt, das durch ein externes Schaltsignal (Einlegen des Rückwärtsganges) gesteuert wird.
Für das USB-Interface ist keine WLAN- oder Bluetooth-Verbindung erforderlich. Die Konvertierung der Eingangssignale auf USB erfolgt ohne Verzögerung und wird direkt aufs Tablet im Cockpit übertragen. Auf dem Tablet ist die Anzeige per mitgelieferter sowie im Play Store erhältlicher UAM-App möglich, die neben der Echtzeit-Wiedergabe des Kamerasignals auch als Steuerung verschiedener Zusatzoptionen dient. Unter anderem können so Parklinien ins Sichtfeld eingefügt oder die Spiegelung des Kamerabildes eingestellt werden. Auch die Aufnahme von Screenshots ist als App-Funktion integriert.

Lösungsorientierte Software und Hardware für zahlreiche Szenarien

Ein Assistenzsystem muss effektiv unterstützen und darf nicht ablenken. So erfolgt beim CON-UAM200 System mittels Trigger-Schaltleitung eine automatische Aktivierung der Rückfahrkamera beim Einlegen des Rückwärtsganges. Direkt über das Interface ist die Spannungsversorgung

der Kamera gesichert, sodass der Akku des Mobilgeräts hiervon nicht betroffen ist. Eine Verbindung zwischen Kamera und Interface wird über AXION MiniDIN Anschlüsse hergestellt. Standardmäßig erfolgt die Übertragung des Signals an das Endgerät über USB-C-Anschlüsse oder optional per Adapter auf USB-A. Das Interface selbst ist leicht und kompakt konstruiert, wiegt nur 70 g und nimmt am Armaturenbrett weniger Raum ein als ein gängiges Smartphone. Bei einer Betriebstemperatur von -40 bis +85 Grad kann es ohne Bedenken unter extremen Sommer- und Winterbedingungen im Fahrerhaus verweilen. Durch separates Kabelzubehör und Schaltungen können Sattelzüge und Gliederzüge ebenso reibungslos wie Solofahrzeuge mit dem CON-UAM200-System ausgestattet werden. Für eine zuverlässige Positionierung von Endgeräten in unterschiedlichsten Fahrzeugen empfiehlt AXION die Halterlösungen von Brodit, speziell Aktiv-Halter mit USB-Hub. Dank Docking-Funktion kann das Tablet im Handumdrehen jederzeit entfernt und ohne Verzögerung des weiteren Betriebs wieder eingesetzt werden.

www.axionag.de

Mit dem USB-Interface CON-UAM200 sorgt AXION für flexible Konnektivität und universelle Kompatibilität zwischen Rückfahrkameras und einem breiten Spektrum von Android-Endgeräten.

PUNCHBYTE E.K.

g-diag LIMES Bauhof: kommunale Betriebe in der Cloud

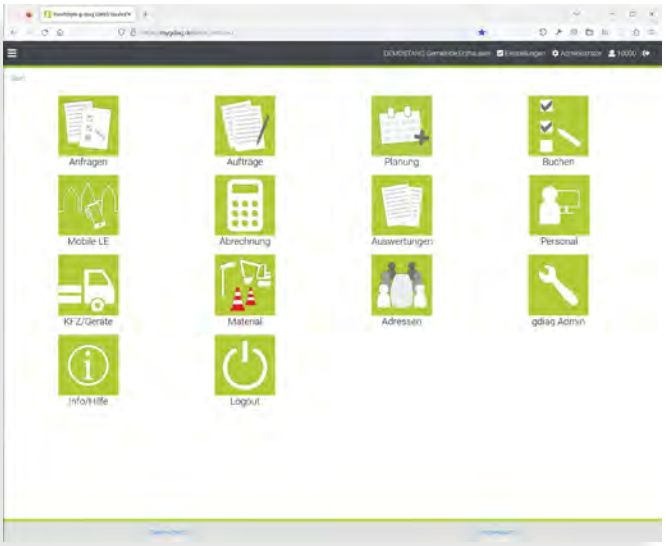
Verteiltes und mobiles Arbeiten findet immer größere Verbreitung – nicht zuletzt durch das Arbeiten im Homeoffice. Cloud-Lösungen spielen hierbei eine große Rolle. Bei typischen Bauhof-Aufgaben denkt man dagegen nicht sofort an Cloud-Anwendungen, diese können jedoch genau hier Vorteile ausspielen: Lediglich solche Technologie erlaubt durch die Vernetzung und eine Datenbereitstellung in Echtzeit ein effektives Zusammenarbeiten von Auftraggebern und Dienstleistern – in und außerhalb der Verwaltung und kommunaler Betriebe. Auch im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit bieten sich durch die standortneutrale Nutzung neue Möglichkeiten. Die Firmen LIMES Software und Punchbyte arbeiten bereits seit mehr als 15 Jahren zusammen und bieten mit einer softwaregestützten Auftragsabwicklung und Abrechnung der Leistungen kommunaler Betriebe, ergänzt durch die g-diag-Fachmodule (z. B. für Spielplatzkontrolle, Grünflächen, Straßenkontrolle), eine Rundum-Lösung für Bauhöfe. Bereits 2016 wurden die ersten g-diag-Fachmodule, zwei Jahre später die mobile Leistungserfassung, die bereits von vielen LIMES-Bauhof-Anwendern eingesetzt wird, auf cloudbasierte Technik umgestellt.

Papierlose Abbildung aller Arbeitsprozesse

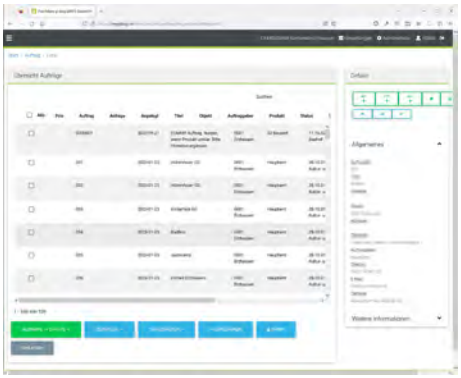
Nunmehr setzen die beiden Unternehmen konsequent auf die Cloud. Aus LIMES Bauhof wurde 2023 „g-diag LIMES Bauhof“, eines der ersten Betriebsdatenerfassungsprogramme, das als rein webbasierte Anwendung zur Verfügung steht. An erster Stelle rangieren die papierlose Abbildung aller Arbeitsprozesse sowie das mobile Arbeiten vor Ort. Die Nutzung moderner, browserbasierter Technik ermöglicht einen sofortigen Start mit minimalem Schulungsaufwand und eine eingängige Benutzerführung für die effektive Nutzung.

Alle Daten in der Anwendung stehen unmittelbar für jeden Beteiligten zur Verfügung, eine integrierte Foto-Dokumentation und Dokument-Verwaltung sind – wie auch der Planungskalender – von überall aus nutzbar. Ein integriertes Kartenmodul erlaubt die Verortung von Objekten und Arbeitsorten. Nicht nur die Daten, auch die komplette Software wird in der Cloud vorgehalten und ist damit hardware- und betriebssystemunabhängig und kann auf jedem internetfähigen Gerät genutzt werden. Letztlich wird dadurch die eigene IT entlastet, denn es entfällt Installations- oder Pflegeaufwand im eigenen Haus: Allen Nutzern steht immer automatisch die aktuellste Version zur Verfügung.

www.punchbyte.de



Hauptmenü der neuen, cloudbasierten Software für Bauhöfe von LIMES Software und Punchbyte.



An erster Stelle rangieren die papierlose Abbildung aller Arbeitsprozesse sowie das mobile Arbeiten vor Ort.

VIALYTICS GMBH

So verbessern Entsorgungsfahrzeuge die Straßen in Nordrhein-Westfalen

Das Stuttgarter Softwareunternehmen Vialytics und die Iserlohner Umwelt- und Entsorgungsgruppe Lobbe haben eine strategische Partnerschaft vereinbart, um die Digitalisierung in Städten und Gemeinden voranzutreiben. Als zentrale Komponente kommunaler Entsorgungsprozesse sind die regelmäßig gefahrenen Entsorgungsrouten von Lobbe die ideale Basis für den Einsatz des KI-basierten Vialytics-Straßen-Management-Systems.

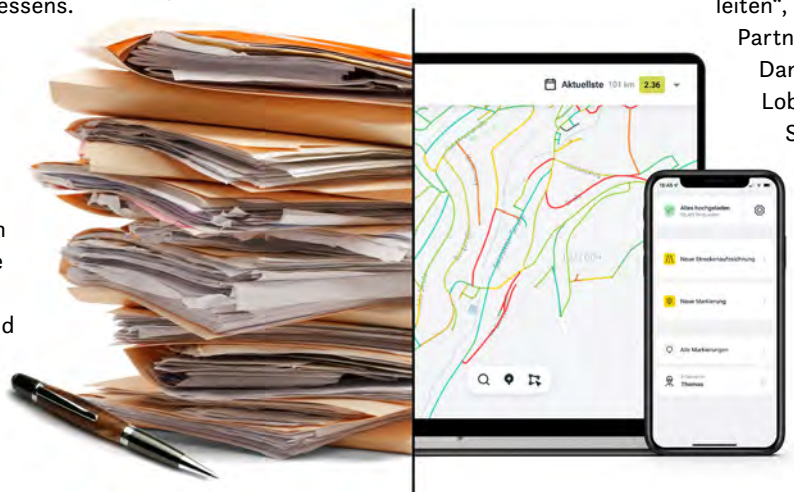
Das Prinzip der Partnerschaft ist so simpel wie sinnvoll: Lobbe Entsorgungsfahrzeuge befahren regelmäßig im kommunalen Auftrag die Straßennetze in Nordrhein-Westfalen und Teilen Hessens. Währenddessen nimmt das Vialytics-Smartphone in der Windschutzscheibe alle vier Meter Bilddaten der Straßenoberfläche auf und erzeugt ein digitales Abbild der Verkehrswege der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Diese Daten bilden die Grundlage für neue Abläufe in Bauhof und Bauamt.

Künstliche Intelligenz wertet Bilddaten aus

Marcell Wiese, Geschäftsführer im Entsorgungsbereich der Lobbe Gruppe, erklärt: „Durch Vialytics sparen Kommunen Zeit und Personal bei der Verwaltung ihrer Infrastruktur. Das System ist ein Musterbeispiel dafür, wie der Einsatz künstlicher Intelligenz die Verwaltung bei der Bewältigung wichtiger Aufgaben unbürokratisch unterstützen kann.“ Die von den Schwaben entwickelte Künstliche Intelligenz wertet die Bilddaten innerhalb kürzester Zeit aus und erkennt Schäden auf der Asphaltoberfläche, an Verkehrszeichen, Wasserabläufen und Schachtdeckeln automatisch. Diese Zustandsdaten werden genutzt, um die Streckenkontrolle zu beschleunigen, ämterübergreifende Aufgaben zu verwalten und den Erhalt und Unterhalt von Straßenoberfläche und -inventar zu planen. „Wir kombinieren modernste KI-Technologie mit etablierter Infrastruktur, um Synergien für die kommunale Verwaltung zu schaffen. Im Leistungsgebiet von Lobbe haben städtische und kommunale Kunden zukünftig die Möglichkeit, automatisch eine digitale Übersicht ihrer Straßeninfrastruktur zu erhalten und daraus Maßnahmen abzuleiten“, betont Jonas Hock, Direktor Partner-Management bei Vialytics.

Dank der Datenaufzeichnung durch Lobbe wird das System der jungen Software-Firma zum digitalen Werkzeugkasten in Bauhof und Tiefbauamt.

www.Vialytics.de



Die Zustandsdaten werden genutzt, um die Streckenkontrolle zu beschleunigen, ämterübergreifende Aufgaben zu verwalten und den Erhalt und Unterhalt von Straßenoberfläche und -inventar zu planen.

Bild links: Während der Entsorgungsfahrt nimmt das Vialytics-Smartphone in der Windschutzscheibe alle vier Meter Bilddaten der Straßenoberfläche auf und erzeugt ein digitales Abbild der Verkehrswege der teilnehmenden Städte und Gemeinden.

Bild rechts: Vialytics und die Umwelt- und Entsorgungsgruppe Lobbe haben eine strategische Partnerschaft vereinbart, um die Digitalisierung der Straßenzustände in Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und Teilen Hessens voranzutreiben.

Laufzeit-Änderung: 2026 startet die Nürnberger Messe GaLaBau bereits am Dienstag, 15. September, und endet am Freitag, 18. September. (Foto: NürnbergMesse, Heiko Stahl)

NÜRNBERGMESSE GMBH

Dienstag bis Freitag: Messe GaLaBau 2026 mit veränderter Laufzeit

Für die GaLaBau 2026 kündigt sich eine sowohl von Aussteller- als auch Besucherseite gewünschte Neuerung an: Die Laufzeittage werden sich ändern. Künftig wird die internationale Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume von Dienstag bis Freitag anstatt von Mittwoch bis Samstag stattfinden. Bestehen bleiben der zweijährige Turnus mit Termin im September sowie die Laufzeit von vier Messetagen.

„Uns ist es wichtig, diese große Veränderung bereits frühzeitig zu kommunizieren, um für Planungssicherheit zu sorgen und zu zeigen, dass wir den Wunsch nach einer Veränderung von Ausstellerseite ernst nehmen und zeitnah nachkommen werden“, so Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau, NürnbergMesse. „Auch die Besucher, besonders aus den GaLaBau-Betrieben, freuen sich auf diese Neuerung. So muss zukünftig kein Samstag mehr für den Messebesuch genutzt werden.“

„Wir sind uns sicher, dass diese Änderung auf äußerst positive Resonanz stößt und die GaLaBau für die Zukunft weiter stärken wird“, ergänzt Thomas Banzhaf, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), ideeller Träger der GaLaBau.

GaLaBau ab 2026 von Dienstag bis Freitag

Der besucherschwächste Tag, der Samstag, entfällt zukünftig. 2026 startet die GaLaBau stattdessen bereits am Dienstag, 15. September, und endet am Freitag, 18. September. Diese Anpassung folgt dem eindeutigen Wunsch der Branche: Ganz deutlich sprachen sich die Aussteller für eine Veränderung aus: „Der Samstag muss weg.“ Unter anderem sind sie beispielsweise so beim Abbau nicht mehr vom Lkw-Fahrverbot am Sonntag betroffen. Dadurch ergibt sich eine deutlich entspanntere und kostengünstigere Situation für die Aussteller. Doch auch für Besucher wird die GaLaBau noch attraktiver: Besonders für den internationalen Besuch ist die Rückreise besser vor dem Wochenende realisierbar. Zudem sorgt die neue Laufzeit insgesamt für eine gleichmäßigere Besucherverteilung. Homogenere Besucherzahlen bieten Mehrwert für Besucher und Aussteller, beispielsweise entstehen bessere und intensivere Gesprächsmöglichkeiten.

GaLaBau 2024: Jetzt noch Aussteller werden

Interessierte Aussteller können sich jetzt noch ihre Standfläche für die GaLaBau 2024 sichern, die ein letztes Mal von Mittwoch, 11. September, bis Samstag, 14. September, stattfindet.

www.galabau-messe.com

MESSE FÜR TECHNIK, ENERGIE UND JAGD

FORST live

Messe Offenburg-Ortenau

12. - 14. April

MESSE OFFENBURG

www.forst-live.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSZENTRUM RUHR FÜR ENTSORGUNGS- UND VERWERTUNGSTECHNIK E.V.

9. Tag der Entsorgungs-Logistik: Branchentreff mit InnoTruck und Fachvorträgen

Ein Branchentreffen wie gewünscht: Wunderschönes Sommerwetter mit Temperaturen um die 30 Grad, hoch motivierte Aussteller aus den Bereichen Logistik und Kommunaltechnik und fachkundige Besucher machten aus dem 9. Tag der Entsorgungs-Logistik ein stimmungsvolles und effektives Branchen-Event. WFZruhr-Geschäftsführer Hildebrand von Hundt war hochzufrieden: „Wir haben mit 80 Ausstellern einen neuen Rekord eingefahren, zudem so viele Fachbesucher wie noch nie gehabt“, bilanziert der „Erfinder“ des Tages der Entsorgungs-Logistik.
Neben den Ausstellern aus zahlreichen Feldern der Logistik und Kommunaltechnik waren der Colani-Truck der Marchi-Group sowie der Inno-Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung echte Hingucker. Der Colani-Truck, der schon einige Jahre auf dem Buckel hat, beeindruckt noch heute durch seine futuristische Form, die die konsequente Idee und Linie seines Schöpfers Luigi Colani nachzeichnet. Dagegen wurde der InnoTruck, der zum ersten Mal auf das Ausstellungsgelände der LaSiSe gerollt war, zu einem Treffpunkt für unterschiedliche Berufskollegklassen aus der Region, die in die Zukunft der Branche sehen wollten. E-Mobilität, Ressourcenschonung und Digitalisierung waren einige der Themen, die in dem Event-Truck auf zwei Ebenen spielerisch und didaktisch aufbereitet waren. „Das war toll, dass wir den InnoTruck für unseren Tag der Entsorgungs-Logistik gewinnen konnten – und fürs nächste Jahr wird er voraussichtlich auch wieder vor Ort sein und Technik sowie Zukunftsthemen erlebbar machen“, freute sich von Hundt über die Neuerung.

Das Event fand bei wunderschönem Sommerwetter mit Temperaturen um die 30 Grad statt.

Zum 9. Tag der Entsorgungs-Logistik reisten 80 Aussteller an. (Fotos: Flowingmotion Studio)

Diverse Vorträge und fachlicher Austausch

Große Resonanz fanden die knapp 20 Fachvorträge, die sich mit den Themen „Alternative Antriebe“ sowie „Digitalisierung, Sicherheit und Kommunaltechnik“ befassten. Keynote-Speaker Sascha Hähnke von der REMONDIS Sustainable Service GmbH gab am ersten Tag einen spannenden, praxisnahen Überblick über Chancen, Möglichkeiten aber auch Grenzen von alternativen Antrieben in der Entsorgungs-Logistik. Bei „Warum Testen sich lohnt“ informierte Joachim Fehrenkötter eindrucksvoll über seinen aktuell von 2021 bis 2024 laufenden Langzeit-Praxistest mit sieben Lkw-Herstellern. Dieser Vergleichstest wird professionell von DEKRA und dem ETM-Verlag begleitet. Jenseits der Fachvorträge drehten sich Präsentationen, Gespräche und fachlicher Austausch um weitere aktuelle Themen wie Fahrerassistenzsysteme sowie Einsparungspotenziale von Energie und Material. „Eben netzwerken mit Nutzwert“, so Tobias Althoff, zuständig für Organisation beim WFZruhr.
Zum abendlichen Get-together kamen circa 200 Fachbesucher, die sich zu fachlichen Themen austauschten. Hildebrand von Hundt sowie sein Team um Tobias Althoff und Sarah Plat waren mit dem Zuspruch sowie den positiven Resonanzen rundum zufrieden, blicken aber schon wieder nach vorne: „Nicht vergessen: Der 10. Tag der Entsorgungs-Logistik am 04. und 05. September 2024 ist schon in Planung.“

www.wfzruhr.nrw

DEUTSCHE BAUMPFLEGETAGE 2024

Technische Universität München ist 2024 Fachpartnerin in Augsburg

Im kommenden Jahr ist die Universität München Fachpartnerin der Deutschen Baumpflegetage in Augsburg. Auf der Messe vom 23. bis zum 25. April 2024 werden außerdem die Forschungsergebnisse zu den Themen Landschaftsplanung und Naturschutz vorgestellt, die am institutseigenen Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung erarbeitet wurden. Die Ergebnisse sind neue Ansätze für die Planung und nachhaltige Entwicklung von Natur- und Kulturlandschaften, speziell Stadtlandschaften. Im Vordergrund stehen dabei wichtige Zukunftsaufgaben, vor allem die Anpassung an den Klimawandel.

Bei den Deutschen Baumpflegetagen 2024 erhält das Kletterforum mehr Platz. (Foto: Deutsche Baumpflegetage)

Bäume im Stress

Auf der Fachtagung präsentieren die Experten der TU München neueste Erkenntnisse zu den Reaktionen von Bäumen auf Stress. „Hitze und Trockenheit und der Umgang mit diesen klimabedingten Herausforderungen stehen im Fokus der kommenden Deutschen Baumpflegetage“, berichtet Geschäftsführer Thomas Amtage. Weitere Schwerpunkte seien der Baumschutz auf Baustellen sowie die Baumkontrolle und -gesundheit.

Größeres Kletterforum

Bei den Deutschen Baumpflegetagen 2023 gab es im Kletterforum – dem internationalen Treffpunkt für Baumkletterer – zeitweise zu wenig Platz im Saal. Aus diesem Grund erfolgt nun eine neue Anordnung von Bühne, Kletterturm und -baum. „Die Optimierung der räumlichen Situation im Kletterforum ermöglicht es uns, im kommenden Jahr noch mehr praktische Vorführungen anzubieten. Auf diese Weise können wir Themen und Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag der Baumpflegerinnen und Baumpfleger noch anschaulicher vertiefen“, so Dirk Dujesiefken, ebenfalls Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage.

www.deutsche-baumpflegetage.de

LADOG-FAHRZEUGBAU UND VERTRIEBS-GMBH

Kommunaler Mähtag auf dem Hohen Peißenberg

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich Ende September mehr als 100 Kommunaltechnik-Enthusiasten auf dem oberbayerischen Hohen Peißenberg versammelt, um am kommunalen Mähtag, welcher unter dem Motto „Mähen-Mulchen-Kehren“ stand, teilzunehmen. Gemeinsame Veranstalter des Events waren die Kalinke Areal- und Agrar-Pflegemaschinen Vertriebs GmbH und LADOG-Fahrzeugbau und Vertriebs-GmbH.
Höhepunkt des Events war der Einsatz von Schmalspurgeräteträgern mit den verschiedensten Mäh- und Kehranbaugeräten. Gezeigt wurde unter anderem auch der rein elektrisch angetriebene E1400 mit Müthing-Schlegelmulcher. Für viele Besucher war es das erste Mal, einen elektrifizierten Schmalspurgeräteträger im harten Einsatz zu sehen und auch selbst zu testen. Außerdem wurden MDB-Raupen und Aebi-Maschinen an den steilen Hängen des Hohenpeißenbergs präsentiert. Generell konnten alle ausgestellten Fahrzeuge nicht nur begutachtet, sondern auch selbst gefahren und ausgiebig getestet werden.

Wiesen mähen und Fußwege instandhalten

Der Mähtag wurde mit Vorführungen des T1700 E6c mit Auslegermäher Dücker MBM400 für die Mahd der Böschung und dem T1250 E6c mit Kehrmaschinenaufbau samt Besenaggregat und Wildkrautbürste abgerundet, welche entlang der Straße, bzw. zur Instandhaltung des Fußwegs auf dem Hohen Peißenberg eingesetzt wurden. Ebenfalls konnten Interessierte selbst beobachten, wie leicht der T1400 E6e den drehbaren Holz-Häcksler Vogt TP215 auf einem Tandemfahrgestell mit einem Eigengewicht von 1.800 kg auf den Berg schleppte. Anschließend wurden damit Äste und kleinere Baumstämme zu Hackschnitzeln verarbeitet, welche direkt in die abrollbare Volumenmulde auf der Maschine gehäckselt wurden. Ein Vertreter des örtlichen Maschinenhändlers betonte: „Unsere Partnerschaft mit Kalinke Maschinen und LADOG ermöglicht es uns, unseren Kunden die neuesten Innovationen im Bereich der Kommunaltechnik vorzustellen. Dieser Mähtag verdeutlichte eindrucksvoll, wie fortschrittliche Technologie die Kommunaltechnik revolutioniert und die Arbeitsabläufe in den Gemeinden erheblich erleichtert.“

Beim kommunalen Mähtag, welcher unter dem Motto „Mähen-Mulchen-Kehren“ stand, kamen zahlreiche LADOG-Maschinen zum Einsatz.

www.ladog.de

LEHNHOFF HARTSTAHL GMBH

Deutscher Schnellwechsler-Hersteller stößt bei Komatsu-Demo-Days in den USA auf hohes Interesse

Auf den Komatsu-Demo-Days in Carterville, Georgia, hat der zweitgrößte Baumaschinenhersteller der Welt seinen US-Kunden die neuesten Entwicklungen bei den Baumaschinen präsentiert. Zusammen mit anderen Partnern vor Ort – und bei den Kunden sehr gefragt – war Lehnhoff aus Deutschland.

Seit Jahrzehnten sind die Schnellwechsler und Anbaugeräte von Lehnhoff für die Bau- und Baumaschinenbranche ein fester Bestandteil auf deutschen und europäischen Baustellen. Jetzt geht der deutsche Pionier bei den Schnellwechsel-Systemen über den Atlantik, um sich auch im US-Markt zu etablieren. Eine Gelegenheit hierfür bot sich bei den Demo-Days des langjährigen Partners Komatsu in Carterville. Kunden der Bau- und Abbruchbranche wurden die Vorzüge der neuesten Komatsu-Bagger, ausgestattet mit dem vollhydraulischen SQ80V-Wechsler von Lehnhoff für Tiefbau und Abbruch präsentiert. Klarer Trend ist der verstärkte Einsatz größerer Maschinen ab 30 Tonnen – mit dem Fokus auf Abbruch.

SQ-Serie beeindruckt US-Publikum

Lehnhoffs vollhydraulische Schnellwechsler der SQ-Serie stießen bei den Praxisvorführungen auf großes Publikumsinteresse. Sie beeindruckten vor allem durch ihre Leistung, Flexibilität und Anwenderfreundlichkeit. Mit einem Öldurchfluss von bis zu 550 l/min kann die volle Leistung der hydraulischen Anbaugeräte ausgenutzt werden. Dank des symmetrisch angeordneten Ventilblocks können selbst hydraulische Anbaugeräte um 180 Grad gedreht aufgenommen werden, was Anwendern völlig neue Vielfalt bietet. Und die besonders wartungsarmen Kurzhubventile erleichtern die Instandhaltung vor Ort enorm.

Diese Vorteile hat Anbaugerätehersteller Montabert erkannt. Dessen Händlernetz in den USA Lehnhoff für den Vertrieb seiner Schnellwechsler nutzen wird. „Wir sind sehr stolz darauf, mit Montabert einen namhaften und gut vernetzten Partner gefunden zu haben, mit dem wir auf dem US-Markt Fuß fassen können“, erklärte Rainer Matz, Manager Marketing & Communications bei Lehnhoff. Auf den Komatsu-Demo-Days konnten sich Kunden in Vorführungen und durch eigenhändiges Testen vom perfekten Zusammenspiel von Komatsu-Baggern, Lehnhoff-Schnellwechsler, Montabert-Sortiergreifer und -Hammer überzeugen. Montiert am 35-Tonnen-Hydraulikbagger Komatsu PC360 wechselte der größte vollhydraulische Schnellwechsler der SQ-Serie, der Lehnhoff SQ80V, während der Vorführung mühelos zwischen vollhydraulischen Anbaugeräten, wie Hydraulikhammer, Greifer und Pulverisierer, sowie den unterschiedlichen Löffeln, wie dem ebenfalls vorgestellten Lehnhoff HTL35 oder dem HG35 SH. Die Fachbesucher der Demo-Days waren begeistert, wie einfach, problemlos und schnell die SQ80-Wechsler, aus der Kabine heraus, die einzelnen Anbaugeräte im Einsatz wechseln. Eine Zeitersparnis die bis dato auf dem US-Markt nicht bekannt war. „Auch wir waren positiv überrascht, mit welchem Augenmerk das amerikanische Publikum die Vorführungen mit unseren SQ80V beachtete und mit großem Interesse auf uns zukam“, sagte Matz. „Dieser Markt nimmt in den USA gerade erst an Fahrt auf.“

www.lehnhoff.de

Besucher bestaunten, wie schnell und einfach der Wechsel der vollhydraulischen Anbaugeräte direkt aus der Fahrerkabine funktioniert und konnten dies sogar selbst ausprobieren.

Auf den Komatsu-Demo-Days in den USA stießen die SQ-Schnellwechsler von Lehnhoff auf großes Interesse.

MESSE OFFENBURG-ORTENAU GMBH

URBAN TEC live: Fachmesse und Kongress für urbane Versorgung

Erstmals öffnet die URBAN TEC live am 26. und 27. Juni 2024 auf dem Messegelände in Offenburg ihre Pforten. Mit dieser Fachmesse soll eine neue Dachmarke rund um das Thema der urbanen Versorgung geschaffen werden.
Entstanden ist die URBAN TEC live aus der Komm Tec live, die bereits zweimal am Messeplatz über die Bühne gegangen war. Sie wird ergänzt durch das Spektrum rund um die städtische Versorgung mit den Bereichen Bauwesen, Wasser und Abwasser sowie Nachhaltigkeit.
Die URBAN TEC live präsentiert die gesamte Bandbreite der urbanen Versorgung und bietet Fachbesuchern die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen zu informieren, diese live zu erleben und selbst zu testen. Mit ausreichend Platz für Live-Demonstrationen bietet die Schau ein interaktives Erlebnis für alle Besucher.

Neben einer umfangreichen Fachausstellung wird es auch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen und Live-Vorführungen geben, um aktuelle Themen und Herausforderungen der Branche zu behandeln. Mit diesem neuen Format will die Messe Offenburg eine Plattform schaffen, die alle relevanten Akteure der urbanen Versorgung zusammenbringt und den Austausch sowie die Weiterentwicklung der Branche fördert.

www.messe-offenburg.de

Mit der URBAN TEC live will die Messe Offenburg eine Plattform schaffen, die alle relevanten Akteure der urbanen Versorgung zusammenbringt und den Austausch sowie die Weiterentwicklung der Branche fördert.

LINDNER TRAKTORENWERK GESMBH

Werksausstellung in Kundl wird zu Publikumsmagnet

Die Lindner Traktorenwerk Gesmbh hat jüngst ihre diesjährige Herbst-Werksausstellung abgehalten. Insgesamt 3.500 Besucher informierten sich an den drei Ausstellungstagen über das komplette Portfolio: von den geschalteten Lintrac-LS-Traktoren über die stufenlosen Lintracs bis zu den vielseitigen Unitrac-Transportern. Vor allem der Samstag war sehr stark besucht. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit für eine Lintrac- oder Unitrac-Probefahrt auf dem Testgelände. Spannende Einblicke, wie ein Traktor oder Transporter in der Praxis entsteht, gab es bei den Werksführungen mit rund 1.000 Teilnehmern. Ein weiteres Highlight: Die jungen Gäste konnten ihr Können hinter dem Steuer eines virtuellen Traktors im Farming-Simulator zeigen.

3.500 Besucher informierten sich an den drei Ausstellungstagen.

Vom Steilhang bis zum Forst

Zu sehen gab es bei der Werksausstellung u.a. die stufenlosen Lintracs 80 und 100. Der hangtaugliche Lintrac 80 schafft bis zu 60 Prozent Steigung im Dauereinsatz. Dagegen hat der Hersteller mit dem Lintrac 100 einen stufenlosen Allrounder konzipiert. Großes Interesse herrschte außerdem am stufenlosen Unitrac 122 LDrive, der Farm Machine des Jahres 2022.
Vor 75 Jahren produzierte das Tiroler Familienunternehmen den ersten Traktor. Heute erfüllt der Hersteller mit seinen Produkten die Anforderungen der Profis in der alpinen Berg- und Grünlandwirtschaft, der Kulturlandwirtschaft und dem Kommunalbereich. Die Traktoren und Transporter spielen ihre Stärken bei der Heuernte im steilen Hang ebenso aus, wie bei Waldarbeiten, im Weinberg oder beim Winterdienst in Städten oder Gemeinden. Auch Seilbahnen im Alpenraum nutzen die Fahrzeuge, um z. B. Schneekanonen zu transportieren.

www.lindner-traktoren.at

Die Traktoren und Transporter spielen ihre Stärken bei der Heuernte im steilen Hang ebenso aus wie bei Waldarbeiten, im Weinberg oder beim Winterdienst in Städten oder Gemeinden

IMPRESSUM

KANAT MEDIA VERLAG

HERAUSGEBER	**KANAT Media Verlag GmbH** Geschäftsführer: Andreas Kanat Sebastianstraße 4 87629 Füssen Tel.: +49 (0) 8362/81 97 16-0 USt-ID: DE302485906 info@bauhof-online.de www.bauhof-online.de
REDAKTION	Andreas Kanat (verantwortlich i. S. d. P.) Michael Loskarn (mil) Tim Knott (tik) Alisa Creutzmann (asc)
ANZEIGEN	Andreas Kanat Sabrina Sander Joshua Kanat
GRAFIK/LAYOUT	Kathleen Straub Gina Günther Tanja Kanat
MEDIADATEN	Preisliste Nr. 19, ab 01. Januar 2023
BILDNACHWEIS	**Titelbild – Quelle:** SYN TRAC GmbH
INNENTEIL	Herstellerbilder, Bauhof-online.de, Redaktion
ERSCHEINUNGSWEISE	**Digital** 6-mal pro Jahr **Print – 2 Sonderausgaben 2023** Mai/Juni September/Oktober

YouTube

KANAT Media Verlag
IBAN-Nr.: DE81 7335 0000 0515 3273 28
BIC-Code: BYLADEM1ALG | Bank: Sparkasse Allgäu

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bauhof-online und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Alle Nachrichten und Meldungen ohne Gewähr.

JETZT BESTELLEN:

baumagazin-online.de/construction-heroes

CEMO
für sicheres Lagern

Die Tankrevolution
Der neue CEMO HYBRID-TANK

HYBRID-TANK
Außen Stahl – innen Polyethylen

Leichter
130 kg weniger Gewicht,
weniger Kraftstoffverbrauch beim Transport

Nachhaltiger
Klimafreundliche Herstellung,
weniger CO_2-Ausstoß als bei Vollstahl

Längere Zulassung
Einzigartig: ADR-Zulassung für 8 Jahre statt nur 5 Jahre

PE-Innentank austauschbar
Tauschservice inklusive Prüfzeugnis nach ADR

CEMO PRO mobil hybrid[8]
Mobile Hybrid-Tankstellen aus Stahl
mit Innentank aus PE

Mehr Informationen finden Sie hier

oder unter www.cemo.de/hybrid

CEMO GmbH | In den Backenländern 5 | 71384 Weinstadt | Tel. +49 7151 9636-0 | **www.cemo.de**